

III-109 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des
Nationalrates XV. GP

1981 09 29

Bericht des Bundesministers für Finanzen
über die neuerliche Revision und Erweiterung
des langfristigen Investitionspro-
gramms des Bundes für die Jahre 1981-1990

Die Bundesregierung hat im Jahre 1971 ein umfassendes langfristiges Investitionsprogramm vorgelegt, das seither mehrere Male einer Revision und Erweiterung unterzogen wurde, um den zwischenzeitlich eingetretenen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Änderungen Rechnung zu tragen. Insbesondere durch die Erstellung der Jahresbudgets bzw. durch Budgetüberschreitungsgesetze veränderte sich jeweils die Ausgangsbasis des 10-jährigen Investitionsprogramms, was durch die bisherigen Revisionen hinreichend berücksichtigt wurde.

Die letzte Revision und Erweiterung des Investitionsprogramms für die Jahre 1979 - 1988 wurde Ende Juni 1979 fertiggestellt und im Herbst 1979 dem Nationalrat zur Kenntnisnahme zugeleitet. Durch die seither eingetretenen Änderungen erwies sich eine neuerliche Revision als notwendig.

Auf der Grundlage der dem Bundesministerium für Finanzen gemäß seinem Rundschreiben Z. 01 2104/1-II/2/81 von den Ressorts übermittelten Unterlagen wurde der vorliegende Bericht erstellt. Abweichungen und Ergänzungen gegenüber den Ressortprogrammen wurden den zuständigen Ministerien bekanntgegeben.

**Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes
für die Jahre 1981 - 1990**

=====

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	1
2. Gesamtrahmen und Zusammenfassung	6
mit Darstellung von	
Wasserwirtschaftsfonds	13
Wohnbauförderungsmittel	15
Mehrbedarf	16
3. Starrheit der Investitionsausgaben	17
4. Kapitelweise Darstellung	18
10 Bundeskanzleramt	19
11 Inneres	29
12 Unterricht	36
13 Kunst	43
14 Wissenschaft und Forschung	49
15 Soziales	57
17 Gesundheit und Umweltschutz	64
20 Auswärtige Angelegenheiten	73
30 Justiz	80
40 Landesverteidigung	89
50 Finanzverwaltung	102
53 Finanzausgleich	113
54 Bundesvermögen	125
60 Land- und Forstwirtschaft	134
63 Handel, Gewerbe und Industrie	142
64 Bauten und Technik	149
65 Verkehr	157
77 Bundesforste	166
78 Post- und Telegraphenanstalt	178
79 Bundesbahnen	192
5. Einzelprojekte - Anhang zum Investitionsprogramm	

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes
1981 - 1990

=====

1. Einleitung

=====

Schon aus den ersten vom Ministerrat im Jahre 1971 beschlossenen "Richtlinien für die Erstellung eines langfristigen Investitionsprogrammes des Bundes für die Jahre 1971-1980" geht klar hervor, daß schon immer an eine (umfangreiche) Projektgliederung des I-Programmes gedacht war.¹⁾

Um diesen Forderungen bzw. Kriterien zu entsprechen, hat das Bundesministerium für Finanzen für das langfristige Investitionsprogramm 1981-1990 - wie schon erstmals im Rahmen des IP 1979-1988 - eine projektweise Erhebung veranlaßt (zusammengefaßt im Anhang zum IP).

Dies auch deshalb, weil nach dem derzeitigen Stand der Beratungen über eine Haushaltsrechtsreform in bezug von Finanzplanung und Investitionsprogramm von sämtlichen

1) sh. im Detail Einleitung zum IP 1979-1988

- 2 -

in einem Unterausschuß des Verfassungsausschusses vertretenen Parteien eine Gliederung des künftigen Investitionsprogrammes nicht nur nach Kapiteln, Gebarungsgruppen und Aufgabenbereichen, sondern auch eine Darstellung der Einzelprojekte verlangt wurde. Entsprechende Bestimmungen wird der künftige Bundeshaushaltsgesetzentwurf beinhalten.

Für die Erstellung des langfristigen I-Programmes des Bundes für die Jahre 1981-1990 legte das Bundesministerium für Finanzen nachstehende Grundsätze und Richtlinien fest:

1) Gegenstand des Investitionsprogramms

In das Investitionsprogramm wurden alle jene Kapitel einschließlich der Landesverteidigung aufgenommen, denen im BVA 1981 (einschließlich der Stabilisierungsquote) mehr als 30 Mill. S zur Verfügung stehen für

- a) Liegenschaftserwerb und Bruttoinvestitionen im Rahmen der Anlagenansätze bzw. analoge Voranschlagspositionen des Bereiches LV
- b) Investitionsförderungsausgaben.

Weiters soll das Investitionsprogramm enthalten :

- a) die Forschungsförderung
- b) bestimmte sonstige Vorhaben, wie etwa das Leasing-Programm bei Kap. 12, Schutzwasserbau bei Kap. 60, Bauten der Landesverteidigung bei Kap. 64
- c) die Wohnbauförderungsmittel
- d) das Gesamtprogramm des Wasserwirtschaftsfonds (ohne Bundeszuschüsse)

2) Finanzieller Umfang

Das Investitionsprogramm zerfällt analog dem Budget in drei Teile:

- 3 -

- | | | |
|--------------------------------------|---|-----------------------|
| 1) Basisinvestitionsprogramm | | |
| 2) Konjunkturstabilisierungsprogramm | } | Konjunkturausgleichs- |
| 3) Konjunkturbelebungsprogramm |  |  | programm |

Die Stabilisierungsquote soll zur Bekämpfung partieller (sektoraler, regionaler) konjunktureller Probleme herangezogen werden, während das Konjunkturbelebungsprogramm bei gesamtwirtschaftlichen Konjunkturreinbrüchen eingesetzt wird.

Konjunkturstabilisierungs- und -belebungsprogramm sind ab 1982 mit je 15 % des Basisinvestitionsprogramms ohne gesetzliche Verpflichtungen und ohne aus zweckgebundenen Einnahmen finanzierten Ausgaben (entspricht Spalte c der Tabelle 1) angesetzt. 1)

3) Ausgangsbasis

Im Basisjahr 1981 ist das Basisprogramm durch die entsprechenden Ausgabenansätze des Grundbudgets 1981 definiert, welche der Beilage X des Amtsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz 1981 zu entnehmen sind. Diese Jahresquoten der Beilage X bilden die Ausgangsbasis für die Erstellung des Investitionsprogrammes 1981 bis 1990.

4) Berechnung der Jahresquoten

Für die Berechnung der Jahresquoten wurde von folgenden Grundsätzen ausgegangen:

- a) Die aus zweckgebundenen Einnahmen finanzierten Ausgaben des Investitionsprogrammes sind in Höhe dieser Einnahmen berücksichtigt.

1) Für 1981 wurden die entsprechenden Beträge des BVA eingesetzt.

- 4 -

b) Alle übrigen Ausgaben (Tabelle 1, Spalte b) sind im Jahr 1982 im Ausmaß der Jahresquoten 1981 angesetzt. Für die Folgejahre wurden sie mit einer Steigerungsrate von 5 %¹⁾ jährlich fortzuschreiben.

5) Gliederungen

Tabelle 1 dient einerseits zur zusammenfassenden Darstellung der wichtigsten (Global)größen des Investitionsprogrammes, andererseits soll sie die Errechnung der Jahresquoten erleichtern.

In Tabelle 2 sind die weiter gegliederten, aus zweckgebundenen Einnahmen finanzierten Investitionen, die gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen sowie die entsprechenden Vorbelastungen ("rechtsverbindliche Verpflichtungen") ausgewiesen. Es soll damit Aufschluß über den Bindungscharakter der Investitionsausgaben gewonnen werden. Die Spalten der Tabellen 1 und 2 sind mit Buchstaben bezeichnet, um die Zusammenhänge klarzustellen.

In Tabelle 3 sind die jährlichen Ausgaben des Basisprogramms, gegliedert nach Liegenschaftserwerb, Bruttoinvestitionen (insgesamt sowie Bauinvestitionen), Investitionsförderung und sonstige Vorhaben für die Planperiode 1981-1990 im Sinne der vorstehenden Ausführungen dargestellt.

In Tabelle 4 sind die Investitionsausgaben nach funktionellen Gesichtspunkten gegliedert.

Tabelle 5 dient zur regionalen Gliederung (nach Bundesländern) der Investitionsausgaben. Da nicht alle Investitionen regional gegliedert werden können (z.B. Fahrzeuge), wurde eine eigene Zeile für derartige nichtzuordenbare Investitionen geschaffen. Das Bundesministerium für Finanzen ist sich der Schwierigkeiten bei der Erstellung einer regionalen Gliederung bewußt und hat sich daher auf einen mittelfristigen Zeitraum (1981-1984) beschränkt.²⁾

- 1) In Anbetracht der Bedeutung, die der Forschungsförderung im Regierungsprogramm zukommt, wird für die Forschungsförderungsausgaben eine Steigerung von jährlich 10 % zugrundegelegt
- 2) Dies entspricht dem in Aussicht genommenen Zeitraum für die mittelfristige Finanzplanung.

- 5 -

6) Erfassung der Einzelvorhaben

Einzelne Vorhaben größeren Ausmaßes (über 10 Mill. S, bei Bauinvestitionen über 20 Mill. S Gesamtkosten) sind in Tabelle 6 bzw. ähnlichen Tabellen detailliert dargestellt, wobei mehrere gleichartige Projekte bzw. Investitionsgüter (z.B. 100 Güterwaggons,) als ein Vorhaben gelten. In diesem Fall ist zur Projektbezeichnung die Anzahl angegeben. Die Einzelvorhabendarstellung beschränkt sich auf einen mittelfristigen Zeitraum (bis 1984).

Wegen der großen Anzahl der angegebenen Projekte wurden die Projekttabellen bzw. -listen in einem Anhang zum Investitionsprogramm zusammengefaßt.

7) Mehrbedarf

Über die berechneten Gesamtausgaben (Basisprogramm + Konjunkturausgleichsprogramm) hinaus ermöglicht der vom Bundesministerium für Finanzen anerkannte Mehrbedarf eine Schwerpunktbildung im Rahmen der Budgetpolitik.

8) Darstellung

Grundsätzlich wurde versucht, die Erläuterungen der einzelnen Ressorts weitgehend unverändert in das Investitionsprogramm aufzunehmen. Dadurch wirkt der Bericht manchmal etwas uneinheitlich, insbesondere die Gewichtung von Beträgen verschiedener Größenordnung ist naturgemäß unterschiedlich.

In einigen Fällen kommt es zu geringen Abweichungen der Beträge - insbesondere im Vergleich zwischen Übersichten und Einzeltabellen. Dies ist lediglich auf unvermeidliche Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

- 6 -

2. Zusammenfassung und Gesamtrahmen

a) Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981-1990

(ohne Mehrbedarf)

Kapitel				
10	Bundeskanzleramt	900	248	1.148
11	Inneres	1.671	500	2.171
12	Unterricht	12.890	1.905	14.795
13	Kunst	524	132	656
14	Wissenschaft u.Forschung	20.905	5.416	26.321
15	Soziales	1.424	38	1.462
17	Gesundheit u.Umweltsch.	1.239	342	1.581
20	Auswärtige Angelegenh.	1.340	368	1.708
30	Justiz	629	190	819
40	Landesverteidigung	33.191	10.028	43.219
50	Finanzverwaltung	5.202	825	6.027
53	Finanzausgleich	12.717		12.717
54	Bundesvermögen	27.435		27.435
60	Land- u.Forstwirtschaft	28.663	3.117	31.780
63	Handel, Gewerbe und Industrie	1.476	404	1.880
64	Bauten und Technik	128.447	11.638	140.085
65	Verkehr	3.320	941	4.261
77	Bundesforste	1.995	452	2.447
78	Post- u.Telegraphenanst.	22.287	2.988	25.275
79	Bundesbahnen	70.537	17.869	88.406
	Zwischensumme	376.792	57.401	434.193
	Überweisung von zweckgeb.Einnahmen a.d,Wasserwirt- schaftsfonds	36.363		36.363
	Wohnbauförderungs- mittel	206.343		206.343
	Gesamtsumme	619.498	57.401	676.899

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe
		insgesamt	davon Ermessensausgaben		Konj. Stabilisierungsprogramm	Konj. Beleuchtungsprogramm	
	a = h+i	b ¹⁾	c=b-k	d=a+b	e = 15%v.c ²⁾	f=15% v.c ²⁾	g
1981	20.999	23.472	20.731	44.471	2.353	2.267	49.091
1982	17.372	21.965	19.415	39.337	2.356	2.356	44.049
1983	11.163	23.251	20.860	34.414	2.492	2.491	39.397
1984	10.127	24.556	22.155	34.683	2.614	2.614	39.911
1985	10.264	25.774	23.384	36.038	2.765	2.766	41.569
1986	10.147	26.771	24.395	36.918	2.910	2.912	42.740
1987	10.273	25.334	22.934	35.607	3.061	3.060	41.728
1988	10.425	26.443	24.139	36.868	3.222	3.221	43.311
1989	10.639	27.675	25.455	38.314	3.391	3.392	45.097
1990	11.067	29.075	26.842	40.142	3.579	3.579	47.300
Summe	122.476	254.316	230.310	376.792	28.743	28.658	434.193

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Kapitel..10..79

Tabelle 2

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990
Basisprogramm
 in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen gesetzl. Verpfl. 1)	Ermessensausgaben		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen ¹⁾ (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe
		insg.	davon Vor- belastung		insges.	davon Vor- belastungen			
	h	i	j	k	l	m	n=a+k+l	o=d-n	d
1981	4.237	16.762	13.286	2.121	8.267	4.272	31.387	13.084	44.471
1982	680	16.692	6.436	1.856	5.296	2.684	24.524	14.813	39.337
1983	700	10.463	3.257	1.665	4.935	1.691	17.763	16.651	34.414
1984	720	9.407	1.352	1.672	5.047	1.351	16.846	17.837	34.683
1985	740	9.524	1.120	1.671	4.697	880	16.632	19.406	36.038
1986	760	9.387	598	1.680	4.385	602	16.212	20.706	36.918
1987	780	9.493	457	1.740	1.379	200	13.392	22.215	35.607
1988	800	9.625	220	1.740	1.316	200	13.481	23.387	36.868
1989	820	9.819	3	1.751	1.257	200	13.647	24.667	38.314
1990	740	10.327	1	1.811	1.246	375	14.124	26.018	40.142
Summe	10.977	111.499	26.730	17.707	37.825	12.455	178.008	198.784	376.792

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Jahr	Liegenschafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981	1.383	24.549	15.424	11.190	7.349	44.471
1982	1.247	24.564	15.058	6.321	7.205	39.337
1983	1.186	18.710	13.813	7.066	7.452	34.414
1984	1.087	18.080	13.060	7.652	7.864	34.683
1985	1.102	18.600	13.270	8.026	8.310	36.038
1986	1.096	18.842	13.055	8.197	8.783	36.918
1987	1.113	19.308	13.724	5.923	9.263	35.607
1988	1.122	19.794	13.996	6.237	9.715	36.868
1989	1.140	19.510	14.304	7.465	10.199	38.314
1990	1.151	21.219	14.989	6.995	10.777	40.142
Summe	11.627	203.176	140.693	75.072	86.917	376.792

1) Posten 06..(in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU	2.281	2.332	2.446	2.535	2.615	2.687	2.752	2.760	2.775	2.842
12 FW	2.123	2.127	2.275	2.424	2.597	2.783	2.986	3.203	3.438	3.692
13 Kn	236	225	236	247	260	273	286	300	316	330
14 Kl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 Gb	195	195	200	206	211	216	222	228	234	241
22 SW	116	116	121	127	133	140	147	154	163	171
23 Wb	1.273	1.324	1.159	1.142	1.165	1.159	1.194	1.219	1.261	1.303
32 St	12.000	8.141	7.889	6.572	6.477	6.129	5.968	5.800	5.711	5.798
33 Vk	14.366	14.245	8.425	8.822	9.205	9.558	13.069	10.507	11.008	11.542
34 Lf	2.078	2.121	2.333	2.570	2.800	3.043	235	3.561	3.832	4.130
35 En	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
36 IG	2.136	270	278	287	198	207	218	228	239	251
37 Öd	3.001	3.584	4.165	4.601	4.885	4.971	2.516	2.623	2.739	2.914
38 PD	17	17	18	19	20	21	21	22	23	24
41 Lv	3.139	3.139	3.291	3.455	3.629	3.810	4.000	4.200	4.411	4.631
42 SR	333	333	351	367	386	406	426	447	470	493
43 Hv	1.176	1.167	1.226	1.309	1.457	1.515	1.567	1.616	1.694	1.780
Summe	44.471	39.337	34.414	34.683	36.038	36.918	35.607	36.868	38.314	40.142

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	621	671	512	535	200	217	224	227
Kärnten	2.771	2.677	2.447	2.372	1.715	1.616	1.632	1.510
Niederösterreich	5.486	5.414	4.107	3.931	2.913	2.856	2.497	2.321
Oberösterreich	3.595	3.676	2.798	2.726	1.686	2.633	1.505	1.401
Salzburg	1.866	1.847	1.455	1.433	997	938	870	825
Steiermark	4.200	4.369	3.493	3.429	2.327	2.325	2.171	2.062
Tirol	2.322	2.470	2.165	2.225	1.112	1.146	1.051	1.012
Vorarlberg	1.406	1.378	1.086	982	866	809	696	591
Wien	10.620	9.519	8.301	8.652	3.450	3.435	3.091	3.043
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	11.584	7.316	8.050	8.398	158	83	76	68
Summe	44.471	39.337	34.414	34.683	15.424	15.058	13.813	13.060

1) Posten 06...

- 12 -

Das langfristige Investitionsprogramm des Bundes umfaßt insgesamt Investitionsausgaben in Höhe von 677 Mrd. S. Von den budgetmäßig ausgabenwirksamen Investitionen (Summe der Kap. 10-79, also ohne Überweisungen von zweckgebundenen Einnahmen an den Wasserwirtschaftsfonds und an die Länder für Wohnbauförderung) von insg. 434 Mrd. S, entfallen ca. 377 Mrd. S auf das Basisprogramm und 57 Mrd. S auf das Konjunkturausgleichsprogramm- Dabei ist zu berücksichtigen, daß durch das Auslaufen des Fernmeldeinvestitionsgesetzes (FMIG) im Jahr 1982 ein deutlicher Abfall der Bruttoinvestitionen ab 1983 entsteht. Falls das FMIG in der derzeitigen Form weitergeführt würde, würde dies eine Steigerung der Investitionsausgaben von fast 83 Mrd. S bedeuten (siehe Mehrbedarf).

Bei der Interpretation der Zahlen ist ferner zu berücksichtigen, daß die Zahlungen im Bereich des Kapitels 64 (Straßenbau) an die Sondergesellschaften ab 1982 nicht mehr als Investitionen, sondern als Transfer verbucht werden, was in diesem Jahr (rein buchmäßig) zu einem deutlichen Abfall der Investitionen führt.

Es soll hier noch auf den Unterschied zwischen langfristigen Plänen und Jahresbudgets hingewiesen werden. Langfristigungsplanung kann nur eine Durchschnittsentwicklung angeben, die eine Grundlage für die jährliche Budgetierung bildet. Jedoch könnten die Zahlen im Rahmen des Budgets an die laufenden (vor allem konjunkturellen) Erfordernisse angepaßt werden.

Es ist - so gesehen - kein Widerspruch, daß die einzelnen Jahresquoten mit den akutellen Budgets nicht übereinstimmen. Trotz aller Schwierigkeiten ist die Langzeitplanung eine notwendige Voraussetzung für die Budgetierung.

- 13 -

Wasserwirtschaftsfonds (WWF)

Das Basisinvestitionsprogramm des Wasserwirtschaftsfonds hat einen Umfang von 38,2 Mrd. S, wovon etwa 1,9 Mrd. S aus dem Bundesbeitrag gem. Ansatz 1/64136, 12 Mrd. S aus dem zweckgebundenen Umsatzsteueranteil und 24,3 Mrd. S aus sonstigen zweckgebundenen Steuereinnahmen¹⁾ gedeckt werden. Dazu kommt noch die außerbudgetäre Finanzierung aus Mitteln der Darlehensrückzahlungen, die allerdings nicht in das Programm aufgenommen wurde, um die Verbindung zwischen I-Programm und Budget zu betonen.

Der WWF finanziert im Bereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik Projekte der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung durch niedrig verzinsliche, langfristige Darlehen. Die Verteilung der dem Fonds erfolgt nach dem im § 10 Abs. 1 des Wasserbauförderungsgesetzes genannten Prioritäten.

¹⁾ ohne Berücksichtigung einer Lohn- und Einkommensteuersenkung

Wasserwirtschaftsfonds

in Mio. S

Jahr	Basisinvestitionsprogramm Investitionszuschüsse			Summe	Konjunktur- ausgleichsprogramm		I-Programm Summe
	Ausg.d.BMBT 1/64136	USt-Anteile 2/52805	zweckgeb.Einn. 2/52860		Konj.Stab. Programm	Konj.Bel. Programm	
1981	154	850	1.477	2.481	200	380	3.061
1982	154	918	1.639	2.711	23	23	2.757
1983	162	991	1.836	2.989	24	24	3.037
1984	170	1.067	2.065	3.302	26	26	3.354
1985	179	1.144	2.283	3.606	27	27	3.660
1986	188	1.220	2.514	3.922	28	28	3.978
1987	197	1.306	2.744	4.247	30	30	4.307
1988	207	1.401	2.998	4.606	31	31	4.668
1989	217	1.506	3.253	4.976	33	33	5.042
1990	228	1.620	3.531	5.379	34	34	5.447
	1.856	12.023	24.340	38.219	456	636	39.311

- 15 -

Wohnbauförderungsmittel

Entsprechend den Überlegungen für die Erstellung des langfristigen Investitionsprogrammes sind auch die Mittel für die Wohnbauförderung in dieses Programm aufzunehmen. Laut Berechnung des Bundesministeriums für Finanzen ergibt sich für den Zeitraum 1981 bis 1990 folgende Entwicklung:

1981	12,5 Mrd. S
1982	13,9 -"-
1983	15,6 -"-
1984	17,5 -"-
1985	19,4 -"-
1986	21,3 -"-
1987	23,3 -"-
1988	25,4 -"-
1989	27,6 -"-
1990	<u>29,9 -"-</u>
Summe	<u>206,4 Mrd. S</u> =====

Es ist allerdings zu beachten, daß die Schätzungen der zweckgebundenen Einnahmen auf dem Informationsstand von Ende April 1981 beruhen und daß insbesondere keine Lohn- und Einkommensteuersenkung berücksichtigt wurde.¹⁾

1) Eine Senkung der Lohn- und Einkommensteuer führt pro Mrd. S zu einer Minderung der Überweisungen für die Wohnbauförderung (Ansatz 2/52820) von ca. 100 Mio. S

- 16 -

b) Mehrbedarf

(in Mio. S)

Kapitel	angemeldeter Mehrbedarf
30 Justiz	268
40 Landesverteidigung	7.257
64 Bauten und Technik	47.253
65 Verkehr	344
78 Post- und Telegraphen- anstalt	82.590
79 Bundesbahnen	<u>3.866</u>
insgesamt	<u>141.578</u> =====

Hinsichtlich des Mehrbedarfes ist zu bemerken, daß der hohe Betrag im Kapitel 78 aus einer wahrscheinlichen Fortführung des Fernmeldeinvestitionsgesetzes (FMIG-Anschlußprogramm ab 1983) herrührt. Der gesamte vom BM f.B.uT. angemeldete Mehrbedarf bezieht sich auf den Straßenbau.

Für den gesamten Mehrbedarf gilt, daß sich daraus kein unbedingter Anspruch bezüglich künftiger Budgets ergibt. Es wird anlässlich der Budgetverhandlungen jeweils konkret darüber zu entscheiden sein.

- 17 -

3. Starrheit der Investitionsausgaben

=====

Die Tabelle 2 zeigt deutlich, inwieweit Investitionsausgaben für künftige Jahre bereits aus verschiedenen Gründen festgelegt sind. Die gebundenen Beträge setzen sich zusammen aus den zweckgebundenen finanzierten Investitionen sowie den gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen (inkl. Vorbelastungen).

Für das Investitionsprogramm 1981-1990 (Summe der Kapitel 11-79) ergibt sich folgendes Bild (in Mio. S):

aus zweckgebundenen Einnahmen finanzierte Investitionen	122.476
gesetzl. Verpflichtungen (ohne zweckgeb. finanzierte)	17.707
vertragliche Verpflichtungen (inkl. Vorbelastungen; ohne zweckgeb. und gesetzl.)	<u>37.825</u>
	<u>178.008</u>
	=====

Diese aus verschiedenen Gründen gebundenen Investitionsausgaben machen fast die Hälfte des Basisprogrammes (ca. 376,8 Mrd. S) aus, was den Manövrierspielraum - vor allem bezüglich einer Einschränkung der Investitionen - beträchtlich einengt.¹⁾

1) Verstärkt gilt diese Aussage bei Einbeziehung von Wasserwirtschaftsfonds und Wohnbauförderung.

4. Kapitelweise Darstellung

=====

Im folgenden wird das langfristige Investitionsprogramm 1981-1990 kapitelweise dargestellt. Etwa die Hälfte der bestehenden Kapitel (20 von 39) enthalten Investitionen größeren Ausmaßes (über 30 Mill. S) und wurden daher in das I-Programm aufgenommen.

Die Darstellung jedes Kapitels besteht aus kurzen verbalen Ausführungen bzw. Erläuterungen und den entsprechenden Tabellen:

- 1 Kapitelübersicht (Basis- und Konjunkturausgleichsprogramm)
- 2 Finanzierung bzw. Starrheit der Investitionsausgaben
- 3 Gliederung nach Investitionsarten
- 4 Funktionelle Gliederung
- 5 Regionale Gliederung (nach Bundesländern) bis 1984.

Es wurde versucht, die von den zuständigen Ressorts gelieferten Unterlagen möglichst unverändert in das I-Programm zu integrieren; die vorgenommenen Änderungen bezogen sich somit fast ausschließlich auf formale Aspekte. Es mußte dadurch andererseits eine gewisse Uneinheitlichkeit des Berichtes in Kauf genommen werden.

Die Tabellen 6 für einzelne Projekte bzw. ähnliche Unterlagen (Projektlisten) sind im Anhang enthalten. Etwaige Hinweise im Text sind entsprechend zu interpretieren.

Kap. 10 - Bundeskanzleramt

=====

Der Investitionsprogrammrahmen 1981-1990 des BKA liegt bei insgesamt 1148 Mio. S, wovon 900 Mio. S auf das Basisprogramm und 248 Mio. S auf das Konjunkturausgleichsprogramm entfallen. Der Großteil entfällt auf Investitionsförderungsausgaben.

Im folgenden werden die vorgesehenen Maßnahmen zur regionalen Wirtschaftsförderung näher erläutert:

1. Sonderaktion des BKA zur Stärkung entwicklungsschwacher ländlicher Räume in Berggebieten Österreichs

Mit Beschluß des Ministerrates vom 19. Juni 1979 wurde eine Sonderförderungsaktion geschaffen mit dem Ziel, in jenen benachteiligten Räumen in Berggebieten, in denen traditionelle regionalpolitische Förderungsmaßnahmen allein nicht ausreichen, regionale Unterschiede in den Lebens- und Erwerbsbedingungen gegenüber weniger benachteiligten Gebieten auszugleichen und neue wirtschaftliche Impulse zu induzieren. Im Sinne einer aktiven und umfassenden Regionalpolitik soll diese Sonderaktion in besonderem Maße auf die eigenständige regionale Entwicklung durch stärkere Nutzung der lokalen und kleinregionalen Kräfte und Mittel ausgerichtet sein. Durch die Förderung von Wirtschaftsprojekten, die den Wert regionaler Exporte erhöhen, Ressourcen der Region verarbeiten, die Produktionskosten durch sektorübergreifende Zusammenarbeit senken oder neue Formen des Tourismus verwirklichen, soll eine den regionalen Verhältnissen angepaßte Wirtschaftsstruktur geschaffen bzw. gestärkt werden.

Die Sonderaktion wurde zunächst für die Dauer von zwei Jahren eingerichtet. Voraussetzung für die Gewährung von Förderungsmitteln in Form von verlorenen Zuschüssen bis max. S 1 Mio für ein Projekt ist seine Lage in einem Förderungsgebiet bzw. bei Projekten mit Modellcharakter die Lage in einem ähnlich benachteiligten Gebiet. Weiters müssen Projektträger entweder als Genossenschaften, Vereine, Gesell-

- 20 -

schaften bürgerlichen Rechts oder Personengesellschaften nach dem Handelsrecht organisiert sein, wobei in allen Fällen gewährleistet sein muß, daß die Mitglieder gleiches Stimmrecht haben.

In den Jahren 1980 und 1981 wurde die Sonderaktion mit je S 15 Mio dotiert (Ansatz 1/10006, Post 7480, UGL 800, AB 36).

Im Lichte der anhaltenden wirtschaftlichen Probleme in den peripheren und entwicklungsschwachen Berggebieten und der sich verschärfenden Beschäftigungsprobleme in diesen Gebieten erscheint die Fortführung der Aktion um weitere drei Jahre erforderlich (1982 - 1984). Wegen der ständig ansteigenden Nachfrage nach Förderungsmitteln aus dieser Sonderaktion und wegen der bevorstehenden Erweiterung des Förderungsgebietes (Österreichisches Raumordnungskonzept, gemeinsame Förderungsgebiete des Bundes und der Länder) ist eine Verdoppelung des gegenwärtigen Volumens zu veranschlagen (von derzeit S 15 Mio auf S 30 Mio pro Jahr).

2. Gemeinsame Sonderförderungsaktion Bund und Land Niederösterreich zur Schaffung von Arbeitsplätzen im Waldviertel

Die Bundesregierung hat 1980 die Sonderförderungsaktion für vorerst 3 Jahre eingerichtet. Sie wird gemeinsam vom Bund und dem Land Niederösterreich mit jährlich S 100 Mio dotiert (Bund und Land Niederösterreich je S 50 Mio).

Im Rahmen dieser Sonderförderungsaktion können Wirtschaftsunternehmen gefördert werden, die im Waldviertel Betriebsstätten für Produktionszwecke, Forschungszwecke oder für den Fremdenverkehr errichten bzw. bestehende erweitern. Die Förderung in Form von verlorenen Zuschüssen kann maximal S 100 000.-- je neugeschaffenen Arbeitsplatz betragen, wobei bei Industrieneugründungen mit mindestens 20 neuen Dauerarbeitsplätzen die Investition je Arbeitsplatz mindestens S 400 000.--, bei Betriebserweiterungen mit mindestens 5 neuen Dauerarbeitsplätzen die Investition je Arbeitsplatz mindestens S 200 000.-- betragen muß.

- 21 -

Die Förderung kann bei Neugründungen von Fremdenverkehrsbetrieben mit mindestens 5 Dauerarbeitsplätzen S 100 000.-- je Arbeitsplatz betragen, wobei die Investition je Bett mindestens S 300 000.-- betragen muß. Bei Betriebserweiterungen und für den Ausbau der Fremdenverkehrsinfrastruktur können Zuschüsse in Höhe von maximal 15 % der förderbaren Investition gegeben werden.

Der innovationsorientierte Charakter dieser Sonderförderungsaktion kommt dadurch zum Ausdruck, daß als Förderungsvoraussetzung Mindestinvestitionsbeträge je neue geschaffenen Arbeitsplatz nachgewiesen werden müssen und zudem die Investitionen mit der Herstellung neuer Produkte, dem Einsatz hochwertiger, ertragsverbessernder und umweltfreundlicher Technologien, die Realisierung von Forschungs- und Entwicklungsaufgaben und mit dem Vorhandensein von Unternehmensführungsfunktionen (technisch und kaufmännisch) verbunden sein sollen.

Die Mittel des Bundes für 1980 wurden im Rahmen eines BÜG bereitgestellt, für 1981 ist diese Aktion unter Ansatz 1/10006, Post 7481, UGL 800 dotiert. Für 1982 sind weitere S 50 Mio vorzusehen.

3. Gemeinsame Sonderförderungsaktion Bund und Land Steiermark zur Schaffung von industriell-gewerblichen Arbeitsplätzen in der Obersteiermark

Bei der am 27. Oktober 1980 in Leoben abgehaltenen Regionalkonferenz wurde durch den Bundeskanzler im Hinblick auf die schwierige wirtschaftliche Lage in der Obersteiermark eine gemeinsame Sonderförderungsaktion zur Schaffung von Arbeitsplätzen in diesem Gebiet angekündigt. Nach Genehmigung der vom Bund vorgeschlagenen Richtlinien für diese Sonderaktion durch die Steiermärkische Landesregierung am 16. Feber 1981 beschloß der Ministerrat in seiner 87. Sitzung am 12. Mai 1981 die Einrichtung dieser Sonderförderungsaktion für vorerst 3 Jahre. Sie wird gemeinsam vom Bund und dem Land Steiermark mit jährlich S 100 Mio dotiert. (Bund und Land Steiermark je S 50 Mio).

- 22 -

Die Richtlinien für diese Aktion entsprechen jenen für die Waldviertelaktion.

Für die Bedeckung der vom Bund im Jahre 1981 zur Verfügung zu stellenden Mittel in Höhe von S 50 Mio wird seitens des BMF im Rahmen des BÜG vorgesehen. Zur weiteren Abwicklung dieser Förderungsaktion wären für die Jahre 1982 und 1983 jeweils S 50 Mio budgetmäßig vorzusehen.

4. Gemeinsame Sonderförderungsaktion Bund und Land Niederösterreich zur Schaffung von industriell-gewerblichen Arbeitsplätzen im Raum Neunkirchen - Wr. Neustadt

Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage im Industriegebiet Neunkirchen - Wr. Neustadt kündigte der Bundeskanzler anlässlich einer Regionalenquete in Ternitz am 11. November 1980 eine gemeinsame Sonderförderungsaktion für dieses Gebiet an, wofür vom Bund und dem Land jährlich je S 25 Mio bereitzustellen wären.

Die diesbezüglichen Verhandlungen mit dem Land betr. der Richtlinien sind noch nicht abgeschlossen.

Zur Abwicklung dieser Aktion wären für 1981 im Rahmen eines 2. BÜG ein Betrag von S 25 Mio, für die Jahre 1983 und 1984 jeweils S 25 Mio budgetmäßig vorzusehen.

5. Gemeinsame Sonderförderungsaktion Bund und Land Salzburg zur Schaffung von industriell-gewerblichen Arbeitsplätzen im Lungau

Im Dezember 1980 unterbreitete der Bundeskanzler anlässlich einer Vorsprache von LH-Stv. Dr. MORITZ den Vorschlag, für den entwicklungsschwachen Lungau eine Sonderförderungsaktion nach dem Vorbild der Waldviertelaktion unter der Voraussetzung einzurichten, daß sich das Land Salzburg in gleicher Höhe daran beteiligt.

Landeshauptmann Dr. HASLAUER erklärte am 8. Jänner 1981 schriftlich seine Bereitschaft zur Mitwirkung des Landes. Die konkreten Verhandlungen über die Höhe der für die Sonderaktion bereitzustellenden Mittel sowie über die Gestaltung der Vergaberichtlinien werden in Kürze aufgenommen werden.

- 23 -

Vorbehaltlich der Ergebnisse dieser Verhandlungen wären für die Jahre 1982, 1983 und 1984 jeweils S 25 Mio budgetmäßig vorzusehen.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe
		insgesamt	davon Ermessensausgaben		Konj. Stabilisierungsprogramm	Konj. Belegungsprogramm	
	a = h+i	b ¹⁾	c=b-k	d=a+b	e = 15%v.c ²⁾	f=15% v.c ²⁾	g
1981	--	74,81 +	74,81	74,81	--	--	74,81
1982		74,81 ++	74,81	74,81	11,22	11,22	97,25
1983		78,55	78,55	78,55	11,78	11,78	102,11
1984		82,48	82,48	82,48	12,41	12,41	107,30
1985		86,60	86,60	86,60	12,99	12,99	112,58
1986		90,93	90,93	90,93	13,63	13,63	118,19
1987		95,48	95,48	95,48	14,32	14,32	124,12
1988		100,25	100,25	100,25	15,03	15,03	130,31
1989		105,27	105,27	105,27	15,78	15,78	136,83
1990		110,52	110,52	110,52	16,57	16,57	143,66
Summe		899,70	899,70	899,70	123,73	123,73	1.147,16
Mehrbedarf							

- 1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben | + zusätzlich im 1.BÜG: Förderung NÖ-Süd 50 Mio S
Förderung Obersteiermark 25 Mio S
(siehe beiliegende Erläuterungen)
- 2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen
++ Projekt: Förderung Lungau/S 25 Mio S
(siehe beiliegende Erläuterungen)

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen 1) (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe	
	gesetzl. Verpfl. 1)	Ermessensausgaben		insges.	davon Vor- belastungen				
	h	i	j	k	l	m	n=a+k+l	o=d-n	d
1981								75	75
1982								75	75
1983								79	79
1984								82	82
1985								87	87
1986								91	91
1987								95	95
1988								100	100
1989								105	105
1990								111	111
Summe								900	900

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Kapitel

Tabelle 3

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Jahr	Liegenschafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981		7		68		75
1982		7		68		75
1983		7		72		79
1984		7		75		82
1985		8		79		87
1986		8		83		91
1987		8		87		95
1988		8		92		100
1989		9		96		105
1990		10		101		111
Summe		79		821		900

1) Posten 06..(in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU										
12 FW										
13 Kn										
14 Kl										
21 Gb										
22 SW										
23 Wb										
32 St										
33 Vk										
34 Lf										
35 En										
36 IG	65,--	65,--	68,25	71,66	75,24	79,01	82,95	87,09	91,45	96,02
37 Od	1,76	1,76	1,84	1,94	2,04	2,14	2,24	2,36	2,47	2,60
38 PD										
41 Lv										
42 SR										
43 Hv	8,05	8,05	8,46	8,88	9,32	9,78	10,29	10,80	11,35	11,90
Summe	74,81	74,81	78,55	82,48	86,60	90,93	95,48	100,25	105,27	110,52

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland								
Kärnten								
Niederösterreich	50,--	50,--	52,50	55,12				
Oberösterreich								
Salzburg								
Steiermark								
Tirol								
Vorarlberg								
Wien	9,81	9,81	10,30	10,82				
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	15,--	15,--	15,75	16,54				
Summe	74,81	74,81	78,55	82,48	--	--	--	--

1) Posten 06..

- 29 -

Kap. 11 - Inneres

=====

Der finanzielle Programmrahmen beträgt im Basisinvestitionsprogramm S 1.670,896.000 und im Konjunkturausgleichsprogramm S 499,218.000, somit insgesamt S 2.170,114.000.

Die wesentlichen Anschaffungen liegen im Bereich der Beschaffungsprogramme der Bundespolizei und Bundesgendarmerie, wobei insbesondere auch die Innenausstattung von Neu- und Erweiterungsbauten (z.B. Bundespolizeidirektion Innsbruck, Linz, Salzburg oder die Landesgendarmeriekommanden für Burgenland, Kärnten und Vorarlberg) finanziell besonders ins Gewicht fällt. Als wesentliche Schwerpunkte dieser Beschaffungsprogramme können der Bereich Fernmeldewesen - und hier wiederum der Funk-, Fernsprech- und Fernschreibsektor, der im Rahmen des Basisprogrammes insgesamt Investitionen von mehr als 420 Mio. S vorsieht, der Bereich Kraftfahrzeuge, wobei hier auf die Anschaffung von Streifen- und Patrouillenwagen, Kombiwagen, Motorräder etc. etwa 520 Mio. S insgesamt entfallen - sowie der Bereich Einrichtungs- und Ausstattungswesen (Maschinen, Amtsausstattung, Bekleidung und Ausrüstung) genannt werden. Auch für den weiteren Ausbau der EDV-Anlage, der Kriminaltechnischen Zentralstelle sowie der Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Suchtgiftkriminalität auf Bundesebene sind im Programm Beträge vorgesehen. Als weitere Schwerpunktinvestition ist der Ankauf mindestens je eines Hubschraubers pro Jahr für die Flugpolizei vorgesehen. Im Jahre 1988 ist auch der Ankauf eines Flächenflugzeuges geplant. Darüber hinaus sind für die funkmäßige Ausrüstung der Luftfahrzeuge und der Bodenstationen namhafte Mittel vorgesehen.

Im vorliegenden Programm scheinen keine Beträge für den weiteren dringend notwendigen Ausbau der Sirenen-Funkfernsteuerung auf, weil in dem den Ausgangspunkt bildenden Bundesvoranschlag 1981 solche Kredite nicht enthalten sind. Es wird aber unvermeidlich sein, daß während der Laufzeit des gegenständlichen

- 30 -

Programmes ein Großteil der vorhandenen Gemeindesirenen entsprechend ausgerüstet wird, um Zivilschutzsignale abstrahlen zu können. Da das Sirenenwarnkonzept sowohl der Erfüllung von Aufgaben des Bundes als auch der Länder und Gemeinden dient, laufen derzeit Verhandlungen über eine Vereinbarung des Bundes und der Länder gemäß Artikel 15 a B-VG, womit u.a. ein Aufteilungsschlüssel (Drittteilung) zur Abdeckung der Gesamtkosten von ca. 600 Mio. S, die innerhalb eines Zeitraumes von 10 Jahren aufzubringen wären, festgelegt werden soll. Das I-Programm des Bundesministerium für Inneres wird daher auf dem Zivilschutzsektor auf jeden Fall eine Revision erfahren müssen.

Die im Programm vorgesehene Investitionsförderung bezieht sich auf die Gewährung von Bezugsvorschüssen für Wohnbauzwecke. Insgesamt sind hierfür 208 Mio. S enthalten.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen a = h+i	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe d=a+b	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben c=b-k		Konj. Stabilisierungsprogramm e = 15% v. c ²⁾	Konj. Belegungsprogramm f=15% v. c ²⁾	
1981		138.937	138.937	138.937	19.820	19.820	178.577
1982		138.937	138.937	138.937	20.839	20.839	180.615
1983		145.881	145.881	145.881	21.881	21.881	189.643
1984		153.173	153.173	153.173	22.976	22.976	199.125
1985		160.832	160.832	160.832	24.124	24.124	209.080
1986		168.874	168.874	168.874	25.331	25.331	219.536
1987		177.318	177.318	177.318	26.597	26.597	230.512
1988		186.184	186.184	186.184	27.927	27.927	242.038
1989		195.493	195.493	195.493	29.324	29.324	254.141
1990		205.267	205.267	205.267	30.790	30.790	266.847
Summe		1,670.896	1,670.896	1,670.896	249.609	249.609	2,170.114
Mehrbedarf							

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Kapitel 11. "INNERES"

Tabelle 2

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm

in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen 1) (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe n=a+k+l	sonstige I-Ausgaben o=d-n	Basisprogramm Summe d	
	gesetzl. Verpfl. 1)	Ermessensausgaben		insges.	davon Vor- belastungen				
	h	insg. i	davon Vor- belastung j	k	l	m			
1981								138.937	138.937
1982								138.937	138.937
1983								145.881	145.881
1984								153.173	153.173
1985								160.832	160.832
1986								168.874	168.874
1987								177.318	177.318
1988								186.184	186.184
1989								195.493	195.493
1990								205.267	205.267
Summe								1,670.896	1,670.896

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Jahr	Liegen- schafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981	0.000	121.678	0.000	17.259	0.000	138.937
1982	0.000	121.678	0.000	17.259	0.000	138.937
1983	0.000	127.760	0.000	18.121	0.000	145.881
1984	0.000	134.146	0.000	19.027	0.000	153.173
1985	0.000	140.854	0.000	19.978	0.000	160.832
1986	0.000	147.897	0.000	20.977	0.000	168.874
1987	0.000	155.292	0.000	22.026	0.000	177.318
1988	0.000	163.057	0.000	23.127	0.000	186.184
1989	0.000	171.210	0.000	24.283	0.000	195.493
1990	0.000	179.770	0.000	25.497	0.000	205.267
Summe	0.000	1,463.342	0.000	207.554	0.000	1,670.896

1) Posten 06.. (in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm

in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU										
12 FW										
13 Kn	0.104	0.104	0.109	0.114	0.120	0.126	0.132	0.139	0.146	0.153
14 Kl										
21 Gh										
22 SW	0.649	0.649	0.681	0.715	0.751	0.789	0.828	0.869	0.912	0.958
23 Wb	17.256	17.256	18.118	19.024	19.975	20.974	22.023	23.124	24.280	25.494
32 St										
33 Vk										
34 Lf										
35 En										
36 IG										
37 Od										
38 PD										
41 Lv	0.787	0.787	0.826	0.867	0.910	0.955	1.003	1.053	1.106	1.161
42 SR	100.990	100.990	106.039	111.341	116.908	122.753	128.891	135.336	142.103	149.208
43 Hv	19.151	19.151	20.108	21.112	22.168	23.277	24.441	25.663	26.946	28.293
Summe	138.937	138.937	145.881	153.173	160.832	168.874	177.318	186.184	195.493	205.267

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
B a s i s p r o g r a m m
in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	4.000	3.900	2.500	3.700				
Kärnten	1.000	1.000	1.500	1.200				
Niederösterreich	6.000	6.500	6.500	7.000				
Oberösterreich	4.000	3.500	4.500	4.000				
Salzburg	1.000	1.000	1.500	1.000				
Steiermark	6.500	7.600	5.000	7.200				
Tirol	2.000	1.000	1.000	1.000				
Vorarlberg	0.500	0.500	0.600	0.600				
Wien	14.500	14.000	12.300	13.000				
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	99.437	99.937	110.481	114.473				
Summe	138.937	138.937	145.881	153.173				

1) Posten 06..

Kap. 12 - Unterricht

=====

Das langfristige Investitionsprogramm des Bundes 1981-1990 sieht für den Bereich Unterricht einen Ausgabenrahmen von ca. 14,8 Mrd. S vor, wovon etwa 12,9 Mrd. S auf das Basisprogramm und 1,9 Mrd. S auf das Konjunkturausgleichsprogramm entfallen.

Das Gesamtinvestitionsprogramm des Kap. 12 für die Jahre 1981-1990 gliedern sich weiters:

Bruttoinvestitionen	5.734 Mio. S
Investitionsförderung	834 -"-
Sonstige Vorhaben (Schulraumbeschaffungsprogramm, Hallenbäder- und Sporthallenzuschuß - sowie Schülerheimprogramm lt. Beilage X)	<u>6.322 -"-</u>
	12.890 Mio. S

Bruttoinvestitionen (Einrichtungs- bzw.

Anlagekredite): 5.734 Mio. S

Zu den Einrichtungs- bzw. Anlagenkrediten wird wie folgt bemerkt:

Die Höhe der jeweils notwendigen finanziellen Mittel für die Erstausrüstung von Schulneubauten hängt vom Zeitpunkt der Realisierung der Bauvorhaben ab. Die einzelnen Projekte sind in den Tabellen 6,¹⁾ die zum Teil im Stil der Beilage D²⁾ zu Kapitel 12 (und 13) "Übersicht über die Vorhaben des Bundes, deren Durchführung die Ausgabenansätze mehrerer Finanzjahre oder eines zukünftigen Finanzjahres belastet" gehalten ist, angeführt.

Investitionsförderung: 834 Mio. S

An Investitionsförderungen fallen vor allem auf dem schulischen Sektor (Ans. 1/12256 -

Allgemeinbildendes Schulwesen,

1/12266 - Berufsbildendes Schulwesen und

1/12276 - Lehrer- und Erzieherbildung)

Unterstützungen für Initiativen privater Stellen an. Es ergeben

1) siehe Anhang zum IP

2) siehe entsprechendes Teilheft zum Bundesfinanzgesetz

- 37 -

sich deshalb Förderungen von Schulneubauten und Internatsneubauten. Da diese Projekte nur von Jahr zu Jahr genehmigt werden können, kann auf diesen großen Zeitraum keine genaue Aufzählung einzelner Projekte erfolgen.

Auf dem Sektor des außerschulischen Förderungsprogrammes ergeben sich vor allem die Förderungen des Österr. Sportstättenplanes, des Ausbaues des Österr. Jugendherbergsnetzes, der Errichtung und Einrichtung von Jugendheimen als Stätten der Jugendarbeit und Stätten für Erwachsenenbildung.

Schulraumbeschaffungsprogramm: 6.322 Mio.S

Die in der Spalte "Sonstige Vorhaben" des Basis-Investitionsprogrammes auf der Tabelle 3 bzw. die bei den vertraglichen Verpflichtungen (insgesamt) in der Tabelle 2 angeführten Beträge beinhalten das Schulraumbeschaffungs-, Hallenbäder- und Sporthallenzuschußprogramm sowie das Schülerheimprogramm.

Zu den folgenden Tabellen ist zu bemerken:

1. Die in der Tabelle 3 bei Bruttoinvestitionen angeführte Spalte "davon Bauten" betrifft die beim Ans. 1/12403 - Bundesheime und Sporteinrichtungen, Anlagen, angeführten Posten 0640 - Bundessporteinrichtungen (bauliche Herstellungen) und 0640/001 - Bundessporteinrichtungen (Instandsetzungen), über die das Bundesministerium für Bauten und Technik anweisungsberechtigt ist.
2. Anders als im zuletzt erstellten langfristigen Investitionsprogramm 1979-1988 wurde das gesamte Schulraumbeschaffungsprogramm als vertragliche Verpflichtung ausgewiesen, die in ihrer Summe jedenfalls unter der Summe der 5%-igen Fortschreibung liegen. Die vertraglichen Verpflichtungen des Schulraumbeschaffungsprogrammes wurden in der Tabelle 1 sowohl zu den übrigen Investitionen, insgesamt (Spalte 6), als auch zum Basisprogramm, Summe (Spalte d) hinzugerechnet. Die vertraglichen Verpflichtungen wurden in ihrer festgesetzten Höhe zur 5% steigenden Jahresquote hinzugerechnet.
3. Das Konjunkturausgleichsprogramm beträgt 15% des Basisprogramms, jedoch ohne vertragliche Verpflichtungen.

Kapitel...¹²...

Tabelle 1

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen $a = h+i$	Übrige Investitionen		Basisprogramm Summe $d=a+b$	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben $c=b-k$		Konj. Stabilisierungsprogramm $e = 15\% v.c$ ²⁾	Konj. Belegungsprogramm $f=15\% v.c$ ²⁾	
1981		1.189	569	1.189		98	1.287
1982		1.240	546	1.240	82	82	1.404
1983		1.300	574	1.300	86	86	1.472
1984		1.331	602	1.331	90	90	1.511
1985		1.351	632	1.351	95	95	1.541
1986		1.360	664	1.360	99	101	1.560
1987		1.357	697	1.357	105	104	1.566
1988		1.296	732	1.296	110	110	1.516
1989		1.237	768	1.237	115	115	1.467
1990		1.229	807	1.229	121	121	1.471
Summe		12.890	6.591	12.890	903	1.002	14.795
Mehrbedarf							

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen ¹⁾ (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe	
	gesetzl. 1) Verpfl. 1)	Ermessensausgaben		insges.	davon Vor- belastungen				
	h	insg. i	j	k	l	m	n=s+k+l	o=d-n	d
1981					643		643	546	1.189
1982					694	259	694	546	1.240
1983					726	259	726	574	1.300
1984					729		729	602	1.331
1985					719		719	632	1.351
1986					696		696	664	1.360
1987					660		660	697	1.357
1988					564	1.575	564	732	1.296
1989					469		469	768	1.237
1990					422		422	807	1.229
Summe					6.322	2.093	6.322	6.568	12.890

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	Liegenschaftserwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten ¹⁾			
1981		477	31	69	643	1.189
1982		477	31	69	694	1.240
1983		501	32	73	726	1.300
1984		526	34	77	728	1.331
1985		552	36	80	719	1.351
1986		579	37	85	696	1.360
1987		608	39	89	660	1.357
1988		639	41	92	565	1.296
1989		671	43	97	469	1.237
1990		704	45	103	422	1.229
Summe		5.734	369	834	6.322	12.890

¹⁾ Posten 06.. (in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
B a s i s p r o g r a m m
in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU	-1,173	1.224	1.283	1.313	1.333	1.341	1.337	1.275	1.215	1.205
12 FW										
13 Kn										
14 Kl										
21 Gb										
22 SW										
23 Wb	10	10	11	11	11	12	13	13	14	15
32 St										
33 Vk										
34 Lf										
35 En										
36 IG										
37 Öd										
38 PD										
41 Lv										
42 SR										
43 Hv	6	6	6	7	7	7	7	8	8	9
Summe	1.189	1.240	1.300	1.331	1.351	1.360	13.57	1.296	1.237	1.229

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	48	49	49	54				
Kärnten	105	105	108	108	5	20	20	5
Niederösterreich	164	184	194	190	0	3		8
Oberösterreich	152	168	174	172	1	1	5	10
Salzburg	70	65	63	63	2	3		
Steiermark	140	162	159	162	10	3	7	10
Tirol	102	93	95	101				
Vorarlberg	53	54	56	56				
Wien	63	61	63	61		1		1
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	292	299	339	364	13			
Summe	1.189	1.240	1.300	1.331	31	31	32	34

1) Posten 06..

- 43 -

Kap. 13 - Kunst

=====

Das Basisprogramm 1981 - 1990 sieht für diesen Bereich Investitionen im Ausmaß von 525 Mio. S vor. Das Konjunkturausgleichsprogramm liegt bei 133 Mio. S, womit die Investitionsprogramm-Summe ca. 657 Mio. S beträgt. Das Gesamtinvestitionsprogramm des Kapitels 13 für die Jahre 1981 - 1990 gliedert sich weiter:

Bruttoinvestitionen (Anlagenkredite)	71,2 Mio. S
Investitionsförderung	<u>453,4</u> -"-
	524,6 Mio. S

Bruttoinvestitionen (Einrichtungs- bzw.

Anlagenkredite): 71,2 Mio. S

Diese Kredite dienen vor allem für die Einrichtung der bundesstaatlichen Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm und der Hofmusikkapelle.

Investitionsförderung: 453,4 Mio. S

Die größeren Einzelvorhaben im Sinne der Richtlinien des Bundesministeriums für Finanzen sind in der Tabelle 6 (Siehe Anhang) enthalten. Alle auf der erwähnten Tabelle angeführten Projekte beim Kap. 13 sind auf einen Vertrag - größtenteils zwischen Bund, Land und Gemeinde - zurückzuführen.

Für die folgenden Tabellen sind folgende Erläuterungen zu beachten:

1. Die zweckgebundenen Einnahmen beim Ans. 1/1303 - Kunstförderungsbeiträge wurden mit 5% jährlich fortgeschrieben.
2. Die Ausgaben für das Mehrzweckhaus Bregenz bedeuten eine vertragliche Verpflichtung (1/13016), wobei der Bund 40%, das Land ebenfalls 40% und die Stadtgemeinde Bregenz 20% der anteilmäßigen Kosten zu tragen hat. Ähnliche vertragliche Verpflichtungen beim Kap. 13 - Kunst sind in der Tabelle 6 des langfristigen Investitionsprogrammes des Bundes berücksichtigt. Hievon betroffen ist die Generalsanierung des Volkstheaters Wien sowie der Neubau des Kulturzentrums Eisenstadt.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen a = h+i	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe d=a+b	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben c=b-k		Konj. Stabilisierungsprogramm ²⁾ e = 15% v.c	Konj. Belegungsprogramm ²⁾ f=15% v.c	
1981	3	41	41	44		2	46
1982	3	40	40	43	4	4	51
1983	3	43	43	46	6	6	58
1984	3	45	45	48	7	7	62
1985	4	47	47	51	7	7	65
1986	4	49	49	53	7	7	67
1987	4	52	52	56	8	8	72
1988	4	54	54	58	8	8	74
1989	4	57	57	61	9	9	79
1990	4	60	60	64	9	9	82
Summe	36	488	488	524	65	67	656
Mehrbedarf							

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm

in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen gesetzl. 1) Verpfl. 1)		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen ¹⁾ (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe	
	insg.	davon Vor- belastung		insges.	davon Vor- belastungen				
	h	i	j	k	l	m	n=a+k+l	o=d-n	d
1981		3			24		27	17	44
1982		3			15		18	25	43
1983		3					3	43	46
1984		3					3	45	48
1985		4					4	47	51
1986		4					4	49	53
1987		4					4	52	56
1988		4					4	54	58
1989		4					4	57	61
1990		4					4	60	64
Summe		36			39		75	449	524

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Jahr	Liegenschafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981		6		38		44
1982		6		37		43
1983		6		40		46
1984		6		42		48
1985		7		44		51
1986		7		46		53
1987		8		48		56
1988		8		50		58
1989		8		53		61
1990		9		55		64
Summe		71		453		524

1) Posten 06..(in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
Basisprogramm
in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU										
12 FW										
13 Kn	44	43	46	48	51	53	56	58	61	64
14 Kl										
21 Gb										
22 SW										
23 Wb										
32 St										
33 Vk										
34 Lf										
35 En										
36 IG										
37 Öd										
38 PD										
41 Lv										
42 SR										
43 Hv	44	43	46	48	51	53	56	58	61	64
Summe	44	43	46	48	51	53	56	58	61	64

Kapitel...13.

Tabelle 5

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	5	5						
Kärnten								
Niederösterreich								
Oberösterreich								
Salzburg								
Steiermark								
Tirol								
Vorarlberg	9							
Wien	20	20	2	1				
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	10	18	44	47				
Summe	44	43	46	48				

1) Posten 06..

- 49 -

Kap. 14 - Wissenschaft und Forschung

Für den Bereich Wissenschaft und Forschung sind im Rahmen des Investitionsprogrammes 1981-1990 folgende Ausgaben vorgesehen:

Basisprogramm	20.905 Mio. S
Konjunkturstabilisierungsprogramm	2.593 -"-
Konjunkturbelebungsprogramm	<u>2.823 -"-</u>
Summe IP	26.321 Mio. S

Das Basisprogramm seinerseits umfaßt:

Bruttoinvestitionen	4.609 Mio. S
Investitionsförderung	4.953 Mio. S
Sonstige Vorhaben	<u>11.343 Mio. S</u>
	20.905 Mio. S

Wie bereits in allen früheren Stellungnahmen zum langfristigen Investitionsprogramm des Bundes muß das Ressort vor allem im Interesse der Universitäten wieder betonen, daß die Annahme eines Durchschnittswachstums von 5 % realer Steigerung pro Jahr nicht ausreicht, um den Nachholbedarf und den laufenden Investitionsbedarf zu bedecken. Bei Zugrundelegung einer derartigen Basis würde den Universitäten im Investitionsbereich ein großer Schaden zugefügt werden, der ohne individuelle Korrektur bei der jeweiligen Erstellung der Bundesvoranschläge einen weiteren Substanzverlust für die Universitäten bedeuten muß.

Für den Bereich der Subventionierung von Studentenheimen darf festgehalten werden, daß vom ho. Ressort weder Studentenheime errichtet noch selbst geführt werden. Es werden nur die Errichtung und die Erneuerung von Heimen privater Organisationen nach Bedarf gefördert. Die ho. Förderungsmittel werden also nur zur Deckung jener Erfordernisse verwendet, die nicht durch Eigenmittel oder Zuschüsse anderer Stellen aufgebracht werden können. Die Zuteilung erfolgt je nach Budgetlage, Zahl der Anträge sowie Dringlichkeit der einzelnen Projekte. Derzeit werden etwa 45 Studentenheimorganisationen vom Bund subventioniert. Der Schwerpunkt liegt bei folgenden Großorganisationen:

Studentenunterstützungsverein Akademikerhilfe,
 Österreichische Studentenförderungsstiftung,
 Dr. Adolf Schärf-Studentenheime,
 Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten und
 Studentenhilfsvereine.

- 50 -

Wie bereits mehrfach statistisch festgestellt wurde, besteht noch in vielen Hochschulstätten ein echter Nachholbedarf an Studentenheimplätzen, besonders in Wien, Graz und Innsbruck. Die ständig wachsende Zahl an Studierenden wird eine weitere Steigerung des Bedarfes bewirken, da der geburtenstärkste Jahrgang 1981 die Hochschulreife erlangt.

Die ggstl. Budgetpost bzw. die Untergliederungen bedürfen daher einer weiteren Erhöhung.

Alle größeren Einzelvorhaben des ho. Ressorts sind aus der Tabelle 6 ersichtlich, es darf jedoch bemerkt werden, daß in obangeführter Tabelle unter lfd. Nr. 14 - 19 angeführten Projekte in der Tabelle 1 nicht enthalten sind, da es sich durchwegs um Miet-Posten handelt.

Bibliotheken: Die Erweiterung und der Ausbau der bestehenden Bibliotheksräume der Universitätsbibliothek Salzburg in einem den Anforderungen entsprechenden Ausmaß wurde 1973 begonnen und wird voraussichtlich 1982 zum Abschluß gebracht werden. Die Ausstattung der wissenschaftlichen Bibliotheken mit EDV-Geräten soll einerseits der Rationalisierung der Bibliotheksverwaltung und andererseits der Verbesserung des Dienstleistungsangebotes der Bibliotheken auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Dokumentations- und Informationswesens dienen. Für die laufende Ausstattung der Österreichischen Nationalbibliothek, der Studienbibliothek Linz, der Bundesstaatlichen Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie und der Hauptbibliotheken der Universitäten erfolgen Magazins- und Katalogerweiterungen, Ergänzungen bzw. Erneuerungen der Einrichtung und der technischen Ausstattung sowie die Anschaffung von Sondersammelobjekten. Zwecks Behebung des Platzmangels an den Bibliotheken in Wien soll im Zusammenhang mit dem Bau einer Tiefgarage unter dem Heldenplatz in Wien ein zentraler Büchertiefspeicher für die weniger benötigten Bestände der Wiener Bibliotheken errichtet werden.

Museen: Die Großvorhaben im Bereich der Bundesmuseen sind in erster Linie baulicher Art und somit nicht aus den Krediten des Ansatzes 1/14403 zu finanzieren. Anzuführen wäre an derartigen Projekten insbesondere die Unterkellerung eines Hofes des Naturhistorischen Museums, die Aufstockung eines Seitentraktes des Österreichischen Museums für Volkskunde, der Umbau des Palais Lopkovits für Zwecke des Österreichischen Theatermuseums, die bauliche Sanierung des Österreichischen Museums für angewandte Kunst und der

Albertina, die Außenrestaurierung des Kunsthistorischen und Naturhistorischen Museums, der Neuen Burg und des Palais Schönborn sowie die Adaptierung der Bahnanlagen in Straßhof für Zwecke des Österreichischen Eisenbahnmuseums.

Eine regionale Aufgliederung der bei Ansatz 1/14406 veranschlagten Förderungs- mittel, die der Investition dienen, ist nicht möglich, weil die Vergabe dieser Mittel ausschließlich von der jährlich stark schwankenden Anforderung der Museen und musealen Sammlungen in den Bundesländern abhängig ist und deshalb auch Erfolgswerte der vergangenen Jahre für den Voranschlag nicht herangezogen werden können.

Bundesdenkmalamt: Die Mittel werden zur Instandsetzung von Denkmalen in jener Weise herangezogen, wie sie je nach Dringlichkeit der Arbeiten, bedeutende Objekte und Bedürftigkeit der Eigentümer am meisten benötigt werden. Dabei wird die Denkmalschutzbehörde häufig sehr plötzlich mit sehr großen Problemen konfrontiert, da Bauschäden an Jahrhunderte alten Objekten vielfach plötzlich und unvermutet zu Tage treten. Bei sämtlichen IF-Posten handelt es sich um Beträge, welche für Restaurierungsmaßnahmen verwendet werden. Es handelt sich daher so gut wie ausschließlich um Arbeiten des Baugewerbes und Nebengewerbes, einschließlich der Steinmetze und Restauratoren. Eine Vorhersage der Verteilung auf die verschiedenen Bundesländer ist jedoch nicht möglich, da die Förderung jeweils nach Notwendigkeit erfolgt und demnach jährliche Differenzen entstehen.

Forschung: Die Zielprojektion der Österreichischen Forschungskonzeption 1972 sah für das Jahr 1980 einen Anteil der Forschungs- und Entwicklungsausgaben insgesamt am Bruttonationalprodukt von 1,5 % vor; die Finanzierung durch die öffentliche Hand sollte dabei einen Anteil von 50 % der Gesamtausgaben erreichen. Unter der Voraussetzung der Erfüllung der Zielprojektion im Jahre 1982 wäre eine Steigerung der Bundesausgaben von 1981 auf 1982 um 20,4 % erforderlich; in den Folgejahren wäre die Steigerung der Bundesausgaben ident mit der nominellen Zuwachsrate des Bruttoinlandsproduktes. Im Hinblick auf die derzeit in Ausarbeitung befindlichen neuen Forschungskonzeption 1980, welche die aus dem Jahre 1972 stammende Forschungskonzeption ersetzen wird, wurden die Richtlinien des Bundesministeriums für Finanzen (lineare 10 %-ige Steigerung) den Berechnungen zugrundegelegt.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen a = h+i	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe d=a+b	Konjunkturausgleichsprogramm		Investition programm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben c=b-k		Konj. Stabilisierungsprogramm e = 15% v. c ²⁾	Konj. Beleuchtungsprogramm f=15% v. c ²⁾	
1981	29,852	1.534,970	1.378,470	1.564,822	---	230,100	1.794,922
1982	29,852	1.534,970	1.378,470	1.564,822	206,771	206,771	1.978,364
1983	31,345	1.652,577	1.488,252	1.683,922	223,238	223,238	2.130,398
1984	32,913	1.780,149	1.607,607	1.813,062	241,142	241,142	2.295,346
1985	34,559	1.918,595	1.737,425	1.953,154	260,614	260,614	2.474,382
1986	36,287	2.068,906	1.878,677	2.105,193	281,802	281,802	2.668,797
1987	38,102	2.232,171	2.032,430	2.270,273	304,865	304,865	2.880,003
1988	40,008	2.409,581	2.199,852	2.449,589	329,978	329,978	3.109,545
1989	42,009	2.602,442	2.382,226	2.644,451	357,334	357,334	3.359,119
1990	44,110	2.812,184	2.580,957	2.856,294	387,144	387,144	3.630,582
Summe	359,037	20.546,545	18.664,366	20.905,582	2.592,888	2.822,988	26.321,458
Mehrbedarf							

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm

in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Verpflichtungen ¹⁾ (ohne zweckgeb. ²⁾	Vertragl. Verpflichtungen ¹⁾ (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischensumme n=a+k+l	sonstige I-Ausgaben o=d-n	Basisprogramm Summe d	
	gesetzl. Verpfl. ¹⁾	Ermessensausgaben		inages.	davon Vorbelastungen				
	h	i	j	k	l	m			
1981		29,852		156,500			186,352	1.378,470	1.564,822
1982		29,852		156,500			186,352	1.378,470	1.564,822
1983		31,345		164,325			195,670	1.488,252	1.683,922
1984		32,913		172,542			205,455	1.607,607	1.813,062
1985		34,559		181,170			215,729	1.737,425	1.953,154
1986		36,287		190,229			226,516	1.878,677	2.105,193
1987		38,102		199,741			237,843	2.032,430	2.270,273
1988		40,008		209,729			249,737	2.199,852	2.449,589
1989		42,009		220,216			262,225	2.382,226	2.644,451
1990		44,110		231,227			275,337	2.580,957	2.856,294
Summe		359,037		1.882,179			2.241,216	18.664,366	20.905,582

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

2) geringer als die Gesamtsumme der in Tabelle 6 (Anhang) bei Ansatz 1/14104 angeführten Projekte. Dies ist allerdings nicht unrea listisch, da die Erfahrung zeigt, daß diese Beträge nie voll ausgezahlt werden.

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Jahr	Liegenschaftserwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung 39,098 + 10 % 364,425 + 5 %	sonstige Vorhaben 778,044 + 10 %	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981		383,255		403,523	778,044	1.564,822
1982		383,255		403,523	778,044	1.564,822
1983		402,418		425,655	855,849	1.683,922
1984		422,539		449,089	941,434	1.813,062
1985		443,667		473,909	1.035,578	1.953,154
1986		465,850		500,207	1.139,136	2.105,193
1987		489,142		528,081	1.253,050	2.270,273
1988		513,600		557,634	1.378,355	2.449,589
1989		539,280		588,980	1.516,191	2.644,451
1990		566,243		622,240	1.667,811	2.856,294
Summe		4.609,249		4.952,841	11.343,492	20.905,582

1) Posten 06..(in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU										
12 FW	1.418,817	1.418,817	1.530,615	1.652,089	1.784,130	1.927,718	2.083,923	2.253,920	2.438,997	2.640,566
13 Kn	129,573	129,573	136,053	142,857	150,003	157,503	165,379	173,649	182,333	191,450
14 Kl										
21 Gh										
22 SW										
23 Wb	11,436	11,436	12,008	12,608	13,238	13,900	14,595	15,325	16,091	16,896
32 St										
33 Vk										
34 Lf										
35 En										
36 IG										
37 Öd										
38 PD										
41 Lv										
42 SR										
43 Hv	4,996	4,996	5,246	5,508	5,783	6,072	6,376	6,695	7,030	7,382
Summe	1.564,822	1.564,822	1.683,922	1.813,062	1.953,154	2.105,193	2.270,273	2.449,589	2.644,451	2.856,294

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	0,500	15,000	5,000	—				
Kärnten	0,300	0,500	0,500	0,500				
Niederösterreich	—	—	—	—				
Oberösterreich	30,100	30,900	17,000	14,700				
Salzburg	16,300	13,500	9,800	10,500				
Steiermark	61,800	174,100	165,600	183,100				
Tirol	128,900	214,900	318,200	331,900				
Vorarlberg	—	—	—	—				
Wien	240,800	646,600	579,500	566,500				
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	1.086,122	469,322	588,322	705,862				
Summe	1.564,822	1.564,822	1.683,922	1.813,062				

1) Posten 06..

Kap. 15 - Soziales

=====

Im Rahmen des langfristigen Investitionsprogrammes des Bundes für die Jahre 1981 bis 1990 (Basisprogramm) entfallen auf Kapitel 15 rund 1.424 Mio. S, wobei hier der Schwerpunkt auf dem Sektor der Arbeitsmarktpolitik liegt.

Dienstbehörden und Dienststellen

(Ansätze 1/15003, 15503, 15703, 15723, 15903 und 15923)

Einschließlich der Zentralstelle ergibt sich ein Bruttoinvestitionserfordernis von insgesamt rund 141 Mio. S für die Erneuerung bzw. Ergänzung von Einrichtungsgegenständen, Büro- und sonstigen Maschinen, Geräten und Dienstkraftwagen.

Fürsorgemaßnahmen

(Ansatz 1/15436)

Die mit rund 51 Mio. S vorgesehenen Förderungen sollen die in der freien Wohlfahrtspflege tätigen Organisationen, die sich in der modernen Gesellschaft als unentbehrliche Ergänzung der öffentlichen Fürsorgeeinrichtungen erwiesen haben, in die Lage versetzen, Heime und Erholungsstätten für die Jugend, aber auch Wohlfahrtseinrichtungen zugunsten bedürftiger alter oder behinderter Menschen auszugestalten.

Da sich die Vergabe der Förderungsmittel nach den einlangenden Anträgen und deren Bewertung bzw. Förderungswürdigkeit richtet, sind detaillierte Angaben über Förderungsempfänger bzw. über die konkrete Verwendung im vorhinein nicht möglich.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gemäß AMFG

(Ansatz 1/1551)

Im Programmzeitraum werden sich Gesamtausgaben von rund 1.203 Mio. S ergeben.

Die Investitionen der Arbeitsmarktverwaltung auf dem Gebiet der Arbeitsmarktpolitik sind sehr stark von der Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage abhängig, sodaß das langfristige Investitionsprogramm nur solange Gültigkeit haben kann, als die Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage annähernd dem derzeitigen Stand entspricht, zumal langfristige Prognosen auf diesem Gebiet noch nicht befriedigen können. Das Programm wurde unter Berücksichtigung der jetzt bekannten Lage erstellt, sodaß wesentliche Änderungen im wirtschaftlichen Bereich oder auf dem Arbeitsmarkt zu einer Redigierung, u.zw. sowohl Erhöhung als auch Verminderung, führen können.

Die Investitionen betreffen im wesentlichen die Schaffung von Lehr- und Ausbildungsplätzen sowie von Schulungseinrichtungen. Es sind daher die Projekte auch in ihrer regionalen Gliederung von der jeweiligen Lage auf dem Arbeitsmarkt abhängig und bedürfen außerdem im Einzelfall der Anhörung des Beirates für Arbeitsmarktpolitik.

An Einzelprojekten können nur jene bekanntgegeben werden, deren Notwendigkeit sich aufgrund der derzeitigen Lage bereits ergeben hat.

Sollte die Situation auf dem Arbeitsmarkt Investitionen, die im Investitionsprogramm nicht vorgesehen sind, erfordern, können hiezu im Sinne des Arbeitsmarktförderungsgesetzes auch zusätzliche Mittel des Reservefonds herangezogen werden.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen a = h+i	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe d=a+b	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben c=b-k		Konj. Stabilisierungsprogramm e = 15% v.c ²⁾	Konj. Belegungsprogramm f=15% v.c ²⁾	
1981	107	11	11	118	-	-	118
1982	107	11	11	118	2	2	122
1983	112	12	12	124	2	2	128
1984	118	13	13	131	2	2	135
1985	124	13	13	137	2	2	141
1986	130	14	14	144	2	2	148
1987	137	14	14	151	2	2	155
1988	144	15	15	159	2	2	163
1989	151	16	16	167	2	2	171
1990	158	17	17	175	3	3	181
Summe	1.288	136	136	1.424	19	19	1.462
Mehrbedarf							

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen 1) (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe	
	gesetzl. Ver- pfl. 1)	Ermessensausgaben		inges.	davon Vor- belastungen				
	h	i	j	k	l	m	n=s+k+l	o=d-n	d
1981	-	107	16	-	2	2	109	9	118
1982		107	10	-	-	-	107	11	118
1983		112	-				112	12	124
1984		118					118	13	131
1985		124					124	13	137
1986		130					130	14	144
1987		137					137	14	151
1988		144					144	15	159
1989		151					151	16	167
1990		158					158	17	175
Summe	-	1.288	26	-	2	2	1.290	134	1.424

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

2) Vorbelastungen zum 1.4.1981. Für 1981 ist die Summe der Bestände an Bestellungen (Phase 3), Schulden (Phase 4) und Zahlungen (Phase 5) einschließlich der K3-, K4- und K9-Buchungen einzutragen.

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Jahr	Liegenschafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981	-	12	-	106	0	118
1982		12		106		118
1983		12		112		124
1984		13		118		131
1985		14		123		137
1986		14		130		144
1987		15		136		151
1988		16		143		159
1989		17		150		167
1990		17		158		175
Summe	-	142	-	1.282	0	1.424

1) Posten 06.. (in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU										
12 FW										
13 Kn										
14 Kl										
21 Gh	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2
22 SW	113	113	118	124	130	137	144	151	159	167
23 Wb	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3
32 St										
33 Vk										
34 Lf										
35 En										
36 IG										
37 Öd										
38 PD										
41 Iv										
42 SR										
43 Hv	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Summe	118	118	124	131	137	144	151	159	167	175

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990

B a s i s p r o g r a m m

in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	0	0	1	1				
Kärnten	3	1	1	1				
Niederösterreich	2	2	2	2				
Oberösterreich	12	12	2	2				
Salzburg	1	1	1	1				
Steiermark	36	1	1	1				
Tirol	1	1	6	1				
Vorarlberg	1	0	0	1				
Wien	14	6	6	6				
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	48	94	104	115				
Summe	118	118	124	131				

1) Posten 06..

Kap. 17 - Gesundheit und Umweltschutz

=====

Im Rahmen des langfristigen Investitionsprogrammes des Bundes für die Jahre 1981 bis 1990 (Basisprogramm) entfallen auf Kapitel 17 1.239 Mio. S.

Im wesentlichen sind folgende Investitionen vorgesehen:

Ministerium

(Ansatz 1/17003: 16 Mio. S)

Die Investitionsvorhaben für die Zentraleitung betreffen die Erneuerung bzw. Ergänzung der Amtseinrichtung, Büromaschinen, Geräte und Dienstkraftwagen.

Vorsorgemedizin

(Ansatz 1/17203: 4 Mio. S

Ansatz 1/17206: 300 Mio. S

Ansatz 1/17226: 48 Mio. S)

Der erstgenannte Betrag ist zur Anschaffung von Informationsmaterial (z.B. Filme über aktuelle Themen des Gesundheitswesens) zur Aufklärung der Bevölkerung und Unterrichtung von Gesundheitspersonal unter Berücksichtigung der neuesten wissenschaftlichen Erfahrungen bestimmt.

Im Rahmen des Programmes Perinatologie und Neonatologie werden den Bundesländern Mittel für die Anschaffung modernster Geräte für die Behandlung bzw. den Transport von Neu- und Frühgeborenen zur Verfügung gestellt. Für die nunmehr in das vorsorgemedizinische Programm einbezogenen Seh- und Hörtests bei Klein- und Schulkindern sind die erforderlichen Testgeräte anzuschaffen.

Außerdem erfolgt wie bisher die Förderung von Organisationen, Gesellschaften und Vereinigungen, die sich mit Arbeiten, insbesondere Aufklärungsaktionen, auf dem Gebiete des Gesundheitswesens befassen. Der Ärztefunknotdienst hat sich in den meisten Bundesländern bewährt, doch ist das Ausbauprogramm bei weitem noch nicht abgeschlossen, weshalb die Anschaffung von Funkgeräten weiterhin

- 1) Das BMF ist allerdings der Ansicht, daß diese Ausgaben von den zuständigen Trägern der Krankenanstalten getragen werden müßten

- 65 -

intensiv gefördert werden muß, wobei auf Grund des neuesten Stufenplanes vorzugehen ist.

Nach wie vor ist auch für die Unterstützung von Organisationen die sich mit Krankentransport und medizinischer Ausbildung befassen, vorzusorgen.

Die Vergabe der Förderungsmittel richtet sich nach den eingehenden Anträgen, weshalb detaillierte Angaben im vorhinein nicht gemacht werden können.

Weiters stehen Mittel für Investitionsförderung für jene Institutionen zur Verfügung, die nach § 22 Suchtgiftgesetz anerkannt werden und somit förderungsfähig sind.

Derzeit sind Verhandlungen mit den Ländern im Gange. Eine Aufteilung der Mittel auf die Bundesländer kann erst erfolgen, bis die Verhandlungen abgeschlossen und die Institutionen im Verordnungsweg anerkannt sind.

Strahlenschutz

(Ansatz 1/17323: 245 Mio. S
Ansatz 1/17326: 6 Mio. S)

Die Bruttoinvestitionen sind für den etappenweisen Auf- und Ausbau des Strahlenfrühwarnsystems sowie für die Erneuerung und Erweiterung des österreichischen Netzes zur Überwachung der Umweltradioaktivität bestimmt. Zur großräumigen Überwachung der Umwelt auf radioaktive Verunreinigungen muß sich das Ministerium auch einschlägiger Organisationen bedienen und deren Investitionen fördern.

Umwelthygiene

(Ansatz 1/17363: 142 Mio. S
Ansatz 1/17366: 1 Mio. S)

Die Probleme des Umweltschutzes und die durchzuführenden Maßnahmen müssen für das gesamt Bundesgebiet erfaßt und ausgewertet werden. Die Ermittlung und Auswertung von Daten kann nur im Rahmen einer gutfunktionierenden Zusammenarbeit mit den Bundesländern gelingen. Die vorgesehenen Mittel werden der Erweiterung des Meßstellennetzes und der Erneuerung der Geräte zur Ermittlung

von Daten auf den Gebieten "Luft", "Wasser" und "Lärm" dienen.

Es wird auch in den kommenden Jahren erforderlich sein, dort, wo dem Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz Möglichkeiten zur Realisierung notwendiger Vorhaben fehlen, einschlägige Gesellschaften, Vereinigungen, Organisationen und sonstige Einrichtungen heranzuziehen. Solche Vorhaben werden durch entsprechende Investitionsförderungen, die analog zu der ausgearbeiteten Gesamtkonzeption von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung der Umwelt vorgenommen werden müssen, zu verwirklichen sein.

Im Sinne der koordinierenden Aufgaben des Bundesministeriums werden auch Zweckforschungsvorhaben von Institutionen zu fördern sein.

Veterinärwesen

(Ansatz 1/17373: 2 Mio. S)

Die Mittel dienen der seuchenhygienischen Aufklärung, insbesondere über die Maul- und Klauenseuche.

Lebensmitteluntersuchungsanstalten

(Ansatz 1/17903: 225 Mio. S)

Hier sollen nach den jährlich zu bildenden Schwerpunktprogrammen der Bundesanstalten für Lebensmitteluntersuchung die erforderlichen Geräte ergänzt bzw. erneuert werden. Durch die rasche Entwicklung der Technik verkürzen sich die Erneuerungszeiträume wesentlich. Außerdem wird es im Hinblick auf den immer noch gegebenen Personalmangel und die ständig hinzukommenden neuen Aufgaben notwendig sein, rationalisierende Investitionen in verstärktem Umfang vorzunehmen.

Bakteriologisch-serologische und sonstige Untersuchungsanstalten

(Ansatz 1/17923: 159 Mio. S)

Die Anwendung neuester Untersuchungsmethoden bedingt eine entsprechende apparative Ausstattung. Außerdem sind wegen Per-

- 67 -

sonalmangels Rationalisierungsmaßnahmen erforderlich, die Anschaffungen größeren Ausmaßes bedingen. Die Einrichtung von neuadaptierten Räumen im Zusammenhang mit neueren oder erweiterten Arbeitsprogrammen ist berücksichtigt.

Bundeshebammenlehranstalten

(Ansatz 1/17943: 2 Mio. S)

Die Internatsausstattung bedarf laufend der Ergänzung bzw. der Erneuerung. Die Lehrmittel sind den jeweiligen Erfordernissen anzupassen. Eine Verbesserung der Unterbringung einiger Hebammenlehranstalten wird angestrebt.

Veterinärmedizinische Anstalten

(Ansatz 1/17953: 80 Mio. S)

Die vet.med. Anstalten sind mit Aufgaben der Tiergesundheit und hier insbesondere der Diagnostik und der Seuchenhygiene befaßt; diese Aufgaben sind sowohl für die Sicherstellung einer gesunden menschlichen Ernährung mit Nahrungsmitteln tierischer Herkunft als auch für den Viehexport Österreichs von großer Bedeutung. Auch auf diesem Gebiet ist es erforderlich, stets die neuesten Untersuchungsmethoden anzuwenden, da es nicht zu verantworten wäre, Untersuchungen nach unzulässigen veralteten Methoden durchzuführen.

Veterinärmedizinischer Grenzbeschaudienst

(Ansatz 1/17963: 1 Mio. S)

Die vorgesehenen Investitionsmittel dienen der Neuanschaffung bzw. laufenden Erneuerung der Einrichtung von Dienstzimmern der Grenztierärzte in den verschiedenen Grenzeintrittsstellen.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen a = h+i	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe d=a+b	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben c=b-k		Konj. Stabilisierungsprogramm e = 15% v. c ²⁾	Konj. Belegungsprogramm f=15% v. c ²⁾	
1981	-	103	103	103	-	-	103
1982		103	103	103	15	15	133
1983		108	108	108	16	16	140
1984		114	114	114	17	17	148
1985		119	119	119	18	18	155
1986		125	125	125	19	19	163
1987		132	132	132	20	20	172
1988		138	138	138	21	21	180
1989		145	145	145	22	22	189
1990		152	152	152	23	23	198
Summe		1.239	1.239	1.239	171	171	1.581
Mehrbedarf							

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen 1) (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe
	gesetzl. Verpfl. 1)	Ermessensausgaben		insges.	davon Vor- belastungen			
	h	insg. i		insges. l	davon Vor- belastungen m 2)	n=a+k+l	o=d-n	d
1981	-	-	-	26	13	26	77	103
1982				-	-	-	103	103
1983							108	108
1984							114	114
1985							119	119
1986							125	125
1987							132	132
1988							138	138
1989							145	145
1990							152	152
Summe	-	-	-	26	13	26	1.213	1.239

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

2) Vorbelastungen zum 1.4.1981. Für 1981 ist die Summe der Bestände an Bestellungen (Phase 3), Schulden (Phase 4) und Zahlungen (Phase 5) einschließlich der K3-, K4- und K9-Buchungen einzutragen,

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Jahr	Liegenschafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981	-	73	-	30	0	103
1982		73		30		103
1983		76		32		108
1984		80		34		114
1985		84		35		119
1986		88		37		125
1987		93		39		132
1988		98		40		138
1989		102		43		145
1990		108		44		152
Summe	-	875	-	364	0	1.239

1) Posten 06..(in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU										
12 FW										
13 Kn										
14 Kl										
21 Gb	94	94	99	104	109	114	120	126	132	139
22 SW										
23 Wb	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
32 St										
33 Vk										
34 Lf	7	7	7	8	8	8	9	9	10	10
35 En										
36 IG										
37 Öd										
38 PD										
41 Lv										
42 SR										
43 Hv	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2
Summe	103	103	108	114	119	125	132	138	145	152

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
B a s i s p r o g r a m m
in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	0	0	0	0				
Kärnten	2	2	2	2				
Niederösterreich	5	5	5	5				
Oberösterreich	4	4	4	4				
Salzburg	4	4	4	4				
Steiermark	17	14	15	16				
Tirol	5	5	5	6				
Vorarlberg	2	2	2	2				
Wien	47	50	53	57				
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	17	17	18	18				
Summe	103	103	108	114				

1) Posten 06..

Kap. 20 - Auswärtige Angelegenheiten

Das BMAA sieht für den Zeitraum 1981 - 1990 Investitionen im Ausmaß von insgesamt 1708 Mio. S vor, wobei 1340 Mio. S auf das Basisprogramm und je 184 Mio. S auf Konjunkturstabilisierungs- und -belebungsprogramm entfallen.

Unter Kapitel 20 Äußeres ist bei den Ansätzen 1/20003, 1/20005, 1/20103, 1/20203, 1/20205 und 1/20303 im Bundesvoranschlag 1981 eine Jahresquote des langfristigen Investitionsprogrammes des Bundes in der Höhe von S 111.443.000.-- vorgesehen. Abgesehen von Ausgaben für den Liegenschaftserwerb, wofür S 33.805.000.-- und für Bauten, wofür S 45.116.000.-- vorgesehen sind, handelt es sich dabei um den laufenden Aufwand für Ergänzung und Erneuerung der Amtsausstattung einschließlich der Büromaschinen und Fernmeldeeinrichtungen, des Kraftwagenparkes und Bezugsvorschüsse für Wohnbauzwecke.

Der größere Teil der gegenständlichen Investitionen (für das Jahr 1981 S 78.919.000.--) betrifft ein langfristiges Programm zur verstärkten Unterbringung der österreichischen Auslandsvertretungen einschließlich der Kulturinstitute in Objekten im Eigentum der Republik Österreich. Ziel dieses Programmes ist eine Reduzierung der im Jahre 1981 bereits auf 64.272.000.-- S angewachsenen Aufwendungen für Mieten von Gebäuden und Räumlichkeiten für Wohn- und Amtszwecke, wobei die Mietpreisentwicklung weltweit erhebliche Steigerungsraten auch in Hinkunft erwarten läßt.

Seit dem Jahre 1979 erstellt das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten jährlich ein 5-jähriges Investitionsprogramm betreffend den Ankauf von Liegenschaften und bauliche Maßnahmen im Werte von mehr als 1 Mio. S. Ein Exemplar des Programmes 1981 ist in der Anlage beige-schlossen.

Von den Gesamtinvestitionen des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten sind etwa 25 % inlandswirksam, wobei der Großteil der Aufträge an Firmen und Unternehmen in

Wien und Niederösterreich geht. Diese Aufträge betreffen in erster Linie Lieferungen in Staaten des Ostblocks und einige Entwicklungsländer, wo lokale Unternehmen österreichischen Qualitätserfordernissen auch nicht annähernd entsprechen können. An fast allen übrigen österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland sind leistungsfähige lokale Unternehmen in der Lage zu wesentlich niedrigeren Preisen anzubieten.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen a = h+i	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe d=a+b	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben c=b-k		Konj. Stabilisierungsprogramm e = 15% v. c ²⁾	Konj. Belegungsprogramm f=15% v. c ²⁾	
1981		111	111	111			111
1982		111	111	111	17	17	145
1983		117	117	117	18	18	153
1984		123	123	123	18	18	159
1985		129	129	129	19	19	167
1986		136	136	136	20	20	176
1987		142	142	142	21	21	184
1988		149	149	149	22	22	193
1989		157	157	157	24	24	205
1990		165	165	165	25	25	215
Summe		1340	1340	1340	184	184	1708
Mehrbedarf							

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Kapitel.20....

Tabelle 2

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Ver- pflichtungen ¹⁾ (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen ¹⁾ (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe n=a+k+l	sonstige I-Ausgaben o=d-n	Basisprogramm Summe d
	gesetzl. Verpfl. ¹⁾ h	Ermessensausgaben insg. davon Vor- belastung j		insges. l	davon Vor- belastungen m			
1981							111	111
1982							111	111
1983							117	117
1984							123	123
1985							129	129
1986							136	136
1987							142	142
1988							149	149
1989							157	157
1990							165	165
Summe							1340	1340

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Jahr	Liegenschaftserwerb	Bruttoinvestitionen		Invest.förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten ¹⁾			
1981	34	76	45	1		111
1982	34	76	45	1		111
1983	36	80	47	1		117
1984	37	84	50	2		123
1985	39	88	52	2		129
1986	41	93	55	2		136
1987	43	98	58	1		142
1988	45	102	60	2		149
1989	48	107	64	2		157
1990	50	113	67	2		165
Summe	407	917	543	16		1340

¹⁾ Posten 06..(in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
12 FW	9,4	9,4	9,9	10,4	10,9	11,5	12,1	12,7	13,3	14,0
13 Kn										
14 Kl										
21 Gb										
22 SW										
23 Wb	1,4	1,4	1,4	1,5	1,6	1,7	1,7	1,8	1,9	2,0
32 St										
33 Vk										
34 Lf										
35 En										
36 IG										
37 Öd										
38 PD										
41 Lv										
42 SR										
43 Hv	100,4	100,4	105,4	110,7	116,2	122,1	128,2	134,6	141,3	148,4
Summe	111	111	117	123	129	136	142	149	157	165

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	1	1	1	1				
Kärnten	1	1	1	1				
Niederösterreich	3	3	3	4				
Oberösterreich	1	1	1	1				
Salzburg	1	1	1	1				
Steiermark	1	1	1	1				
Tirol	1	1	1	1				
Vorarlberg	1	1	1	1				
Wien	20	20	21	22				
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	81	81	86	90	45	45	47	50
Summe	111	111	117	123	45	45	47	50

1) Posten 06..

Kap. 30 - Justiz

=====

Im Bereich des Justizressorts betragen die Investitionen aufgrund des langfristigen Investitionsprogrammes des Bundes in den Jahren 1981 bis 1990

818,1 Millionen Schilling.

Es handelt sich hierbei um Bruttoinvestitionen im Rahmen der Anlagenkredite, die im wesentlichen für die Ausstattung der Gerichte, der staatsanwaltschaftlichen Behörden und der Justizanstalten mit Amtseinrichtung, Büromaschinen, maschinellen Anlagen und Sicherheitseinrichtungen verwendet werden, sowie um Mittel der Investitionsförderung (Bezugsvorschüsse für Wohnbauzwecke).

Hinsichtlich der Höhe^{der} auf die einzelnen Jahre entfallenden Quoten des Investitionsprogrammes darf auf die angeschlossene Tabelle 1 hingewiesen werden.

I. Basisprogramm

Von dem hier zur Verfügung stehenden Betrag von 628,8 Mill S entfallen 306,9 Mill S auf Anlagenkredite des BMJustiz, des Obersten Gerichtshofes und der Justizbehörden in den Ländern, 249,0 Mill S auf den

- 81 -

Bereich der Anlagenkredite des Strafvollzuges (Justizanstalten und Bewährungshilfe); 72,9 Mill S entfallen auf Bezugsvorschüsse für Wohnbauzwecke.

a) BMJustiz

Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
Justizbehörden in den Ländern

Der im Basisinvestitionsprogramm bei den Anlagenkrediten zur Verfügung stehende Betrag dient zur unbedingt erforderlichen laufenden Erneuerung von Amtseinrichtungen und von Büromaschinen (Schreibmaschinen, Diktiergeräte, Rechenmaschinen, Vervielfältigungsgeräte usw) des BMJustiz sowie der Gerichte und der staatsanwaltschaftlichen Behörden. Die Investitionen erstrecken sich im Verhältnis der Größe der in den einzelnen Bundesländern situierten Behörden auf das gesamte Bundesgebiet, wobei die einzelnen Investitionsvorhaben den Betrag von 1 Mill S nicht übersteigen.

Hiezu kommt der Aufwand für die Ersatzanschaffung von Kraftfahrzeugen im Wege des Austausches (durchschnittlich 4 Kraftfahrzeuge jährlich).

b) Justizanstalten
Bewährungshilfe

Im Bereich des Strafvollzuges dienen die Mittel des Investitionsprogrammes für die Ergänzung und Erneuerung der Einrichtung von Justizanstalten, die Ergänzung und Neuanschaffung von Maschinen und maschinellen Anlagen für die Betriebe in den Justizanstalten, die Anschaffung von

Einrichtungsgegenständen für Geschäfts- und Außenstellen der Bewährungshilfe sowie den erforderlichen Austausch von Kraftfahrzeugen.

II. Konjunkturausgleichsprogramm

(Konjunkturstabilisierungsprogramm
Konjunkturbelebungsprogramm)

Im Konjunkturstabilisierungsprogramm und im Konjunkturbelebungsprogramm stehen je 94,6 Mill S zur Verfügung. Davon entfallen jeweils 50,9 Mill S auf die Justizbehörden in den Ländern und 43,7 Mill S auf die Justizanstalten.

a) Justizbehörden in den Ländern

Die Mittel der oben angeführten Programme sind für die laufende Ergänzung und den Austausch von Büromaschinen und von Amtseinrichtungen der Gerichte und staatsanwaltschaftlichen Behörden vorgesehen.

b) Justizanstalten

Im Bereich des Strafvollzuges sind dem Konjunkturstabilisierungsprogramm Anschaffungen zur Ausstattung der Werkstätten mit besseren Maschinen zuzuordnen.

In das Konjunkturbelebungsprogramm fallen Anschaffungen wie die Erneuerung von Amts- und Anstaltseinrichtungen und Anschaffungen zur Verbesserung der Sicherheitsverhältnisse.

- 83 -

III. Zur Umstellung des Grundbuchs auf automationsunterstützte Datenverarbeitung

Mit 1. Jänner 1981 ist das Grundbuchsumstellungsgesetz (BGBl. 550/1980) in Kraft getreten. In seinem § 1 ermächtigt es den Bundesminister für Justiz, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Bauten und Technik die Umstellung des Grundbuchs auf automationsunterstützte Datenverarbeitung nach Maßgabe der technischen und persönlichen Möglichkeiten sowie unter Bedachtnahme auf die wirtschaftliche Vertretbarkeit für bestimmte Gerichte mit Verordnung anzuordnen.

Diese Verordnung ist am 9. Februar 1981 erlassen und im Bundesgesetzblatt unter Nr. 81/1981 kundgemacht worden. Sie sieht vor, daß in den nächsten drei Jahren 30 Bezirksgerichte umgestellt werden. Nach der weiteren Planung des Bundesministeriums für Justiz sollen in den nächsten zehn bis zwölf Jahren - in einer ersten Phase - die Hälfte aller Bezirksgerichte, die über eine Grundbuchsabteilung verfügen, auf ADV umgestellt werden, also ca. 100 Bezirksgerichte, in denen jedoch ca. drei Viertel aller Grundbucheinlagen Österreichs bearbeitet werden.

Aufgrund der bisher geleisteten Erfassungsarbeiten konnten bereits die ersten auf ADV umgestellten Grundbücher eröffnet werden. So begann am 1. April 1981 der Echtbetrieb bei den Bezirksgerichten Favoriten und Hietzing; mit 11. Mai 1981 folgte das Bezirksgericht Innere Stadt Wien mit ca. einem Viertel seiner Katastralgemeinden; seit 18. Mai 1981 werden einige Katastralgemeinden des Bezirksgerichtes für Zivilrechtssachen Graz nur mehr automatisiert geführt. Am 1.6.1981 beginnt der Echtbetrieb bei den Bezirksgerichten Purkersdorf und Döbling.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen a = h+i	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe d=a+b	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben c=b-k		Konj. Stabilisierungsprogramm e = 15% v. c ²⁾	Konj. Belebungsprogramm f=15% v. c ²⁾	
1981	-	52,284	52,284	52,284	8,000	8,000	68,284
1982	-	52,284	52,284	52,284	8,000	8,000	68,284
1983	-	54,898	54,898	54,898	8,235	8,235	71,368
1984	-	57,643	57,643	57,643	8,647	8,647	74,937
1985	-	60,525	60,525	60,525	9,079	9,079	78,683
1986	-	63,552	63,552	63,552	9,533	9,533	82,618
1987	-	66,729	66,729	66,729	10,009	10,009	86,747
1988	-	70,066	70,066	70,066	10,510	10,510	91,086
1989	-	73,569	73,569	73,569	11,036	11,036	95,641
1990	-	77,247	77,247	77,247	11,587	11,587	100,421
Summe	-	628,797	628,797	628,797	94,636	94,636	818,069
Mehrbedarf		268,400	268,400	268,400			268,400

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben.

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen 1) (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe	
	gesetzl. Verpfl. 1)	Ermessensausgaben		insges.	davon Vor- belastungen				
	h	i	j	k	l	m	n=a+k+l	o=d-n	d
1981	-	-	-	-	-	-	-	52,284	52,284
1982	-	-	-	-	-	-	-	52,284	52,284
1983	-	-	-	-	-	-	-	54,898	54,898
1984	-	-	-	-	-	-	-	57,643	57,643
1985	-	-	-	-	-	-	-	60,525	60,525
1986	-	-	-	-	-	-	-	63,552	63,552
1987	-	-	-	-	-	-	-	66,729	66,729
1988	-	-	-	-	-	-	-	70,066	70,066
1989	-	-	-	-	-	-	-	73,569	73,569
1990	-	-	-	-	-	-	-	77,247	77,247
Summe	-	-	-	-	-	-	-	628,797	628,797

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Jahr	Liegenschafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981	-	46,214	5,000	6,060	0,010	52,284
1982	-	46,214	5,000	6,060	0,010	52,284
1983		48,525	5,250	6,363	0,010	54,898
1984		50,951	5,513	6,681	0,011	57,643
1985		53,498	5,788	7,015	0,012	60,525
1986		56,174	6,078	7,366	0,012	63,552
1987		58,982	6,381	7,734	0,013	66,729
1988		61,931	6,700	8,122	0,013	70,066
1989		65,028	7,036	8,527	0,014	73,569
1990		68,279	7,387	8,953	0,015	77,247
Summe		555,796	60,133	72,881	0,120	628,797

1) Posten 06..(in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU										
12 FW										
13 Kn										
14 Kl										
21 Gb										
22 SW										
23 Wb	6,060	6,060	6,363	6,681	7,015	7,366	7,734	8,122	8,527	8,95
32 St										
33 Vk										
34 Lf										
35 En										
36 IG										
37 Öd										
38 PD										
41 Lv										
42 SR	45,169	45,169	47,427	49,799	52,289	54,903	57,648	60,531	63,557	66,735
43 Hv	1,055	1,055	1,108	1,163	1,221	1,283	1,347	1,413	1,485	1,559
Summe	52,284	52,284	54,898	57,643	60,525	63,552	66,729	70,066	73,569	77,247

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	0,788	1,488	0,817	0,875	-	-	-	-
Kärnten	2,364	2,764	2,392	3,945	0,300	0,500	-	0,500
Niederösterreich	7,121	6,821	12,012	12,213	0,500	0,500	2,000	1,500
Oberösterreich	6,616	7,016	6,122	5,538	2,000	3,000	1,000	0,513
Salzburg	1,969	1,969	2,042	2,119	0,500	-	-	0,600
Steiermark	9,497	8,002	7,747	7,909	1,000	1,000	2,000	0,800
Tirol	3,352	3,852	3,470	3,593	0,500	-	-	0,600
Vorarlberg	1,084	1,084	1,128	1,175	-	-	-	-
Wien	15,932	14,997	15,837	15,904	0,200	-	0,250	1,000
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	3,561	4,291	3,331	4,372	-	-	-	-
Summe	52,284	52,284	54,898	57,643	5,000	5,000	5,250	5,513

1) Posten 06..

Kap. 40 - Landesverteidigung

=====

1. Umfang und Zielsetzung

Für den Zeitraum 1981-1990 sind Investitionen in folgendem Ausmaß vorgesehen (in Mio. S):

Basisprogramm	33 191
Konjunkturausgleichsprogramm	<u>10 029</u>
Investitionsprogramm insg.	43 220

Der vorliegende Planungszeitraum ist gekennzeichnet durch die angestrebte Erhaltung bisher installierter Kampfkraft und die Erreichung einer gestrafften Zwischenstufe als Zwischenziele gemäß Landesverteidigungsplan.

In Konsequenz aus dieser Vorgabe und dem qualitativen und quantitativen Zustand des vorhandenen Materials im Wert von ca. 25 bis 30 MrdS ergibt sich vor allem ein sehr hoher Erneuerungs- und Ersatzbedarf, aber auch ein Ergänzungsbedarf. Neue Bedürfnisse wurden fast zur Gänze zurückgestellt.

Neben einer qualitativen Modernisierung steht vor allem die Rationalisierung im Betriebskostenbereich im Vordergrund.

Damit soll mit höchster Priorität

- eine hohe materielle Einsatzbereitschaft während der gesamten Lebensdauer des Materials,
- eine konsequente Typenbereinigung und Erneuerung unter dem Gesichtspunkt sparsamster Betriebsmittel- und Personaleinsatzes, sowie Ersatzteilbewirtschaftung bei gleichzeitiger Verringerung der Materialerhaltungsaufwendungen, sowie
- eine intensivere Ausbildung durch die Mitbeschaffung von dazugehörigem Ausbildungsgerät erreicht werden.

2. Art und Größe der Investition

Der innerhalb des Ansatzes 40108, Post 4630-4691, abgesteckte Investitionsbereich umfaßt auch Beschaffungsposten, die als Materialerhaltungsinvestition bezeichnet werden können.

Um den Erhalt der Kampfkraft sicherzustellen, hat das BMLV einen Mehrbedarf zum Basisprogramm von ca. 7,3 Mrd. S angemeldet (siehe auch Pkt. 2.b).

3. Zum Ergebnis

Das Ergebnis ist im wesentlichen in objektorientierten Programmen aufgeschlüsselt und spiegelt den Informationsstand vom Mai 1981 wider, und wird Änderungen erfahren, die einerseits durch Mittelzuteilung und damit verbundenen Prioritätenänderungen hervorgerufen, andererseits aber auch durch die wirtschaftliche und technische Entwicklung initiiert werden können.

In quantitativer Hinsicht ist eine gestraffte Form der Zwischenstufe zum Landesverteidigungsplan herangezogen worden, so wie sie sich etwa mit der realen Organisation des Jahres 1981 darstellt. Dabei wird den Sperrtruppen gem. Zielvorstellung Zwischenstufe 1986 Vorrang eingeräumt.

Die Beschaffung und der Betrieb von Abfangjägern, einschließlich der Errichtung der Infrastruktur, kann auch innerhalb des Investitionsrahmens samt Mehrbedarf nicht abgedeckt werden.

4. Erläuterungen

Das Investitionsprogramm des Bundesministeriums für Landesverteidigung umfaßt unter Beachtung obiger Ausführungen folgende Programme:

1. Waffen
2. gepanzerte Kampffahrzeuge
3. ABC-Abwehr-Ausrüstung
4. Beobachtungs-, Kommando- und Meßgerät
5. Fernmeldegerät
6. Sanitätsgerät
7. militärische Bauten

8. Wirtschaftsgüter
9. Luftzeuggerät
10. Ausbildungsgerät
11. Kraftfahrgerät
12. Pioniergerät
13. Vorsorgen für Versuche und Erprobungen auf kriegstechnischem Gebiet und sonstiges

Sie alle stehen zueinander in einem Zusammenhang mit dem Ziel, die im Landesverteidigungsplan dem Bundesheer gestellten Aufgaben zu erreichen.

Teilweise kann über den Erstellungsort und-zeitpunkt bzw. ob Auslands- oder Inlandsbeschaffung, sowie ausländische Beschaffungsanteile keine Aussage gemacht werden, da einerseits bei allen Planungsverfahren wohl größtmögliche inländische Wertschöpfung angestrebt wird, dies aber aus technologischen oder anderen Gründen nicht immer erreichbar ist, andererseits die Vorhaben sich teilweise noch in der Phase der Projektdefinition befinden, bzw. vor der Ausschreibung stehen und mögliche Produzenten noch nicht namhaft gemacht werden können.

Hinsichtlich der Kostenansätze ist mit Verschiebungen untereinander zu rechnen, wobei die Einhaltung des Rahmens innerhalb des Programms angestrebt wird, da Entwicklungsmöglichkeiten, Lieferfristen und Zahlungsbedingungen diese wesentlich beeinflussen. Genauere Voraussagen - abgesehen von Teuerungen - sind nur im Bereich von Vorbelastungen möglich.

5. Schwerpunkte innerhalb der Programme

5.1 Waffen

Dieses Programm umfaßt neben der Fortführung bereits laufender Beschaffungen wie

- Sturmgewehr 77
- Maschinengewehr 74
- Panzerabwehrrohr 66
- 2 cm Fliegerabwehrkanone

vor allem die Vorhaben

- 8 cm/12 cm Granatwerfer
- Panzerabwehrmittel einer neuen Generation
- Ergänzung und Ersatz der Rohrartillerie und
- die Panzerkanonen für Feste Anlagen

Ergänzend dazu ist zu sagen, daß Vorsorgen für die Beschaffung von Minen, Spreng- und Zündmittel, Nachtkampfmittel und Munition aller Art nicht enthalten sind und außerhalb des Bereiches 4630 bis 4691 sicher im höheren Umfang als bisher zu veranschlagen sein werden.

5.2 Gepanzerte Kampffahrzeuge

Dieses Programm umfaßt vor allem den Abschluß der laufenden Beschaffung

- der mittleren Kampfpanzer M60A3

und die

- Aufstellung eines Panzerhaubitzenbataillons mit M109
- Modifikation bzw. Aufstockung und/oder Ersatz der verschiedensten Schützenpanzerausführungen, um deren Einsatz- bzw. Verwendungszeitraum um weitere 10 Jahre erstrecken zu können, sowie
- die neue Fliegerabwehrselbstfahrlafette zur Ablösung der US FLASfl M 42 und Nachfolgemuster bzw. Aufstockung Jagdpanzer.

5.3 ABC-Abwehr Ausrüstung

In diesem Programm sind die laufenden Beschaffungen zur Deckung

- des Individualschutzes mit Schutzmasken, Schutzanzügen, Selbsthilfesätzen etc. und
- eines minimalen Kollektivschutzes und
- der Dekontamination durch Ausrüstungssätze der ABC-Abwehrtuppe
vorgesehen.

5.4 Beobachtungs-, Kommando- und Meßgerät

Innerhalb dieses Programms soll die Steigerung der Allwetterkampffähigkeit, insbesondere an bereits eingeführten Waffensystemen, sowie die Erhöhung der Waffenwirkung von Fliegerabwehr und Artillerie durch die Ausstattung mit Feuerleitsystem erreicht werden.

5.5 Fernmeldegerät

Mit der Beschaffung innerhalb der Projekte LUCHS und GOLDHAUBE sollen der politischen und militärischen Führung wesentliche Entscheidungsinformationen bereitgestellt werden.

Neben der Fortführung der Beschaffung von

- Truppenfernmeldemitteln und-Ausrüstung
- sind die Vorhaben der
- Flugfernmeldemittel,
 - vertraglich notwendigen Umrüstung der Flugfunkmittel,
 - Fliegerleit- und Führungseinrichtungen,
 - sowie der Erhaltung und Erneuerung einer Fernmelde-Infrastruktur

besondere Bedeutung zuzumessen.

5.6 Sanitätsgerät

Hierin ist vor allem die Beschaffung

- der Feldsanitätsausstattung
 - der territorialen Ausstattung mit SanGerät und
 - der friedens- und einsatzmäßige Sanitätsversorgung
- vorgesehen. Im Rahmen einer nach Gesichtspunkten der Umfassenden Landesverteidigung aufzubauenden koordinierten Sanitätsstruktur wären weitere Mittel bereitzustellen bzw. auch andere Bedarfsträger zur Finanzierung mit heranzuziehen.

5.7 Militärische Bauten

In diesem Programm soll durch Bereitstellung von Fertigteil-systemen der Schutzbedarf im Rahmen der Panzerabwehr aus Festen Anlagen, als Rückgrat der Sperrtruppen und als Kampfstellung abgedeckt werden.

Besondere Bedeutung kommt dem Munitionslagerbau zu, um einerseits den erforderlichen Munitionsbedarf bereitstellen und andererseits den im Frieden erforderlichen Sicherheitsbestimmungen gerecht werden zu können.

5.8 Wirtschaftsgüter

Neben der Fortführung der bereits laufenden Beschaffung der Feld- und Tarnanzeige, sowie der Mannesausrüstung, sind auch Vorsorgen für

- Verpflegs-, Speisetisch- und Großküchengerät,
- aber auch zur Abdeckung der Bedürfnisse an
- Unterkunftsggerät

vorgesehen.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, daß ein wesentlicher Bestandteil der Kosten im Rahmen der Mannesausrüstung auf die "Konfektionierung" des Feld- und Tarnanzuges fällt, die außerhalb des "Investitionsbereiches" bereitgestellt werden.

Um den Preissteigerungen am Lebensmittel und Energie-, sowie Brennstoffsektor gerecht zu werden, werden diesbezüglich sicher höhere Ansätze bereitzustellen sein.

5.9 Luftzeuggerät

Neben der im Abschluß befindlichen Beschaffung von

- Transporthubschraubern
- ist der Ersatz von
- Schul- und Flächentransportflugzeugen,
 - Jagdbombern,

sowie die Beschaffung von

- Fliegerausbildungssimulatoren
- eingepplant und vorgesehen.

Hinsichtlich der zur Diskussion stehenden Beschaffung von Abfangjägern, die einen erheblichen Mehrbedarf darstellt, darf auf Pkt. 3. dieser Erläuterungen verwiesen werden.

5.10 Ausbildungsgerät

Neben der laufenden Instandhaltung und Erneuerung im Bereich der Übungs- und Schießplatzeinrichtungen sind durch Beschaffung von

- Fliegerabwehr
- Artillerieschieß- und
- Panzerschießsimulatoren,
- sowie weiteren, in einem Sonderprogramm zu erarbeitenden Simulationsmitteln

Kostensenkungen auf der Betriebsseite zu erwarten.

5.11 Kraftfahrgerät

Neben der Erhaltung und dem Ersatz von bereits eingeführten Kraftfahrgerät wie

- Pinzgauer
- 4t StandardLKW
- schwere Lastkraftwagen
- Kombi Kraftwagen und
- Bussen aller Art

tritt die Neueinführung

- des geländegängigen LKW 0,8 t
- eines handelsüblichen PKW 0,4 t
- eines militärtauglichen Motorrades und
- verschiedener Anhänger,

um Beschaffungs-, aber vor allem Betriebskosten zu senken.

Hier ist ganz besonders darauf hinzuweisen, daß die überdurchschnittlich ansteigenden Betriebskosten im Kraftfahrbereich unbedingt der Aufstockung dieser Mittel im Betriebsaufwand und der Neuinvestition sparsamerer KfzTypen bedürfen.

5.12 Pioniergerät

Dieses Programm umfaßt vor allem die Ausstattung der Pioniertruppe mit den notwendigen Bau- und Arbeitsmaschinen und den unbedingt erforderlichen Ausrüstungssätzen, sowie den Ausrüstungen

für den Sperr- und Wasserdienst. Tarnmittel ergänzen dieses Programm.

5.13 Vorsorgen für Versuche und Erprobungen auf kriegstechnischem Gebiet

Da infolge Österreichs Neutralität und den vertraglichen Einschränkungen nicht alle technologischen Daten, Entwicklungen und Rüstungsgüter zur Verfügung stehen, auf die zu erwartenden Bedrohungen geeignete Gegenmaßnahmen gefunden werden müssen, bedarf es im hohem Maße einer eigenständigen Forschungs- und Versuchstätigkeit, die meist im Rahmen von Entwicklungsaufträgen oder durch Ankauf von Prototypen der österreichischen Wirtschaft zugute kommt, aber nicht alleine von ihr getragen werden kann.

Die Milizform und kurze Dienstzeit fordert darüber hinaus sehr einfache Lösungen, die sich fast immer von den hochtechnologischen Gütern anderer Armeen zwangsläufig unterscheiden müssen.

Unter sonstigen Klein- und Materialerhaltungsinvestitionen sind Pauschalbeträge für alle Investitionen außerhalb eines Vorhabens oder von geringfügigem Wert bzw. Umfang aller kreditführenden Fachabteilungen zusammengefaßt, sowie die Ersatzteilbeschaffung und die Investitionen, die der Materialerhaltung dienen, eingerechnet.

Sie sind im Basisprogramm enthalten und machen ca. 18% vom Gesamtbedarf aus.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe
		insgesamt	davon Ermessensausgaben		Konj. Stabilisierungsprogramm	Konj. Belegungsprogramm	
	a = h+i	b ¹⁾	c=b-k	d=a+b	e = 15% v. c ²⁾	f=15% v. c ²⁾	g
1981	0,5	2.759,2	2.759,2	2.759,7	658,4	241,6	3.659,7
1982	0,5	2.759,2	2.759,2	2.759,7	413,9	413,9	3.587,5
1983	0,5	2.897,3	2.897,3	2.897,8	434,6	434,6	3.767,0
1984	0,6	3.042,2	3.042,2	3.042,8	456,4	456,4	3.955,6
1985	0,6	3.194,2	3.194,2	3.194,8	479,2	479,2	4.152,2
1986	0,6	3.354,0	3.354,0	3.354,6	503,1	503,1	4.360,8
1987	0,6	3.521,8	3.521,8	3.522,4	528,3	528,3	4.579,0
1988	0,7	3.697,7	3.697,7	3.698,4	554,7	554,7	4.807,8
1989	0,7	3.882,6	3.882,6	3.883,3	582,4	582,4	5.048,1
1990	0,7	4.076,9	4.076,9	4.077,6	611,6	611,6	5.300,8
Summe	6,0	33.185,1	33.185,1	33.191,1	5.222,6	4.805,8	43.219,5
Mehrbedarf	-	-	-	7.257,4	-	-	7.257,4

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Kapitel...40...

Tabelle 2

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen gesetzl. 1) Verpfl. 1)		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen 1) (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe n=a+k+l	sonstige I-Ausgaben o=d-n	Basisprogram- Summe d	
	inag.	davon Vor- belastung		insges.	davon Vor- belastungen				
	h	i	j	k	l	m			
1981	-	0,5	-	-	-	-	0,5	2.759,2	2.759,7
1982	-	0,5	-	-	-	-	0,5	2.759,2	2.759,7
1983	-	0,5	-	-	-	-	0,5	2.897,3	2.897,8
1984	-	0,6	-	-	-	-	0,6	3.042,2	3.042,8
1985	-	0,6	-	-	-	-	0,6	3.194,2	3.194,8
1986	-	0,6	-	-	-	-	0,6	3.354,0	3.354,6
1987	-	0,6	-	-	-	-	0,6	3.521,8	3.522,4
1988	-	0,7	-	-	-	-	0,7	3.697,7	3.698,4
1989	-	0,7	-	-	-	-	0,7	3.882,6	3.883,3
1990	-	0,7	-	-	-	-	0,7	4.076,9	4.077,6
Summe	-	6,0	-	-	-	-	6,0	33.185,1	33.191,1

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	Liegenschaftserwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981	8,0 ²⁾	5,6 ³⁾	-	10,0 ⁴⁾	2.736,1 ⁵⁾	2.759,7
1982	8,0	5,6	-	10,0	2.736,1	2.759,7
1983	8,4	5,9	-	10,5	2.873,0	2.897,8
1984	8,9	6,2	-	11,1	3.016,6	3.042,8
1985	9,3	6,5	-	11,6	3.167,4	3.194,8
1986	9,8	6,8	-	12,2	3.325,8	3.354,6
1987	10,3	7,2	-	12,8	3.492,1	3.522,4
1988	10,8	7,5	-	13,4	3.666,7	3.698,4
1989	11,3	7,9	-	14,1	3.850,0	3.883,3
1990	12,0	8,3	-	14,8	4.042,5	4.077,6
Summe	96,8	67,5	-	120,5	32.906,3	33.191,1

1) Posten 06.. (in Bau befindliche Anlagen)

2) Ansatz 1/40103

3) Ansatz 1/40003

1/40403

4) 1/40005 Post 2460-400

5) 1/40108 Posten 4630 - 4691

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
Basisprogramm
in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU										
12 FW	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9
13 Kn										
14 Kl										
21 Gb										
22 SW										
23 Wb	10,0	10,0	10,5	11,0	11,6	12,1	12,7	13,4	14,0	14,7
32 St										
33 Vk										
34 Lf	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
35 En										
36 IG										
37 Od										
38 PD										
41 Lv	2.748,6	2.748,6	2.886,1	3.030,5	3.181,9	3.341,1	3.508,3	3.683,5	3.867,7	4.061,1
42 SR										
43 Ilv										
Summe	2.759,7	2.759,7	2.897,8	3.042,8	3.194,8	3.354,6	3.522,4	3.698,4	3.883,3	4.072,8

1) Ansatz 1/40005 Post 2460-400 3) Ansatz 1/40503

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
Basisprogramm
 in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	19
Burgenland								
Kärnten								
Niederösterreich								
Oberösterreich								
Salzburg								
Steiermark								
Tirol								
Vorarlberg								
Wien								
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	2.759,7	2.759,7	2.897,8	3.042,8				
Summe	2.759,7	2.759,7	2.897,8	3.042,8				

... nach Bundesländern ist im Hinblick auf die vorgeschriebenen Ausschreibungs- u. Vergabemodalit...

Kap. 50 - Finanzverwaltung
 =====

Im Bereich des Bundesministeriums für Finanzen belaufen sich die Investitionen im Sinne der Richtlinien des langfristigen Investitionsprogrammes des Bundes für die Jahre 1981 - 1990 auf

Basisprogramm	5.202 Mill.S
Konjunkturausgleichsprogramm	<u>825 Mill.S</u>
Investitionsprogramm	6.027 Mill.S

I. Bruttoinvestitionen im Rahmen der Anlagenansätze

Basisprogramm	2.542 Mill.S
Konjunkturausgleichsprogramm	<u>712 Mill.S</u>
Investitionsprogramm	3.254 Mill.S

In diesen Investitionen sind folgende Investitionsvorhaben enthalten:

1. Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Amts- u. Betriebsausstattung

Basisprogramm	2.279 Mill.S
Konjunkturausgleichsprogramm	<u>631 Mill.S</u>
Investitionsprogramm	2.910 Mill.S

Von diesen Investitionen entfällt der Großteil (~ 80 %) der Ausgaben auf die Bereitstellung der für den Datenverarbeitungsbetrieb erforderlichen Maschinen und maschinellen Anlagen. Im Bereich des Bundesministeriums für Finanzen wird seit dem Jahre 1968 auf breitester Basis Datenfernverarbeitung betrieben. Die hierzu erforderlichen EDV-Aggregate stammen zum Großteil aus dieser Zeit und sind infolge der rasanten Entwicklung auf dem elektronischen Sektor entsprechend technologisch veraltet (Ersatznachschaffungen). Die Geräte werden von den seinerzeitigen Herstellerfirmen nicht mehr produziert, eine entsprechende Wartung wird daher immer problematischer. Aus Sicherheitsgründen wird das Bestreben immer stärker, die im Bundesrechenzentrum konzentrierten Datenbestände unter möglicher Beibehaltung aller bisherigen Grundsätze in vertretbarem Maße zu dezentralisieren. Die technische Innovation gestattet es darüber hinaus, mit geringeren finanziellen Mitteln als es bisher mittels der herkömmlichen Telefon- und Fernschreibstandleitungen möglich war, Datenfernübertragung zu betreiben. Aus den dargelegten Gründen wurde von der Sektion VII des Bundesministeriums für Finanzen das "Modell einer dezentralen Organisation der EDV in der Finanzverwaltung im Rahmen eines flächendeckenden und vermaschten Netzwerkes" entwickelt, welches selbstverständlich nur dann verwirklicht werden kann, wenn die erforderlichen Budgetmittel zur Verfügung stehen. Neben diesem Projekt ist weiter dafür Sorge zu tragen, daß das kurz vor der Fertigstellung stehende Ausweichrechenzentrum auch seine Aufgaben in der vorgesehenen Weise erfüllen kann.

Weiters erfordert die Ausstattung der vor der Fertigstellung bis zum Jahre 1990 geplanten 22 Finanzamtsneubauten inkl. FLD (Wien 2/20, Wien I Lohnsteuer u. Beihilfenstelle, Wien 21/22, Wien 12/13/14/23 (Dachgeschoßausbau), Wien 3/11, Wien Umgebung, Wien für Körperschaften, Bruck/Leitha, Neunkirchen, St. Pölten, Krems, Grieskirchen, FLD Salzburg, Salzburg-Stadt, Salzburg-Land, Salzburg f. Gebühren und Verkehrsteuern, St. Johann, Graz-Stadt, Deutschlandsberg, Feldbäch, Kufstein, Reutte) und 30 Zollamts-

- 104 -

neubauten (Wien-Zweigstelle Donau Praterkai, Deutschkreuz, Schiffszollwachabteilung Mörbisch, Bonisdorf, Tulln, St.Pölten, Linz-Zweigstelle Post, Steyr-Zweigstelle Post, Schwarzenberg, Schwarzbach, Leoben-Zollzweigstelle Liezen, Sichelndorf, Leibnitz, Autobahn Spielfeld (Pyhrnautobahn), Arnoldstein (Erweiterung), Rabenstein, Karawankentunnel, Klagenfurt, Klagenfurt-Zweigstelle Post, Autobahn Thörl Maglern (Südautobahn), Kufstein-Zweigstelle Bahnhof, Perg (Erweiterung), Innsbruck, Sillian, Meiningen, Wolfurt, Wolfurt-Zweigstelle Post, österr.-deutsche Gemeinschaftszollämter-Hörbranz-Suben-Braunau) mit neuen Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen bedeutende Mittel. Außerdem ist bei den neu zu errichtenden Zollämtern der Ankauf von Brückenwagen, Gabelstaplern und ähnlichem notwendig.

Für die Ersatzbeschaffungen von Rechen-, Schreib- und sonstigen Maschinen und Geräten werden laufend entsprechende Mittel benötigt. Ebenso werden die neu hinzukommenden Betriebsprüfer mit neuen tragbaren Rechenmaschinen ausgestattet.

2. Fahrzeuge

Basisprogramm	109 Mill.S
Konjunkturausgleichsprogramm	33 Mill.S
Investitionsprogramm	<u>142 Mill.S</u>

Im Bereich des Bundesministeriums für Finanzen sind im Jahre 1981 insgesamt 310 Kraftfahrzeuge und 21 Wasserfahrzeuge systemisiert. Für den Investitionszeitraum sind auf diesem Gebiet keine zusätzlichen Neuanschaffungen geplant. Die vorgesehenen Ausgaben betreffen daher nur Ersatznachschaffungen im Wege des Austausches.

- 105 -

3. Spezialbekleidung, Ausrüstung, Bewaffnung, Hunde (Zollwache)

Basisprogramm	96 Mill.S
Konjunkturausgleichsprogramm	30 Mill.S
Investitionsprogramm	<u>126 Mill.S</u>

Diese Investition betrifft die Umrüstung von veralteten und technisch überholten Funkanlagen, die auf Grund fernmeldebehördlicher Bestimmungen nicht mehr eingesetzt werden dürften. Weiters ist ein Funkumbau im Bereich der Finanzlandesdirektion für Vorarlberg vorgesehen. Es ist auch für die Nachbeschaffung von unbrauchbar gewordenen Spezialbekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen vorgesorgt worden.

4. Behelfsunterkünfte

Basisprogramm	16 Mill.S
Konjunkturausgleichsprogramm	5 Mill.S
Investitionsprogramm	<u>21 Mill.S</u>

Ein Teil der Unterkunftshütten befindet sich nach wie vor in einem derart desolaten Zustand, daß sie den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechen und daher durch neue ersetzt werden müssen.

5. Sonstige Vorhaben

Basisprogramm	42 Mill.S
Konjunkturausgleichsprogramm	13 Mill.S
Investitionsprogramm	<u>55 Mill.S</u>

- 106 -

Bei diesen Vorhaben handelt es sich um die Errichtung von elektrischen Zollschraken, Verkehrs- und Torschrakenanlagen für die Abfertigungsrampen, von Tresorsicherungsanlagen der Zollkassen, Parteienrufanlagen für die Zollabfertigungen sowie von Amtsplatzbeleuchtungen.

II. Investitionsförderungen

Basisprogramm	2.660 Mill.S
Konjunkturausgleichsprogramm	204 Mill.S
Investitionsprogramm	<u>2.864 Mill.S</u>

In diesen Investitionen sind folgende Förderungsausgaben enthalten:

1. Förderungen

Basisprogramm	2.406 Mill.S
Konjunkturausgleichsprogramm	128 Mill.S
Investitionsprogramm	<u>2.534 Mill.S</u>

Diese Förderungsausgaben betreffen in erster Linie die Zuschußleistungen des Bundes an die Finanzierungsgarantie - Ges.m.b.H. zu Gunsten General Motors Austria. Diese Förderung erfolgt auf Grund der Vereinbarung zwischen der Republik Österreich und General Motors Corporation vom 13.2.1980 im Ausmaß eines Drittels der nachzuweisenden Gesamtinvestitionen, höchstens jedoch i. H. v. S 2,6 Mrd., wobei maximal S 1,4 Mrd. für das Motorenwerk und maximal S 1,2 Mrd. für das Getriebewerk verrechnet werden können. Weiters wäre noch festzuhalten, daß

- 107 -

die Stadt Wien, gemäß Punkt III der zwischen der Republik Österreich und der Stadt Wien getroffenen Vereinbarung, maximal ein Drittel der Barzuwendungen des Bundes an den Bund refundiert.

Für das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Rechenzentrum Wien I. ist für den Investitionszeitraum ein Betrag von rd. 131 Mill.S vorgesehen. Bis zum Jahre 1988 wird es nur zu Ersatzanschaffungen für wirtschaftlich nicht mehr vertretbar zu betreibende überaltete Anlagenteile kommen sowie zu Erweiterungen der bestehenden Kapazitäten. Ab dem Jahre 1988 wird der in Betrieb stehende zentrale Komplex wahrscheinlich erneuert werden müssen.

2. Bezugsvorschüsse für Wohnbauzwecke

Basisprogramm	254 Mill.S
Konjunturausgleichsprogramm	76 Mill.S
Investitionsprogramm	<u>330 Mill.S</u>

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen a = h+i	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe d=a+b	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben c=b-k		Konj. Stabilisierungsprogramm e = 15% v. c ²⁾	Konj. Belegungsprogramm f=15% v. c ²⁾	
1981		2.171	2.171	2.171	-	7	2.178
1982		305	305	305	31	31	367
1983		316	316	316	32	32	380
1984		349	349	349	37	37	423
1985		344	344	344	52	52	448
1986		348	348	348	52	52	452
1987		342	342	342	51	51	444
1988		326	326	326	49	49	424
1989		342	342	342	51	51	444
1990		359	359	359	54	54	467
Summe		5.202	5.202	5.202	409	416	6.027
Mehrbedarf							

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Ver- pflichtungen ¹⁾ (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen ¹⁾ (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe	
	gesetzl. Verpfl. ¹⁾	Ermessensausgaben		insges.	davon Vor- belastungen				
	h	i	j	k	l	m	n=a+k+l	o=d-n	d
1981					1.966		1.966	205	2.171
1982					100		100	205	305
1983					100		100	216	316
1984					100		100	249	349
1985					-		-	344	344
1986					-		-	348	348
1987					-		-	342	342
1988					-		-	326	326
1989					-		-	342	342
1990					-		-	359	359
Summe					2.266		2.266	2.936	5.202

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Jahr	Liegenschafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981		168	5	2.002	1	2.171
1982		169	5	136	-	305
1983		178	5	138	-	316
1984		217	5	132	-	349
1985		311	6	33	-	344
1986		313	6	35	-	348
1987		306	6	36	-	342
1988		279	6	47	-	326
1989		293	7	49	-	342
1990		307	7	52	-	359
Summe		2.541	58	2.660	1	5.202

1) Posten 06..(in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Utgabens- reich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU										
12 FW										
13 Kn										
14 Kl										
21 Gh	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
22 SW	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9
23 Wb	20,3	20,2	22,3	23,4	24,6	25,8	27,1	28,5	29,9	31,4
32 St										
33 Vrk										
34 Lf										
35 En										
36 IG	1,966,0	100,0	100,0	100,0						
37 Ua										
38 PD										
41 Lv										
42 SR										
43 Iiv	184,3	184,3	192,4	224,5	318,6	320,8	314,2	296,0	311,0	326,4
Summe	2,171,4	305,3	315,5	348,8	344,1	347,6	342,3	325,5	342,0	358,9

Kapitel...50...

Tabelle 5

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland								
Kärnten								
Niederösterreich								
Oberösterreich								
Salzburg								
Steiermark								
Tirol								
Vorarlberg								
Wien	2,087,8	221,8	227,9	264,0				
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	83,6	83,5	87,6	84,8	5	5	5	5
Summe	2,171,4	305,3	315,5	348,8	5	5	5	5

1) Posten 06..

Kap. 53 - Finanzausgleich

Der Gesamtinvestitionsrahmen 1981 - 1990 im Rahmen des Finanzausgleichs liegt bei 12.717 Mio. S. Sämtliche Investitionsausgaben sind gesetzliche Verpflichtungen, etwa die Hälfte (ca. 6,5 Mrd. S) wird aus zweckgebundenen Einnahmen finanziert.

Detailliertere Informationen sind nachstehenden Erläuterungen zu den einzelnen Ansätzen zu entnehmen:

Ansatz 1/53224 "Zuschüsse zur Theaterführung an Länder und Gemeinden"

Der Gesamtzweckzuschuß von 100 Millionen Schilling kann gem. § 21 Abs. 1 Z. 1 lit.e) Finanzausgleichsgesetz 1979, BGBl.Nr. 673/1978, bei Eintritt unvorhersehbarer Umstände aufgestockt und je nach dem finanziellen Erfordernis auf die Länder und Gemeinden aufgeteilt werden. Gestützt auf diese Bestimmung stellt der Bund im Jahre 1981 zur Sanierung des Grazer Opernhauses einen Betrag von 10 Millionen S zur Verfügung, der je zur Hälfte dem Land Steiermark und der Landeshauptstadt Graz zugutekommt.

Ansatz 1/53234 "Zuschüsse nach dem Wohnungsverbesserungsgesetz"

Das Wohnungsverbesserungsgesetz, BGBl.Nr. 426/69, zuletzt geändert durch BG. BGBl.Nr. 337/1978, sieht bis zum Jahre 1992 Bundeszuschüsse an die Länder vor. Für das ggst. Basis-I-Programm wird einvernehmlich mit dem BM/DuT - unter Bedachtnahme auf eine in Ausarbeitung befindliche Novelle - ab dem Jahre 1982 der Jahresbetrag jeweils mit 240 Mio.S angenommen.

- 114 -

Nach dem Aufteilungsschlüssel gem. § 5 Abs. 2 WBFG 1968 entfallen auf das Land

	v.H.	in Mio. S
Bgld.	2'37	5'688
Ktn.	5'74	13'776
NÖ.	14'30	34'320
OÖ.	13'98	33'552
Sbg.	5'27	12'648
Stmk.	13'34	32'016
Tirol	6'58	15'792
Vbg.	3'79	9'096
Wien	<u>34'63</u>	<u>83'112</u>
	100'00	240'000

Ansatz 1/53244 "Zuschuß zur Wiener U-Bahn-Errichtung"

Gemäß Bundesgesetz vom 30. Oktober 1970, BGBl.Nr. 355, gewährt der Bund der Stadt Wien in den Jahren 1972 bis 1981 zur Förderung der Errichtung eines innerstädtischen U-Bahnnetzes einen zweckgebundenen Zuschuß in Höhe von insgesamt 2400 Millionen Schilling.

Die Zuschüsse betragen

a) gem. BGBl.Nr. 355/1970 im Jahre 1981 300 Mio. S

b) Gemäß Artikel IV des Bundesgesetzes vom 2. März 1978, BGBl.Nr. 138, mit dem das Kraftfahrzeugsteuergesetz 1952 geändert wurde, ist der Ertragsanteil des Bundes an der Kraftfahrzeugsteuer für den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs zu verwenden; im Jahre 1981 sind hierfür 1'380 Milliarden Schilling beim finanzgesetzlichen Ansatz 2/52661/33 "Kraftfahrzeugsteuer (zweckgebundene Einnahmen)" veranschlagt.

Von diesen Mitteln sollen 25% für den Wiener U-Bahn-Bau, und zwar zur Verkehrserschließung des XXII. Wiener Gemeindebezirkes durch Verlängerung der U 1 vom Praterstern nach Kagran, verwendet werden:

- 115 -

im Jahre 1981	.....	345'000	Mio.S
1982	.....	362'500	" "
1983	.....	375'000	" "
1984	.....	387'500	" "
1985	.....	400'000	" "
1986	.....	412'500	" "
1987	.....	425'000	" "
1988	.....	437'500	" "
1989	.....	450'000	" "
1990	.....	<u>462'500</u>	" "
zus.:	.....	4.057'500	" "

Ansatz 1/53254 "Zuschüsse nach § 36 Abs. 6 Wohnbauförderungsgesetz".

Nach dieser Ges.Bestimmung sind die Überschüsse der Wohnbaufonds jährl. an die Länder abzuführen. Die Überschüsse, die in den Jahren 1981 - 1990 vom BM/BuT abzuführen und an die Länder zu überweisen sind, wurden vom BM/BuT geschätzt und i.k.W. der Abt. II/13 bekanntgegeben:

Jahr	Basis-I-Programm in Mio. S.
1981	205'501
1982	210'000
1983	210'000
1984	210'000
1985	200'000
1986	200'000
1987	200'000
1988	190'000
1989	190'000
1990	<u>190'000</u>
Summe	2.005'501

Diese Beträge sind den Ländern nach einem jährl. zu ermittelnden Aufteilungsschlüssel gem. § 5 Abs. 3 WRFG 1968, zuletzt geändert durch BG. SGBI. Nr. 565/1979, zuzuteilen. Verfügbar sind dzt. die für 1980 und 1981 ermittelten Aufteilungsschlüssel:

- 116 -

Land	1980 in v.H.	1981 in v.H.
Bgld.	2'96	2'96
Ktn.	6'47	6'46
NÖ.	16'66	16'66
OÖ.	15'47	15'42
Sbg.	5'48	5'47
Stmk.	14'56	14'56
Tirol	6'91	6'91
Vbg.	3'63	3'66
Wien	27'86	27'89
	<u>100'00</u>	<u>100'00</u>

Es ergeben sich daher für das I-Programm folgende Länderquoten:

Land	1981	1982	1983	1984	1985
Bgld.	6'083	6'237	6'237	6'237	5'940
Ktn.	13'296	13'566	13'566	13'566	12'920
NÖ.	34'236	34'986	34'986	34'986	33'320
OÖ.	31'791	32'382	32'382	32'832	30'840
Sbg.	11'261	11'487	11'487	11'487	10'940
Stmk.	29'921	30'576	30'576	30'576	29'120
Tirol	14'200	14'511	14'511	14'511	13'820
Vbg.	7'460	7'686	7'686	7'686	7'320
Wien	57'253	58'569	58'569	58'569	55'780
Summe	<u>205'501</u>	<u>210'000</u>	<u>210'000</u>	<u>210'000</u>	<u>200'000</u>

Land	1986	1987	1988	1989	1990	Summe 1981-1990
Bgld.	5'940	5'940	5'643	5'643	5'643	59'543
Ktn.	12'920	12'920	12'274	12'274	12'274	129'576
NÖ.	33'320	33'320	31'654	31'654	31'654	334'116
OÖ.	30'840	30'840	29'298	29'298	29'298	309'351
Sbg.	10'940	10'940	10'393	10'393	10'393	109'721
Stmk.	29'120	29'129	27'664	27'664	27'664	292'001
Tirol	13'820	13'820	13'129	13'129	13'129	138'580
Vbg.	7'320	7'320	6'954	6'954	6'954	73'340
Wien	55'780	55'780	52'991	52'991	52'991	559'273
Summe	<u>200'000</u>	<u>200'000</u>	<u>190'000</u>	<u>190'000</u>	<u>190'000</u>	<u>2.005'501</u>

- 117 -

Ansatz 1/53264 "Zuschüsse nach § 10 Abs. 2. Rückzahlungsbe-
günstigungsgesetz".

Aufgrund des BG. vom 16. Juli 1971, BGBl.Nr. 336, zuletzt ge-
ändert durch BG. BGBl.Nr. 481/1980, können in den Jahren 1981 und
1982 Darlehen des Bundes-Wohn- u. Siedlungsfonds u. des Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds unter Gewährung bestimmter Begünstigungen vor-
zeitig zurückgezahlt werden. Die rückfließenden Beträge sind nach
den gemäß § 5 Abs. 3 des WBFG 1968 ermittelten Hundertsätzen den
Ländern zuzuteilen. Im BVA 1981 sind an solchen Rückflüssen 200
Mio.S vorgesehen. Einvernehmlich mit dem BM/BuT wurden die Rück-
flüsse für 1982 und der Auslauf 1983 geschätzt.

Die Rückflüsse werden auf die Länder nach dem dzt. geltenden
Hundertsatz, wie folgt, aufgeteilt:

Land	v.H.	in Mio.S 1981	in Mio.S 1982	in Mio. S 1983 (Auslauf)
Bgld.	2'97	5'940	7'425	1'485
Ktn.	6'46	12'920	16'150	3'230
NÖ.	16'66	33'320	41'650	8'330
OÖ.	15'42	30'840	38'550	7'710
Sbg.	5'47	10'940	13'675	2'735
Stmk.	14'56	29'120	36'400	7'280
Tirol	6'91	13'820	17'275	3'455
Vbg.	3'66	7'320	9'150	1'830
Wien	27'89	55'780	69'725	13'945
zus.:	100'000	200'000	250'000	50'000

Ansatz 1/53284 "Zuschüsse für Umweltschutz an Länder u. Ge-
meinden".

Gem. § 21 Abs. 1 Z. 4 FAG 1979 gewährt der Bund den Ländern und
Gemeinden zur Förderung des Umweltschutzes, insbesondere der Er-
richtung und Verbesserung von Müllbeseitigungsanlagen, unter Be-
dachtnahme auf den Umfang, die Lage und Gefährdung der Wohnge-
biete und der Erholungsgebiete, einen Zweckzuschuß in Höhe von
jährlich je 50 Mio.S.

Der dzt. geltende Finanzausgleich wurde f.d. Jahre 1979-1984 ab-
geschlossen. Da anzunehmen ist, daß dieser Zweckzuschuß auch in
einem neuen Finanzausgleich gewährt wird, wurde dieser Jahres-
betrag auch f.d. Jahre 1985-1990 in das I-Programm aufgenommen.
Die Aufteilung dieses Zweckzuschusses hat auf die Länder zur

- 118 -

Hälfte nach der Volkszahl und zu je 1/4 linear und nach der Gebietsfläche u. auf die Gemeinden (länderweise) zur Hälfte nach der Volkszahl und zur Hälfte nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel zu erfolgen (Zl. 61 2160/1-II/13/80).

Die jährl. Quoten betragen länderweise:

	für das Land		f.d.Gemeinden des Landes		Summe in Mio.S
	in %	in Mio.S	in %	in Mio.S	
Bgld.	5'78	2'890	3'25	1'625	4'515
Ktn.	9'15	4'575	6'89	3'445	8'020
NÖ.	17'98	8'990	17'99	8'995	17'985
OÖ.	14'55	7'275	15'62	7'810	15'085
Sbg.	7'60	3'800	5'28	2'640	6'440
Stmk.	15'66	7'830	15'30	7'650	15'480
Tirol	10'18	5'090	6'86	3'430	8'520
Vbg.	5'37	2'685	3'45	1'725	4'410
Wien	13'73	6'865	25'36	12'680	19'545
zus.:	100'00	50'000	100'00	50'000	100'000

Ansatz 1/53294 "Zuschüsse in Nahverkehrsangelegenheiten an Gemeinden".

Die Zuschüsse betragen nach Maßgabe zweckgebundener Einnahmen an Kraftfahrzeugsteuer lt. Beilage zu Zl. 02 4601/1-IV/2/81 im Jahr

1981	207'000 Mio.S
1982	217'500 " "
1983	225'000 " "
1984	232'500 " "
1985	240'000 " "
1986	247'500 " "
1987	255'000 " "
1988	262'500 " "
1989	270'000 " "
1990	277'500 " "
	<u>2.434'500 " "</u>

Eine länderweise Aufgliederung kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorgenommen werden.

- 119 -

Ansatz 1/53327 "Zuschüsse an Spielbankgemeinden".

Der Entwurf einer FAG-Novelle sieht vor, daß Gemeinden, in denen eine Spielbank betrieben wird, durch eine Änderung des Verteilungsschlüssels einen höheren Anteil am Ertrag der Spielbankabgabe erhalten. Darüberhinaus wird ihnen ein Zuschuß von je 1 Million Schilling pro Jahr gewährt, sofern dieser zur Förderung der Qualität des örtlichen Fremdenverkehrs dient und soweit dadurch eine Hebung des Aufkommens an der Spielbankabgabe erreicht werden kann.

Da dzt. noch nicht abzusehen ist, ob der ggstdl. Entwurf Gesetzeskraft erlangen wird, wurde von einer Fortschreibung des Zuschusses Abstand genommen.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen	übrige Investitionen		Rasiaprogramm	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm
		insgesamt	davon Ermessensausgaben	Summe	Konj. Stabilisierungsprogramm	Konj. Beleuchtungsprogramm	Summe
	a = h+i	b ¹⁾	c=b-k	d=a+b	e = 15% v. c ²⁾	f=15% v. c ²⁾	g
1981	552 '0	1.064 '5		1.616 '5			1.616 '5
1982	580 '0	800 '0		1.380 '0			1.380 '0
1983	600 '0	600 '0		1.200 '0			1.200 '0
1984	620 '0	550 '0		1.170 '0			1.170 '0
1985	640 '0	540 '0		1.180 '0			1.180 '0
1986	660 '0	540 '0		1.200 '0			1.200 '0
1987	680 '0	540 '0		1.220 '0			1.220 '0
1988	700 '0	530 '0		1.230 '0			1.230 '0
1989	720 '0	530 '0		1.250 '0			1.250 '0
1990	740 '0	530 '0		1.270 '0			1.270 '0
Summe	6.492 '0	6.224 '5		12.716 '5			12.716 '5
Mehrbedarf							

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen gesetzl. Verpfl. 1)		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen 1) (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe	
	Ermessensausgaben			insges.	davon Vor- belastungen				
	insg.	davon Vor- belastung	k			l	m	n=a+k+l	o=d-n	d
	h	i	j						
1981	552'0			1.064'5			1.616'5		1.616'5
1982	580'0			800'0			1.380'0		1.380'0
1983	600'0			600'0			1.200'0		1.200'0
1984	620'0			550'0			1.170'0		1.170'0
1985	640'0			540'0			1.180'0		1.180'0
1986	660'0			540'0			1.200'0		1.200'0
1987	680'0			540'0			1.220'0		1.220'0
1988	700'0			530'0			1.230'0		1.230'0
1989	720'0			530'0			1.250'0		1.250'0
1990	740'0			530'0			1.270'0		1.270'0
Summe	6.492'0			6.224'5			12.716'5		12.716'5

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Jahr	Liegen- schafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981					1.616'5	1.616'5
1982					1.380'0	1.380'0
1983					1.200'0	1.200'0
1984					1.170'0	1.170'0
1985					1.180'0	1.180'0
1986					1.200'0	1.200'0
1987					1.220'0	1.220'0
1988					1.230'0	1.230'0
1989					1.250'0	1.250'0
1990					1.270'0	1.270'0
Summe					12.716'5	12.716'5

1) Posten 06.. (in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

ufgaben- ereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU										
12 FW										
13 Kn	10'0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Kl										
21 Gb	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0	100'0
22 SW										
23 Wb	645'5	700'0	500'0	450'0	440'0	440'0	440'0	430'0	430'0	430'0
32 St										
33 Vlk	852'0	580'0	600'0	620'0	640'0	660'0	680'0	700'0	720'0	740'0
34 Lf										
35 En										
36 IG										
37 Od										
38 PD										
41 Lv										
42 SR										
43 Hiv	9'0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	1.616'5	1.380'0	1.200'0	1.170'0	1.180'0	1.200'0	1.220'0	1.230'0	1.250'0	1.270'0

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	22'2	23'9	17'9	16'4				
Kärnten	49'0	51'5	38'6	35'4				
Niederösterreich	120'9	128'9	95'6	87'3				
Oberösterreich	111'3	119'6	88'7	81'0				
Salzburg	43'3	44'2	33'3	30'6				
Steiermark	116'5	114'5	85'4	78'1				
Tirol	54'3	56'1	42'3	38'8				
Vorarlberg	30'3	30'3	23'0	21'2				
Wien	861'7	593'5	550'2	548'7				
nicht zuordenbar ²⁾ (z.B. Fahrzeuge)	207'0	217'5	225'0	232'5				
Summe	1.616'5	1.380'0	1.200'0	1.170'0				

2) 1/53294

1) Posten 06..

"Zuschüsse in Nahverkehrsangelegenheiten an Gemeinden"

- 125 -

Kap. 54 - Bundesvermögen

=====

Für diesen Bereich sind im Zeitraum 1981-1990 Investitionsausgaben von 27.435 Mio. S (fast zur Gänze Investitionsförderung) vorgesehen.

In den folgenden Erläuterungen sind die wesentlichen und von der Größenordnung her bedeutsamen Vorhaben, soweit sie aus der Sicht von heute abgeschätzt werden können, dargestellt.

1.) Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien, AG

Die im Jahre 1971 gegründete Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum, AG hat aufgrund des im Jahr 1972 erlassenen und bisher zweimal novellierten Finanzierungsgesetzes das Amtssitzzentrum soweit fertiggestellt, daß es im August 1979 den Benützern übergeben werden konnte.

Neben der Verwirklichung dieses, wohl zu den bedeutendsten österreichischen Hochbauvorhaben gehörenden Komplexes von Bundesgebäuden, hat die Gesellschaft auch die notwendigen Vorarbeiten für das Österreichische Konferenzzentrum, das vom Anfang an einen Bestandteil des gesamten Komplexes (Amtssitz- und Konferenzzentrum) gebildet hat, zu leisten. Diese Vorarbeiten sind soweit gediehen, daß an sich mit der Verwirklichung des Projektes begonnen werden könnte, doch werden derzeit Überlegungen angestellt, aus Ersparnisgründen die Verwirklichung aufzuschieben.

Die im Gesetz, als Kostenersatzzahlungen des Bundes, vorgesehenen jährlichen Teilbeträge, sollten aber beibehalten werden, da in diesem Fall - wenn das Österreichische Konferenzzentrum zunächst nicht verwirklicht wird - durch vorzeitige Tilgung von Fremdkapital wesentliche Einsparungen an Zinsen erzielt werden können. Ungeachtet dessen bleibt die Möglichkeit der Verwirklichung des Konferenzzentrums offen, weshalb die jährlichen Kostenersatzzahlungen des Bundes in das Investitionsprogramm aufgenommen wurden.

2.) Allgemeines Krankenhaus Wien,
Planungs- und Errichtungs AG

Mit der Gründung der Allgemeines Krankenhaus Wien, Planungs- und Errichtungs AG, im September 1975 ist, ausgehend von den positiven Erfahrungen mit Bau- und Finanzierungsträgern für andere Großbauvorhaben jene Organisation geschaffen worden, die den Neubau des Allgemeinen Krankenhauses Wien (Universitätskliniken) möglichst rasch zu Ende führen soll. Dieses Großbauvorhaben wird zunächst unmittelbar aus den Budgets des Bundes und der Stadt Wien je zur Hälfte finanziert. Die ursprüngliche Überlegung, der AKPE auch die Finanzierung unter zumindest teilweiser Heranziehung von Kapitalmarktmitteln zu übertragen, ist zunächst zurückgestellt worden.

Die angegebenen Daten gehen daher davon aus, daß die Gesamtkosten für den Weiterbau auch weiterhin nach den getroffenen Vereinbarungen je zur Hälfte aus den Budgets des Bundes und der Stadt Wien aufgebracht werden. Die in der Tendenz steigenden Beträge ergeben sich aus dem beschleunigten Weiterbau und dem zunehmenden Anteil kostspieliger technischer Ausrüstungen an den anfallenden Kosten. Eine Modifizierung der aus dem Budget des Bundes aufzubringenden Beträge würde dann eintreten, sollte es ab einem jetzt nicht bestimmbareren Zeitpunkt zu einer teilweisen Kreditfinanzierung kommen.

Nach Aufnahme eines Teilbetriebes schon in wenigen Jahren, könnte nach den bisherigen Überlegungen mit einer Fertigstellung Ende 1986 gerechnet werden.

Inwieweit sich aber durch die Änderung der Rechtsform in eine Gesellschaft m.b.H. und durch die Einsetzung eines neuen Managements Änderungen in der Terminvorgabe ergeben werden, ist derzeit nicht beurteilbar.

3.) Flughafen Wien Betriebsges.m.b.H.

Im Zusammenhang mit dem Bau der 2. Piste auf dem Flughafen Wien-Schwechat und den umfänglichen Folgeinvestitionen hat sich im Jahr 1975 die Notwendigkeit einer Kapitalzufuhr an die Flughafen Wien Betriebsges.m.b.H. ergeben, die teils in Form einer Erhöhung des Grundkapitals um S 700 Mio (Bundesanteil S 350 Mio), teils in Gestalt eines Investitionsförderungsbeitrages der Gebietskörperschaften Republik Österreich, Stadt Wien und Land Niederösterreich von insgesamt S 300 Mio (Bundesanteil S 150 Mio) erbracht wurden, bzw. in einem längeren Zeitraum noch erbracht werden.

Im Hinblick auf die auch weiterhin in hohem Maß gegebenen Investitionserfordernisse auf dem Flughafen Wien-Schwechat, ergibt sich ein Liquiditätserfordernis, hinter dem die Selbstfinanzierungsfähigkeit der Gesellschaft zurückbleibt. Aus diesem Grunde sind die angeführten Gebietskörperschaften im Jahre 1978 über einen neuerlichen Investitionsförderungsbeitrag von S 700 Mio übereingekommen. Der Bundesanteil von S 350 Mio ist in sieben gleichen Jahresraten bis einschließlich 1985 einzuzahlen. Die Entwicklung der unmittelbar nächsten Zeit wird erst Auskunft darüber geben, ob damit alle Finanzierungsprobleme des Flughafens Wien bewältigt sind.

4.) Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf Ges.m.b.H.

Die vom Ministerrat genehmigte Errichtung einer gesamtösterreichischen Verwertungsanlage für radioaktiven Abfall in Seibersdorf, wird aufgrund der letzten Kostenrechnungen voraussichtlich rd. 161'6 Mio erfordern. Für die Jahre 1975 bis 1980 wurde ein Darlehensbetrag von S 121'1 Mio zur Verfügung gestellt. Der Restbetrag von rd. S 40'5 Mio wird in den Jahren 1981 bis 1983 aufzubringen sein.

5.) Entwicklungsgesellschaft Aichfeld-Murboden Ges.m.b.H.

Die Entwicklungsgesellschaft Aichfeld-Murboden Ges.m.b.H. beabsichtigt, im Zuge des Sonderwohnbauprogrammes des Bundes insgesamt 750 Wohnungen mit Gesamtkosten von S 365 Mio zu errichten. Vom Gesamtfinanzierungserfordernis werden 70%, d.s. S 256 Mio durch ein Bundesdarlehen, 10% durch das Land Steiermark und 20% durch Kapitalmarktmittel aufgebracht werden. Die vorgenannten Baukosten sind auf Preisbasis 1973 berechnet. Die sich aufgrund der Ö-Norm ergebenden Baukostenerhöhungen werden voraussichtlich in den Jahren 1982 bis 1985 noch zusätzlich anfallen.

6.) Großglockner Hochalpenstraßen AG

Die Großglockner Hochalpenstraßen AG führt in einem langjährigen Konzept eine Verbreiterung der Straße durch. Wenn das Vorhaben in einem einigermaßen günstigen Zeitraum abgeschlossen sein soll, müssen in den nächsten Jahren die angegebenen Beträge (wozu noch die von den Mitaktionären Land Kärnten und Land Salzburg zu gewährenden Darlehen kommen) zur Verfügung stehen. Nach der voraussichtlichen Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in den nächsten Jahren könnte es der Gesellschaft nämlich möglich sein, die erforderlichen Beträge selbst aufzubringen.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen a = h+i	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe d=a+b	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben c=b-k		Konj.Stabilisierungsprogramm ²⁾ e = 15%v.c	Konj.Belegungsprogramm ²⁾ f=15% v.c	
1981	3	2.509	1.609	2.512			2.512
1982	3	3.029	2.129	3.032			3.032
1983	3	3.548	2.648	3.551			3.551
1984	3	3.893	2.943	3.896			3.896
1985	3	4.115	3.165	4.118			4.118
1986	3	4.045	3.095	4.048			4.048
1987	3	1.518	518	1.521			1.521
1988	3	1.541	541	1.544			1.544
1989	3	1.566	566	1.569			1.569
1990	3	1.641	591	1.644			1.644
Summe	30	27.405	17.805	27.435			27.435
Mehrbedarf							

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen 1) (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe	
	gesetzl. Verpfl. 1)	Ermessensausgaben		insges.	davon Vor- belastungen				
	h	i	j	k	l	m	n=a+k+l	o=d-n	d
1981		3'000		900'000	1.609'442	53'500	2.512'442		2.512'442
1982		3'000		900'000	2.128'923	53'500	3.031'923		3.031'923
1983		3'000		900'000	2.647'577	53'500	3.550'577		3.550'577
1984		3'000		950'000	2.943'238	50'000	3.896'238		3.896'238
1985		3'000		950'000	3.165'459	50'000	4.118'459		4.118'459
1986		3'000		950'000	3.095'193	-	4.048'193		4.048'193
1987		3'000		1.000'000	517'505	-	1.520'505		1.520'505
1988		3'000		1.000'000	540'958	-	1.543'958		1.543'958
1989		3'000		1.000'000	565'580	-	1.568'580		1.568'580
1990		3'000		1.050'000	591'436	-	1.644'436		1.644'436
Summe		30'000		9.600'000	17.805'311	260'500	27.435'311		27.435'311

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990

B a s i s p r o g r a m m

in Mio. S

Jahr	Liegenschafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981		52'500		2.459'942		2.512'442
1982		52'500		2.979'423		3.031'923
1983		52'500		3.498'077		3.550'577
1984		42'500		3.853'738		3.896'238
1985		42'500		4.075'959		4.118'459
1986		42'500		4.005'693		4.048'193
1987		42'500		1.478'005		1.520'505
1988		42'500		1.501'458		1.543'958
1989		42'500		1.526'080		1.568'580
1990		42'500		1.601'936		1.644'436
Summe		455'000		26.980'311		27.435'311

1) Posten 06..(in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990

B a s i s p r o g r a m m

in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 FW	15'000	13'500	12'000	-	-	-	-	-	-	-
13 Kn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Kl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 Gb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22 SW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23 Wb	410'037	406'123	426'277	447'438	469'659	449'693	472'005	495'458	520'080	545'936
32 St	3'605	3'500	3'500	-	-	-	-	-	-	-
33 Vk	106'500	106'500	106'500	96'500	96'500	46'500	46'500	46'500	46'500	46'500
34 Lf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35 En	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36 IG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37 Öd	1.975'000	2.500'000	3.000'000	3.350'000	3.550'000	3.550'000	1.000'000	1.000'000	1.000'000	1.050'000
38 PD	2'300	2'300	2'300	2'300	2'300	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
41 Lv	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42 SR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43 Hv	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	2.512'442	3.031'923	3.550'577	3.896'238	4.118'459	4.048'193	1.520'505	1.543'958	1.568'580	1.644'436

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
B a s i s p r o g r a m m
in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	-	-	-	-				
Kärnten a)	1'802	1'750	1'750	-				
Niederösterreich b)	40'000	38'500	37'000	25'000				
Oberösterreich c)	4'000	4'000	4'000	4'000				
Salzburg d)	1'803	1'750	1'750	-				
Steiermark e)	39'600	35'640	37'422	39'293				
Tirol	-	-	-	-				
Vorarlberg	-	-	-	-				
Wien f)	2.002'000	2.527'000	3.027'000	3.377'000				
nicht zuordenbar ^{g)} (z.B. Fahrzeuge)	423'237	423'283	441'655	450'945				
Summe	2.512'442	3.031'923	3.550'577	3.896'238				

1) Posten 06...

a) GROHAG (50%)

b) ÜFZS, FII Wien (50%)

c) DAG

d) GROHAG (50%)

e) EGAM :

f) IAKW, AKPE, 1. Wr. Hotel-AG,
FII Wien (50%)

g) sämtl. Wohnbaudarl. an
BUWOG, ÖBN, PTV, ÖBF, Bds. Ldr-
FII u. Exportfonds GesmbH.

Kap. 60 - Land- und Forstwirtschaft

=====

Für diesen Bereich sind im Zeitraum 1981-1990 Investitionen im Ausmaß von insg. 31.780 Mio. S vorgesehen, wovon ca. 28,7 Mrd. S auf das Basisprogramm und 3,1 Mrd. S auf das Konjunkturausgleichsprogramm entfallen.

Zu den verschiedenen Titeln ist folgendes zu bemerken:

Finanzgesetzlicher Ansatz: Zentrale Leitung und nachgeordnete Dienststellen

Um das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft und seine nachgeordneten Dienststellen in die Lage zu versetzen, die Aufgaben der nächsten Jahre zu bewältigen, ist es notwendig, sowohl im Verwaltungsbereich als auch auf dem Gebiete der land- und forstwirtschaftlichen Lehr-, Versuchs- und Untersuchungstätigkeit umfassende Neuerungen durchzuführen.

Dazu gehört die Ausstattung der einzelnen Dienststellen mit modernen, zweckmäßigen Büromaschinen und Einrichtungen; weiters erfordert der Um-, Aus- und Zubau an den verschiedenen nachgeordneten Dienststellen die entsprechende Ausstattung mit Maschinen, Geräten, Labors, etc., insbesondere auch Investitionen an den landwirtschaftlichen Bundesversuchsanstalten zur Durchführung großer Forschungsprojekte.

Weiters ist die Anschaffung und Nachschaffung von Kraftfahrzeugen bei sämtlichen Dienststellen, von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten bei den landwirtschaftlichen Betrieben und von Baumaschinen und Großgeräten bei den Bundesflußbauhöfen und den Bauhöfen der Wildbach- und Lawinerverbauung erforderlich.

Finanzgesetzlicher Ansatz: 601

Folgende Vorhaben sind vorgesehen:

- a) Einrichtung, Ausbau und Einrichtung von Beratungsstützpunkten, die der berufliche Weiterbildung der bäuerlichen Bevölkerung dienen soll (vor allem Bäuerinnen).
- b) Investitionen in verschiedenen landtechnischen Kurs- und Bildungsstätten.
- c) Ein-, Verkaufs- und Verwertungseinrichtungen für den Viehabsatz.
- d) Förderung des Landarbeiter - Wohnungsbaues zur Verbesserung der Wohnverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer.

Finanzgesetzlicher Ansatz: 602

Die Förderungsmaßnahmen wie Verkehrserschließung, Elektrifizierung, Telefonausbau, Geländekorrekturen, Aufforstung von Grenzertragsböden und Hochlagen, Forstwegbau, Modernisierung und Rationalisierung der Betriebe sowie Erschließung von Nebenerwerbsmöglichkeiten (Bäuerl. Fremdenverkehr) sollen zu einer umfassenden regionalen Wirt-

schaftspolitik und für die gesunde Weiterentwicklung dieser Gebiete beitragen.

Finanzgesetzlicher Ansatz: 603

In der pflanzlichen Produktion ist die technische Ausstattung von Saatzuchtbetrieben, Einrichtung zentraler Pflanzenschutzgeräteprüfstellen, Förderung von Futtersilos und Trocknungsanlagen vorgesehen. Ausbau bzw. Einrichtung von Prüfanstalten für die Vieh- und Milchwirtschaft. Für den Einsatz moderner Landmaschinen ist die Beseitigung von Geländebehindernissen erforderlich. Weiters ist die Intensivierung der meliorativen Maßnahmen (Ent- und Bewässerungsanlagen) notwendig.

Unter dem Titel "forstliche Maßnahmen" werden Aufforstungen von landw. Grenzertragsböden, Bestandsumwandlungen, Wiederaufforstungen, Schutzwaldgürtel und Hochlagenaufforstungen, sowie die Gestaltungseinrichtungen für die Erholungswirkung des Waldes gefördert.

Die landw. Regionalförderung sieht Förderungsbeiträge für Investitionen zur Verbesserung der Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Schaffung von Zuerwerbsmöglichkeiten (bäuerl. Fremdenverkehr) in den Berg- und Problemgebieten, infrastrukturelle Maßnahmen insbesondere der Telefonausbau im Berggebiet und die Errichtung von Almwegen vor.

Die zunehmende Motorisierung und Mechanisierung (stärkere Maschinentypen) erfordert eine möglichst rasche verkehrsmäßige Erschließung der Wirtschaftsflächen und Höfe. Ausbau geeigneter Bringungsanlagen für die Forstbetriebe, ausreichende Stromversorgung durch Elektrifizierung, Verbesserung der Agrarstruktur durch Agrarische Operationen (Zusammenlegung und Flurbereinigungen) Förderung des Siedlungswesens (Baumaßnahmen, Liegenschaftsankäufe).

Die Zuschüsse im Rahmen der sozialpolitischen Maßnahmen sollen für die Errichtung und Verbesserung von Eigenheimen und Dienstwohnungen für die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Arbeitskräfte verwendet werden.

Finanzgesetzlicher Ansatz: 608

Im Rahmen des Schutzwasserbaues ist in Aussicht genommen, die folgenden Aktionen durchzuführen:

1. Das Normalprogramm, das die Aufgabe hat, die bestehenden Regulierungswerke sowie bautechnische- und forstlich- biologische Hochwasserschutzanlagen und Lawinenbauten in gutem Zustand zu erhalten und den normalen technischen und forstlich- biologischen Ausbau der Fluß- und Wildbach- und Lawinengebiete dem wachsenden Schutzbedürfnis und der zunehmenden

Schutzwürdigkeit anzupassen.

2. Das Schwerpunktprogramm, das die Aufgabe hat, in den Intensivzonen der Agrar-, Industrie-, Siedlungs- und Fremdenverkehrsgebieten ein großräumiges, das gesamte Einzugsgebiet umfassendes und mit allen Sparten der Wasserwirtschaft koordiniertes Schutzsystem zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser, Lawinen und Muren aufzubauen.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen	übrige Investitionen		Rasisprogramm	Konjunkturausgleichsprogramm		Investit program Summe g
		insgesamt	davon Ermessens- ausgaben	Summe	Konj. Stabilisie- rungsprogramm ²⁾	Konj. Bele- bungsprogr ²⁾	
	a = h+i	b ¹⁾	c=b-k	d=a+b	e = 15%v.c	f=15% v.c ²⁾	
1981	1.103,546	883,083	883,083	1.986,629	90,000	105,000	2.181,629
1982	1.146,868	883,083	883,083	2.029,951	132,462	132,462	2.294,875
1983	1.309,463	927,237	927,237	2.236,700	139,086	139,086	2.514,872
1984	1.405,530	973,600	973,600	2.469,130	146,040	146,040	2.761,210
1985	1.672,511	1.022,280	1.022,280	2.694,791	153,342	153,342	3.001,475
1986	1.859,725	1.073,393	1.073,393	2.933,118	161,009	161,009	3.255,136
1987	2.047,066	1.127,063	1.127,063	3.174,129	169,059	169,059	3.512,247
1988	2.254,770	1.183,416	1.183,416	3.438,186	177,512	177,512	3.793,210
1989	2.462,611	1.242,587	1.242,587	3.705,198	186,388	186,388	4.077,974
1990	2.690,828	1.304,716	1.304,716	3.995,544	195,707	195,707	4.386,958
Summe	18.042,918	10.620,458	10.620,458	28.663,376	1.550,605	1.565,605	31.779,586
Mehr- bedar!							

1) ab 1983 mit 5 x fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen 1) (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogra- Summe	
	Gesetzl. Verpfl. 1)	Ermessensausgaben		insges.	davon Vor- belastungen				
	h	i	j	k	l	m	n=a+k+l	o=d-n	d
1981		1.103,546					1.103,546	883,083	1.986,629
1982		1.146,868					1.146,868	883,083	2.029,951
1983		1.309,463					1.309,463	927,237	2.236,700
1984		1.495,530					1.495,530	973,600	2.469,130
1985		1.672,511					1.672,511	1.022,280	2.694,791
1986		1.859,725					1.859,725	1.073,393	2.933,118
1987		2.047,066					2.047,066	1.127,063	3.174,129
1988		2.254,770					2.254,770	1.183,416	3.438,186
1989		2.462,611					2.462,611	1.242,587	3.705,198
1990		2.690,828					2.690,828	1.304,716	3.995,544
Summe		18.042,918					18.042,918	10.620,458	28.663,376

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Jahr	Liegenschafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981	1.264	96.879		769.450	1.119.036	1.986.629
1982	1.264	96.879		769.450	1.162.358	2.029.951
1983	1.327	101.723		807.905	1.325.745	2.236.700
1984	1.394	106.809		848.283	1.512.644	2.469.130
1985	1.463	112.150		890.680	1.690.498	2.694.791
1986	1.536	117.757		935.196	1.878.629	2.933.118
1987	1.613	123.645		981.938	2.066.933	3.174.129
1988	1.694	129.827		1.031.017	2.275.648	3.438.186
1989	1.779	136.318		1.082.550	2.484.551	3.705.198
1990	1.868	143.134		1.136.660	2.713.882	3.995.544
Summe	15.202	1.165.121		9.253.129	18.229.924	28.663.376

1) Posten 06..(in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
Basisprogramm
in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU	11,508	11,508	12,083	12,687	13,321	13,987	14,686	15,420	16,191	17,0
12 FW	21,021	21,021	22,072	23,176	24,335	25,552	26,830	28,172	29,581	31,06
13 Kn	1,520	1,520	1,596	1,676	1,760	1,848	1,940	2,037	2,139	2,24
14 Kl										
21 Gh										
22 SW										
23 Wb	41,759	41,759	43,847	46,040	48,342	50,759	53,297	55,961	58,759	61,69
32 St										
33 Vk										
34 Lf	1.893,558	1.936,880	2.138,976	2.366,519	2.587,050	2.819,990	3.055,345	3.313,463	3.574,238	3.858,03
35 En										
36 IG										
37 Od	4,103	4,103	4,308	4,523	4,749	4,986	5,235	5,497	5,772	6,060
38 PD										
41 Lv	0,003	0,003	0,003	0,003	0,003	0,003	0,003	0,003	0,003	0,003
42 SR										
43 Hv	13,157	13,157	13,815	14,506	15,231	15,993	16,793	17,633	18,515	19,441
Summe	1.986,629	2.029,951	2.236,700	2.469,130	2.694,791	2.933,118	3.174,129	3.438,186	3.705,198	3.995,54

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland .	85,141	87,587	100,771	115,908				
Kärnten	232,683	238,088	260,261	285,000				
Niederösterreich	320,960	327,058	360,257	398,716				
Oberösterreich	305,423	311,451	343,462	379,713				
Salzburg	195,620	198,952	218,910	240,847				
Steiermark	364,481	370,823	406,188	446,040				
Tirol	326,802	337,216	368,966	405,619				
Vorarlberg	118,504	120,787	135,814	152,819				
Wien	28,797	29,771	33,461	35,443				
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	8,218	8,218	8,610	9,025				
Summe	1.986,629	2.029,951	2.236,700	2.469,130				

1) Posten 06..

- 142 -

Kap. 63 - Handel, Gewerbe und Industrie

Das Investitionsprogramm 1981-1990 sieht für diesen Bereich folgende Ausgaben vor:

Basisprogramm	1.476 Mio. S
Konjunkturausgleichsprogramm	<u>404 -"-</u>
Investitionsprogramm	
Summe	1.880 Mio. S

Die Ausgaben setzen sich aus Bruttoinvestitionen für Anlagen der Zentralstelle sowie des Österr. Patentamtes und der Bergbehörden einerseits und aus Investitionsförderungs Mitteln für den Fremdenverkehr, die Elektrizitätswirtschaft und die sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen zusammen. Diese Mittel werden hauptsächlich in Form von Zuschüssen, in geringerem Maß als Darlehen wirksam.

Zu den einzelnen Vorhaben (sh. Anhang) ist zu bemerken:

Die derzeitigen Förderungsaktionen zur Strukturverbesserung für die österr. Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie beruhen auf den Absichten der Regierungserklärung vom 19. Juni 1979. Diese Förderungsaktionen bezwecken, entstandene Wettbewerbsnachteile der Konsumgüterindustrie durch Modernisierung der maschinellen Ausstattung der Betriebe auszugleichen und durch verbesserte Produktgestaltung und aktuelle Dessins die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Eine regionale Aufgliederung der vorgesehenen Förderungs Mittel ist im voraus nicht möglich, da die Zuteilung der Förderungs Mittel nach Maßgabe eingebrachter und durch den Beirat begutachteter und empfohlener Anträge erfolgt. Aus demselben Grund ist auch der Einsatzort der geförderten Investitionen im voraus nicht bestimmbar.

Hinsichtlich des Erstellungszeitraumes wurde davon ausgegangen, daß von der Bundesregierung für die einzelnen Förderungsaktionen folgendes Förderungsmaß beschlossen worden ist:

Für die Textilindustrie:	S 400 Mio.
Für die Bekleidungsindustrie:	S 50 Mio.
Für die Lederindustrie:	S 25 Mio.

Unter der Annahme, daß in Hinkunft für alle drei Aktionen Förderungs Mittel von jährlich 80 Mio. S ausgeschüttet werden können und unter Berücksichtigung der in den Jahren 1979 und 1980 bereits ausgezahlten Förderungs Mittel von

rund 101 Mio. S ergibt sich für die Lederindustrie eine Laufzeit bis 1982 und die anderen beiden Aktionen eine Laufzeit bis 1985.

Die Förderungsaktionen sind u.a. auf die langfristige Erhaltung der bestehenden Arbeitsplätze ausgerichtet. Der Beschäftigtenstand betrug mit

Jahresende 1980 in der Textilindustrie	45.497
Bekleidungsindustrie	32.937
Lederindustrie	15.130

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen a = h+i	übrige Investitionen		Rasisprogramm Summe d=a+b	Konjunkturausgleichsprogramm		Investition programm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben c=b-k		Konj. Stabilisierungsprogramm e = 15% v. c ²⁾	Konj. Belegungsprogramm f=15% v. c ²⁾	
1981		123	123	123			123
1982		123	123	123	18	18	159
1983		129	129	129	19	19	167
1984		135	135	135	20	20	175
1985		142	142	142	21	21	184
1986		149	149	149	22	22	193
1987		157	157	157	24	24	205
1988		164	164	164	25	25	214
1989		173	173	173	26	26	225
1990		181	181	181	27	27	235
Summe		1.476	1.476	1.476	202	202	1.080
Mehrbedarf							

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen 1) (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe		
	gesetzl. Verpfl. 1)	Ermessensausgaben		insges.	davon Vor- belastungen					
		inag.	davon Vor- belastung			h	i	j	k	l	m	n=a+k+l	o=d-n	d
1981							123	123		
1982							123	123		
1983							129	129		
1984							135	135		
1985							142	142		
1986							149	149		
1987							157	157		
1988							164	164		
1989							173	173		
1990							181	181		
Summe	-	-	-	-	-	-	1.476	1.476		

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Jahr	Liegenschafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten ¹⁾			
1981	-	2	-	121	-	123
1982	-	2	-	121	-	123
1983	-	2	-	127	-	129
1984	-	2	-	133	-	135
1985	-	2	-	140	-	142
1986	-	2	-	147	-	149
1987	-	2	-	155	-	157
1988	-	2	-	162	-	164
1989	-	2	-	171	-	173
1990	-	2	-	179	-	181
Summe	-	20	-	1.456	-	1.476

¹⁾ Posten 06.. (in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2
12 FW										
13 Kn										
14 Kl										
21 Gb										
22 SW										
23 Wb										
32 St										
33 Vk										
34 Lf										
35 En	1	1	1							
36 IG	105	105	110	116	122	128	135	141	148	155
37 Öd										
38 PD	15	15	16	17	18	19	19	20	21	22
41 Lv										
42 SR										
43 Hv	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
Summe	123	123	129	135	142	149	157	164	173	181

63
Kapitel.....

Tabelle 5

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
Basisprogramm
in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	-	-	-	-				
Kärnten	-	-	-	-				
Niederösterreich	-	-	-	-				
Oberösterreich	-	-	-	-				
Salzburg	-	-	-	-				
Steiermark	-	-	-	-				
Tirol	-	-	-	-				
Vorarlberg	-	-	-	-				
Wien	-	-	-	-				
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	123	123	129	135				
Summe	123	123	129	135	-	-	-	-

1) Posten 06..

- 149 -

Kap. 64 - Bauten und Technik

=====

Für diesen Bereich sind im Rahmen des IP 1981-1990 Investitionen von ca. 140 Mrd. S vorgesehen, wovon 128,4 Mrd. S auf das Basisprogramm und 11,6 Mrd. S auf Konjunkturausgleichsprogramm entfallen. Darüber hinaus wurde ein Mehrbedarf von über 47 Mrd. S angemeldet.

Zu den einzelnen Titeln ist zu bemerken:

Titel 640

Im Investitionsprogramm sind die Budgetziffern 1981 für Anlagen mit den entsprechenden Steigerungsquoten in den Folgejahren enthalten.

Titel 641

Bezüglich des Wasserwirtschaftsfonds (siehe detail.S. 13) sind hier lediglich die Beiträge gem. Ansatz 1/64136 enthalten. Im Bereich der Wohnbauforschung werden Investitionen vorwiegend als Finanzierung der für Forschungszwecke zu erbringenden baulichen Leistungen und maschinellen Anlagen getätigt. Im Rahmen des Wasserbaues werden aus Budgetmitteln und aus Mitteln des Katastrophenfonds der wasserbautechnische Ausbau von Häfen der Donau, die Errichtung von Hochwasserschutzdämmen sowie vorbeugende Maßnahmen zum Schutz gegen Hochwasser gefördert. Den Schwerpunkt bildet derzeit der Ausbau des Hochwasserschutzes im Raum von Wien. Das Technische Versuchswesen investiert durch die Förderung von Neu-, Aus- und Umbauten und die apparative Ausrüstung von Versuchsanstalten.

Titel 642 und 643 Bundesstraßenverwaltung

Die Investitionsplanungen der Bundesstraßenverwaltung sehen für die Jahre 1981-1990 die Weiterführung des verkehrsgerechten Ausbaues der Autobahnen, Schnellstraßen und Bundesstraßen vor. Grundlage dafür ist die erst vor kurzem fertiggestellte Neubewertung des Bundesstraßennetzes (Dringlichkeitsreihung).

Da ab 1982 die Zahlungen an die Sondergesellschaften nicht mehr wie bisher als Investitionsförderung, sondern als Transfer verbucht werden, kommt es 1981/82 zu einem (rein

- 150 -

buchtechnischen) Abfall der Investitionen von über 80% auf unter 60% der zweckgebundenen Einnahmen.

Die hauptsächliche Finanzierungsquelle für den Straßenbau ist die (zweckgebundene) Bundesmineralölsteuer. Da der Mineralölverbrauch in den nächsten Jahren stagnieren dürfte, wurde das Aufkommen für den gesamten Programmzeitrahmen konstant angenommen. Dies und die steigenden Ausgaben für Instandhaltungen und an die Straßenbaugesellschaften bewirken einen abnehmenden Investitionsanteil, der ab 1982 kontinuierlich bis auf ca. 40% fallen wird.

Titel 644

Bei diesem Titel sind Baumaßnahmen zur Erhaltung von bestehenden Regulierungsbauten und zur Durchführung von Maßnahmen zur klaglosen Aufrechterhaltung der Schifffahrt enthalten.

Titel 646 Liegenschaftsverwaltung

Der Liegenschaftserwerb hängt nicht nur vom Bedarf des Bundes, sondern mehr noch von der Bereitschaft der Liegenschaftseigentümer ab, einem Verkauf zu den von der BGV noch vertretbaren Bedingungen zuzustimmen. Dies und die in Regel langwierigen Kaufverhandlungen machen ein auf mehrere Jahre aufgegliedertes Programm praktisch unmöglich.

Da der Liegenschaftserwerb im allgemeinen nicht als konjunkturstabilisierend oder konjunkturbelebend bezeichnet werden kann, sind die Voraussetzungen für ein Konjunkturausgleichsprogramm nicht gegeben.

Titel 647 Hochbau

Da nach den Richtlinien bei der Erstellung des langfristigen Investitionsprogrammes zwingend von den Jahreskreditbeträgen des jeweils letzten Bundesvoranschlags ausgegangen werden muß und Preissteigerungen, die gerade auf

dem Bausektor nicht vernachlässigt werden können, nicht berücksichtigt werden dürfen, entspricht dieses Programm den Erfordernissen des Bundeshochbaues bedauerlicherweise nur sehr bedingt. Das Baugeschehen muß sich hier nach den Erfordernissen der jeweiligen Gebäudebenützer und nach der Höhe der jeweiligen Baukredite richten, wobei sich innerhalb von mehreren Jahren die Verhältnisse grundlegend ändern können. Deshalb kann einem so langfristigen Programm für das tatsächliche Geschehen im Planungs- und Bauablauf auch aus diesem Grunde nur beschränkter Aussagewert zukommen.

Direkte Auslandskäufe sind im Bereich des Bundeshochbaues nicht vorgesehen. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß von den mit den Bauarbeiten beauftragten Firmen im Zuge der Baudurchführung fallweise auch ausländische Erzeugnisse verwendet werden.

Titel 649

Im Bereich des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen fallen Ausgaben für die Anschaffung von Maschinen und maschinellen Anlagen, technischem Gerät, sowie von Kraft- und Luftfahrzeugen an.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe
		insgesamt	davon Ermessensausgaben		Konj. Stabilisierungsprogramm	Konj. Beleuchtungsprogramm	
	a = h+i	b ¹⁾	c=b-k	d=a+b	e = 15% v.c. ²⁾	f=15% v.c. ²⁾	g
1981	12.097	4.476	4.476	16.573	754	766	18.093
1982	8.258	4.522	4.522	12.780	458	458	13.696
1983	8.042	4.770	4.770	12.812	490	490	13.792
1984	6.772	5.035	5.035	11.807	505	505	12.817
1985	6.711	5.310	5.310	12.021	530	530	13.081
1986	6.394	5.604	5.604	11.998	557	557	13.112
1987	6.284	5.899	5.899	12.183	584	584	13.351
1988	6.164	6.224	6.224	12.388	614	614	13.616
1989	6.120	6.570	6.570	12.690	644	644	13.978
1990	6.258	6.937	6.937	13.195	677	677	14.549
Summe	73.100	55.347	55.347	128.447	5.813	5.825	140.085
Mehrbedarf	47.253	-	-	47.253	-	-	47.253

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm

in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen 1) (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe	
	gesetzl. Verpfl. 1)	Ermessensausgaben		insges.	davon Vor- belastungen				
		insg.	davon Vor- belastung			insges.	davon Vor- belastungen		
	h	i	j	k	l	m	n=a+k+l	o=d-n	d
1981	3.685	8.412	6.193	-	158	364	12.255	4.318	16.573
1982	100	8.158	3.201	-	158	172	8.416	4.364	12.780
1983	100	7.942	1.158	-	166	84	8.208	4.604	12.812
1984	100	6.672	220	-	174	-	6.946	4.861	11.807
1985	100	6.611	231	-	183	-	6.894	5.127	12.021
1986	100	6.294	49	-	192	-	6.586	5.412	11.998
1987	100	6.184	49	-	201	-	6.485	5.698	12.183
1988	100	6.064	22	-	211	-	6.375	6.013	12.388
1989	100	6.020	3	-	222	-	6.342	6.348	12.690
1990	-	6.258	1	-	233	-	6.491	6.704	13.195
Summe	4.485	68.615	11.127	-	1.898	620	74.998	53.449	128.447

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	Liegenschaftserwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten ¹⁾			
1981	1.102	10.096	9.735	4.962	413	16.573
1982	1.056	9.871	9.382	1.440	413	12.780
1983	1.063	9.751	9.215	1.570	428	12.812
1984	960	8.685	8.094	1.712	450	11.807
1985	969	8.717	8.085	1.863	472	12.021
1986	958	8.548	7.833	1.997	495	11.998
1987	969	8.555	7.768	2.139	520	12.183
1988	971	8.565	7.701	2.306	546	12.388
1989	983	7.754	7.697	3.379	574	12.690
1990	989	8.899	7.848	2.705	602	13.195
Summe	10.020	89.441	83.358	24.073	4.913	128.447

¹⁾ Posten 06.. (in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Aufgaben- bereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU	1.096	1.096	1.150	1.208	1.268	1.331	1.398	1.468	1.541	1.618
12 FW	668	673	709	748	788	829	874	920	968	1.019
13 Kn	40	40	42	44	46	49	51	54	56	59
14 Kl										
21 Gb	0									
22 SW										
23 Wb	65	65	68	72	75	79	83	87	92	96
32 St	11.996	8.137	7.885	6.572	6.477	6.129	5.968	5.800	5.711	5.798
33 Vkr	281	284	325	373	414	462	510	564	617	676
34 Lf	15	15	16	16	17	18	19	20	21	22
35 En										
36 IG										
37 Öd	1.020	1.078	1.159	1.244	1.328	1.414	1.509	1.615	1.730	1.855
38 PD										
41 Lv	389	389	404	424	446	468	491	516	542	560
42 SR	187	187	197	206	217	228	239	251	264	277
43 Hv	816	816	857	900	945	991	1.041	1.093	1.148	1.206
Summe	16.573	12.780	12.812	11.807	12.021	11.998	12.183	12.388	12.690	13.195

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
Basisprogramm
 in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	172	196	228	222	118	143	166	162
Kärnten	1.352	1.233	1.197	997	1.143	1.023	973	781
Niederösterreich	1.902	1.929	1.853	1.621	1.494	1.460	1.369	1.154
Oberösterreich	1.278	1.290	1.283	1.139	939	925	895	743
Salzburg	796	758	771	722	696	644	643	587
Steiermark	2.124	2.129	2.099	1.872	1.863	1.872	1.844	1.645
Tirol	836	813	872	844	694	700	724	648
Vorarlberg	590	526	452	383	516	448	372	307
Wien	2.398	2.370	2.431	2.267	2.190	2.146	2.218	2.067
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	5.125	1.536	1.626	1.740	82	21	11	-
Summe	16.573	12.780	12.812	11.807	9.735	9.382	9.215	8.094

1) Posten 06..

Kap. 65 - Verkehr

Für diesen Bereich sind im Zeitraum 1981-1990 Investitionsvorhaben in Höhe von insgesamt 4.260 Mio. S (davon Basisprogramm 3.320 Mio. S, Konjunkturausgleichsprogramm 940 Mio.S) im Rahmen folgender Ansätze vorgesehen:

1. 1/65003 Zentralleitung, Anlagen
2. 1/65215 Länden- und Hafeneinrichtungen, Förderungen
3. 1/65236 Zivilluftfahrt, Förderungen
4. 1/65266 Unterstützung nicht bundeseigener Haupt- und Nebenbahnen, Förderungen
5. 1/65295 Bezugsvorschüsse für Wohnbauzwecke, Darlehen
6. 1/65303 Bundesamt für Zivilluftfahrt, Anlagen
7. 1/65403 Amt für Schifffahrt (einschl. Dienststellen der Schifffahrtspolizei), Anlagen
8. 1/65503 Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge, Anlagen

Die Inanspruchnahme dieser Globalbeträge ist im wesentlichen für die Durchführung folgender Investitionen vorgesehen:

ad 1. und 8.

Der für die Zentralleitung und die Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge bestimmte Anlagenkredit dient zur Erneuerung (Austausch) bzw. Ergänzung der Amtseinrichtungsgegenstände, der Büromaschinen, Geräte, Dienst- und Betriebsfahrzeuge.

ad 2.

Ausgestaltung der Häfen Wien, Krems und Linz. Die Rechtsgrundlage für Beitragsleistung bildet das Hafeneinrichtungen-Förderungsgesetz, BGBl.Nr. 160/1955 in der Fassung BGBl.Nr. 403/1974.

ad 3.

Die vom Bundesministerium für Verkehr betriebene Förderung der Allgemeinen Luftfahrt basiert auf einer den langjährigen Erfahrungen sowie den realen Gegebenheiten entsprechenden Grundkonzeption. Das Hauptgewicht dieser Subventionstätigkeit ist auf die Errichtung, den Ausbau sowie auf die Ausstattung von Zivilflugplätzen gelegen, wobei unter Bedachtnahme auf die luftfahrtrechtlichen Bestimmungen ein besonderes Augenmerk

der Sicherheit und Verbesserung der Infrastruktur zugewendet wird. Unter Berücksichtigung der orographischen und flugklimatologischen Gegebenheiten Österreichs als überwiegendes Alpenland ist es nicht zuletzt aus fremdenverkehrspolitischen Erwägungen von Wichtigkeit, für ein der Allgemeinen Luftfahrt dienendes Netz von Zivilflugplätzen Sorge zu tragen. Diese Flugplätze bilden ihrer Zweckbestimmung nach nicht nur Stützpunkte für örtliche, luftfahrtbetreibende Institutionen, für Start- und Landemöglichkeiten bei Überlandflügen, sondern stellen wesentliche Faktoren bei der Durchführung von Flugrettungseinsätzen unter Bedachtnahme auf extreme Witterungsverhältnisse dar.

Neben seinen sechs Flughäfen hat Österreich Flugfelder in St. Johann in Tirol, Zell am See und Wels entsprechend den Vereinbarungen der ICAO im Jahre 1971 aus Gründen der Sicherheit der Luftfahrt für den grenzüberschreitenden Verkehr der Allgemeinen Luftfahrt geöffnet. Auf diesen Plätzen wurden bereits im Jahre 1973 Dienststellen der Bundespolizei und Bundesgendarmarie, denen neben der Besorgung des Sicherheitsdienstes auch Aufgaben des Zoll-, Grenzpolizei- und Flugsicherungsdienstes übertragen sind, eingerichtet. Gleichzeitig damit ist verpflichtungsgemäß auch für den im öffentlichen Interesse gelegenen Ausbau dieser Flugplätze Sorge zu tragen. Der 1973 festgestellte Investitionsbedarf von rd. 25 Mio. S konnte infolge der laufenden Kostensteigerungen und Geldwertveränderungen nur in begrenztem Umfang abgebaut werden.

Da er von den einzelnen Platzhaltern finanziell keineswegs verkraftet werden kann, wurde eine anteilmäßige Beteiligung des Bundes, der Bundesländer und Gemeinden vorgesehen und dieser Modus bereits verschiedentlich in die Praxis umgesetzt. Neben den bereits genannten Flugplätzen sind auch jene Anlagen, denen aufgrund ihrer Lage in Bereichen von Industrie- und Fremdenverkehrszentren in anderen Bundesländern aus verkehrspolitischen Gründen besondere Bedeutung zugemessen werden muß, durch die Bereitstellung von Förderungsmitteln im Wege einer Mitfinanzierung auszubauen.

Angesichts der ständigen Frequenzzunahme im österreichischen Luftraum sind zwecks möglicher Hintanhaltung von Flugunfällen entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Durch die Vergabe von Förderungsmitteln werden wie bisher auch weiterhin Zuschußleistungen zur Anschaffung von Funk- und Navigationsgeräten sowie zur Erneuerung überalterter Luftfahrzeuge und deren Neuanschaffung, soweit diese der Heranbildung eines fliegerischen Nachwuchses dienen, erfolgen.

ad 4.

Die angeführten Investitionsförderungsausgaben kommen den nicht bundeseigenen Haupt- und Nebenbahnen zugute; vorwiegend sollen damit notwendige Investitionen auf dem Oberbausektor und Fahrparkinvestitionen bedeckt werden.

ad 5.

Gewährung von Darlehen für die Errichtung von Wohnungen und Eigenheimen.

ad 6.

Die Investitionen des Bundesamtes für Zivilluftfahrt sind durch den Aufgabenbereich dieses Amtes aufgrund des Luftfahrtgesetzes 1957 (BGBl.Nr. 253/1957) und der nach diesem Gesetz erlassenen Verordnungen bestimmt. Demnach obliegt dem Bundesamt für Zivilluftfahrt u.a. die Flugsicherung (§§ 119 und 120), für die der größte Teil der Investitionen bestimmt ist.

Seit November 1971 nimmt Österreich an einem von EUROCONTROL - einer europäischen Gemeinschaft (Deutschland, Frankreich, Benelux, Großbritannien, Irland) für Flugsicherungsaufgaben - geschaffenen System zur Einhebung von Gebühren für die Benützung des Luftraumes teil. Die Gebühren werden im Prinzip aufgrund der Kosten - Amortisation und Verzinsung der Anlagen und Kosten für deren Instandhaltung sowie für den

- 160 -

Flugsicherungsbetrieb selbst - der für die Sicherheit der Überflüge geleisteten Dienste berechnet.

Diese Tataache wird angeführt, weil daraus eine zumindest moralische Verpflichtung für Österreich folgt, mit den Investitionen für die Flugsicherung die ja durch die eingehobenen Gebühren wieder hereinkommen, jeweils auf dem Stand der Entwicklung zu bleiben.

In den Jahren 1981 und 1982 ist der überwiegende Anteil der Investitionen für die Neueinrichtung eines automatisierten Systems der Flugverkehrskontrolle in einer neuen Zentrale und mit Errichtung und Einbeziehung einer neuen Mittelbereichsradardanlage "Koralpe" vorgesehen. Dieses System, mit dessen Ausbau 1974/75 begonnen wurde, wird in Verbindung mit einem System des Bundesministeriums für Landesverteidigung zur Luftraumüberwachung geplant und errichtet. Der restliche Teil des Planansätze 1981 - 1990 sind für die Erneuerung und Ergänzung von Flugsicherungsanlagen vorgesehen.

ad 7.

Das Anlagenbudget des Amtes für Schifffahrt und der Dienststellen der Schifffahrtspolizei dient primär für den Liegenschaftserwerb und der Errichtung von Schleusen-Personalwohnhäusern. Die Errichtung dieser Häuser ist im Zuge des Ausbaues der Kraftwerkskette an der Donau erforderlich. Ferner für den Austausch von veralteten Dienstdiesel-Motorbooten und sonstiger Ersatzanschaffungen.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen a = h+i	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe d=a+b	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben c=b-k		Konj. Stabilisierungsprogramm e = 15% v.c ²⁾	Konj. Belegungsprogramm f=15% v.c ²⁾	
1981	-	276	276	276	8	19	303
1982	-	276	276	276	41	41	358
1983	-	290	290	290	44	44	378
1984	-	305	305	305	45	45	395
1985	-	320	320	320	47	47	414
1986	-	334	334	334	50	50	434
1987	-	352	352	352	52	52	456
1988	-	370	370	370	56	56	482
1989	-	389	389	389	59	59	507
1990	-	408	408	408	63	63	534
Summe	-	3.320	3.320	3.320	465	476	4.261
Mehrbedarf	-	344	344	344			344

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

B a s i s p r o g r a m m
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen 1) (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe	
	gesetzl. Verpfl. 1)	Ermessensausgaben		insges.	davon Vor- belastungen				
	h	insg. i	j	k	l	m	n=a+k+l	o=d-n	d
1981					169	169	169	107	276
1982					169	169	169	107	276
1983								290	290
1984								305	305
1985								320	320
1986								334	334
1987								352	352
1988								370	370
1989								389	389
1990								408	408
Summe					338	338	338	2.982	3.320

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Jahr	Liegenschafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981		150	32	94	32	276
1982	2	148	46	94	32	276
1983		157	20	99	34	290
1984		166	3	104	35	305
1985	1	173	1	109	37	320
1986		181	1	114	39	334
1987		191	1	120	41	352
1988		201	1	126	43	370
1989		212	1	132	45	389
1990		222	1	139	47	408
Summe	3	1.801	107	1.131	385	3.320

1) Posten 06..(in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU										
12 FW										
13 Kn										
14 Kl										
21 Gh										
22 SW										
23 Wb	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4
32 St										
33 Vk	263	263	275	290	304	318	335	352	370	388
34 Lf										
35 En										
36 IG										
37 Öd										
38 PD										
41 Lv										
42 SR										
43 Hv	11	11	12	12	13	13	14	15	15	16
Summe	276	276	290	305	320	334	352	370	389	408

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	14	15	15	17	-	-	-	-
Kärnten	43	18	43	32	30	42	15	-
Niederösterreich	14	14	22	30	1	1	1	1
Oberösterreich	15	17	37	37	-	2	3	1
Salzburg	16	17	23	21	-	-	-	-
Steiermark	28	31	29	30	-	-	-	-
Tirol	9	12	13	9	-	-	-	-
Vorarlberg	4	4	6	5	-	-	-	-
Wien	132	147	101	123	1	1	1	1
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	1	1	1	1	-	-	-	-
Summe	276	276	290	305	32	46	20	3

1) Posten 06..

Kap. 77 - Bundesforste

=====

Das Investitionsprogramm der ÖBF für die Jahre 1981 - 1990

umfaßt 2.447 Mill. S

Hievon entfallen auf

das Basisinvestitionsprogramm 1.995 Mill. S

das Konjunktur-Stabilisierungsprogramm .. 226 Mill. S

und das Konjunkturbelebungsprogramm 226 Mill. S

Von der Gesamtsumme des Investitionsprogramms
entfallen auf die einzelnen Investitionsarten folgende

Beträge:

Für den Liegenschaftserwerb sind 434 Mill. S

für Bruttoinvestitionen 1.881 Mill. S

für die Investitionsförderung (Eigenheimbau) ... 48 Mill. S

und für sonstige Vorhaben (Beteiligungen an vorgesehen.

Gemeinschaftsstraßen) 84 Mill. S

Regional betrachtet, werden die Mittel des Basis-
investitionsprogrammes in den ersten 4 Jahren wie folgt
eingesetzt werden:

Burgenland	2 Mill. S
Kärnten	29 Mill. S
Niederösterreich	46 Mill. S
Oberösterreich	136 Mill. S
Salzburg	103 Mill. S
Steiermark	103 Mill. S
Tirol	41 Mill. S
Vorarlberg	0 Mill. S
Wien	76 Mill. S
nicht zuordenbar	<u>153 Mill. S</u>
zusammen	689 Mill. S

Einzelvorhaben größeren Ausmaßes (über 10 mill. S, bei
Bauinvestitionen über 20 Mill. S Gesamtkosten) sind nicht
vorgesehen.

- 167 -

Die geplanten Investitionen werden zu nahezu 70 % im Inland wirksam werden, lediglich schwere Tiefbaumaschinen, leichte KFZ und schwere Forstschlepper müssen mangels geeignetem Inlandsangebot aus dem Ausland bezogen werden.

Im einzelnen liegen dem Basisinvestitionsprogramm, das mit den Investitionsvorhaben des Unternehmenskonzeptes der Österr. Bundesforste für die Jahre 1979 - 1983 koordiniert wurde, folgende Überlegungen zugrunde:

1. Liegenschaftserwerb

Der Liegenschaftserwerb bei den Österr. Bundesforsten im Umfang von 434 Mill.S dient zweierlei Zwecken, und zwar

1.1. Liegenschaftserwerb nach Maßgabe zweckgeb. Einnahmen:

Die Ausgaben, die nur in jenem Umfange getätigt werden dürfen als Einnahmen aus Liegenschaftsveräußerungen zur Verfügung stehen, dienen hauptsächlich der Besitzarrondierung und der Verbesserung der Betriebsstruktur.

1.2. Erwerb von Seeufergrundstücken

Dem Ziele der Österr. Bundesregierung folgend, Seeufergrundstücke der Bevölkerung allgemein zugänglich zu machen, haben die Österr. Bundesforste hier Mittel vorgesehen, um gemeinsam mit den Gemeinden und Bundesländern Seeufergrundstücke aus Privatbesitz zu erwerben, um sie als öffentliche Erholungsflächen auszugestalten. Im Planungszeitraum wurden hierfür 48 Mill.S vorgesehen.

2. Bruttoinvestitionen

2.1. Maschinen

Das Maschinenbeschaffungsprogramm der Österr. Bundesforste umfaßt Maschinen für den Neubau und die Erhaltung von Forststraßen, für die Holzernte, für die 5 Sägewerke sowie für die Datenverarbeitungsanlage und ist mit 360 Mill.S dotiert.

2.1.1. Maschinen für den Straßenbau

Bei der Anschaffung von Maschinen für den Straßenbau ist

- 168 -

im Hinblick auf ein allmähliches Auslaufen des Straßeneubaues eine Kapazitätsreduktion berücksichtigt. Bei den Baumaschinen ist ein verstärkter Einsatz von Baggern geplant, womit - zwar bei höheren Kosten - der Forderung nach landschaftsschonendem Straßenbau noch besser entsprochen werden kann. Weiters ist bei der Maschinenausstattung zu berücksichtigen, daß der Umfang der Straßeninstandsetzung und der maschinellen Straßenerhaltung mit der Verlängerung des betriebseigenen Straßennetzes und des Ersatzes der teuren Handarbeit durch Maschinen noch zunimmt.

Es ist folgende Gerätebeschaffung geplant:

Bagger	22
Bohrlafetten	18
Schubraupen für Vortrieb	8
Schubraupen für Schotterverteilung	12
Laderaupen	12
Radlader	18
Baggerlader	8
Grader	18
Walzenzüge	10
Schottersieb-Anlagen	8

Erweiterungsinvestitionen liegen lediglich bei den Baggern, Gradern, Walzenzügen und Schottersieb-Anlagen vor; bei allen anderen Maschinenkategorien handelt es sich um Ersatzinvestitionen.

Die hierfür erforderlichen Mittel werden im Planungszeitraum 168 Mill.S betragen.

2.1.2. Maschinen für die Holzernte

Bei der Maschinenausstattung für die Holzernte ist die verstärkte Tendenz zu Seilgeräten zu berücksichtigen, sowie dem Umstand Rechnung zu tragen, daß bei Wegfall der Ent-

- 169 -

rindung (Verkauf des Holzes in Rinde) mit leichteren bzw. geringer dimensionierten Aufarbeitungsmaschinen das Auslangen gefunden werden kann.

Die Investitionen für Holzerntemaschinen werden im Planungszeitraum 84 Mill.S betragen und folgende Geräteeanschaffungen umfassen:

Starkholz-Kippmastgeräte	18
Schwachholz-Kippmast-u. Kombigeräte	28
Seilkrananlagen	12
Funk-Kleinwinden	30
Prozessoren	20

Mit diesen Investitionen sind in den angeführten Bereichen Ausweitungen gegenüber dem derzeitigen Stand verbunden.

2.1.3. Maschinen für Sägewerke

Für die sukzessive Erneuerung des Maschinenparkes in den Sägewerken Amstetten, Neuberg, Gußwerk, Blühnbach und Kram-sach wird im gesamten Planungszeitraum mit 84 Mill.S zu rechnen sein.

2.1.4. Maschinen für die EDV

Bei der zentralen Rechenanlage ist eine Datenfernsteuer-einheit zu installieren und für genügend Plattenspeicher-kapazität (2,5 Milliarden Zeichen) sowie einen ausreichend leistungsfähigen Hauptspeicher zu sorgen. Im Bereich der Generaldirektion sollen etwa 25 Bildschirme und 4 Drucker installiert werden. Für die Dienststellen wird vorgesehen: Mikroprozessor, Bildschirm mit Tastatur, Drucker, Daten-speicher und eventuell Kartenleser.

Hiefür werden im Planungszeitraum etwa 24 Mill. S erforderlich werden.

2.2. Werkzeuge

Für den Austausch von Motorsägen (ca 5.200 Stück) und sonstigen Werkzeugen ist für die gesamte Planungsperiode

- 170 -

ein Aufwand von 48 Mill.S vorgesehen.

2.3. Kraftfahrzeuge

Bei den Investitionen auf dem Sektor des Fahrparkes für den Straßenbau ist die geplante Kapazitätseinschränkung berücksichtigt. Bei den Starkholzschleppern ist die Ausweitung der teilmechanisierten Holzernte zu berücksichtigen. Hingegen wird bei den Traktoren nur der unbedingt notwendige Ersatz getätigt werden, wobei insgesamt eine Verminderung des Standes angestrebt wird. Auf dem Sektor der Personalfahrzeuge ist auf die Erhöhung der Mobilität der Angestellten und Arbeiter Bedacht zu nehmen. Somit werden im Planungszeitraum folgende KFZ-Anschaffungen zu tätigen sein:

LKW - 3 achsig	58
LKW - 2 achsig	8
Starkholz-Schlepper	70
Schwachholz- u. Sortiment-Schlepper	32
Traktoren	46
PKW und Kombiwagen	350
Allrad PKW u. Klein-LKW	8
Kleinbusse	140
Doppelkabinen	300
Kasten- u. Pritschenwagen	38
Motorräder	22
Mopeds	126
Anhänger	36

Ausweitungen ergeben sich hiedurch bei den Schleppern, insbesondere jedoch bei den Fahrzeugen für den Personentransport.

Das finanzielle Erfordernis im Planungszeitraum wird voraussichtlich 324 Mill.S betragen.

2.4. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Erneuerung von Büromaschinen, EDV-Ausstattung,

Mobiliar, Meßgeräten und Apparaten, Fernsprecheinrichtungen, Sicherheitseinrichtungen, usw. sind für den gesamten Planungszeitraum 60 Mill.S vorgesehen.

2.5. Forststraßenbau

Der wirtschaftliche Erfolg eines Forstbetriebes hängt sehr wesentlich von der Aufschließung seiner Wälder ab. Der von den ÖBF angestrebte Aufschließungsgrad liegt bei 25 lfm/ha LKW-fahrbarer Forststraße. Bei einem Straßennetz von knapp über 8.000 km halten die ÖBF derzeit bei einem Aufschließungsgrad von über 21 lfm/ha LKW-fahrbarer Forststraße. Um den angestrebten Aufschließungsgrad zu erreichen, sollen im Planungszeitraum noch etwa 1.500 - 1.600 km LKW-fahrbare Forststraßen gebaut werden. Für diese Zwecke ist im Planungszeitraum ein Sachaufwand von 276 Mill.S vorgesehen. Erwähnt muß werden, daß aufgrund der Bestimmungen des Forstgesetzes, wonach der Waldbesitzer zur Erhaltung der Schutzwälder verpflichtet ist, weitere 72 Mill.S zwecks Aufschließung und Revitalisierung der Schutzwälder vorgesehen sind. Die Arbeiten in den Schutzwäldern erfolgen schwerpunktartig nach einem eigenen Schutzwaldsanierungsplan der ÖBF.

2.6. Hochbau

Während der Planungsperiode kommt dem Hochbau infolge eines gewissen Nachholbedarfes erhebliche Bedeutung zu. Konkret ist mit dem Neubau von 25 Försterhäusern zu rechnen. Für die Dienststellen in Gußwerk - FV., BMH, Sägewerk - wird voraussichtlich ein zentrales Verwaltungsgebäude errichtet werden, das auch die Insp. II (derzeit Wien) aufnehmen soll.

Voraussichtlich 20 Projekte betreffen die Errichtung von Nebengebäuden, wie Garagen und Lagerräume. In Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt sollen weiterhin notwendige Instandsetzungs- bzw. Erhaltungsarbeiten an denkmal-

- 172 -

geschützten Bauten durchgeführt werden, welche beträchtliche Mittel erfordern, Schloß Eckartsau, Schloß Orth/Gmunden, Schloß Leiben, Schloß Luberegg, Schloß Pöggstall, Gießhaus in Göstling, Stift Millstatt, Stift Spital/Pyhrn, Kloster-ruine Arnoldstein).

Einen erheblichen finanziellen Aufwand erfordern auch Großinstandsetzungen von bestehenden Betriebsgebäuden und Dienstwohnungen.

Im Planungszeitraum sind für diese Vorhaben 289 Mill. S vorgesehen.

3. Investitionsförderung

Aus Mitteln langfristiger Bezugs- und Lohnvorschüsse wird jährlich rd. 60 Bediensteten der ÖBF der Erwerb oder der Bau von Eigenheimen erleichtert. Für den gesamten Planungszeitraum sind für diesen Zweck 48 Mill. S vorgesehen.

4. Sonstige Vorhaben

Aufgrund der natürlichen Gegebenheiten und der Streulage des Grundbesitzes der ÖBF ist die Beteiligung an gemeinschaftlichen Straßen-, Brücken- und Schutzwasserbauten erforderlich. Für den gesamten Planungszeitraum sind hierfür pauschal 84 Mill. S vorgesehen.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen $a = h+i$	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe $d=a+b$	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben $c=b-k$		Konj. Stabilisierungsprogramm $e = 15\% v.c$ ²⁾	Konj. Belegungsprogramm $f=15\% v.c$ ²⁾	
1981	40	126	126	166	17	17	200
1982	40	126	126	166	19	19	204
1983	42	132	132	174	20	20	214
1984	44	139	139	183	21	21	225
1985	46	146	146	192	22	22	236
1986	48	153	153	201	23	23	247
1987	51	161	161	212	24	24	260
1988	54	169	169	223	25	25	273
1989	56	177	177	233	27	27	287
1990	59	186	186	245	28	28	301
Summe	480	1.515	1.515	1.995	226	226	2.447
Mehrbedarf	---	---	---	---	---	---	---

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm

in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen gesetzl. Ermessensausgaben Verpfl. 1)		gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen 1) (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogram- Summe	
	insg.	davon Vor- belastung		insges.	davon Vor- belastungen				
	h	i	j	k	l	m	$n=a+k+l$	$o=d-n$	d
1981	-	40	22	-	-	-	40	126	166
1982	-	40	-	-	-	-	40	126	166
1983	-	42	-	-	-	-	42	132	174
1984	-	44	-	-	-	-	44	139	183
1985	-	46	-	-	-	-	46	146	192
1986	-	48	-	-	-	-	48	153	201
1987	-	51	-	-	-	-	51	161	212
1988	-	54	-	-	-	-	54	169	223
1989	-	56	-	-	-	-	56	177	233
1990	-	59	-	-	-	-	59	186	245
Summe	-	480	22	-	-	-	480	1.515	1.995

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Jahr	Liegenschafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981	36	119	60	4	7 ^{x)}	166
1982	36	119	53	4	7	166
1983	38	125	56	4	7	174
1984	40	131	58	4	8	183
1985	42	137	60	5	8	192
1986	43	145	65	5	8	201
1987	46	152	69	5	9	212
1988	49	159	71	5	10	223
1989	51	166	73	6	10	233
1990	53	176	79	6	10	245
Summe	434	1.429	644	48	84	1.995

1) Posten 06..(in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	19
11 EU										
12 FW										
13 Kn										
14 Kl										
21 Gh										
22 SW										
23 Wb	4	4	4	4	5	5	5	5	6	6
32 St										
33 Vlc										
34 Lf	162	162	170	179	187	196	207	218	227	239
35 En										
36 IG										
37 Üd										
39 PD										
41 Lv										
42 SR										
43 Hv										
Summe	166	166	174	183	192	201	212	223	233	245

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	-	-	1	1	-	-	-	-
Kärnten	7	7	7	8	2	2	2	2
Niederösterreich	11	11	12	12	5	4	4	4
Oberösterreich	33	33	34	36	12	11	11	12
Salzburg	25	25	26	27	9	8	9	9
Steiermark	25	25	26	27	9	7	8	9
Tirol	10	10	10	11	3	3	3	3
Vorarlberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Wien	18	18	20	20	7	6	6	6
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	37	37	38	41	13	12	13	13
Summe	166	166	174	163	60	53	56	58

1) Posten 06...

Kap. 78 - Post- und Telegraphenanstalt

1. Finanzieller Rahmen

Der Investitionsrahmen 1981-1990 der Post beträgt ca. 25,3 Mrd. S, wovon etwa 22,3 Mrd. S auf das Basisprogramm (restliche 3 Mrd. S auf das Konjunkturausgleichsprogramm) entfallen. Es ist allerdings zu beachten, daß bei Verlängerung des FMIG mit 40%iger Zweckbindung der Fernsprecheinnahmen für entsprechende Investitionen die Summe um ca. 82,6 Mrd. S höher liegt. Dieser Betrag scheint als Mehrbedarf des Kap. 78 auf (zu Details siehe Tabelle 7).

2. Ergänzende Bemerkungen

2.1 Aus zweckgebundenen Einnahmen finanzierte Investitionen

Ansatz 1/78373, Anlagen nach Maßgabe zweckgebundener Fernsprechgebühren

Für die Jahre 1981 und 1982 sind lt. FMIG-Novelle 1979 34 % der jeweiligen Fernsprechgebühreneinnahmen zweckgebunden. Die im "FMIG-Anschlußprogramm 1983 bis 1990" vorläufig vorgesehenen Jahresquoten werden - wie im langfristigen Investitionsprogramm des Bundes 1979 bis 1988 - bis zum Vorliegen einer entsprechenden gesetzlichen Regelung in der Tabelle 7 (FMIG-Anschlußprogramm, zum Basisprogramm zählender anerkannter Mehrbedarf) festgehalten.

2.2 Mit einer Steigerungsrate von jährlich 5 % fortzuschreibende Ausgaben

2.21 Ansatz 1/78303, Fernmeldeanlagen
alle Posten.

2.22 Ansatz 1/78313, Sonstige Anlagen
alle Posten.

2.23 Ansatz 1/78325, Förderungsausgaben (D)

Als Investitionsförderung (Darlehen) wurden die jeweiligen Ausgaben zu den Posten 2460 401, Bezugsvorschüsse für Wohnzwecke, und 2465 401, Pensionsvorschüsse für Wohnzwecke, herangezogen.

2.24 Ansatz 1/78336, Förderungsausgaben

Als Investitionsförderung (Zuschüsse) wurden die Ausgaben zu folgenden Posten berücksichtigt:

- 7709, Kapitaltransferzahlungen "Sozialwerk der PuFM-Bediensteten"; Grund und Boden
- 7709 400, Kapitaltransferzahlungen "Sozialwerk der PuFM-Bediensteten"; Gebäude
- 7709 500, Kapitaltransferzahlungen an Postsportvereine und Postmusiken.

3. Zusammenfassende Erläuterungen

3.1 Fernmeldeinvestitionen

Die Investitionen auf dem Fernmeldesektor dienen

- der Erweiterung und Erneuerung des österreichischen Fernsprech-, Datenvermittlungs-, Fernschreib- und Funknetzes,
- der Beschaffung von Kraftfahrzeugen, Meßgeräten und Werkzeugen für den Fernmeldedienst,
- der Durchführung allgemeiner Hochbauvorhaben für den Fernmeldedienst,
- der Errichtung kombinierter Post- und Fernmeldebauten und
- sonstigen Investitionen nach Maßgabe des Fernmeldeanteils.

3.11 Fernsprechvermittlungstechnik

Auf dem Sektor der Fernsprechvermittlungstechnik dienen die Investitionsmittel im wesentlichen

- der Vorsorge für einen jährlichen Zuwachs von rd. 150 000 Hauptanschlüssen in den Jahren 1982 und 1983 bzw. rd. 140 000 Hauptanschlüssen in den Jahren 1984 bis 1986,
- dem bedarfskonformen Ausbau der vermittlungstechnischen Einrichtungen in den Fernwählämtern und der Fortführung des Ersatzes von elektromechanischen durch teillektronische Fernvermittlungseinrichtungen,
- der Einbeziehung weiterer Bereiche in den interkontinentalen Selbstwählfernverkehr,

- der Einführung bundeseinheitlicher Kurz- und Notrufnummern für wichtige Institutionen,
- der Einführung eines besonderen Hinweistones zur Kennzeichnung unbeschalteter oder gesperrter Anschlüsse,
- der Einrichtung eines Betriebsüberwachungssystems,
- der Beschaffung von ca. 1 000 Fernsprechzellen und von ca. 2 500 Münz- und Kartenfernsprechern jährlich für den Einsatz in Telefonzellen und als privatöffentliche Münzer bzw. Mietmünzer sowie
- der Beschaffung von Tastwahllapparaten und Apparaten mit zusätzlichen Leistungsmerkmalen.

Ab dem Jahre 1985 soll mit dem Ausbau des neuen vollelektronischen digitalen Wählsystems begonnen werden.

3.12 Fernschreib- und Datenvermittlungstechnik

Auf diesem Gebiet sind im wesentlichen folgende Leistungen vorgesehen:

- Die Vorsorge für einen Zuwachs von rd. 1 250 Telex- und von rd. 1 200 Datexanschlüssen jährlich,
- die Weiterführung der Umstellung des dzt. Telexnetzes auf rechnergesteuerte Einrichtungen (EDS) mit neuen Leistungsmerkmalen,
- die Einführung neuer Datendienste und von Teletex (Bürofernschreiber),
- die Errichtung eines Datennetzes mit Paketvermittlung sowie
- die Beschaffung von Einrichtungen für den Telepostdienst und das Bildschirmtextprojekt.

3.13 Übertragungstechnik

3.13.1 Nachrichtensatellitenverbindungen

Die Erdefunkstelle Aflenz soll weiter ausgebaut werden. Im einzelnen handelt es sich um die Errichtung der

Antenne 2 für Nachrichtenverbindungen im Rahmen des europäischen Fernmeldesatellitensystems sowie der Antenne 3 für Nachrichtenverbindungen nach Afrika, Asien und Australien im Rahmen des INTELSAT-Systems.

3.13.2 Hochseekabelanlagen

In Hochseekabelanlagen werden bedarfskonform weitere Benützungsrechte für die Abwicklung des Überseefernmeldeverkehrs erworben werden.

3.13.3 Ausbau des Orts- und Weitverkehrsnetzes

Es ist der Ausbau von 400 Ortsnetzen jährlich geplant. Das Weitverkehrsnetz wird dem Bedarf entsprechend weiter ausgebaut werden. Hierbei sollen die neuesten Technologien (zB Glasfaserkabel) zum Einsatz kommen.

3.14 Funkeinrichtungen

Die öffentlichen Funkdienste werden weiter ausgebaut werden. Hierbei ist hervorzuheben:

3.14.1 Der öffentlich bewegliche Landfunkdienst

In diesem Dienst (Autotelefon) werden durch die Errichtung zusätzlicher Funkanlagen weitere Streckenabschnitte und Ballungsräume in die Versorgung einbezogen bzw. es werden vorhandene Anlagen der jeweiligen Verkehrsentwicklung angepaßt werden.

3.14.2 Der öffentliche Personenrufdienst

Dieser Dienst wird dem Wunsch nach zusätzlichen Versorgungsbereichen entsprechend durch die Errichtung weiterer Sendeeinrichtungen ausgebaut werden.

3.15 Hochbau

Die allgemeinen Betriebsbauten werden nach den Bedarfsmeldungen des Fernmeldedienstes durchgeführt werden. Folgende Großbauvorhaben sind dzt. im Bau bzw. in Planung:

- 182 . -

- Rechenzentrum der PTV (Wien)
- Zentrum Wien-Erdbergerlände (3 Telegraphenbauämter und die Postautobetriebsleitung)
- Zentrum Wien-Nord (Telegraphenbauamt, Fernmeldegaragen, Fernmeldemonteurschule und Lehrlingsheim sowie die Postzeugverwaltung)
- Telegraphenzeugämter in Graz, Linz, Salzburg und Feldkirch.

3.16 Kraftfahrzeuge

Die Kraftfahrzeuge des Fernmeldedienstes werden benötigt:

3.16.1 Personenkraftwagen

Für betriebliche Zwecke wie Amtspflege- und Entstördienst, Teilnehmerherstellung sowie für Aufsichts- und Kontrolldienste.

3.16.2 Bautruppl-KW, Kombi-Transporter sowie Kabelmeß- und Löttruppwagen

Für den Ausbau und die Instandhaltung des Fernmelde-netzes und für Meßdienste.

3.16.3 Spezial-LKW (mit Ladevorrichtungen)

Für den Ausbau und die Instandhaltung des Fernmelde-netzes.

3.16.4 Geländegängige LKW

Für den Bau und die Betreuung von Richtfunkstationen sowie für Kabelverlegungen im Gelände.

3.16.5 Anhänger

Für Materialtransporte und Kabelverlegungen.

3.16.6 Stapler

Als Transportmittel bei der Lagerhaltung.

3.2 Sonstige Investitionen

Die Sonstigen Investitionen umfassen im wesentlichen folgende Leistungen:

3.21 Omnibusbeschaffung

Durch die Beschaffung von modernen Großraumomnibussen zum Umtausch veralteter Omnibusse aus Rationalisierungs- und Sicherheitsgründen soll dem Fahrgast ein größtmöglicher Fahrkomfort sowie Sicherheit geboten werden. Darüber hinaus werden sich durch die Senkung des Durchschnittsalters der Omnibusse wesentliche Ersparnisse bei der Wartung und bei den Reparaturen ergeben.

3.22 Erneuerung und Erweiterung des Regiefahrzeugparkes

Die in den vergangenen Jahren begonnene Erneuerung des zum Teil überalteten Fuhrparkes soll weitergeführt werden. Vor allem werden die überalteten Paketkraftwagen und Postkurswagen durch moderne Fahrzeuge ersetzt werden. Diese Rationalisierungsmaßnahmen werden eine weitere Personalreduzierung im Werkstättendienst bewirken.

3.23 Beschaffung von Bahnpostwagen zum Austausch veralteter Wagen

Aus der Anzahl der eingesetzten Bahnpostwagen sowie der Nutzungsdauer von 35 bis 40 Jahren ergibt sich die Notwendigkeit, jährlich etwa drei bis vier Bahnpostwagen gegen neue Fahrzeuge auszutauschen. Die Beschaffung der neuen vierachsigen Bahnpostwagen erfolgt aus Kostengründen nicht einzeln, sondern in Serien von 10 Stück (dadurch kann der Konstruktionskostenanteil niedriger gehalten werden). Es werden jeweils 10 Wagen für einen Zeitraum von drei Jahren beschafft, wobei die Finanzierung entsprechend aufgeteilt wird.

3.24 Beschaffung von ortsfesten postbetriebstechnischen Anlagen

Zur Rationalisierung der innerbetrieblichen Beförderung des Postgutes werden bei großen Umschlagzentren postbetriebstechnische Anlagen eingebaut. Besonders im Paketdienst haben sich Förder- und Verteilanlagen ausgezeichnet bewährt, da sie

- die Arbeitsbedingungen des Personals durch den Wegfall des Hebens schwerer Lasten wesentlich verbessern,
- die Personalstände trotz Steigerungen im Paketaufkommen stabilisieren und
- den Materialfluß im betr. Postamt beschleunigen.

Für die nächsten Jahre ist der weitere Ausbau der Paketförder- und Verteilanlage beim Postzentrum Wien-Süd sowie der Einbau einer solchen Anlage beim PA 6960 Wolfurt Bahnhof vorgesehen.

Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen werden in Briefumleitungen mit großem Aufkommen von Briefbeuteln Postgutentstaubungsanlagen aufgestellt werden.

3.25 Beschaffung von Maschinen, Werkzeugen, nichtmotorisierten Kleinfahrzeugen, Betriebsmitteln und Geräten

Das Schwergewicht bei der Beschaffung wird vor allem auf kundenorientierte Maßnahmen gelegt werden. Hierbei ist hervorzuheben:

- die Verbesserung der Ausstattung der Postamtsschalter mit technischen Hilfsmitteln
- die vermehrte Aufstellung neuer Postkasten mit größeren Einwurfschlitzten
- der weitere Ausbau des Behälterverkehrs
- die verstärkte Aufstellung von Briefmarken- und Postkartenautomaten.

3.26 Hochbau

Bei den Hochbaumaßnahmen steht die Sanierung der zum Teil noch unzureichend untergebrachten Postämter im Vordergrund. Hervorzuheben sind die folgenden Großbauvorhaben:

- Postzentrum Wien-Süd,
- Postamt 6960 Wolfurt Bahnhof,
- Postzeugverwaltung Wien,
- Postamt 2702 Wr. Neustadt, Bahnhof,
- Postamt 4020 Linz/Donau, Postverzollung,
- Postamt 4400 Steyr, Bahnhof,
- Postamt 8700 Leoben, Bahnhof, und
- Postamt 6330 Kufstein, Bahnhof.

Weiters sollen in den nächsten Jahren rd. 600 Postämter saniert werden.

Auch wird dem forcierten Ausbau von Schließfachanlagen bei Postämtern besondere Bedeutung beigemessen werden, um den Postkunden in einem größeren Ausmaß als bisher die Möglichkeit zu geben, zeitungebunden ihre Sendungen zu erhalten.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen a = h+i	übrige Investitionen		Basisprogramm Summe d=a+b	Konjunkturausgleichsprogramm		Investitionsprogramm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben c=b-k		Konj. Stabilisierungsprogramm e = 15% v. c ²⁾	Konj. Belegungsprogramm f=15% v. c ²⁾	
1981	5.618	865	865	6.483	71	27	6.581
1982	6.171	873	873	7.044	131	131	7.306
1983		917	917	917	138	138	1.193
1984		963	963	963	144	144	1.251
1985		1.011	1.011	1.011	152	152	1.315
1986		1.062	1.062	1.062	159	159	1.380
1987		1.115	1.115	1.115	167	167	1.449
1988		1.171	1.171	1.171	176	176	1.523
1989		1.230	1.230	1.230	184	184	1.598
1990		1.291	1.291	1.291	194	194	1.679
Summe	11.789	10.498	10.498	22.287	1.516	1.472	25.275
Mehrbedarf	82.590	-	-	82.590	-	-	82.590

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen			gesetzl. Ver- pflichtungen 1) (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen 1) (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe
	gesetzl. Verpfl. 1)	Ermessensausgaben			insges.	davon Vor- belastungen			
		insg.	davon Vor- belastung 3)						
h	i	j	k	l	m	n=a+k+l	o=d-n	d	
1981	-	5.618	5.610	-	-	-	5.618	865	6.483
1982	-	6.171	2.192	-	-	-	6.171	873	7.044
1983	-	} 2)	1.079	-	-	-	-	917	917
1984	-		93	-	-	-	-	963	963
1985	-		-	-	-	-	-	1.011	1.011
1986	-		-	-	-	-	-	1.062	1.062
1987	-		-	-	-	-	-	1.115	1.115
1988	-		-	-	-	-	-	1.171	1.171
1989	-	-	-	-	-	-	1.230	1.230	
1990	-	-	-	-	-	-	1.291	1.291	
Summe	-	11.789	8.974	-	-	-	11.789	10.498	22.287

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

2) FMIG-Anschlußprogramm (zum Basisprogramm zählender anerkannter Mehrbedarf).

3) Vorbelastungen zum 1.5.1981. Für 1981 ist die Summe der Bestände an Bestellungen, Schulden und Zahlungen (Voranschlagserfolg Jänner bis April 1981) angegeben.

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 B a s i s p r o g r a m m
 in Mio. S

Jahr	Liegenschafts- erwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1) 2)			
1981	140	6.325	1.158	17	1	6.483
1982	98	6.927	1.426	18	1	7.044
1983	25	872	300	19	1	902
1984	25	917	315	20	1	963
1985	25	964	331	21	1	1.011
1986	25	1.014	347	22	1	1.062
1987	25	1.066	365	23	1	1.115
1988	25	1.121	383	24	1	1.171
1989	25	1.179	402	25	1	1.230
1990	25	1.239	422	26	1	1.291
Summe	438	21.624	5.449	215	10	22.287

1) Posten 06..(in Bau befindliche Anlagen)

2) Ohne fernmeldetechnische Anlagen, Posten 069-

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU										
12 FW										
13 Kn										
14 Kl										
21 Gb										
22 SW	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
23 Wb	15	16	17	18	18	19	20	21	22	23
32 St										
33 Vlk	6.467	7.027	899	944	992	1.042	1.094	1.149	1.206	1.266
34 Lf										
35 En										
36 IG										
37 Ud										
38 PD										
41 Lv										
42 SR										
43 Hv										
Summe	6.483	7.044	917	963	1.011	1.062	1.115	1.171	1.230	1.291

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
Basisprogramm
in Mio. S

Bundesland	insgesamt				nur Bauinvestitionen ^{1) 2)}			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	195	211	27	30	19	23	5	5
Kärnten	434	472	61	65	68	84	18	19
Niederösterreich	1.193	1.296	169	177	188	231	49	51
Oberösterreich	966	1.050	137	143	147	181	38	40
Salzburg	467	507	66	69	91	113	24	25
Steiermark	862	937	122	128	122	150	31	33
Tirol	441	479	62	65	65	80	17	18
Vorarlberg	246	268	35	37	46	57	12	13
Wien	1.679	1.824	238	249	412	507	106	111
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)								
Summe	6.483	7.044	917	963	1.158	1.426	300	315

1) Posten 06..

2) Ohne fernmeldetechnische Anlagen, Posten 069.

FMIG - Anschlußprogramm

(zum Basisprogramm zählender anerkannter Mehrbedarf)

in Mill. S

	1	2	3	4	5	6
	Jahr	Fernsprecheinnahmen	Prozent der Zweckwidmung	Summe Sp.5+6	Liegenschaftserwerb	Bruttoinvestitionen
				1/78373		
Lt. Entwurf zur FMIG-Novelle 81	1983	19.950	40	7.980	110	7.870
	1984	21.800	40	8.720	115	8.605
	1985	23.700	40	9.480	130	9.350
	1986	25.600	40	10.240	140	10.100
FMIG-Novelle 1986	1987	27.000	40	10.800	150	10.650
	1988	28.500	40	11.400	160	11.240
	1989	30.000	40	12.000	170	11.830
	1990	31.500	38	11.970	180	11.790
	Summe	208.050	-	82.590	1.155	81.435

Kap. 79 - Bundesbahnen

Die ÖBB haben für 1981-1990 einen Investitionsprogramm-Rahmen von ca. 88,4 Mrd. S, wovon 70,5 Mrd. S auf das Basisprogramm und 17,9 Mrd. S auf das Konjunkturausgleichsprogramm entfallen. Berücksichtigt man den vorgesehenen EUROFIMA-Mitteleinsatz von 5 Mrd. S (jährlich 500 Mio. S) sowie den Umfang der derzeit bestehenden Fahrpark-Ratenkäufe von ca. 3,8 Mrd. S, so ergibt sich ein Volumen von über 97 Mrd. S, wovon allerdings mehr als 5 Mrd. S für Kapitaldienst vorgesehen sind.

Die Investitionen der ÖBB können nach folgenden Schwerpunkten untergliedert werden:

- Bau von Verschiebe- und Zugbildebahnhöfen
- Fahrparkbestellungen
- Ausbau von Bahnhöfen und sonstigen Anlagen
- Verbesserung der Schienenwege
- Elektrifizierung und Ausbau der Energieversorgungsanlagen
- Sicherungs- und Fernmeldeanlagen
- Anlagen für Nahverkehr einschließlich Fahrbetriebsmittel

Im Rahmen dieser Programmschwerpunkte sind beispielsweise folgende Herstellungen bzw. Anschaffungen vorgesehen:

Verschiebe- und Zugbildebahnhöfe

Der bereits begonnene Bau eines Zentralverschiebebahnhofes Wien steht an erster Stelle in der Dringlichkeitsreihung der ÖBB-Investitionsvorhaben. Die Bauzeit soll 8 Jahre betragen.

Dieser Bahnhof ist eine wesentliche Voraussetzung für eine raschere Güterbeförderung und für eine Leistungssteigerung im Güterverkehr nach Ausschöpfung der derzeit vorhandenen Kapazitätsreserven. Er ermöglicht die Führung von direkten Güterzügen aus dem ganzen Bundesgebiet in den Raum Wien und umgekehrt. Dadurch entstehen geringere Zwischenaufenthalte durch Entfall derzeit notwendiger Neubildung von Zügen. Dies ermöglicht, die Güter rascher als bisher zu befördern und dem Kunden ein besseres Transportangebot zu bieten.

- 193 -

Der bereits in Bau befindliche Großverschiebebahnhof Villach-Süd (Fürnitz) hat für den südlichen Raum Österreichs gleich große Bedeutung wie Wien Kledering für den Ostraum. Der Großverschiebebahnhof Villach-Süd wird dringend benötigt, um die großen Transitströme im Güterverkehr zwischen den südlichen Nachbarn und den nördlichen Nachbarn Österreichs aufzunehmen bzw. zu entflechten.

Die Inbetriebnahme des Güter- und Zugbahnhofs Wolfurt wird noch im Jahre 1981, die Gesamtfertigstellung im Jahre 1983 erfolgen. Durch diese umweltfreundliche Maßnahme wird der Güterumschlag aus dem Stadtkern der Landeshauptstadt Bregenz entfernt.

Fahrpark

Neben den laufenden Anschaffungen von leistungsstarken Elektrolokomotiven ist besonders das Reisezugwagenprogramm zu erwähnen, das für den internationalen Verkehr moderne, vollklimatisierte Wagen vorsieht und für den Inlandverkehr den Ersatz der derzeit noch in Verwendung stehenden alten und unbequemen 2-achsigen Personenwagen durch attraktive 4-achsige Reisezugwagen berücksichtigt. Weiters können der Wirtschaft der Nachfrage entsprechende Spezialgüterwagen angeboten werden.

Damit wird die Modernisierung des Fahrparkes beschleunigt fortgesetzt und das Leistungsangebot wesentlich verbessert.

Ausbau von Bahnhöfen und sonstigen Anlagen

Besondere Erwähnung verdienen folgende Großprojekte:

- Neubau bzw. Umbau der Bahnhöfe Kufstein, Bregenz, Salzburg und Attnang-Puchheim nicht zuletzt im Interesse des Fremdenverkehrs,
- Neubau des Bahnhofes Wien FJB im Rahmen einer städtebaulichen Gesamtlösung,
- Ausbau von Güterdienstanlagen zur Verbesserung des Service für die verladende Wirtschaft,

- Neubau von Lehrwerkstätten in Wien und Linz sowie von Werkstätten und Betriebsanlagen in Wien West, Innsbruck, Linz und Klagenfurt

Verbesserung der Schienenwege

Der Schwerpunkt liegt hier bei der Erneuerung des Oberbaues von Brücken und des Unterbaues zur Beseitigung der die Betriebsabwicklung erheblich beeinträchtigenden Langsamfahrstellen.

Im Rahmen dieses Programmes beabsichtigen die ÖBB so weit als betrieblich notwendig, den 2-gleisigen Ausbau der Tauernbahn von Schwarzach-St.Veit bis Arnoldstein und Jesenice, der Arlbergstrecke zwischen Schnann und St.Anton sowie der Strecke Selzthal - St.Michael.

Niveaufreimachung und Auflassung von Eisenbahnkreuzungen, sowie Bahnsteigunterführungen zwecks Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Mit zu den Streckenverbesserungen zählen auch die Verstärkung des Oberbaues und die Richtungsverbesserungen. Die Verstärkung des Oberbaues erfolgt durch Verlegung schwerer Schienen und die Richtungsverbesserungen dienen der Begradigung enger Gleisbögen und damit der Erhöhung der Geschwindigkeiten.

Elektrifizierung und Energieversorgungsanlagen

In Tirol erbauen die ÖBB das Ruetz-Kraftwerk bei Fulpmes; in Kärnten beteiligen sie sich mit einem Maschinensatz am Draukraftwerk Annabrücke. In Vorarlberg wird das seit langem bestehende Bahnkraftwerk Spullersee ausgebaut. Zur Sicherung der Bahnstromversorgung im Osten Österreichs im Zusammenhang mit der fortschreitenden Elektrifizierung wird im Bereich des Donaukraftwerkes Melk das Umformerwerk Bergern errichtet.

Außerdem ist der Bau von Speicherkraftwerken in Stubach und Stubaital geplant.

- 195 -

Neu elektrifiziert werden die Streckenabschnitte Absdorf - Sigmundsherberg und Krems - Herzogenburg. Im Anschluß an das derzeit laufende Elektrifizierungsprogramm ist vor allem die Ausrüstung der Strecken Attnang-Puchheim - Schärding, Neumarkt - Simbach (Rieder Kreuz), Steindorf - Braunau zu erwähnen. Weitere Streckenelektrifizierungen scheinen im Nahverkehrsprogramm auf.

Im Zusammenhang mit den oben erwähnten Kraftwerksneubauten werden Übertragungsleitungen zwischen Fulpmes und Schönberg, zwischen dem Kraftwerk Annabrücke und dem Unterwerk St.Veit/Glan, Abzweigung Reinberg und Umformerwerk Bergern sowie zwischen Umformerwerk Bergern und Unterwerk Göpfritz gebaut.

Die Erneuerung bestehender elektrischer Einrichtungen und die Verstärkung der Stromversorgung für den Einsatz von leistungsstarken Triebfahrzeugen bilden einen weiteren Schwerpunkt der Elektrifizierung.

Sicherungs- und Fernmeldeanlagen

Die ÖBB planen 86 Blockposten zu automatisieren und in diesem Zusammenhang 180 Schrankenanlagen zu automatisieren oder aufzulassen.

Zentralstellwerke, von denen aus die gesamte Sicherungsanlage eines Großbahnhofes zentralgesteuert wird, sind geplant für die Bahnhöfe Wien FJB, Graz Verschiebebahnhof, Linz Verschiebebahnhof, Wiener Neustadt Frachtenbahnhof, St.Pölten Hauptbahnhof und Bruck an der Mur Verschiebebahnhof.

Neue Mittelstellwerke und damit zusammenhängende Blockanlagen sollen in 56 Bahnhöfen errichtet werden. Darüber hinaus ist in Bahnhöfen mit geringen verkehrstechnischen Aufgaben der Ersatz bestehender mechanischer Stellwerksanlagen durch elektrische Mittelstellwerke in vereinfachter Technik vorgesehen.

-196-

Elektrische Weichenheizungen, welche auch bei Schnee und Eis die Fernbedienbarkeit sichern, Fernsteueranlagen und die Fernbedienung von Weichen ergänzen das Programm.

Im Fernmeldewesen wird der Ausbau der Datenübertragungsanlagen, des Vershub- und Zugfunkes, sowie der sonstigen Funkanlagen zügig fortgesetzt.

Nahverkehr

Auf der Strecke Stockerau - Hollabrunn wurde bereits im Mai 1979 ein schnellbahnmäßiger Nahverkehr mit neuen Triebwageneinheiten aufgenommen.

Weiters werden im Programmzeitraum Nahverkehre zwischen

Floridsdorf - Leopoldau - Mistelbach

Meidling - Liesing

Bregenz - Feldkirch

Linz Hbf. - Traun

Wien FJB - Tulln

Telfs/Pfaffenhofen - Ötztal

aufgenommen werden.

Außerdem wird im Rahmen des Schienenverbundprojektes Wien auf der Vorortelinie und der Flughafenbahn ein moderner Schnellbahnverkehr eingerichtet.

Welche weiteren Nahverkehrsvorhaben zur Ausführung gelangen, hängt von der Bereitschaft der betreffenden Gebietskörperschaften zur Mitfinanzierung sowie von der technischen und wirtschaftlichen Durchführbarkeit der gewünschten Projekte ab.

Durch die geplanten Investitionen soll in Ballungsgebieten und deren Zubringerbereichen eine Verbesserung der Nahverkehrsversorgung erreicht werden. Sie sind somit ein wesentlicher Beitrag zur Lösung der Verkehrsprobleme in den österreichischen Zentralräumen.

Bedeutung der Investitionen für Arbeitsmarkt und Wirtschaft

Neben den betrieblichen Auswirkungen dieser Investitionen auf die Bahn und ihr Leistungsangebot hat dieses Investitionsprogramm eine eminente Bedeutung für die österreichische Wirtschaft. Der konjunkturwirksame Anteil in Höhe vieler Milliarden Schilling kommt der Wirtschaft unseres Landes in Form von Aufträgen direkt zugute.

Hauptauftragnehmer sind die Stahl-, Metall- und Maschinen-, Fahrzeug- und Elektroindustrie sowie die österreichische Bauwirtschaft.

Ein wesentlicher Teil der ÖBB-Investitionen kommt Branchen zugute, die in ihrer Produktion speziell auf Eisenbahnbelange ausgerichtet sind. Für diese Industriezweige sind daher Aufträge der ÖBB für die Arbeitsplatzsicherung von besonderer Wichtigkeit.

Neben seinen Auswirkungen auf die Sicherung der inländischen Arbeitsplätze hat das Investitionsprogramm der ÖBB im Falle seiner Durchführung noch folgende volkswirtschaftlich interessante Konsequenzen:

Viele der vorgesehenen Investitionen führen zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit, nicht nur im Bahnbetrieb, sondern auch im Straßenverkehr z.B. durch Beseitigung von schienengleichen Eisenbahnkreuzungen. Die Verringerung der Unfallgefahren und damit die Reduzierung von Unfällen wirkt sich in einer Absenkung der letztlich von der Volkswirtschaft zu tragenden Unfallkosten aus. Dies gilt sowohl für die Behebung materieller Schäden, als auch für die Folgekosten im persönlichen Bereich (Heilbehandlung, Rehabilitation, Rentenzahlungen usw.).

Einen wesentlichen Schwerpunkt der geplanten Investitionstätigkeit stellt die Ausweitung des energiesparenden und umweltfreundlichen elektrischen Bahnbetriebes und die Selbstversorgung auf dem Sektor der elektrischen Energie dar. Der Entfall von Energieimporten entlastet nicht nur die Zahlungsbilanz, sondern schützt auch den Bahnbetrieb vor Störungen durch Energieengpässe, welche im Ausland ihre Ursache haben.

Der Ausbau von Grenzbahnhöfen, Verschiebebahnhöfen und Transitstrecken ermöglicht eine Steigerung und raschere Abwicklung des Durchfuhrverkehrs. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit zusätzlicher Deviseneinnahmen und somit eine Verbesserung der Zahlungsbilanz.

Die Verbesserung der Bahnanlagen und die Forcierung von Gleisanschlüssen bei der verladenden Wirtschaft ermöglicht die Transportverlagerung von der Straße auf die Schiene. Die dadurch erzielbare Entlastung der Straßen und die mögliche Energieeinsparung sowie die Verminderung der Umweltbelastigung liegen ebenfalls im volkswirtschaftlichen Interesse.

Der Ausbau der Bahnanlagen für den Nahverkehr stellt weiters eine vorausschauende Anpassung an die künftige Verkehrsentwicklung dar und ist damit eine wesentliche Voraussetzung für ein funktionierendes Gemeinwesen.

Aus diesen kurzen Hinweisen ist nicht nur die große Bedeutung des Investitionsprogrammes für die Aufrechterhaltung der Vollbeschäftigung, sondern sind auch seine Auswirkung auf die österreichische Volkswirtschaft zu erkennen.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes für die Jahre 1981 -1990

Gesamtübersicht
in Mio. S

Jahr	aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Investitionen a = h+i	übrige Investitionen		Rnaisprogramm Summe d=n+b	Konjunkturausgleichsprogramm		Investiti- programm Summe g
		insgesamt b ¹⁾	davon Ermessensausgaben c=b-k		Konj.Stabilisie- rungsprogramm e = 15%v.c ²⁾	Konj.Be- hungsprogr. f=15% v.c ²⁾	
1981	1.445	4.963	4.963	6.408	727	726	7.861
1982	1.033	4.963	4.963	5.996	744	744	7.484
1983	1.020	5.211	5.211	6.231	782	781	7.794
1984	1.039	5.471	5.471	6.510	821	821	8.152
1985	1.027	5.745	5.745	6.772	861	862	8.495
1986	1.011	6.032	6.032	7.043	905	905	8.853
1987	1.028	6.334	6.334	7.362	950	950	9.262
1988	1.060	6.650	6.650	7.710	998	997	9.705
1989	1.080	6.983	6.983	8.063	1.047	1.048	10.158
1990	1.110	7.332	7.332	8.442	1.100	1.100	10.642
Summe	10.853	59.684	59.684	70.537	8.935	8.934	88.406
Mehr- bedarf)				3.866			3.866

1) ab 1983 mit 5 % fortzuschreiben

2) Ausnahme: für 1981 ist der BVA einzusetzen

Kapitel 79.....

Tabelle 2

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Basisprogramm
in Mio. S

Jahr	zweckgeb. finanzierte Investitionen		gesetzl. Ver- pflichtungen ¹⁾ (ohne zweckgeb.)	Vertragl. Verpflichtungen ¹⁾ (ohne zweckgeb. u. gesetzl.)		Zwischen- summe	sonstige I-Ausgaben	Basisprogramm Summe	
	gesetzl. Verpfl. 1)	Ermessensausgaben		inages.	davon Vor- belastungen				
	insg.	davon Vor- belastung							
	h	i	j	k	l	m	n=a+k+l	o=d-n	d
1981		1.445	1.445		3.670	3.670	5.115	1.293	6.408
1982		1.033	1.033		2.031	2.031	3.064	2.932	5.996
1983		1.020	1.020		1.295	1.295	2.315	3.916	6.231
1984		1.039	1.039		1.101	1.101	2.140	4.370	6.510
1985		1.027	889		630	630	1.657	5.115	6.772
1986		1.011	549		402	402	1.413	5.630	7.043
1987		1.028	408		-	-	1.028	6.334	7.362
1988		1.060	198		-	-	1.060	6.650	7.710
1989		1.080	-		-	-	1.080	6.983	8.063
1990		1.110	-		-	-	1.110	7.332	8.442
Summe		10.853	6.581		9.129	9.129	19.982	50.555	70.537

1) im tatsächlichen Ausmaß anzusetzen

Gliederung nach Ausgabenart
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
 Basisprogramm
 in Mio. S

Jahr	Liegenschaftserwerb	Bruttoinvestitionen		Invest. förderung	sonstige Vorhaben	Basisprogramm Summe
		insgesamt	davon Bauten 1)			
1981	64	6.333	4.353	11		6.408
1982	14	5.971	4.065	11		5.996
1983	15	6.204	4.133	12		6.231
1984	15	6.483	4.495	12		6.510
1985	16	6.743	4.693	13		6.772
1986	17	7.013	4.705	13		7.043
1987	18	7.330	5.412	14		7.362
1988	19	7.676	5.726	15		7.710
1989	20	8.028	6.010	15		8.063
1990	20	8.406	6.513	16		8.442
Summe	218	70.187	50.105	132		70.537

1) Posten 06..(in Bau befindliche Anlagen)

Funktionelle Gliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990
Basisprogramm
in Mio. S

Aufgabenbereich	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
11 EU										
12 FW										
13 Kn										
14 Kl										
21 Gb										
22 SW										
23 Wb	11	11	12	12	13	13	14	15	15	16
32 St										
33 Vk	6.397	5.985	6.219	6.498	6.759	7.030	7.348	7.695	8.048	8426
34 Lf										
35 En										
36 IG										
37 Öd										
38 PD										
41 Lv										
42 SR										
43 Iiv										
Summe	6.408	5.996	6.231	6.510	6.772	7.043	7.362	7.710	8.063	8.442

Regionale Aufgliederung
des langfristigen Investitionsprogramms des Bundes 1981 - 1990

B a s i s p r o g r a m m
in Mio. S

Bundesland.	insgesamt				nur Bauinvestitionen ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Burgenland	73	62	63	72	63	51	53	60
Kärnten	537	542	723	833	467	444	604	703
Niederösterreich	1.647	1.413	1.282	1.305	1.224	1.157	1.072	1.102
Oberösterreich	672	624	661	702	585	510	552	594
Salzburg	226	207	232	240	198	170	194	203
Steiermärk	370	357	334	431	322	292	279	364
Tirol	402	443	367	406	350	363	307	342
Vorarlberg	349	371	373	321	304	304	312	271
Wien	966	945	910	1.014	840	774	760	856
nicht zuordenbar (z.B. Fahrzeuge)	1.166	1.032	1.286	1.186				
Summe	6.408	5.996	6.231	6.510	4.353	4.065	4.133	4.495

1) Posten 06..

A n h a n g

zum

langfristigen Investitionsprogramm des Bundes

1981 - 1990

Projektdarstellung

5. Einzelprojekte

=====

Wie in der Einleitung zum I-Programm erwähnt, wurden auch die einzelnen Investitionsprojekte erfaßt. Es wurde zu diesem Zweck eine eigene "Projektabelle" (Tabelle 6) verfaßt. Den Ressorts wurden jedoch freigestellt, von sich aus andere Darstellungen zu wählen, wenn dies zweckmäßig erschien bzw. ein Ausfüllen der Tabellen 6 wegen der großen Anzahl von Projekten zu umfangreich oder/und arbeitsaufwendig gewesen wäre.

Diese Aufstellung der einzelnen Projekte ist nach Kapiteln (soweit diese größere Projekte durchführen) gegliedert im vorliegenden Anhang enthalten, ebenso einige von den Ressorts gelieferte Beilagen und Detailtabellen.

Bei der Projekterhebung des letzten I-Programmes (1979-1988, als sie zum erstenmal durchgeführt wurde) stellte sich heraus, daß der "Realisierungszeitpunkt" (-kürzester Zeitpunkt bis zum Projektbeginn als Anhaltspunkt für die konjunkturelle Einsatzfähigkeit) durchgehend nicht angegeben werden konnte. Die entsprechende Zeile wurde daher weggelassen. Ebenso wurde der Zeitraum für die Angabe der künftigen jährlichen Ausgaben - entsprechend dem in Aussicht genommenen Zeitraum für die mittelfristige Finanzplanung - um ein Jahr verkürzt.

Die Erhebung der Einzelprojekte kann als Erfolg bezeichnet werden. Die meisten Ressorts lieferten geradezu vorbildliche Projektaufstellungen. Umsomehr stört es die Einheitlichkeit des vorliegenden Berichtes, wenn von wenigen Bereichen Unterlagen geliefert werden, deren Informationsgehalt unter dem der für das Budget gelieferten Aufstellungen (Teilheft, Beilage X des Amtsbehelfes) liegt.

Anzumerken ist noch, daß zwar das BM f. LV. eine sehr detaillierte Projektaufstellung erstellt hat, daß jedoch aus Gründen der militärischen Geheimhaltung nur die Projektbezeichnung und die Gesamtkosten im vorliegenden Anhang aufscheinen.

Kap. 11

INNERES

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Einzelvorhaben (Basisprogramm)

lfd. Nummer	1)	2)	3)		
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Neuanschaffung und Austausch von jährlich etwa 460 Einsatzfahr- zeugen der Bundes- polizei und Bundesgendarmerie	Ständige Moder- nisierung, Ver- besserung und Er- weiterung der nachrichten- technischen An- lagen der Exekutive	Gewährung von Bezugsvorschüssen für Wohnbauzwecke		
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/11303/0402 1/11403/0402	1/11303/0422 1/11403/0422	1/11005		
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe	90 Prozent	60 Prozent			
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	1981 - 1984 ger.S 190,000.000	1981 - 1984 ger.S 135,000.000	1981 - 1984 ger. S 72,000.000		
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)			nach den Richtlinien		
Ausgaben: bisher					
1981	47,500.000	27,100.000	17,256.000		
1982	47,500.000	27,100.000	17,256.000		
1983	46,550.000	39,500.000	18,118.000		
1984	48,125.000	41,025.000	19,024.000		
1985 u. später					

11

A

Langfristiges Investitionsprogramm
=====

der Abteilung III/4
=====

1 9 8 1
=====

1./	<u>Basisinvestitionsprogramm</u>	S	7,855
	a) Neuanschaffung eines Hubschraubers mit maximalem Abflugge- wicht von ca. 2.000 kg.....	S	5,000.000,--
	b) Ankauf von Fernmeldeein- richtungen, teilweise Erneuerung und Moderni- sierung der vorhandenen Geräte und Anlagen	S	1,000.000,--
	c) Anschaffung sonstiger techn. Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände für Piloten und Einsatz- stellen	S	413.000,--
	d) Beschaffung größerer Er- satzteile für die ho. Luftfahrzeuge	S	1,442.000,--
		<u>S</u>	<u>7,855.000,--</u>
		S	7,855
			=====
2./	<u>Konjunkturausgleichsprogramm</u>		--

1 9 8 2

=====

- 1./ Basisinvestitionsprogramm S 7,855
- a) Neuanschaffung eines
Hubschraubers und da-
für Austausch des
ältesten Modells S 6,500.000,--
- b) Ankauf div. Funkgeräte
und etappenweise Be-
schaffung von Sende- und
Empfangsanlagen für Fern-
sehübertragungen (Aufnahme
des Verkehrsgeschehens für
Demonstrationszwecke)..... S 1,000.000,--
- c) Beschaffung größerer Er-
satzteile für die ho.
Luftfahrzeuge S 355.000,--
- S 7,855.000,-- S 7,855
=====
- 2./ Konjunkturausgleichsprogramm S 2,356
- Nach ho. Erfahrungen nicht
realisierbar, weil keine
inlandswirksamen Investi-
tionen getätigt werden können.

1 9 8 3
=====

1./ Basisinvestitionsprogramm S 8,248

- a) Neuanschaffung eines
Hubschraubers einernoch
nicht feststehenden Type
mit maximalem Abfluggewicht
von ca.2.000 kg dafür
Abgabe des ältesten
Modelles S 6,500.000,--
- b) Ankauf div. Funkgeräte
und etappenweise Be-
schaffung von Sende- und
Empfangsanlagen für Fern-
sehübertragungen (Aufnahme
des Verkehrsgeschehens für
Demonstrationszwecke)... S 1,000.000,--
- c) Anschaffung sonstiger
techn. Geräte, Maschinen
und Ausrüstungsgegenstände
für Piloten und Einsatz-
stellen S 248.000,--
- d) Beschaffung größerer Er-
satzteile für die ho.
Luftfahrzeuge S 500.000,--
- S 8,248.000,-- S 8,248
=====

2./ Konjunkturausgleichsprogramm S 2,474

Nach ho. Erfahrungen nicht
realisierbar, weil keine
inlandswirksamen Investi-
tionen getätigt werden können.

1 9 8 4
=====

- 1./ Basisinvestitionsprogramm S 8,660
- a) Neuanschaffung eines
Hubschraubers einer noch
nicht feststehenden Type
mit maximalem Abfluggewicht
von ca. 2.000 kg dafür
Abgabe des ältesten
Modelles S 6,500.000,--
- b) Ankauf div. Funkgeräte
und etappenweise Be-
schaffung von Sende- und
Empfangsanlagen für Fern-
sehübertragungen (Aufnahme
des Verkehrsgeschehens für
Demonstrationszwecke) ... S 1,000.000,--
- c) Anschaffung sonstiger
techn. Geräte, Maschinen
und Ausrüstungsgegenstände
für Piloten und Einsatz-
stellen S 360.000,--
- d) Beschaffung größerer Er-
satzteile für die ho.
Luftfahrzeuge S 800.000,--
- S 8,660.000,-- S 8,660
=====
- 2./ Konjunkturausgleichsprogramm S 2,598
- Nach ho. Erfahrungen nicht
realisierbar, weil keine
inlandswirksamen Investi-
tionen getätigt werden können.

1 9 8 5
=====

- | | | | |
|-----|--|-----------------------|---------|
| 1./ | <u>Basisinvestitionsprogramm</u> | S 9,093 | |
| | a) Neuanschaffung eines
Hubschraubers mit
maximalem Abflugge-
wicht von ca. 2.000 kg | S 7,000.000,-- | |
| | b) Ankauf div. Funkgeräte
und etappenweise Be-
schaffung von Send- und
Empfangsanlagen für Fern-
sehübertragungen (Aufnahme
des Verkehrsgeschehens für
Demonstrationszwecke) | S 800.000,-- | |
| | c) Anschaffung sonstiger
techn. Geräte, Maschinen
und Ausrüstungsgegenstände
für Piloten und Einsatz-
stellen | S 600.000,-- | |
| | d) Beschaffung größerer Er-
satzteile für die ho.
Luftfahrzeuge | S 693.000,-- | |
| | | <u>S 9,093.000,--</u> | S 9,093 |
| | | ===== | ===== |
| 2./ | <u>Konjunkturausgleichsprogramm</u> | S 2,728 | |
| | Nach ho. Erfahrungen nicht
realisierbar, weil keine
inlandswirksamen Investi-
tionen getätigt werden können. | | |

1 9 8 6
=====

1./ Basisinvestitionsprogramm S 9,548

- | | | | |
|---|---|-----------------------|---------|
| a) Neuanschaffung eines
Hubschraubers einer noch
nicht feststehenden Type
mit maximalem Abfluggewicht
von ca. 2.000 kg dafür
Abgabe des ältesten
Modelles | S | 6,500.000,-- | |
| b) Ankauf div. Funkgeräte
und etappenweise Be-
schaffung von Sende- und
Empfangsanlagen für Fern-
sehübertragungen (Aufnahme
des Verkehrsgeschehens für
Demonstrationszwecke).... | S | 1,000.000,-- | |
| c) Anschaffung sonstiger
techn. Geräte, Maschinen
und Ausrüstungsgegenstände
für Piloten und Einsatz-
stellen | S | 500.000,-- | |
| d) Beschaffung größerer Er-
satzteile für die ho.
Luftfahrzeuge | S | 1,548.000,-- | |
| | | <u>S 9,548.000,--</u> | S 9,548 |
| | | ===== | ===== |

2./ Konjunkturausgleichsprogramm S 2,864

Nach ho. Erfahrungen nicht
realisierbar, weil keine
inlandswirksamen Investi-
tionen getätigt werden können.

1 9 8 7
=====

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1./ | <u>Basisinvestitionsprogramm</u> | S 10,025 |
| | a) Neuanschaffung eines
Hubschraubers einer noch
nicht feststehenden Type
mit maximalem Abfluggewicht
von ca. 2.000 kg dafür
Abgabe des ältesten
Modelles | S 7,000.000,-- |
| | b) Ankauf div. Funkgeräte
und etappenweise Be-
schaffung von Sende- und
Empfangsanlagen für Fern-
sehübertragungen (Aufnahme
des Verkehrsgeschehens für
Demonstrationszwecke) ... | S 1,000.000,-- |
| | c) Anschaffung sonstiger
techn. Geräte, Maschinen
und Ausrüstungsgegenstände
für Piloten und Einsatz-
stellen..... | S 500.000,-- |
| | d) Beschaffung größerer Er-
satzteile für die ho.
Luftfahrzeuge | S 1,525.000,-- |
| | | S 10,025.000,-- |
| | | S 10,025 |
| 2./ | <u>Konjunkturausgleichsprogramm</u> | S 3,007 |
| | Nach ho. Erfahrungen nicht
realisierbar, weil keine
inlandswirksamen Investi-
tionen getätigt werden können. | |

1 9 8 8

=====

1./ Basisinvestitionsprogramm S 10,526

- a) Neuanschaffung eines
Hubschraubers und Ankauf
eines Flächenflugzeuges
mit maximalem Abfluggewicht
von ca. 2.000 kg S 8,000.000,--
- b) Ankauf div. Funkgeräte
und etappenweise Be-
schaffung von Sende- und
Empfangsanlagen für Fern-
sehübertragungen (Aufnahme
des Verkehrsgeschehens für
Demonstrationszwecke) S 1,000.000,--
- c) Anschaffung sonstiger
techn. Geräte, Maschinen
und Ausrüstungsgegenstände
für Piloten und Einsatz-
stellen S 526.000,--
- d) Beschaffung größerer Er-
satzteile für die ho.
Luftfahrzeuge S 1,000.000,--
- S 10,526.000,-- S 10,526
=====

2./ Konjunkturausgleichsprogramm S 3,158

Nach ho. Erfahrungen nicht
realisierbar, weil keine
inlandswirksamen Investi-
tionen getätigt werden können.

1 9 8 9
=====

1./	<u>Basisinvestitionsprogramm</u>	S	11,053
	a) Neuanschaffung eines Hubschraubers mit maxi- malem Abfluggewicht von ca. 2.000 kg und dafür Abgabe des ältesten Modelles	S	8,000.000,--
	b) Ankauf div. Funkgeräte und Funkausrüstungen für Luftfahrzeuge	S	1,000.000,--
	c) Anschaffung sonstiger techn. Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände für Piloten und Einsatz- stellen	S	1,000.000,--
	d) Beschaffung größerer Er- satzteile für die ho. Luftfahrzeuge	S	1,053.000,--
			<u>S 11,053.000,--</u>
			S 11,053
			=====
2./	<u>Konjunkturausgleichsprogramm</u>	S	3,316
	Nach ho. Erfahrungen nicht realisierbar, weil keine inlandwirksamen Investi- tionen getätigt werden können.		

1 9 9 0
 =====

1./ <u>Basisinvestitionsprogramm</u>	S 11,606	
a) Neuanschaffung eines Hubschraubers mit maxi- malem Abfluggewicht von ca. 2.000 kg und dafür Abgabe des ältesten Modelles	S 8,500.000,--	
b) Ankauf div. Funkgeräte und Funkausrüstung für Luftfahrzeuge	S 1,000.000,--	
c) Anschaffung sonstiger techn. Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände für Piloten und Einsatz- stellen	S 1,000.000,--	
d) Beschaffung größerer Er- satzteile für die ho. Luftfahrzeuge	S 1,106.000,--	
	<u>S 11,106.000,--</u>	S 11,606
	=====	
2./ <u>Konjunkturausgleichsprogramm</u>	S 3,482	
Nach ho. Erfahrungen nicht realisierbar, weil keine inlandswirksamen Investi- tionen getätigt werden können.		

B

Zu Zahl: 46 106/378-II/A/81

LANGFRISTIGES INVESTITIONSPROGRAMM
DES BUNDES FÜR DIE JAHRE

1981 - 1990

113 - BUNDESPOLIZEI

BASISINVESTITIONSPROGRAMM1981Kraftfahrwesen:

Kraftfahrzeuge verschiedener Kategorien,
(Streifenwagen, Observationsfahrzeuge, Gelandefahrzeuge,
Mopeds, MTW u. Motorräder);

Ankauf v. Bekleidungs- u. Ausrüstungsgegenständen wie
Schutzwesten, Schutzhelme, Schutzschilde;

Umrüstung auf andere Waffensysteme, Ausbau der
Schießanlage bei der BPD Wels;

weitere Anschaffungen bei der Techn. Amts-ausrüstung
(Prüf- u. Sicherungsgeräte zur Behandlung von spreng-
stoffverdächtiger Gegenstände);

Ersatzteile f. Fahrzeuge, Maschinen u. Spezialwerkzeug
f. d. KFZ- u. Waffenwerkstätten.

S 15,820.000,--

Fernmeldewesen:

Beschaffung von Maschinen, Meßgeräten u. Werkzeugen
f. d. Fernmeldewerkstätten, Einrichtung von TV-
Anlagen für polizeiliche Zwecke;

Ankauf v. mobilen Funkgeräten f. Kfz, tragbare Funk-
geräte, Beschaffung v. UKW-Sende/Empfangsanlagen,
Erneuerung v. Antennenanlagen, Errichtung von Funk-
zentralen, Erweiterung d. Richtfunkstrecken, Beschaffung
von Funkanlagen- u. Geräten zum Zwecke der Sprachver-
schleierung, Errichtung von Funkterminals;

Erneuerung und Umstellung von Fernsprechanlagen;

Beschaffung von FS-Wählvermittlungszentralen, weiters
Beschaffung neuer elektronischer FS-Maschinen
anstelle veralteter Maschinen

S 10,000.000,--

Zentrale Beschaffung (Abt. I/6):

Laufende Nachschaffung von Gegenständen der Amts-
ausstattung; Ausstattung des Neubaues der BPD Linz
(Karteilifte bzw. Umlaufschränke, Schreibtische u.
Kombinationen, Notstromaggregat, Stahlstellagen usw.);
Neueinrichtung f. BPD Wien-Wasagasse

S 7,132.000,--

Sonstiges:

Erweiterung des Bestandes an Polizeidienststunden
(inkl. Anlagen-Erweiterung)

S 296.000,--

S 33,248.000,--

=====

KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM 1981:a) Konjunkturstabilisierungsprogramm:Kraftfahrwesen:

Im Austauschweg: 1 Omnibus Steyr, 2 LKW Steyr..... S 2,970.000,--

Fernmeldewesen:

Beschaffung v. UKW-Sende/Empfangsanlagen, Erneuerung von Fernsprechanlagen, Umstellung des internen Fernsprech-Fernleitungsnetzes der Sicherheitsbehörden auf Selbstwählbetrieb, Beschaffung neuer elektronischer FS-Maschinen " 1,575.000,--

Abt. I/6:

Gegenstände der Amtsausstattung die für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt notwendig sind..... " 1,575.000,--

S 6,120.000,--
=====

b) Konjunkturbelebungsprogramm:Kraftfahrwesen:

(Siehe Konjunkturstabilisierungsprogramm)..... S 2,970.000,--

Fernmeldewesen:

(Siehe Konjunkturstabilisierungsprogramm)..... " 1,575.000,--

Abt. I/6:

Gegenstände der Amtsausstattung insbesondere für BPD/SD, bei denen größere Bauvorhaben vorgesehen sind... " 1,575.000,--

S 6,120.000,--
=====

BASISINVESTITIONSPROGRAMM:

1 9 8 2

Kraftfahrwesen:

Austausch von Kraftfahrzeugen verschiedener Kategorien als Ersatz für auszusondernde Fahrzeuge;

Bekleidung und Ausrüstung;

Ankauf verschiedener Waffen bzw. Schießtrainingsanlagen sowie beschußsicherer Bekleidung;

Neuerrichtung bzw. Umbau von Tankanlagen u. Mixzapfsäulen, Hebebühnen;

Ankauf bzw. Austausch unbrauchbar gewordener Wasserfahrzeuge

S 15,820.000,--

Fernmeldewesen:

Beschaffung von Maschinen, Meßgeräten u. Werkzeugen f. die Fernmeldewerkstätten, Ankauf von FS-Wählvermittlungszentralen, neuer elektronischer FS-Maschinen zur Erneuerung veralteter Maschinen, Ankauf von mobilen Funkgeräten f. Kfz, tragbare Funkgeräte, Erneuerung von Antennenanlagen UKW/KW

S 10,000.000,--

3)

Zentrale Beschaffung (Abt. I/6):

Beschaffung von Einbaumöbeln f.d.Amtsgeb.Wien.Lehmanng.,
 Offsetdruckmaschine, Notstromaggregat, Hausalarmanlage f.
 d.BPD Wien; Maschinen u. Notstromaggregat f.d.Zubau BPD
 Innsbruck sowie f.d.Neubau der BPD Linz eine Müllent-
 sorgungsanlage sowie Hochschranke..... S 7,132.000,--

Sonstiges:

Erweiterung des Bestandes an Polizeidienststunden
 (inkl. Anlagen-Erweiterung)....." 298.000,--
 S 33,248.000,--
 =====

KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM 1982:a) Konjunkturstabilisierungsprogramm:Kraftfahrwesen:

Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge
 (MPW, LKW).....S 2,373.000,--

Fernmeldewesen:

Beschaffung von UKW-Sende/Empfangsanlagen sowie
 Beschaffung neuer elektronischer FS-Maschinen zur
 Erneuerung veralteter Maschinen....." 1,500.000,--

Abt. I/6:

Im wesentlichen Gegenstände der Amtsausstattung ins-
 besonders für BPDionen, bei denen größere Bauvor-
 haben stattfinden....." 1,070.000,--

Sonstiges:

Im wesentlichen Austausch von Polizeidienststunden bzw.
 Erweiterung oder Restaurierung von PHD-Anlagen....." 44.000,--
 S 4,987.000,--
 =====

b) Konjunkturbelebungsprogramm:Kraftfahrwesen:

(Siehe Konjunkturstabilisierungsprogramm).....S 2,373.000,--

Fernmeldewesen:

(Siehe Konjunkturstabilisierungsprogramm)....." 1,500.000,--

Abt. I/6:

(Siehe Konjunkturstabilisierungsprogramm)....." 1,070.000,--

Sonstiges:

(Siehe Konjunkturstabilisierungsprogramm)....." 44.000,--
 S 4,987.000,--
 =====

4)

BASISINVESTITIONSPROGRAMM1 9 8 3Kraftfahrwesen:

Im Austauschwege: Kraftfahrzeuge verschiedener Kategorien, Austausch von Dienstwaffen, Ausbau der Schießtrainingsanlagen, Ergänzung von Bekleidung und Ausrüstung, Nachtsichtgeräte, Weiterführung der Erneuerung der Tank- und Waschanlagen, Ersatzteile, Spezial-Maschinen und -werkzeug für Kfz.-u. Waffenwerkstätten S 16,611.000,--

Fernmeldewesen:

Beschaffung von Maschinen, Meßgeräten u. Werkzeugen für die Fernmeldewerkstätten, Ankauf von mobilen Funkgeräten f. Kfz., tragbaren Funkgeräten, Beschaffung von UKW-Sende/Empfangsanlagen, Beschaffung von Funkanlagen- und Geräten zum Zwecke der Sprachverschleierung, Beschaffung von KW-Sende/Empfangsanlagen, Erneuerung von Antennenanlagen, Erneuerung von Fernsprechanlagen, Umstellung des internen Fernsprech-Fernleitungsnetzes der Sicherheitsbehörden auf Selbstwählbetrieb, Erneuerung der Fernsprechbatterien, Beschaffung von FS-Wählvermittlungszentralen, Beschaffung neuer elektronischer FS-Maschinen zur Erneuerung veralteter Maschinen S 10,500.000,--

Abt. I/6:

Laufende Nachschaffung von Gegenständen der Amtsausstattung; Ausstattung mit Einbaumöbeln (Material) für den Neubau der BPD Innsbruck, Neubau der BPD Salzburg sowie SD.f.NÖ. " 7,489.000,--

Sonstiges:

Austausch von Pol.Diensthunden bzw. Erweiterung oder Restaurierung der PDH-Anlagen " 310.000,--

S 34,910.000,--
=====

KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM 1982:a) Konjunkturstabilisierungsprogramm:Kraftfahrwesen:

Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge..... S 2,492.000,--

Fernmeldewesen:

Beschaffung von UKW-Sende/Empfangsanlagen, weiters von KW/Sende/Empfangsanlagen, Erneuerung von Fernsprechanlagen und Beschaffung neuer elektronischer FS-Maschinen zur Erneuerung veralteter Maschinen..... S 1,575.000,--

Abt. I/6

Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, insbesondere für Bund.Pol.Behörden, bei denen größere Bauvorhaben vorgesehen sind..... S 1,123.000,--

Sonstiges:

Im wesentlichen Austausch von Polizeidiensthunden bzw. Erweiterung oder Restaurierung von PDH-Anlagen..... S 47.000,--

S 5,237.000,--

5)

b) Konjunkturbelebungsprogramm:

<u>Kraftfahrwesen:</u> (Siehe Konjunkturstabilisierungsprogramm).....	S	2,492.000,--
<u>Fernmeldewesen:</u> (Siehe Konjunkturstabilisierungsprogramm).....	"	1,575.000,--
<u>Abt. I/6:</u> (Siehe Konjunkturstabilisierungsprogramm).....	"	1,123.000,--
<u>Sonstiges:</u> (Siehe Konjunkturstabilisierungsprogramm).....	"	47.000,--
	S	<u>5,237.000,--</u>

BASISINVESTITIONSPROGRAMM1 9 8 4Kraftfahrwesen:

Austausch von Kraftfahrzeugen versch. Kategorien, Austausch v. Dienstwaffen, Ausbau vorhandener Schießanlagen, Umrüstung auf andere Waffensysteme, weitere Ergänzung von Bekleidung u. Ausrüstung, Anschaffung von Prüf- und Sicherherungsgeräten zur Behandlung sprengstoffverdächtiger Gegenstände, Weiterführung der Erneuerung d. Tank- u. Waschanlagen..... S 17,442.000,--

Fernmeldewesen:

Beschaffung von Maschinen, Meßgeräten u. Werkzeugen f. d. Fernmeldewerkstätten, Ankauf v. mobilen Funkgeräten, tragbaren Funkgeräten, KW-Sende/Empfangsanlagen, Beschaffung von Einrichtungen zur Kennung von Kfz., von Funkanlagen- und Geräten zum Zwecke der Sprachverschleierung, FS-Wählvermittlungszentralen, neuer elektronischer FS-Maschinen..... " 11,025.000,--

Abt. I/6:

Restausstattung bzw. Einrichtung f. d. Neubau der BPD Salzburg sowie SD. Niederösterreich, Einbaumöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände f. d. BPD Graz..... " 7,863.000,--

Sonstiges:

Austausch von Pol. Diensthunden bzw. Erweiterung oder Restaurierung der PDH-Anlagen..... " 326.000,--
S 36,656.000,--

KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM 1984:a) Konjunkturstabilisierungsprogramm:

<u>Kraftfahrwesen:</u> Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge.....	S	2,515.000,--
<u>Fernmeldewesen:</u> Beschaffung von tragbaren Funkgeräten, weiters von UKW-Sende/Empfangsanlagen, von Einrichtungen zur Kennung von Kfz., und neuer elektronischer FS-Maschinen.....	"	1,654.000,--
<u>Abt. I/6:</u> Gegenstände der Amtsausstattung mit Schwerpunkt BPD Salz-		

6)

burg , NÖ. sowie Graz.....S 1,179.000,—

Sonstiges:

Im wesentlichen Austausch von Polizeidienststunden bzw.
Erweiterung oder Restaurierung von PDH-Anlagen..... "

49.000,—
S 5,493.000,—

b) Konjunkturbelebungsprogramm:

Kraftfahrwesen:) S 2,616.000,—

Fernmeldewesen:) " 1,654.000,—

Abt. I/6:) (Siehe Konjunkturstabilisierungs-
programm) " 1,179.000,—

Sonstiges:) " 49.000,—

S 5,498.000,—
=====

BASISINVESTITIONSPROGRAMM1 9 8 5Kraftfahrwesen:

Austausch von Kraftfahrzeugen verschiedener Kate-
gorien als Ersatz für auszusondernde Fahrzeuge, Nach-
schaffung von Bekleidung und Ausrüstung, Ankauf ver-
schiedener Waffen sowie beschußsicherer Bekleidung,
Umbau von Tankanlagen, Austausch verschiedener Wasser-
fahrzeuge..... S 18,314.000,—

Fernmeldewesen:

Beschaffung von Maschinen, Meßgeräten und Werkzeugen
für die Fernmeldewerkstätten, TV-Anlagen f. pol. Zwecke,
Ankauf von mobilen und tragbaren Funkgeräten, Beschaf-
fung von UKW-Sende/Empfangsanlagen, weiters von Funk-
anlagen- u. Geräten, Erneuerung von Antennenanlagen,
Erweiterung der Richtfunkstrecken, Erneuerung der Fern-
sprechbatterien, Beschaffung von FS-Wählvermittlungs-
zentralen, neuer elektr. FS-Maschinen..... S 11,576.000,—

Abt. I/6:

Laufende Nachschaffung von Gegenständen der Amtsaus-
stattung, Ausstattung der BPD Graz (Neubau) mit Stahl-
stellagen, Turnsaaleinrichtung, Dienstkücheneinrichtung,
Karteilifte u. Umlaufschränke sowie einem Notstromaggre-
gat..... S 8,256.000,—

Sonstiges:

Im wesentlichen Austausch von Polizeidienststunden bzw.
Erweiterung oder Restaurierung von PDH-Anlagen..... S 343.000,—

S 38,439.000,—
=====

KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM 1985:a) Konjunkturstabilisierungsprogramm:

Kraftfahrwesen:
Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge..... S 2,747.000,—

Fernmeldewesen:
Erneuerung veralteter Fernsprechvermittlungsanlagen,

7)

Fortführung des Ankaufes von Kleinstfunksprechgeräten bzw. mobilen Funksprechgeräten, Fortführung der Erneuerung bzw. Verbesserung v. Antennenanlagen.....S 1,736.000,--

Abteilung I/6:

Anschaffung von Einrichtungsgegenständen sowie von Spezialmöbeln als Ergänzung der vorhandenen Ausstattung nach Maßgabe des Baufortschrittes bei der BPD Graz....." 1,238.000,--

Sonstiges:

Erweiterung des Bestandes an Polizeidiensthunden (inkl. Anlagen-Erweiterung)....." 52.000,--
S 5,773.000,--

b) Konjunkturbelebungsprogramm:

<u>Kraftfahrwesen:</u>	)	"	2,747.000,--
<u>Fernmeldewesen:</u>	)	"	1,736.000,--
<u>Abt. I/6:</u>	)	"	1,238.000,--
<u>Sonstiges:</u>	)	"	52.000,--
		S	5,773.000,--

(Siehe Konjunkturstabilisierungsprogramm)

BASISINVESTITIONSPROGRAMM

1 9 8 6

Kraftfahrwesen:

Austausch von Kraftfahrzeugen als Ersatz auszusondern- der Fahrzeuge verschiedener Kategorien, Anschaffung von Spezialwerkzeugen insbesondere zur Wartung des Fahrzeugparks bzw. technischer Instrumente S 19,229.000,--

Fernmeldewesen:

Fortführung des Ankaufes von Maschinen, Meßgeräten u. Werkzeugen f.d.Fernmeldewerkstätten, Funkgeräten S.Kfz., tragbaren Funkgeräten, Erneuerung von Antennenanlagen, Beschaffung von Funkanlagen zum Zwecke der Sprachverschleierung, Erneuerung von Fernsprechanlagen, Umstellung des internen Fernsprech-Fernleitungsnetzes auf Selbstwahlbetrieb, weiters Beschaffung neuer elektr. FS-Maschinen sowie von FS-Batterien..... S 12,155.000,--

Abt. I/6:

Laufende Nachschaffung von Gegenständen der Amtsausstattung bei der BPD Graz, BAG Eisenstadt, SD.Vorarlberg, Wachzimmer UNO-City(Konferenzzentrum)..... S 6,669.000,--

Sonstiges:

Erweiterung des Bestandes an Polizeidiensthunden (inkl. Anlagen-Erweiterung)..... S 350.000,--
S 40,413.000,--

KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM 1986:

a) Konjunkturstabilisierungsprogramm:

Kraftfahrwesen:

Austausch von Kraftfahrzeugen als Ersatz für auszu-sondernde Fahrzeuge.....S 2,385.000,—

Fernmeldewesen:

Außer der allgemeinen Nachschaffung von Geräten und Werkzeugen für die Fernmeldewerkstätten, mobilen Funkgeräten f. Kfz. und tragbaren Funkgeräten, ist die Errichtung von Funkterminals vorgesehen....." 1,823.000,—

Abt. I/6:

Gegenstände der Amtsausstattung die für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt notwendig sind....." 1,300.000,—

Sonstiges:

Erweiterung des Bestandes an Polizeidienststunden (inkl. Anlagen-Erweiterung)....." 54.000,—
S 6,062.000,—

b) Konjunkturbelebungsprogramm:

<u>Kraftfahrwesen:</u>	} (Siehe Konjunkturstabilisierungsprogramm)	" 2,385.000,—
<u>Fernmeldewesen:</u>		" 1,823.000,—
<u>Abt. I/6:</u>		" 1,300.000,—
<u>Sonstiges:</u>		" 54.000.—
		<u>S 6,062.000,—</u>

BASISINVESTITIONSPROGRAMM

1987

Kraftfahrwesen:

Austausch von Kraftfahrzeugen als Ersatz auszusondernder Fahrzeuge verschiedener Kategorien, Ersatzteilen f. Dienstfahrzeuge, Maschinen und Spezialwerkzeug für die Kraftfahr- u. Waffenwerkstätten, Ergänzung von Bekleidung u. Ausrüstung, Weiterführung der Erneuerung der Tank- u. Waschanlagen.....S 20,190.000,—

Fernmeldewesen:

Erneuerung von Antennenanlagen, Beschaffung von Funk-sprechgeräten u.-anlagen, Erneuerung von Fernsprech-batterien, Beschaffung von K7-Sende/Empfangsanlagen sowie von neuen elektr. FS-Maschinen zur Erneuerung veralteter Maschinen....." 12,763.000,—

Abt. I/6:

Schwerpunkte für die Ausstattung mit Einrichtungs-gegenständen sind der Neubau d. Franz Josefs BzE, Koat. 22 der BPD Wien sowie für d. BAG Hernals....." 9,103.000,—

Sonstiges:

Austausch v. Pol. Dienststunden bzw. Restaurierung von PDH-Anlagen....." 378.000,—
S 42,434.000,—

9)

KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM 1987:a) Konjunkturstabilisierungsprogramm:Kraftfahrwesen:

Austausch von Kraftfahrzeugen versch. Kategorien .. S 3,029.000,--

Fernmeldewesen:Ankauf v. mobilen und tragbaren Funkgeräten sowie
Beschaffung neuer elektr. FS Maschinen....." 1,914.000,--Abt. I/6:Gegenstände der Amtsausstattung insbesondere für
jene Bd. Pol. Beh., bei denen 1987 größere Vorhaben
re listiert wurden....." 1,365.000,--Sonstiges:Erweiterung d. Bestandes an Pol. Diensthunden....." 57.000,--
S 6,365.000,--b) Konjunkturbelebungsprogramm:Kraftfahrwesen:) " 3,029.000,--Fernmeldewesen:) " 1,914.000,--Abt. I/6:) (Siehe Konjunkturstabilisierungs-
programm) " 1,365.000,--Sonstige:) " 57.000,--S 6,365.000,--
=====BASISINVESTITIONSPROGRAMM1 9 8 8Kraftfahrwesen:

Fortführung des Austauschprogramms..... S 21,200.000,--

Fernmeldewesen:Ankauf v. mobilen Funkgeräten, Beschaffung F.FW-
Sende/Empfangsanlagen, Erneuerung v. Antennenan-
lagen, Einrichtung v. TV-Anlagen f. pol. Zwecke....." 13,401.000,--Abt. I/6:Gegenstände der Amtsausstattung mit Schwerpunkt
d. Koates 22 (Kasteilift, Notstromaggregat, Stallagen),
sowie Neubau Wien-Hahng. u. Franz-Josefs Bhf....." 9,558.000,--Sonstiges:(bes. Austausch v. Pol. Diensthunden bzw. Erweiterung/
Restaurierung v. PDH-Anlagen)....." 397.000,--S 44,555.000,--
=====

KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM 1988:a) Konjunkturstabilisierungsprogramm:Kraftfahrwesen:

Austausch von Kraftfahrzeugen als Ersatz für auszu-
sondernde Fahrzeuge.....S 3,180.000,—

Fernmeldewesen:

Ankauf v.mobilen und tragbaren Funkgeräten....." 2,010.000,—

Abt. I/6:

Gegenstände der Amtsausstattung mit Schwerpunkt
lfd. Bauprogramm....." 1,433.000,—

Sonstiges:

Erweiterung d.Bestandes an Pol.Dienststunden....." 60.000,—

S 6,683.000,—

b) Konjunkturbelebungsprogramm:Kraftfahrwesen:

)

" 3,180.000,—

Fernmeldewesen:

)

(Siehe Konjunkturstabili-
sierungsprogramm)

" 2,010.000,—

Abt. I/6:

)

" 1,433.000,—

Sonstiges:

)

" 60.000,—

S 6,683.000,—

BASISINVESTITIONSPROGRAMM1 9 8 9Kraftfahrwesen:

Fortführung des Austauschprogramms..... S 22,260.000,—

Fernmeldewesen:

Beschaffung v.Maschinen, Ankauf v.mobilen u.trag-
baren Funkgeräten, Beschaffung v.UKW-Sende/Empfangs-
anlagen, von Funkanlagen- u.Geräten zum Zwecke der
Sprachverschleierung, von KW-Sendeanlagen, Erneuerung
v.Antennenanlagen, Errichtung v.Funkzentralen,
Erweiterung von Richtfunkstrecken, neuer elektr.
FS-Maschinen zur Erneuerung veralteter Maschinen...." 14,071.000,—

Abt. I/6:

Neubau d.Konates Wien 16, (Einbaumöbel, Notstromaggre-
gat, Stahlstellagen, Erweiterungsbau Leoben sowie Er-
weiterungsbau (sonst. Einrichtung)....." 10.036.000,—

Sonstiges:

(bes.Austausch v.Pol.Dienststunden bzw. Erweiterung/
Restaurierung v.FDH-Anlagen)....." 417.000,—

S 46,734.000,—

11)

KONJUNKTURAUSGLEICHESPROGRAMM 1989:

a) Konjunkturstabilisierungsprogramm:

Kraftfahrwesen:

Austausch von Kraftfahrzeugen..... S 3,339.000,--

Fernmeldewesen:

Ankauf v.mobilen u.tragbaren Funkgeräten sowie Beschaffung neuer elektr.FS Maschinen..... " 2,111.000,--

Abt. I/6:

Gegenstände der Amtsausstattung mit Schwerpunkt lfd. Bauprogramm..... " 1,505.000,--

Sonstiges:

Erweiterung d.Bestandes an Pol.Dienststunden..... " 63.000,--
S 7,018.000,--

b) Konjunkturbelebungsprogramm:

<u>Kraftfahrwesen:</u>	)	" 3,339.000,--
<u>Fernmeldewesen:</u>	) (Siehe Konjunkturstabilisierungs-	" 2,111.000,--
<u>Abt. I/6:</u>	) programm)	" 1,505.000,--
<u>Sonstiges:</u>	)	" 63.000,--
		S 7,018.000,--

BASISINVESTITIONSPROGRAMM

1990

Kraftfahrwesen:

Fortführung des AustauschprogrammesS 23,373.000,--

Fernmeldewesen:

Beschaffung v.Maschinen, Ankauf v.mobilen u.tragbaren Funkgeräten, Beschaffung v.UKW-Sende/Empfangsanlagen, von Funkanlagen- u.Geräten zum Zwecke der Sprachverschleierung, von KW-Sendeanlagen, Erneuerung v.Antennenanlagen, Errichtung v.Funkzentralen, Erweiterung von Richtfunkstrecken, neuer elektr.FS-Maschinen zur Erneuerung veralteter Maschinen....."14,774.000,--

Abt. I/6:

BPD Wien, Neubaut Koat 16 (Einbaumöbel, Restauration), Resteinrichtung f.d.Erweiterungsbau Leoben u.St.Pölten.Laufende Beschaffung von Amtsausstattungen ohne Großvorhaben....."10,538.000,--

Sonstiges:

(bes.Austausch v.Pol.Dienststunden bzw. Erweiterung/ Restaurierung v.PDH-Anlagen)....." 438.000,--
S49,123.000,--

KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM 1990:a) Konjunkturstabilisierungsprogramm:Kraftfahrwesen:

Fortsetzung d. Austauschprogrammes bei Kfz. S 3,506.000,--

Fernmeldewesen:

Ankauf v. mobilen u. tragbaren Funkgeräten sowie Beschaffung neuer elektr. FS Maschinen..... " 2,215.000,--

Abt. I/6:

Gegenstände der Aertsausstattung mit Schwerpunkt lfd. Bauprogramme..... " 1,530.000,--

Sonstiges:

Erweiterung d. Bestandes an Pol. Dienststunden..... " 66.000,--

S 7,358.000,--

b) Konjunkturbelebungsprogramm:Kraftfahrwesen:) " 3,506.000,--Fernmeldewesen:) (Siehe Konjunkturstabilisierungs- " 2,215.000,--Abt. I/6:) programm) " 1,530.000,--Sonstiges:) " 66.000,--

S 7,358.000,--

=====

Zu Zl. 4.015/12-II/5/81

G

LANGFRISTIGES INVESTITIONSPROGRAMMDER BUNDESGENDARMERIE1 9 8 1I. BASISINVESTITIONSPROGRAMMKraftfahrwesen

355 Kraftfahrzeuge verschiedener Kategorien;
davon 2 Neuanschaffungen und 353 Ersatz-
fahrzeuge (ausschließlich Importfahrzeuge) 36,500.000 S

Fernmeldewesen

FS-Vermittlung für LGK für Tirol, 2. Rate 6,600.000 S
Hand- und Mobilfunkgeräte zur weiteren Aus-
stattung von Dienststellen u. Fahrzeugen 6,500.000 S
Verschlüsselungsgeräte für UKW-Funk 500.000 S
Relaisgeräte und Fixstationen zur Verdichtung
des Netzes 1,100.000 S
Blattschreiber 1,000.000 S
sonstige Fernmeldeeinrichtungen 1,400.000 S 17,100.000 S
(ausschließlich ausl. Erzeugnisse)

Sonstiges

Ausstattung der Gend. Dienststellen mit Maschinen,
Amtseinrichtungen, erkennungsdienstl. Geräten etc.
(davon ca. 40 % ausl. Erzeugnisse) 14,100.000 S
zusammen : 67,700.000 S

II. KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMMa) KonjunkturstabilisierungsprogrammKraftfahrwesen

Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge
(MTW und LKW) 7,800.000 S

Maschinen

Notstromaggregate 4,000.000 S

zusammen : 11,800.000 S

b) KonjunkturbelebungsprogrammKraftfahrwesen

Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge
(MTW und LKW) 7,800.000 S

Maschinen

Notstromaggregate 4,000.000 S

zusammen : 11,800.000 S

- 2 -

1 9 8 2**I. BASISINVESTITIONSPROGRAMM****Kraftfahrwesen**

350 Kraftfahrzeuge verschiedener Kategorien
als Ersatz für auszusondernde Fahrzeuge
(ausschließlich Importfahrzeuge) 36,500.000 S

Fernmeldewesen

Austausch nicht mehr reparabler
UKW-Funksprengeräte 7,000.000 S
Richtfunkeinrichtungen 5,000.000 S
sonstige Fernmeldeeinrichtungen 5,200.000 S 17,200.000 S
(ausschließlich ausl.Erzeugnisse)

Sonstiges

Ausstattung der Gend.Dienststellen mit
Schreibmaschinen, Amtseinrichtungen und sonst.
Ausrüstungsgegenständen
(davon ca. 50 % ausl.Erzeugnisse) 14,000.000 S
zusammen : 67,700.000 S

II. KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM**a) Konjunkturstabilisierungsprogramm****Kraftfahrwesen**

Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge
(MTW und LKW) 7,000.000 S

Garagen

für Gend.Dienststellen 2,000.000 S

Ausstattung

der Alpinen Einsatzgruppen, Krim.Abt. und
Verk.Abt. mit Spezialgeräten 1,200.000 S
zusammen : 10,200.000 S

b) Konjunkturbelebungsprogramm**Tankanlagen**

für Außenstellen der Verkehrsabteilungen 8,200.000 S

Zentralheizungsanlagen

für Gend.Unterkünfte 2,000.000 S
zusammen : 10,200.000 S

- 5 -
1983**I. BASISINVESTITIONSPROGRAMM****Kraftfahrwesen**

290 Kraftfahrzeuge verschiedener Kategorien
als Ersatz für auszusondernde Fahrzeuge
(ausschließlich Importfahrzeuge)..... 35,000.000 S

Fernmeldewesen

FS-Vermittlung für das LGK für Salzburg 15,000.000 S
Nachschaffung von UKW-Geräten, mobil
und tragbar 6,000.000 S
Richtfunkeinrichtungen 3,000.000 S
Austausch von KW-Anlagen bei den
Zentralstellen 3,000.000 S
sonstige Fernmeldeeinrichtungen 2,000.000 S 29,000.000 S

Sonstiges

Ausstattung der Gend.Dienststellen mit Amtsein-
richtungen und Geräten für die Lichtbildaus-
arbeitungsstellen
(davon ca. 60 % ausl.Erzeugnisse) 7,100.000 S
zusammen : 71,100.000 S

II. KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM**a) Konjunkturstabilisierungsprogramm****Kraftfahrwesen**

Ersatz für auszusondernde Kraftfahr-
zeuge (MTW und LKW) 8,000.000 S

Zentralheizungsanlagen

für verschiedene Gend.Dienststellen 2,700.000 S
zusammen: 10,700.000 S

b) Konjunkturbelebungsprogramm**Notstromaggregate**

für Gend.Dienststellen 6,700.000 S

Einbaumöbel

für neu errichtete Gend.Unterkünfte 4,000.000 S
zusammen : 10,700.000 S

- 4 -

1984**I. BASISINVESTITIONSPROGRAMM****Kraftfahrwesen**

Kraftfahrzeuge verschiedener Kategorien
als Ersatz für auszusondernde Fahrzeuge
(ausschließlich Importfahrzeuge) 36,000.000 S

Fernmeldewesen

FS-Anschluß des LGK für Vorarlberg an
Speichervermittlung Innsbruck 4,000.000 S
Neuanschaffung von UKW-Funksprechgeräten für
Austausch und Verdichtung des Netzes 5,000.000 S
Einrichtungen für Funkleitwagen 3,000.000 S
Richtfunkeinrichtungen 9,000.000 S
Austausch von FS-Blattschreibern 3,000.000 S
Nachschaffung von Meßgeräten 4,000.000 S
sonstige Fernmeldeeinrichtungen 2,000.000 S 30,000.000 S
(ausschließlich ausl.Erzeugnisse)

Sonstiges

Ausstattung der Gend.Dienststellen mit Amtsein-
richtung und Maschinen sowie der Gend.Küchen
mit Geräten
(davon ca. 40 % ausl.Erzeugnisse) 8,700.000 S
zusammen : 74,700.000 S

II. KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM**a) Konjunkturstabilisierungsprogramm****Kraftfahrwesen**

Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge
(MTW und LKW) 6,000.000 S

Fernmeldewesen

Prüf- und Meßgeräte 2,200.000 S

Tankanlagen

für Außenstellen der Verkehrsabteilungen 3,000.000 S

zusammen : 11,200.000 S

b) Konjunkturbelebungsprogramm

Zentralheizungsanlagen 5,200.000 S

Garagen 2,000.000 S

Einrichtung

von verschiedenen Gend.Dienststellen 4,000.000 S

zusammen : 11,200.000 S

- 5 -

1 9 8 5**I. BASISINVESTITIONSPROGRAMM**Kraftfahrwesen

Kraftfahrzeuge verschiedener Kategorien
als Ersatz für auszusondernde Fahrzeuge
(ausschließlich Importfahrzeuge) 38,000.000 S

Fernmeldewesen

FS-Anschluß des LGK für das Burgenland
an Speichervermittlung Niederösterreich 4,000.000 S
Nachschaffung von tragbaren UKW-
Funksprechgeräten 8,000.000 S
Verdichtung der Relaisstationen 5,000.000 S
Ausstattung von KFZ mit Verstärkeranlagen,
Außenlautsprecher gekoppelt mit Sirenen 5,000.000 S
Ausstattung der Kriminalabteilungen mit
Bildübertragungsgeräten via RF 5,000.000 S
Meßgeräte für die Funkwerkstätten 5,000.000 S 32,000.000 S

(ausschließlich ausl. Erzeugnisse)

Schutzraumanlage

für die GZSchule in Mödling 3,000.000 S

Sonstiges

Ausstattung der Gend. Dienststellen mit Amtsein-
richtung, Diktiergeräten und sonstigen Maschinen
(davon ca. 60 % ausl. Erzeugnisse) 5,400.000 S

zusammen : 78.400.000 S

II. KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM**a) Konjunkturstabilisierungsprogramm**Kraftfahrwesen

Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge
(MTW und LKW) 6,800.000 S

Einrichtung

von Gend. Dienststellen mit Wechsel- und Gegen-
sprechanlagen 2,000.000 S

Tankanlagen

für Außenstellen der Verkehrsabteilungen 3,000.000 S

zusammen : 11,800.000 S

b) KonjunkturbelebungsprogrammGaragen

für Gend. Dienststellen 3,000.000 S

Einrichtung

für neue Gend. Unterkünfte 4,000.000 S

Zentralheizungsanlagen

für Gend. Unterkünfte 4,800.000 S

zusammen : 11,800.000 S

- 6 -

1 9 8 6**I. BASISINVESTITIONSPROGRAMM**Kraftfahrwesen

Kraftfahrzeuge verschiedener Kategorien
als Ersatz für auszusondernde Fahrzeuge
(ausschließlich Importfahrzeuge)

39,000.000 S

Fernmeldewesen

Nachschaffung mobiler und tragbarer
UKW-Funksprechgeräte

4,000.000 S

restl. Ausstattung von KFZ mit Verstärker-
anlagen, Außenlautsprecher gekoppelt
mit Sirenen

3,000.000 S

Zusatzgeräte für den Funkbetrieb
(Inverter), Funksprechgeräte für den
Katastrophendienst im Seeverkehr

3,000.000 S

Einrichtungen für Funkleitwagen

2,000.000 S

Richtfunkeinrichtungen

2,000.000 S

Errichtung einer RF-Achse Mitte

(analog der Post)

20,000.000 S

34,000.000 S

(ausschließlich ausl. Erzeugnisse)

Einrichtung

von Gend. Dienststellen mit Kanzleimobiliar etc.....

4,000.000 S

Technische Amtsausstattung

Maschinen, Werkzeuge und Geräte für gend. eigene

Werkstätten

5,300.000 S

zusammen :

82,300.000 S**II. KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM****a) Konjunkturstabilisierungsprogramm**Kraftfahrwesen

Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge
(MTW und LKW)

6,000.000 S

Notstromaggregate

für verschiedene Gend. Dienststellen

6,300.000 S

zusammen :

12,300.000 S**b) Konjunkturbelebungsprogramm**Diensthundeanlagen

für zentrale Hundestationen

4,000.000 S

Unterrichtsausstattungen

Behelfe und Geräte für die Schulabteilungen

6,000.000 S

Zentralheizungsanlagen

für Gend. Unterkünfte

2,300.000 S

zusammen :

12,300.000 S

- 7 -

1 9 8 7**I. BASISIINVESTITIONSPROGRAMM****Kraftfahrwesen**

Kraftfahrzeuge verschiedener Kategorien
als Ersatz für auszusondernde Fahrzeuge
(ausschließlich Importfahrzeuge) 40,000.000 S

Fernmeldewesen

Nachsaffung tragbarer und mobiler
UKW-Geräte 8,000.000 S
Verschlüsselungsgeräte für UKW-Funk 5,000.000 S
Austausch veralteter Relaisanlagen und Ver-
dichtung des Relaisstellennetzes 6,000.000 S
Richtfunkeinrichtungen 4,000.000 S
Meßgeräte (Peiler) 4,000.000 S
Fernsprecheinrichtungen 3,000.000 S
Sonstige Fernmeldeeinrichtungen 5,000.000 S 35,000.000 S -

(ausschließlich ausl.Erzeugnisse)

Ausstattung

der Kriminalabteilungen und der Gend.Dienststellen
mit erkennungsdienstlichen und kriminaltechnischen
Apparaten und Geräten 5,000.000 S

Sonstiges

Amtseinrichtungen, Bekleidung und Ausrüstung
sowie Maschinen und Geräte 6,500.000 S
(davon ca. 40 % ausl.Erzeugnisse)

zusammen : 86,500.000 S

II. KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM**a) Konjunkturstabilisierungsprogramm****Kraftfahrwesen**

Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge
(MTW und LKW) 7,000.000 S

Ausrüstung

alpiner Einsatzgruppen und der Verkehrs-
abteilungen mit Spezialgeräten 6,000.000 S

zusammen : 13,000.000 S

b) Konjunkturbelebungsprogramm**Notstromaggregate**

für Gend.Dienststellen 7,000.000 S

Tankanlagen

für Außenstellen der Verkehrsabteilungen 6,000.000 S

zusammen : 13,000.000 S

- 8 -

1 9 8 8**I. BASISINVESTITIONSPROGRAMM**Kraftfahrwesen

Kraftfahrzeuge verschiedener Kategorien
als Ersatz für auszusondernde Fahrzeuge
(ausschließlich Importfahrzeuge)..... 42,000.000 S

Fernmeldewesen

Austausch veralteter Relaisanlagen..... 3,000.000 S
Austausch tragbarer und mobiler
UKW-Geräte 6,000.000 S
Verdichtung des FS-Netzes und Austausch
veralteter FS-Maschinen 5,000.000 S
Verschlüsselungsgeräte für UKW-Funk 5,000.000 S
Richtfunkeinrichtungen 4,000.000 S
Meßgeräte für Funkwerkstätten 4,000.000 S
Fernsprecheinrichtungen 4,000.000 S
Sonstige Fernmeldegeräte 4,000.000 S 35,000.000 S
(ausschließlich ausl.Erzeugnisse)

Sonstiges

Ausstattung der Gend.Dienststellen mit Amtsein-
richtungen, Maschinen, Geräten etc.
(davon 20 % ausl.Erzeugnisse) 13,800.000 S

zusammen : 90,800.000 S

II. KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM**a) Konjunkturstabilisierungsprogramm**Kraftfahrwesen

Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge
(MTW und LKW) 7,000.000 S

Garagen 2,600.000 S

Ausrüstung

der Gend.Dienststellen und der zentralen
Fotolabors mit Lichtbildgeräten 4,000.000 S

zusammen : 13,600.000 S

b) KonjunkturbelebungsprogrammTurn- und Sportgeräte

für die Schulabteilungen 5,000.000 S

Einbaumöbel

für neu errichtete Gend.Unterkünfte 5,000.000 S

Zentralheizungsanlagen

für div.Gendarmerieunterkünfte 3,600.000 S

zusammen : 13,600.000 S

1 9 8 9**I. BASISINVESTITIONSPROGRAMM**Kraftfahrwesen

Kraftfahrzeuge verschiedener Kategorien
als Ersatz für auszusondernde Fahrzeuge
(ausschließlich Importfahrzeuge).....

43,000.000 S

Fernmeldewesen

UKW-Funkgeräte 12,000.000 S
RF-Geräte 10,000.000 S
KW-Anlagen..... 3,000.000 S
Fernschreibeinrichtungen..... 4,000.000 S
Fernsprecheinrichtungen 4,000.000 S
Meß- und Prüfgeräte 3,000.000 S

36,000.000 S

Sonstiges

technische Ausstattungen, kriminal-
technische Geräte, Waffen etc.
(davon ca. 30 % ausl.Erzeugnisse)

16,300.000 S

zusammen :

95,300.000 S**II. KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM****a) Konjunkturstabilisierungsprogramm**Kraftfahrwesen

Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge
(MTW und LKW)

8,000.000 S

Amtsausstattung

Nachschaffung von Einrichtungsgegenständen

6,300.000 S

zusammen :

14,300.000 S**b) Konjunkturbelebungsprogramm**Unterrichtsausstattungen

Behelfe und Geräte für Schulabteilungen

7,000.000 S

Tankanlagen

für größere Kraftfahrstationen

7,300.000 S

zusammen :

14,300.000 S

- 10

1 9 9 0**I. BASISINVESTITIONSPROGRAMM****Kraftfahrwesen**

Kraftfahrzeuge verschiedener Kategorien
als Ersatz für auszusondernde Fahrzeuge
(ausschließlich Importfahrzeuge) 45,000.000 S

Fernmeldewesen

UKW-Funkgeräte	13,000.000 S	
RF-Geräte	10,000.000 S	
KW-Anlagen	4,000.000 S	
Fernschreibeinrichtungen	3,000.000 S	
Fernsprecheinrichtungen	3,000.000 S	
Verschlüsselungsgeräte	<u>4,000.000 S</u>	37,000.000 S

Sonstiges

Ausstattung der Gend.Dienststellen mit Amts-
einrichtungen, Bekleidung und Ausrüstung,
Maschinen und Geräten 18,100.000 S

zusammen : 100,100.000 S

II. KONJUNKTURAUSGLEICHSPROGRAMM**a) Konjunkturstabilisierungsprogramm****Kraftfahrwesen**

Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge
(MTW und LKW) 9,000.000 S

Notstromaggregate

für Gendarmeriedienststellen 6,000.000 S

zusammen : 15,000.000 S

b) Konjunkturbelebungsprogramm**Zentralheizungsanlagen**

für diverse Gendarmerieunterkünfte 5,000.000 S

Einrichtung

verschiedener Gendarmeriedienststellen mit
Amtsausstattungen und von Funk-Werkstätten
mit Meßgeräten etc..... 7,000.000 S

Maschinen

für diverse KFZ-Werkstätten 3,000.000 S

zusammen : 15,000.000 S

Kap. 12

UNTERRICHT

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer					
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Bundesstadion Graz-Liebenau Fertigstellung d. 2. Kunsteisbahn u. Kisstad. Innenraum Sanierung Fußball- stadion	BSH Faak/See Unterkunfts- haus Neubau	BSS Obertraun Wirtschaftsgebäude Neubau	BSZ Südstadt Ma-Enzersdorf Internatsneubau	
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/12403	1/12403	1/12403	1/12403	
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Graz	Faak am See	Obertraun	Ma-Enzersdorf	
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	6 Jahre bis 1984	4 Jahre bis 1985	5 Jahre bis 1986	3 Jahre bis 1987	
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	65,000.000	50,000.000	50,000.000	25,000.000	
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)					
Ausgaben: bisher	30,000.000				
1981	10,000.000	5,000.000			
1982	3,000.000	20,000.000	1,000.000		
1983	17,225.000	20,000.000	5,000.000		
1984	10,000.000	5,000.000	10,000.000	7,836.000	
1985 u. später	4,775.000		34,000.000	17,164.000	

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Einzelvorhaben

lfd. Nummer					
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	2.BG Klagenfurt	BRG Linz-Öd (Süd)	BORG Graz (2 Schulen)	BRG Graz-St.Peter	2.BG Wien 1
	Einrichtung des Neubaues	Einrichtung des Neubaues	Einrichtung des Neubaues	Einrichtung des Neubaues	Einrichtung d Neubaues
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/12703	1/12703	1/12703	1/12703	1/12703
Erstellungs- bzw. Einsatzort	Klagenfurt	Linz	Graz	Graz	Wien
wahrscheinlicher Erstellungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	S 15,0 Mill.	S 11,2 Mill.	S 20,0 Mill.	S 12,0 Mill.	S 10,0 Mill.
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher					
1981					
1982					
1983		S 3,0 Mill.			
1984		S 4,2 "			
1985 u. später	S 15,0 Mill.	S 4,0 "	S 20,0 Mill.	S 12,0 Mill.	S 10,0 Mill.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer 2				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	BRG Wien 22., Polgarstraße Einrichtung des Neubaues	BG und BRGITM und WkBRGITM Wien 2., Augarten Einrichtung des Neubaues	Bundes-Blinden- institut Einrichtung des Neubaues	Bundes-Taustimmen- institut Einrichtung des Neubaues
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/12703	1/12703	1/12743	1/12743
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	WIEN	WIEN	WIEN	WIEN
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum				
benötigte Arbeitskräfte				
Anteil d. Auslandskäufe				
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	S 19,2 Mill.	S 13,2 Mill.	S 16,0 Mill.	S 24,0 Mill.
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)				
Ausgaben: bisher	S 3,6 Mill.	---	S 11,0 Mill.	S 8,5 Mill.
1981	S 4,5 "		S 4,0 "	S 5,0 "
1982	S 3,1 "		S 1,0 "	S 7,0 "
1983	S 8,0 "			S 3,5
1984				
1985 u. später		S 13,2 Mill.		

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Einzelvorhaben

d. Nummer	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung et kurzer verbaler Beschreibung	TECHNOLOGISCHES ENERGIE-MUSEUM WIEN XX NEUBAU	HÖHERE TECHN. PLA in HOLLABRUNN NEUBAU	HÖHERE TECHN. PLA in VILLACH NEUBAU	HÖHERE TECHN. PLA in VÖCKLABRUCK NEUBAU	HÖHERE TECHN. PLA in WOLFSBERG NEUBAU
finanzgesetzl. Ansatz stellenbezeichnung(en)	1/12803	1/12803	1/12803	1/12803	1/12803
Orts- bzw. Ein- stanzort	WIEN	HOLLABRUNN	VILLACH	VÖCKLABRUCK	WOLFSBERG
Wahrscheinlicher Erstel- ungszeitraum					
Benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen					
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher	112830000.-	43520500.-	25700000.-	3500000.-	13000000.-
1981	6000000.-	3500000.-	3900000.-	6300000.-	12070000.-
1982	-	-	-	12000000.-	12000000.-
1983	-	-	-	10200000.-	4000000.-
1984	-	-	-	-	-

Kapitel. 12...

Tabelle 6/: 5.

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Einzelvorhaben

lfd. Nummer	6	7	8	9	10
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	HÖHERE TECHN. PLA in EISENSTADT NEUBAU	HÖHERE TECHN. PLA in JENSBACH NEUBAU	HÖHERE TECHN. PLA in WEIZ NEUBAU	HÖHERE TECHN. PLA in WELS NEUBAU	HÖHERE TECHN. PLA in JHST NEUBAU
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/12803	1/12803	1/12803	1/12803	1/12803
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	EISENSTADT	JENSBACH	WEIZ	WELS	JHST
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen					
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)					
Ausgaben: bisher	1.100 000.-			15 000 000.-	
1981	4 400 000.-	3 200 000.-		12 000 000.-	
1982	10 000 000.-	10 000 000.-	14 000 000.-	10 000 000.-	15 000 000.-
1983	10 000 000.-	10 000 000.-	15 000 000.-	3 000 000.-	12 000 000.-
1984	18 500 000.-	6 200 000.-	15 000 000.-		3 000 000.-

Stand: 15. Mai 1981 ,

INVESTITIONSPROGRAMM 1981 bis 1990

in Mill.S

(Schulraumbeschaffung, Ansatz 1/12008/7020)

A

	Gesamt- summe	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Schulraumbeschaffungs- programm	5186,7	539,8	606,7	611,5	601,7	597,0	580,0	550,0	450,0	350,0	300,0
durch Baukosten- erhöhungen nach Abschluß der kfm. Kollaudierungen bzw. während des Baues notwendige Ratenerhöhungen	262,9	9,1	15,5	40,0	48,3	40,0	30,0	20,0	20,0	20,0	20,0
S U M M E :	5449,6	548,9	622,2	651,5	650,0	637,0	610,0	570,0	470,0	370,0	320,0
Hallenbäder- und Sporthallenzuschuß- programm	418,6	35,2	35,2	37,0	38,7	40,5	42,4	44,4	46,5	48,7	50,0
Schülerheim- zuschußprogramm	431,6	36,2	36,2	38,0	39,8	41,8	43,8	45,8	48,0	50,0	52,0
Schulraumbeschaffung im weiteren Sinn	6299,8	620,3	693,6	726,5	728,5	719,3	696,2	660,2	564,5	468,7	422,0

HAUSHALTUNGSPROJEKTE 1981 bis 1990

(Schulhaushaltsbeschaffungsprogramm, Ansatz 1/1200b/7020)

*) auslaufendes Projekt

B11

PROJEKT	Gesamtkosten	bis einschl. 1980	1981	1982	1983	1984	1985 ff
HBLA f.w.Frb. und BFS f.w.Frb.Oberwart	34,4	11,8	2,6	2,0	2,0	2,0	14,0
BHAK u. BHAS Stegersbach	88,2	32,4	5,4	6,3	6,3	6,3	31,5
HTBLA, BHAK, BHAS u. Sporthalle Eisenstadt	271,338	56,838.252,22	19,5	19,5	19,5	19,5	136,5
LAF Neusiedl/See	87,000	11,6	5,8	5,8	5,8	5,8	52,2
BHAK, BHAS u. BORG Feldkirchen	66,8	35,0	3,8	4,0	4,0	4,0	16,0
BHAK, BHAS u. BFS f.w.Frb. Spittal/Drau	129,0	104,958	4,0	4,0	4,0	4,0	8,0
BG u. BRG Völkermarkt	57,995.383,35	54,095.383,35	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78
ORG, BHAK u. BHAS Treibach-Althofen	168,0	63,0	10,5	10,5	10,5	10,5	63,0
ORG, BHAK, BHAS, HTBLA BFS f.w.Frb. u. Sporth. Wolfberg	384,0	153,6	25,6	25,6	25,6	25,6	128,0
ORG, HBLA f.w.Frb. und Sporthalle St.Veit/Glan	178,2	6,0	12,3	12,3	12,3	12,3	123,0
BHAK, BHAS u. FS f.w.Frb. Völkermarkt	45,7	6,5	2,8	2,8	2,8	2,8	28,0
BORG, FS f.w.Frb. u. TS Hermagor	52,4	2,0	3,6	3,6	3,6	3,6	36,0
BHAK u. BHAS Baden	100,5	42,0	6,0	7,5	7,5	7,5	30,0
BG u. BRG Krems	31,6	24,6	2,0	2,5	2,5	*)--	*)--
BHAK, BFS f.w.Frb. Gmünd	62,6	22,8	3,8	4,5	4,5	4,5	22,5

HAUPTTITELPROGRAMM 1901 bis 1990

In Mill.S

(Schulraumbeschaffungsprogramm, Ansatz 1/12008/7020)

*) auslaufendes Projekt

B12

PROJEKT	Gesamtkosten	bis einschl. 1980	1981	1982	1983	1984	1985 ff.
HBLA f.w.Frb. Amstetten	126,0	16,8	8,4	8,4	8,4	8,4	75,6
BHAK u. BHAS, LA f. w.Frb. Horn	72,1	33,0	5,5	4,2	4,2	4,2	21,0
ORG, BHAK, BHAS, BBA f. KG u. Sporthalle Mistelbach	128,8	63,7	9,1	8,0	8,0	8,0	32,0
BBA f. KG u. Sporthalle St. Pölten	114,6	44,5	8,9	6,8	6,8	6,8	40,8
HTL Hollabrunn	424,6	154,7	22,1	35,4	35,4	35,4	141,6
BHAK u. BHAS Neunkirchen	85,834	20,834	5,0	6,0	6,0	6,0	42,0
ORG u. Sporthalle Perchtoldsdorf	180,0	72,0	18,0	18,0	18,0	18,0	36,0
BHAK u. BHAS Zwettl	57,0	11,4	3,8	3,8	3,8	3,8	30,4
Bundeschulzentrum Tulln, Außenanlagen	3,5	1,9	1,6	*)---	*)---	*)---	*)---
Bundesinst.f. Heimerz. Baden	2,7	1,0	1,7	*)---	*)---	*)---	*)---
BHAK u. BHAS Wr. Neustadt	40,5	4,7	0,7	2,7	2,7	2,7	27,0
ORG Sacre-Coeur Preßbaum	7,0	3,5	3,5	*)---	*)---	*)---	*)---
HBLA f.w.Frb. St. Pölten	120,0	---	8,0	8,0	8,0	8,0	88,0
HAK Mödling	4,9	---	0,5	3,0	1,4	*)---	*)---

(Schulraumbeschaffungsprogramm, Absatz 1/12008/7020)

*) auslaufendes Projekt

B/B

PROJEKT	Gesamtkosten	bis einschl. 1980	1981	1982	1983	1984	1985 ff
BG, BRG, BHAK, BHAS u. Sporthalle Traun	172,3	113,5	9,8	9,8	9,8	9,8	19,6
HTBLA u. HBLA f.w. Frb. Braunau	171,0	91,2	11,4	11,4	11,4	11,4	34,2
ORG u. Sporthalle Grieskirchen	85,15	52,849.366,37	5,3	4,5	4,5	4,5	13,5
ORG, FS f. Tourism. Bad Leonfelden	70,5	18,8	4,7	4,7	4,7	4,7	32,9
BHAK u. BHAS Perg	60,0	34,833.967,43	3,6	3,6	3,6	3,6	10,8
HBLA f.w. Frb., Sporthalle u. Sportfreianlagen Perg	27,5	27,349	0,2	*)---	*)---	*)---	*)---
ORG u. Sporthalle Rohrbach	115,5	46,2	7,7	7,7	7,7	7,7	38,5
BHAK, BHAS, HBLA f.w. Frb., BBA f. KG Ried/I.	260,8	114,968	15,0	23,3	23,3	23,3	69,9
BHAK, BHAS u. HBLA f.w. Frb. Steyr	74,2	26,5	5,3	5,3	5,3	5,3	26,5
HTBLA u. Sporthalle Vöcklabruck	266,1	68,8	17,2	17,2	17,2	17,2	128,5
HAS Lambach	5,0	4,0	1,0	*)---	*)---	*)---	*)---
BHAK u. BHAS Eferding	43,4	6,1	3,5	2,6	2,6	2,6	26,0
AHS Schlierbach	3,8	3,0	0,8	*)---	*)---	*)---	*)---
BBA f. KG Steyr	27,0	---	1,8	1,8	1,8	1,8	19,8
FS f.w. Frb. Freistadt	10,0	---	1,0	5,0	4,0	*)---	*)---
Aloisianum Linz	8,0	---	---	---	4,0	4,0	*)---

INVESTITIONSPROGRAMM 1981 bis 1990

In Mill.S

*) auslaufendes Projekt

(Schulbauanschaffungsprogramm, Ansatz 1/12008/7020)

314

PROJEKT	Gesamtkosten	bis einschl. 1980	1981	1982	1983	1984	1985 ff
BRG, BRG, BHAK u. BHAS Tamsweg	55,758.152,37	39,758.152,37	4,0	4,0	4,0	4,0	*)---
BHAK u. BHAS Zell/See	38,6	23,0	2,23	2,23	2,23	2,23	6,69
HBLA f.w.Frb., HTBLA Saalfelden	222,5	147,5	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
BHAK u. BHAS St.Johann/P.	73,1	34,419.800	4,3	4,3	4,3	4,3	21,5
HBLA f.w.Frb., BHAK, BHAS u.ORG Neumarkt/W.	34,15	25,933	5,0	3,2	*)---	*)---	*)---
BBA f.KG, LA f.Fremdv. Bischofshofen	115,4	30,673	7,7	7,7	7,7	7,7	53,9
HTBLA Hallein	65,9	9,0	3,0	4,9	4,9	4,9	39,2
ORG Radkersburg	94,8	56,0	7,0	5,3	5,3	5,3	15,9
ORG, BHAK, BHAS u. BFS f. w.Frb. Deutschlandsberg	246,0	114,8	16,4	16,4	16,4	16,4	65,6
BRG Weiz	105,0	42,0	7,0	7,0	7,0	7,0	35,0
BRG u. Sporthalle Kapfenberg	174,0	58,0	11,6	11,6	11,6	11,6	69,6
BHAK, BHAS, BBA f.KG Judenburg	117,0	53,0	8,0	8,0	8,0	8,0	32,0
AHS u. TS Stift Rein	109,867	35,767.888,50	5,7	5,7	5,7	5,7	51,3
BHAK, BHAS, FS f.w.Frb., HTBLA Weiz	421,2	97,2	27,0	27,0	27,0	27,0	216,0
BBA f.KG Mureck	36,0	19,8	12,0	4,2	*)---	*)---	*)---

INVESTITIONSPROGRAMM 1981 bis 1990

in Mill.S

*) auslaufendes Projekt

(Schulraumbeschaffungsprogramm, Ansatz 1/12008/7020)

815

PROJEKT	Gesamt- kosten	bis einschl. 1980	1981	1982	1983	1984	1985 ff
HBLA f.w.Frb. und Sporthalle Leoben	161,5	---	7,5	11,0	11,0	11,0	121,0
HTL Zeltweg	223,5	---	12,1	15,1	15,1	15,1	166,1
BHAK, BHAS, BFS f.w.Frb. u. HBLA f.w.Frb. Lienz	83,25	44,4	5,55	5,55	5,55	5,55	16,65
ORG u. BHAS Telfs	97,588.088	42,804.088	7,826	7,826	7,826	7,826	23,48
HBLA f.w.Frb. Kufatein	34,0	31,008	3,0	*)---	*)---	*)---	*)---
BHAS Reutte	24,5	24,0	0,5	*)---	*)---	*)---	*)---
ORG, BHAK u. BHAS, Sporthalle Schwaz	139,8	62,0	8,5	9,9	9,9	9,9	39,6
BHAK u. BHAS Kitzbühel	32,5	5,2	1,3	2,6	2,6	2,6	18,2
BA f. KG Innsbruck	6,5	6,0	0,5	*)---	*)---	*)---	*)---
FS f. Tourismus Zell/Ziller	14,8	13,5	1,3	*)---	*)---	*)---	*)---
AHS d. Ursulinen Innsbruck	33,0	31,5	1,5	*)---	*)---	*)---	*)---
HTBLA Imst	184,9	30,6	10,2	13,1	13,1	13,1	104,8
HTBLA Jenbach	195,0	26,0	13,0	13,0	13,0	13,0	117,0
BHAK u. BHAS Lustenau	62,7	20,0	4,0	4,3	4,3	4,3	25,8
ORG Lauterach	28,7	9,580.775	1,916	1,916	1,916	1,916	11,5

INVESTITIONSPROGRAMM 1981 bis 1990

(Schulraumbeschaffungsprogramm, Ansatz 1/12008/7020)

In Mill.S

*) auslaufendes Projekt

316

PROJEKT	Gesamt- kosten	bis einschl. 1980	1981	1982	1983	1984	1985 ff
HTBLA u. HBLA f.w.Frb. Rankweil	228,0	136,8	15,2	15,2	15,2	15,2	30,4
BHAK, BHAS, BFS f. Fremdv. u. BFS f.w.Frb. Bludenz	159,0	63,6	10,6	10,6	10,6	10,6	53,0
BHAK u. BHAS Wien 12, Hetzendorferstr. u. Turnsaal	27,420	20,420	5,0	2,0	*)---	*)---	*)---
BHAK u. BHAS Amstetten	67,5	--	--	4,5	4,5	4,5	54,0
Hotelfachschule u. Gastgew.FS Semmering	40,0	--	--	--	--	--	40,0
FS f.w.Frb.d.Engl.Frl. St.Pölten	30,0	--	--	3,0	10,0	10,0	7,0
Kollegium Kalksburg	10,8	--	--	2,0	4,0	4,0	0,8
Aufbau-RG d.Erzdiözese Wien in Hollabrunn	4,0	--	--	1,0	1,0	1,0	1,0
FS f.w.Frb. Weyer	28,5	--	--	1,9	1,9	1,9	22,8
FS f.w.Frb. Gmunden	43,5	--	--	2,9	2,9	2,9	34,8
Salesianum Linz	5,0	--	--	1,0	1,0	1,0	2,0

INVESTITIONSPROGRAMM 1901 bis 1990

in Mill.5

*) auslaufendes Projekt

(Schulraumbeschaffungsprogramm, Ansatz 1/12008/7020)

B17

PR O J E K T	Gesamt- kosten	bis einschl. 1980	1981	1982	1983	1984	1985 ff
HAK u. HAS Leibnitz	135,0	--	--	9,0	9,0	9,0	108,0
FS f.w.Frb. Fohnsdorf	63,0	0,5	1,0	4,2	4,2	4,2	48,9
HAS u. AHS Knittelfeld	100,5	--	--	6,7	6,7	6,7	80,4
AHS Birkfeld	87,0	--	--	5,8	5,8	5,8	69,6
FS f.w.Frb. Wörgl	118,5	--	--	7,9	7,9	7,9	94,8
FS f.w.Frb. Reutte	34,5	--	--	2,3	2,3	2,3	27,6
Gymn.d.Franziskaner Hall/Tirol	10,0	--	--	2,0	3,0	3,0	2,0
Inst.St.Josef feldkirch	8,0	--	--	0,5	2,0	2,0	3,5
LA f. Soz.Ber. der Caritas Wien 9, Seegasse	2,9	--	--	1,0	1,9		

Kap. 13

KUNST

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

I.f.d. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n			
	1	2	3	4
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Prateratelier Generalsanierung	Volkstheater Generalsanierung	Kulturzentrum Eisenstadt Neubau	Mehrzweckhaus Bregenz Neubau
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/13006/7700/400	1/13016/7480/803	1/13016/7700/406	1/13016/7700/407
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Wien	Wien	Eisenstadt	Bregenz
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	1975 - 1983	1980 - 1983	1980 - 1983	1975 - 1980
benötigte Arbeitskräfte				
Anteil d. Auslandskäufe				
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	ca. 15 Mill	ca. 30 Mill.	ca. 15 Mill	ca. 105 Mill.
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)				
Ausgaben: bisher	10,170.000	10 Mill.	5 Mill.	96,7 Mill.
1981	965.000	10 "	5 "	8,6 "
1982	1,500.000	10 "	5 "	
1983	1,500.000			
1984	1,000.000			
1985 u. später				

Kap. 14

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Radiolog.Univ.Klinik Graz, Strahlen- therapiezentrum	Univ.Klinik f. Kin- derchirurgie Graz Neubau (incl.Bundes- beitrag f.Grund- stückkauf)	Univ.Klinik f.Zahn-, Mund- u. Kieferheil- Kunde Graz; Aus- bildungsplatzerweit. einschl. Altbauumbau Neubau	Med. Univ.Klinik Graz; Generalsanierung 2. Etappe	Radiolog. Univ.Klinik Graz; Generalsanie- rung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/14104	1/14104	1/14104	1/14104	1/14104
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	101,6	88,0	40,19	40,0	33,03
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher					
1981	9,0	-	3,19	-	5,3
1982	25,0	-	3,00	3,0	5,0
1983	25,0	8,0	-	6,0	-
1984	25,0	25,0	-	15,0	-
1985 u. später	17,6	55,0	34,0	16,0	22,73

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n				
	6	7	8	9	10
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Neubau Univ.Frauen- u. Kopfkliniken Innsbruck	Erweiterungsbau Univ.Klinik f. Un- fallchirurgie Innsbruck	Erweiterungsbau Psychiatr.-Neurol. Univ.Klinik Innsbruck	Allgemeine Betriebs- u. Versorgungsein- richtungen (im Zusam- menhang mit Neubau Frauen- u. Kopfklini- ken)	Allgem.Instand- setzungs- u. Adaptierungs- maßnahmen
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/14104	1/14104	1/14104	1/14104	1/14104
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	1.019,78	58,92	22,72	113,53	105,11
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher					
1981	34,56	20,91	11,36	5,53	7,91
1982	103,68	21,60	11,36	21,60	10,80
1983	120,96	16,41		17,28	10,80
1984	142,56			17,28	10,80
1985 u. später	618,02			51,84	64,80

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	11	12	13	14	15
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Zentrales Wirtschaftsversorgungsgebäude, Med.Fak.Innsbruck	Erweiterung und Adaptierung der Zentralküche, Med.Fak.Innsbruck	Ausbau der Wärme- Kälte-Zentrale, Med.Fak.Innsbruck	Hochschule für Musik und darst.Kunst Graz, Expositur Ober- schützen	Hochschule f. Künstl.u.ind. Gestaltung Linz
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/14104.	1/14104	1/14104	1/14108/7D10	1/14108/7020/002
Erstellungs- bzw. Ein- satzort				Oberschützen/Bgld.	Linz
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum				1980 - 1982	1982 - 1983
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	179,37	39,18	24,58	35,0	14,0
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher				10	-
1981	0,09	0,09	0,39	5	-
1982	6,48	0,22	0,43	15	6
1983	43,20	0,86	8,64	5	6
1984	51,84	2,59	8,64	-	2
1985 u. später	77,76	35,42	6,48		

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n				
	16	17	18	19	20
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Techn.Univ.Graz Expositur Stift Rein	Akademie der bild. Künste, Getreide- markt 2 - 4 Es handelt sich um Mietzinszahlungen, daher nicht investi- tionswirksam.	Universitätszentrum Althanstraße (Bau). Es handelt sich um Mietzinszahlungen, daher nicht unmit- telbar investitions- wirksam	Universitätszentrum Althanstraße (Einrichtung)	Linzer HS-Ponds TNF-Turm (Einrichtung)
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/14108/7020/003	1/14108/7020/007	1/14108/7020/020	1/14108/7020/020	1/14108/7380/451
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Stift Rein b. Graz	Wien	Wien	Wien	Linz
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	1978 - 1983	1982 - 1985	1976 - 1983	1981 - 1983	1977 - 1982
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	15,0	200,0	3.000,0	350,0	200,0
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher	5,5	-	577,0	-	165,0
1981	2	-	100,0	45,0	20,0
1982	3	-	297,5	60,0	15,0
1983	2,5	-	300,0	60,0	-
1984	2	-	300,0	60,0	-
1985 u. später	-	200,0	1.425,5	125,0	-

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n				
	21	22	23	24	25
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Technische Univ.Wien Chemiehochhaus (Getreidemarkt) Geräteausstattung f.d.1.Bauabschnitt	Elektrotechn.Inst. Gußhausstraße d. TU Wien	Freihausgründe(In- stitute) d. TU Wien	Freihausgründe (Bibliothek) d. TU Wien	Goldenes Lamm (Ausbau) d.TU Wien
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/14203.	1/14203	1/14203	1/14203	1/14203
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	35,0	30,0	300,0	60,0	10,0
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher					
1981	10,0	5,0	-		
1982	10,0	5,0	-		5,0
1983	5,0	5,0	30,0		5,0
1984	5,0	5,0	50,0		
1985 u. später	5,0	10,0	220,0	60,0	

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	26	27	28	29	30
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	TU Graz, Maschinenbautechn. Inst.	TU Graz, Windkanal	TU Graz, Physikinst.Schörgel- hof, Geräteaus- stattung	Montanuniv.Leoben Peter Tunner-Inst.	Univ.Wien, Biologiezentrum Althanstraße, gerätemäßige Ausstattung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/14203	1/14203	1/14203	1/14203	1/14203/0441
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					1982 - 1984
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	300	60	70	30	150
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					150
Ausgaben: bisher					
1981	20,0	-	-	-	-
1982	50,0	20,0	10,0	-	70
1983	50,0	20,0	10,0	10,0	50
1984	50,0	20,0	10,0	10,0	30
1985 u. später	130,0		40,0	10,0	-

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	31	32	33	34	35
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Univ. Wien Inst.f.Botanik, Generalsanierung und Erweiterung, Einrichtungser- fordernis	Univ. Graz Institute für Chemie, General- sanierung, Ein- richtungserfor- dernisse u. geräte- mäßige Ausstattung	Univ. Graz Sportanlagen Rosen- hain, Einrichtungs- erfordernisse	Univ. Graz Institutsneubau Heinrichstraße, Einrichtungser- fordernisse	Univ. Graz Institutsge- gebäude Mozart- straße 14 (Meerschein- schloß), Gene- ralsanierung, Einrichtungs- erfordernisse
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/14203/0442	0442 1/14203/0441 u./	1/14203/0442	1/14203/0442	1/14203/0442
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	1984 - 1985	1981 - 1982	1985	1985 - 1987	1982 - 1983
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	30	17	12,5	25	8
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher					
1981	-	3,0			
1982	-	2,0			
1983	-	12,0			5
1984	10				3
1985 u. später	20		12,5	25	

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	36	37	38	39	40
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Univ. Innsbruck Institutsneubau f.d.Geisteswiss. Fakultät, f.d. Naturwiss.Fakultät u.f.d.Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät, Einrich- tungserfordernisse	Univ. Innsbruck Naturwiss.Fakultät, Institutsneubau Höttingerau, Einrichtung- erfordernisse	Univ.Salzburg Institutsgebäude Mühlbacherhofweg u. Erzabt Klotz-Str. (Neubau), Einrich- tungserfordernisse	Univ. Salzburg Naturwiss. Fakultät Neubau Freisaal, Einrichtungs- erfordernisse	Univ. Wien Rechtswiss. Fakultät Juristenhaus (Helferstorfer Straße) Einrichtung des Neubaus
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/14203/0442	1/14203/0442	1/14203/0442	1/14203/0442	1/14203
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	1981 - 1984	1983 - 1984	1980 - 1982	1986 - 1987	1981 - 1984
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	107	107,5	20	180	80
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher	-	-	14,5	-	-
1981	25	-	3,0	-	2
1982	25	-	2,5	-	50
1983	30	50	-	-	20
1984	27	57,5	-	-	8
1985 u. später		-		180	-

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	41	42	43	44	45
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Wirtschaftsuniv. Wien Neubau Universitäts- zentrum (Althan- straße) Einrichtung des Neu- baues	Univ. Innsbruck Umbau des alten Universitätsge- bäudes für die Rechtswiss. Fak., Einrichtung	Zentralanstalt f. Meteorologie u. Geodynamik in Wien, Neubau des Sonn- blick-Observatoriums Einrichtung	Zentralanstalt f. Meteorologie u. Geodynamik in Wien, Errichtung von "Teilautomatischen Wetterstationen" (TAWES)	Zentralanstalt f. Meteorol. u. Geodynamik in Wien, Österr. Erd- bebenwarn- dienst
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/14203	1/14203	1/14228/7010	1/14223/0201	1/14223/0202
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Wien	Innsbruck	Salzburg		
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	1982 - 1984	1983 - 1984	1978 - 1990	1981 - 1990	1982 - 1990
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	100	15	12,5	30	12
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)					
Ausgaben: bisher	-	-	2,5	-	-
1981	-	-	1,0	2	-
1982	70	-	1,0	2	1,5
1983	20	7,5	1,0	1	1,5
1984	10	7,5	1,0	1	1,5
1985 u. später	-	-	6,0	24	7,5

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990Einzelvorhaben

lfd. Nummer	46	47	48	49	50
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Ausstattung der Universitätsbibl. Salzburg	EDV-Ausstattung des Bibliotheks- netzes	Laufende Ausstat- tung der Österr. Nationalbibliothek der Studienbibl. Linz, der Bundes- staatl. Hauptst.f. wiss. Kinematogr. u. der Hauptbibl. der Universitäten	Laufende Aus- stattung der Fachbibliotheken der Universitäten (§ 85 Abs. 2 UOG)	Büchertief- speicher unter dem Heldenplatz in Wien
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/14233/0423/009	1/14233/0228	bis 049. 1/14233/020./040./	bis 049. 1/14233/020., 040./	bis 049. 1/14233/040./
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Salzburg	in den Landeshaupt- städten mit Bundes- bibliotheken	in den Landeshaupt- städten mit Bundes- bibliotheken	in den Städten mit Univ.Bibliotheken	Wien
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	1973 - 1982	1977 - 1988	1981 - 1990	1982 - 1990	1984 - 1985
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	32,3	32,0	257,2	22,1	80,0
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher	25,1	5,3		-	-
1981	5,0	2,9	16,3	-	-
1982	2,2	3,0	19,0	2,0	-
1983	-	3,5	21,9	2,1	-
1984	-	4,0	22,7	2,2	40,0
1985 u. später	-	13,3	177,3	15,8	40,0

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	51	52	53	54	55
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Museum Moderner Kunst Wien: Ankauf der Sammlung Hahn	Kunsthist.Mus.Wien Räumung d.Geistl.u. welt.Schatzkammer vor Beginn d.baul.Umge- staltung, museums- spezifische Ausgestal- tung u.Adaptierung nach Beendigung der Umgestaltung	Stift Melk	Stift Klosterneuburg	Burg in Wels
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/14403/0432	1/14403 u.1/14408	1/14506/7700- 400	1/14506/7700 -400	1/14506/7355- ⁴⁰⁰
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Wien	Wien			
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum		1981 - 1984			
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe	100 %				
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	DM 2.000.000,-- x)	14,5	17,5	11,5	3
Art u.Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	x) wertgesichert				
Ausgaben: bisher	DM 610.000,--	-			
1981	DM 50.000,--	2,5	3,5	2,5	1
1982	DM 50.000,--	3,0	3,5	2,5	1
1983	DM 50.000,--	5,0	3,5	2,5	1
1984	DM 50.000,--	4,0	3,5	2,5	-
1985 u. später	DM 1.190.000,--		3,5	1,5	-

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	56	57	58	59	60
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Schloß Koberdorf	Schloß Grafenegg	Kloster in Jeutendorf	Stift Herzogenburg	Stift Seckau
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/14506/7700-400	1/14506/7700-400	1/14506/7700-400	1/14506/7700-400	1/14506/7700- ⁴⁰⁰
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	3	2	3,75	3,75	4,2
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)					
Ausgaben: bisher					
1981	1	0,4	0,75	0,75	1,0
1982	1	0,4	0,75	0,75	0,8
1983	1	0,4	0,75	0,75	0,8
1984	-	0,4	0,75	0,75	0,8
1985 u. später		0,4	0,75	0,75	0,8

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	61	62		
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Graz, Metahof- achl881	Rottenberg, Kirchen		
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/14506/7700 - 400	1/14506/7700- 400		
Erstellungs- bzw. Ein- satzort				
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum				
benötigte Arbeitskräfte				
Anteil d. Auslandskäufe				
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	4	3,5		
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)				
Ausgaben: bisher				
1981	1	1,0		
1982	1	1,0		
1983	1	1,0		
1984	1	0,5		
1985 u. später				

Kap. 15

SOZIALES

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	in Mio. S ¹ (auf eine Kommastelle)				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	BFI Stöberg· Schulungseinricht. f. Büroausbild.	REHA Linz Bundes-Behinderten u. Rehabilitationszentr.	BFI Steinberg Berufsvorschul- u. Lehrlingsheim	SZ Fohnsdorf	JaW Bad Aussee Schulungseinr. f.d. Hotel- und Gastgewerbe
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/15516/7700/802	1/15516/7700/802	1/15515/7700/802	1/15516/7700/802	1/15516/7700/802
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Wien	Linz	Steinberg	Fohnsdorf	Bad Aussee
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	-	-	-	-	-
benötigte Arbeitskräfte	-	-	-	-	-
Anteil d. Auslandskäufe	-	-	-	-	-
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	39,9	222,3	27,3	121,7	14,4
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	Errichtungsinvest.	Errichtungsinvest.	Errichtungsinvest.	Errichtungsinvest.	Errichtungsinvest
Ausgaben: bisher	33,0	211,9	23,0	121,7	13,6
1981	6,9	-	4,3	-	0,8
1982	-	10,4	-	-	-
1983	-	-	-	-	-
1984	-	-	-	-	-
1985 u. später	-	-	-	-	-

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	in Mio. S (auf eine Kommastelle)				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	BFI Deutschlandsberg Lehrwerkstätte	VOEST Alpine Eisenerz	JaW Mürrzuschlag	ÖGB Krumpendorf Lehrwerkstätte	JaW Wolfsberg
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/15516/7700/802	1/15516/7460/802	1/15516/7700/802	1/15516/7700/802	1/15516/7700/802
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Deutschlandsberg	Eisenerz	Mürrzuschlag	Krumpendorf	Wolfsberg
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	-	-	-	-	-
benötigte Arbeitskräfte	-	-	-	-	-
Anteil d. Auslandskäufe	-	-	-	-	-
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	5,1	1,1	35,8	1,0	2,4
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	Errichtungsinvest.	Errichtungsinvest..	Errichtungsinvest.	Errichtungsinvest.	Errichtungsinvest
Ausgaben: bisher	2,3	1,1	10,0	1,0	-
1981	2,8	-	25,8	-	2,4
1982	-	-	-	-	-
1983	-	-	-	-	-
1984	-	-	-	-	-
1985 u. später	-	-	-	-	-

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n				
	in Mio. S (auf eine Kommastrichstelle)				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	JaW-Wien	VEW Kapfenberg	WIFI Linz	WIFI Innsbruck	WIFI Dornbirn
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/15516/7700/802	1/15516/7460/802	1/15516/7700/802	1/15516/7700/802	1/15516/7700/802
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Wien	Kapfenberg	Linz	Innsbruck	Dornbirn
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	-	-	-	-	-
benötigte Arbeitskräfte	-	-	-	-	-
Anteil d. Auslandskäufe	-	-	-	-	-
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	0,3	1,0	20,4	5,7	1,3
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	Errichtungsinvest.	Errichtungsinvest.	Errichtungsinvest.	Errichtungsinvest.	Errichtungsinvest.
Ausgaben: bisher	-	-	10,4	-	0,8
1981	0,3	1,0	10,0	0,7	0,5
1982	-	-	-	-	-
1983	-	-	-	5,0	-
1984	-	-	-	-	-
1985 u. später	-	-	-	-	-

Kap. 20

ÄUSSERES

Diplomatische u. konsularische Vertretungen

Kapitel 20

Voraussichtliches Investitionsprogramm 1981 - 1986
 der Abt. VI,4 des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten
 (Aufwendungen von mehr als 1 Mill. S für Neu-, Aus- u. Umbauten,
 Ankäufe und Sanierungen)

Vorhaben	effektive Kosten bis 31.12.1980	voraussichtliche Aufwendungen in Millionen ö S						voraussichtl. Gesamtkosten in Mill. S
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	
Athen Kanzleineubau	0,6	5,5	8,5	4,4				19,0
Abidjan Kanzlei Ankauf							4,5	4,5
Abidjan Residenz Ankauf							8,5	8,5
Bangkok Residenz Ausbau	3,2	1,6						4,8
Belgrad Residenz Ankauf			5	5	5			15,0
Bogotá Residenz Ankauf					6	6		12,0
Buenos Aires Kanzlei Umbau		2,5						2,5
Buenos Aires 2 AW						10,4		10,4
Canberra Botsch. Neubau	0,1	0,5	10	8				18,6
Übertrag:	3,9	10,1	23,5	17,4	11	16,4	13	95,3

		1981	1982	1983	1984	1985	1986	
Übertrag	3,9	10,1	23,5	17,4	11	16,4	13	95,3
Caracas Res. Ankauf					10	4		14,0
Chicago Res. Ankauf			5					5,0
Dakar Res. Neubau	14,5	4						18,5
Dublin Kanzlei Ankauf		4,3						4,3
Homburg Res. Ankauf							14,5	14,5
Isomabad Residenz Ankauf		4						4
Jakarta Residenz Sanierung		2	1,5					3,5
Kabul Bot. Ankauf					1,5			1,5
Kairo Bot.geb. Ankauf						25,0	25,0	50,0
Kopenhagen Res. Umbau						1,8		1,8
Übertrag:	18,4	24,4	30,0	17,4	22,5	47,2	52,5	212,4

		1981	1982	1983	1984	1985	1986	
Übertrag:	18,4	24,4	30,0	17,4	22,5	47,2	52,5	212,4
London AW Ankauf				8				8
Lusaka AW Ankauf				2				2
Madrid Kanzlei Ankauf		8						8
Manila Res. Ankauf		18						18
Mexiko Kanzlei Ankauf							9,0	9
Nairobi AW I						3		3
New Delhi Bot. geb. Neubau	9,6	9	21,4	10				50
New York GK Grundst. Ankauf Neubau AWen					9	7,5		16,5
Paris Bot.geb. Sanierung	0,3	1	13,7					15
Prag Bürogeb. San.				6				6
Übertrag:	28,3	60,4	65,1	43,4	31,5	57,7	61,5	347,9

		1981	1982	1983	1984	1985	1986	
Übertrag:	28,3	60,4	65,1	43,4	31,5	57,7	61,5	347,9
Pretoria Res. Kapstadt, Ank.	5	1						6
Riyad Bot.geb.Neubau			2	20	20	10		52
Rio de Janeiro Konsulatsgeb. San.				3				3
Rom Bot.geb.San.	0,2	1	10,8					11,8
Salisbury Bot.geb.Ankauf		6						6
Sofia Botsch. Umbau	1,1	0,5	1,0	8,0	9,4			20,0
Straßburg Resid. Ankauf		6,0						6,0
Teheran Res. Ankauf					8			8
Triest Res. Ankauf	8,3	1,6						9,9
Tunis Res. Ankauf							6,0	6,0
	42,9	76,5	78,9	74,4	68,9	67,7	67,5	476,6

Voraussichtliches Investitionsprogramm 1981 - 1986

Kulturinstitute

Vertretungsbehörde Vorhaben	effektive Kosten bis 31.12.1980	voraussichtliche Aufwendungen in Millionen ö.S						voraussichtl. Gesamtkosten in Mill. S
		1981	1982	1983	1984	1985	1986	
Budapest KI Ausbau	1,3	10,0	12,0					23,3
London Res. Ankauf		2,8	2,8	2,8				8,4
New York Inst.geb.San.		3						3
	1,3	15,8	14,8	2,8				34,7

Kap. 30

JUSTIZ

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lf3. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n				
	1	2	3		
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Umstellung des Grundbuchs auf automationsunter- stützte Datenver- arbeitung (siehe Beiblatt)	Einrichtung des Bundesamtsgebäudes in Wien 22., Wagramer Straße Bezirksgericht Donaustadt (Neubau)	Einrichtung des Landesgerichtes für Strafsachen Wien (Generalsanierung)		
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/30203 - 0288	1/30203 - 0421	1/30203 0421		
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	siehe Beiblatt	Wien	Wien		
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	1981 - 1991	1984	1989		
benötigte Arbeitskräfte	unbekannt	unbekannt	unbekannt		
Anteil d. Auslandskäufe	100 %	∅	∅		
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	51,900.000,--	11,000.000,--	25,000.000,--		
Akt u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	∅	∅	∅		
Ausgaben: bisher	-				
1981	3,000.000,--				
1982	8,500.000,--				
1983	4,000.000,--				
1984	5,800.000,--	11,000.000,--			
1985 u. später	30,600.000,--		25,000.000,--		

Weiters sind folgende Projekte vorgesehen, für die das BMJ - ebenso wie für die in Tabelle 6 angeführten - Mehrbedarf angemeldet hat:

Einrichtung von Gerichtsgebäuden

Nach Neubau oder Generalsanierung werden nachstehende Gerichtsgebäude neu einzurichten sein, wobei die in den einzelnen Jahren anfallenden zusätzlichen Einrichtungskosten wie folgt geschätzt werden:

<u>1982</u>	<u>Mill S</u>
LG Strafsachen Graz (Zubau)	
BG Völkermarkt (Generalsanierung)	
BG Voitsberg (Generalsanierung)	
BG Gröbming (Generalsanierung)	6,0

<u>1983</u>	
BG Gmünd (Generalsanierung)	
LG Strafsachen Wien (Florianigasse)	
BG Feldkirchen (Neubau)	
BG Floridsdorf (Zubau)	16,0

<u>1984</u>	
Bundesamtsgebäude Lienz BG (Neubau)	
BG Grieskirchen (Generalsanierung)	
LG Feldkirch (Aufstockung)	
BG Liliénfeld (Generalsanierung)	
BG Weiz (Generalsanierung)	
BG Judenburg (Generalsanierung)	
Bundesamtsgebäude Wien 22., Wagramer Straße, BG Donaustadt (Neubau); vergl. Punkt 2 der Tabelle 6	26,0

<u>1985</u>	
Bundesamtsgebäude Kitzbühel BG (Neubau)	
Bundesamtsgebäude Bad Aussee BG (Neubau)	
Bundesamtsgebäude Wien 1., Singerstraße, Gerichtsgebäude (Neubau)	
Bundesamtsgebäude Baden BG (Neubau)	
BG Leibnitz (Generalsanierung)	
Bundesamtsgebäude Murau BG (Neubau)	
LG Klagenfurt (Generalsanierung)	33,0

<u>1986</u>	<u>Mill S</u>
Kreis- und Bezirksgericht Steyr (Neubau)	..
BG Villach (Generalsanierung)	..
Bundesamtsgebäude Hollabrunn BG (Generalsanierung)	..
BG Mürzzuschlag (Zubau)	..
BG Innere Stadt Wien (Generalsanierung)	24,0
<u>1987</u>	
BG Mödling (Neubau)	5,0
<u>1988</u>	
Bundesamtsgebäude Deutschlandsberg BG (Neubau)	4,0
<u>1989</u>	
LG Strafsachen Wien (Generalsanierung); vergl. Punkt 3 der Tabelle 6.	..
LG Linz (Aufstockung)	28,0

Projekte im Bereich der Justizanstalten

<u>1981</u>	<u>Mill S</u>
StVA Wien-Simmering, Einrichtung einer Anstaltsküche	..
Lg Gefangenenhaus Wien II - der Alarm- und Zellenrufanlage	..
Außenstelle Paulustorgasse - Fertig- stellung der Einrichtung nach Bauführung	..
StVA Garsten - Einrichtung eines Fleischereibetriebes	7,0
<u>1982</u>	
StVA Suben - Einrichtung des Haft- raumtraktes und des Verwaltungstraktes	..
StVA Schwarzau - Neueinrichtung des Schleusengebäudes	..

./.

1982Mill S

StVA Hirtenberg - teilweise Neueinrichtung der KFZ-Werkstätte

Lg Gefangenenhaus I Wien - Einrichtung der Anstaltsküche

Justizwachschule - Neueinrichtung

StVA Graz - Einrichtung des neuen Verwaltungsgebäudes

7,5

1983

Justizanstalt Göllersdorf - Neueinrichtung einer Anstalt gemäß § 21 StGP

StVA Stein - Einrichtung der Anstaltsküche, Wäscherei und anderes
1. Teil

Sonderanstalt Mittersteig - Einrichtung nach Generalsanierung,
1. Teil

Sonderanstalt Sonnberg - Einrichtung eines Haft- und Werkstättentraktes, 1. Teil

Lg Gefangenenhaus I Wien - Einrichtung eines Haftraumtraktes,
1. Teil

17,5

1984

Außenstelle Lankowitz - Neueinrichtung

StVA Stein- weitere Neueinrichtungen im Anstaltsbereich nach Bauführung

Sonderanstalt Sonnberg- Einrichtung eines Haft- und Werkstättentraktes,
2. Teil

Lg Gefangenenhaus I Wien - Haftraumtrakteinrichtung, 2. Teil

Sonderanstalt Mittersteig - Einrichtung nach Bauführung, 2. Teil

Lg Gefangenenhaus Klagenfurt - Einrichtung nach Generalsanierung,
1. Teil

16,5

<u>1985</u>	<u>Mill S</u>
Lg Gefangenenhaus I Wien - Fortsetzung der Einrichtung nach Generalisierung	
StVA Stein - weitere Neueinrichtung nach Bauführung	
Lg Gefangenenhaus Klagenfurt - Neueinrichtung nach Generalisierung, 2. Teil	6,5
<u>1986</u>	
Lg Gefangenenhaus Klagenfurt - Abschluß der Neueinrichtung nach Generalisierung	
Lg Gefangenenhaus I Wien - weitere Einrichtung im Zuge der Generalisierung	
StVA Stein - Fortsetzung der Neueinrichtung	5,0
<u>1987</u>	
Lg Gefangenenhaus I Wien - weitere Neueinrichtung nach Generalisierung	
StVA Stein - Fortsetzung der Neueinrichtung nach Bauführung	3,0
<u>1988</u>	
Lg Gefangenenhaus Linz - Neueinrichtung nach teilweiser Sanierung (Verwaltung)	
StVA Stein - weitere Einrichtung nach Bauführung	
Lg Gefangenenhaus I Wien - weitere Neueinrichtung im Zuge der Generalisierung	5,0
<u>1989</u>	
StVA Stein - restliche Neueinrichtung nach Bauführung	
Lg Gefangenenhaus I Wien - Neueinrichtung im Zuge der Generalisierung	
Lg Gefangenenhaus Feldkirch - Einrichtung einer Werkhalle	4,5

1990Mill S

Lg Gefangenenhaus I Wien - Restliche
Einrichtung nach Beendigung der
Bauarbeiten im Zuge der General-
sanierung

2,0

Kap. 40

LANDESVERTEIDIGUNG

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer	Waffen	E i n z e l v o r h a b e n				
		1	2	3	4	5
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung (MB=unbedingter Mehrbedarf zur Erhaltung IST 1981 und Auffüllung SOLL 1981)	Sturmgewehr	Maschinengewehr	Pistole	leichtes Panzerabwehr- rohr	schweres Panzer- abwehrrohr und Nachfolgemuster	
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)						
Erstellungs- bzw. Ein- satzort						
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum						
benötigte Arbeitskräfte						
Anteil d. Auslandskäufe						
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	796,3	4,7 (Restzahlung)	23,- + 20,- (MB)	94,8	566,7	
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)						
Ausgaben: bisher						
1981'						
1982						
1983						
1984						
1985 u. später						

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Einzelvorhaben

lfd. Nummer	Waffen	6	7	8	9	10
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung		10,6 cm rPAK	Feldmesser	8 cm Granatwerfer	12 cm Granatwerfer	2 cm Fliegerab- wehrkanone
<u>finanzgesetzl. Ansatz</u>						
<u>Postenbezeichnung(en)</u>						
<u>Erstellungs- bzw. Ein- satzort</u>						
<u>wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum</u>						
<u>benötigte Arbeitskräfte</u>						
<u>Anteil d. Auslandskäufe</u>						
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen		42,--	18,3	39,4 + 10,- (MB)	208,-	257,6
<u>Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)</u>						
<u>Ausgaben: bisher</u>						
		1981'				
		1982				
		1983				
		1984				
		1985 " später				

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer	Waffen	E i n z e l v o r h a b e n				
		11	12	13	14	15
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Panzerhaubitze M 109		Rohrartillerie Ersatz u. Ergänzung (evtl. sGrW)	Panzertürme für Feste Anlagen	Raketenwerfer Nachfolgemuster	Übungsschießge- räte
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)						
Erstellungs- bzw. Ein- satzort						
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum						
benötigte Arbeitskräfte						
Anteil d. Auslandskäufe						
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	225,-	558,1	513,-	240,-	24,- + 2,- (MB)	
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)						

Ausgaben: bisher

1981'

1982

1983

1984

1985 u. später

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n			
	Waffen	16	17	18
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Leuchtpistolen	diverse Kleininvesti- tionen f. Waffen, Pan- zerfzge, ABC & BKMF- Gerät	Materialerhaltungsin- vestitionen wie für lfd. Pos. 17	
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)				
Erstellungs- bzw. Ein- satzort				
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum				
benötigte Arbeitskräfte				
Anteil d. Auslandskäufe				
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	1,6	154,6	286,-	
Art u. Ausmaß d. Förderg (nur bei Invest. Förderg)				
Ausgaben: bisher				
	1981'			
	1982			
	1983			
	1984			
	1985 u. später			

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer Panzerfahrzeuge	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung (MB= unbedingter Mehrbedarf zur Erhaltung IST 1981)	mittlerer Kampfpanzer M60A3	mittlerer Kampfpanzer Nachfolge	Jagdpanzer bzw. Nachfolgemuster	leichte gep.Fzge.	leichter Berge- panzer
<u>finanzgesetzl. Ansatz</u>					
<u>Postenbezeichnung(en)</u>					
<u>Erstellungs- bzw. Ein- satzort</u>					
<u>wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum</u>					
<u>benötigte Arbeitskräfte</u>					
<u>Anteil d. Auslandskäufe</u>					
<u>Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen</u>	347,2	500,- + 200,- (MB)	526,3 + 584,- (MB)	1580,- + 785,- (MB)	37,2
<u>Art u. Ausmaß d. Förderg (nur bei Invest.Förderg)</u>					
<u>Ausgaben: bisher</u>					
1981'					
1982					
1983					
1984					
1985 u. später					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer Panzerfahrzeuge	6				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Fliegerabwehrselbst- fahrlafette				
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)					
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	2000,-				
Art u. Ausmaß d. Förderg (nur bei Invest.Förderg)					

Ausgaben: bisher
 1981'
 1982
 1983
 1984
 1985 u. späte

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Einzelvorhaben

lfd. Nummer	ABC-Ausrüstung	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung (MB= unbedingter Mehrbedarf zur Bedarfsdeckung IST 1981)	ABC-Sanitäts-Material (Atropin Selbstinjek- toren, Entgiftungs- puder, etc.)	ABC-Selbstschutz -Ausrüstung (z.B.Schutzmasken)	Dosimeter, Spür- und Warngerät (z.B. Kollektiv Dosi- meter, A-Spürgerät, C-Warngerät, etc.)	ABC-Schutzbekleidung	Ausrüstungssi für ABC-Abwei zug (z.B. Del TruppAusr, Tanklöschfzgr etc.)	
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)						
Erstellungs- bzw. Ein- satzort						
wahrscheinlicher Erstel lungszeitraum						
benötigte Arbeitskräfte						
Anteil d. Auslandskäufe						
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	45,- + 78,- (MB)	147,- + 30,- (MB)	16,-	15,4	126,4	
Art u. Ausmaß d. Förderi (nur bei Invest.Förderi)						
Ausgaben: bisher						
1981'						
1982						
1983						
1984						
1985 u. spät						

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Einzelvorhaben

lfd. Nummer ABC-Ausrüstung	6	7	8	9
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Gerätesatz für Muni- tions-u.Betriebsmitte- Kfz	Bundesheer-Einheits- feuerlöscher	Brandschutzgerät (Tragkraftspritzen, Schläuche etc.)	stationäre Panzer- Feuerlöschanlagen
<u>finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)</u>				
<u>Erstellungs- bzw. Ein- satzort</u>				
<u>wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum</u>				
<u>benötigte Arbeitskräfte</u>				
<u>Anteil d. Auslandskäufe</u>				
<u>Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen</u>	11,7	9,-	54,3	24,-
<u>Art u. Ausmaß d. Förderg (nur bei Invest.Förderg)</u>				
<u>Ausgaben: bisher</u>				
1981'				
1982				
1983				
1984				
1985 " mit				

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Beobachtungs-, Kommandogerät lfd. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n				
	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung (MB= unbedingter Mehrbedarf zur Erfüllung SOLL 1981 und Erhaltung IST 1981)	Luftbildausrüstung u. Aufklärungssensoren	Militärische Wetter- dienstausrüstung	Nachtkampfmittel (passive Zielgeräte, Beobgeräte)	Artilleriefeuerleit- system Handlaserent- fernungsmesser	Artilleriefeue rcitssystem Beobachtungs- (RWDL)
<u>finanzgesetzl. Ansatz</u>					
<u>Postenbezeichnung(en)</u>					
<u>Erstellungs- bzw. Ein- satzort</u>					
<u>wahrscheinlicher Erstel lungszeitraum</u>					
<u>benötigte Arbeitskräfte</u>					
<u>Anteil d. Auslandskäufe</u>					
<u>Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen</u>	13,- + 75,- (MB)	52,7	215,-	61,5	69,2
<u>Art u. Ausmaß d. Förderu (nur bei Invest.Förderu)</u>					
<u>Ausgaben: bisher</u>					
1981'					
1982					
1983					
1984					
1985 u. spät					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Beobachtungs-, Kommandogerät lfd. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n				
	6	7	8	9	10
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Artillerief Feuerleit- system Nordsucher	Artillerief Feuerleit- system Rechner	Artillerief Feuerleit- system sonstiges Beob-u.Kdogerat	Fliegerabwehr Feuer- leitgerat 79	Granatwerfer Flächenmeßpla
<u>finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)</u>					
<u>Erstellungs- bzw. Ein- satzort</u>					
<u>wahrscheinlicher Erste- lungszeitraum</u>					
<u>benötigte Arbeitskräfte</u>					
<u>Anteil d. Auslandskäufe</u>					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	62,5	137,7	6,8	1245,1	0,12
<u>Art u. Ausmaß d. Förder (nur bei Invest.Förder</u>					
<u>Ausgaben: bisher</u>					
1981'					
1982					
1983					
1984					
1985					

E i n z e l v o r h a b e n

lfd Nummer Vermeldegerät	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung (MB=unbedingter Mehrbedarf zur Erhaltung IST 1981 und Auffül- lung SOLL 1981).	Truppenfunkgeräte	Kommandoverbindungs- mittel	Erhaltung der dzt. FM-Infrastruktur	FM-Infrastruktur	Flugfunkverbin- dungsmittel
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen.	1.296,2 -	794,1 + 305,0 (MB)	52,0 + 20,0 (MB)	627,8 + 45,0 (MB)	1.007,6 -

Tabelle 6/12

Kapitel 40108

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd Nummer Fernmeldegerät	6	7	8	9
Projektbezeichnung (NB=unbedingter Fehrbedarf zur Erhaltung IST 1981 und Auffül- lung SOLL 1981)	Strahlenschutz- netz	Sicherheitstech- nische Vorkehrungen für Munitionslager	Sonstige Klein- investitionen	Materialerhaltungs- investitionen
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen.	6,5	8,3	128,7	483,4

E i n z e l v o r h a b e n

fd Nummer milit. Bauten	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung MB-unbedingter Lehrbedarf zur Erhaltung IST 1981 und Auffül- lung SOLL 1981).	Feste Anlagen	Fertigteile für Kampfstellungen	Ausbau von vorbe- reiteten Sperren	Armierung	Panzerigel
Gesamtkosten bzw. gefördertes volumen.	425,0	- + 177,0 (MB)	42,0 + 76,0 (MB)	47,8 -	16,0 + 168,0 (MB)

Kapitel 40108

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd Nummer milit. Bauten	6	7	8	9
Projektbezeichnung (MB=unbedingter Mehrbedarf zur Erhaltung IST 1981 und Auffül- lung SOLL 1981)	Div. Bauten; Munitionslager	Sonstiger Hochbau (z.B. Flugplätze)	Diverse Kleinin- vestitionen (einschl. Liegen- schaftspflegegerät)	Materialerhaltungs- investitionen
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen.	1.157,9 + 299,5 (MB)	87,6 + 29,0 (MB)	260,9 -	20,9 -

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	1	2	3	4	5
San Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung (MB= unbedingt erforderliche Mehrbedarf zur Bedarfs- deckung IST 1981)	FeldSanitätsausstat- tung (chirurg.Ausstat- tung, FeldOptische, Tragen, Sauerstoffge- räte, etc.)	Einsatzbevorrattung f. SanVersorgung (Umsatz an SanMitteln)	territoriale SanEinr. (Stellungshäuser, Reservelazarette)	medizinisches Groß- gerät (für Heeresspital, Feldnarkosegerät, etc)	Div.Kleininve- tionen (Ausrüstungs- s)
<u>finanzgesetzl. Ansatz</u>					
<u>Postenbezeichnung(en)</u>					
<u>Erstellungs- bzw. Ein- satzort</u>					
<u>wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum</u>					
<u>benötigte Arbeitskräfte</u>					
<u>Anteil d. Auslandskäufe</u>					
<u>Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen</u>	91,4 + 15,- (MB)	132,2 + 55,- (MB)	29,5 + 27,- (MB)	173,5 + 90,- (MB)	76,5
<u>Art u. Ausmaß d. Förder- (nur bei Invest.Förder)</u>					
<u>Ausgaben: bisher</u>					
1981'					
1982					
1983					
1984					
1985 II					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	San	6			
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung		Materialerhaltungs- investitionen (z.B.Ersatzteile)			
<hr/>					
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)					
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen		17,8			
Art u. Ausmaß d. Förderg (nur bei Invest.Förderg)					
Ausgaben: bisher					
1981'					
1982					
1983					
1984					
1985 " "					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer Wirtschaftsgüter	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung (MB=unabdingbarer Mehrbedarf zur Erhaltung IST 1981 und Erfüllung SOLL 1982)	Mannesbekleidung und -Ausrüstung (Feldanzug 75, Rüstung etc.) (Konfektionierung nicht eingerechnet)	Offiziers-, Unteroffi- ziers-, Dienstnehmer- u. Schutzbekleidung Forterhaltungsgebühr	Feldkochgerät	Großküchen- und Speise- tischgerät	Unterkunft- erfordernisse
finanzgesetzl. Ansatz					
Postenbezeichnung(en)					
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	1441,3 + 940,- (MB)	852,-	260,-	169,-	947,6
Art u. Ausmaß d. Förderi- (nur bei Invest.Förderi-)					
Ausgaben: bisher					
1981'					
1982					
1983					
1984					
1985 " spät					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer Wirtschaftsgüter	6	7	8		
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Gefechtsstandausrüst.	Div. Kleininvestitionen	Materialerhaltungs- investitionen (z.B. Ersatzteile)		
<u>finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)</u>					
<u>Erstellungs- bzw. Ein- satzort</u>					
<u>wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum</u>					
<u>benötigte Arbeitskräfte</u>					
<u>Anteil d. Auslandskäufe</u>					
<u>Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen</u>	30,- + 95,- (MB)	11,5	73,9		
<u>Art u. Ausmaß d. Förderg (nur bei Invest. Förderg)</u>					
<u>Ausgaben: bisher</u>					
1981'					
1982					
1983					
1984					
1985 " 1984'					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer Luftzeug	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Hubschrauber AB 212	Nachfolgemuster f. Hubschrauber Alouette III	Nachfolgemuster f. Schulflugzeug	Nachfolgemuster f. Flächentransporter	Nachfolgemuste f. JaBo SAAB 105 Oe
<u>finanzgesetzl. Ansatz</u> <u>Postenbezeichnung(en)</u>					
<u>Erstellungs- bzw. Einsatzort</u>					
<u>wahrscheinlicher Erstellungszeitraum</u>					
<u>benötigte Arbeitskräfte</u>					
<u>Anteil d. Auslandskäufe</u>					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	484,-	400,-	243,-	200,-	2400,-
<u>Art u. Ausmaß d. Förder (nur bei Invest. Förder</u>					
Ausgaben: bisher					
1981'					
1982					
1983					
1984					
1985 " 1984					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer Luftzeug	6	7		
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Diverse Kleininvestitionen	Materialerhaltungs- investitionen (z.B. Ersatzteile)		Für eine Beschaffung Abfangjäger sind keine finanziellen Vorsorgen aufgenommen.
<u>finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)</u>				
<u>Erstellungs- bzw. Ein- satzort</u>				
<u>wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum</u>				
<u>benötigte Arbeitskräfte</u>				
<u>Anteil d. Auslandskäufe</u>				
<u>Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen</u>	70,4	506,-		
<u>Art u. Ausmaß d. Förderg (nur bei Invest. Förderg)</u>				
<u>Ausgaben: bisher</u>				
1981'				
1982				
1983				
1984				
1985 u. später				

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Ifd. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n				
	1	2	3	4	5
Ausbild.Gerät					
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung (MB=unbedingter Mehrbedarf für Erhalt IST 1981)	Bauten auf Truppen- übungsplätzen und Schießplätzen	Arbeitsmaschinen zur Truppenübungsplatzin- standhaltung	Gerät für die Schieß- ausbildung (z.B. Scheibenanlagen)	Fliegerabwehrausbil- dungssimulator	Artillerie Le- saaleinrichtung
<u>finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)</u>					
<u>Erstellungs- bzw. Ein- satzort</u>					
<u>wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum</u>					
<u>benötigte Arbeitskräfte</u>					
<u>Anteil d. Auslandskäufe</u>					
<u>Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen</u>	256,3 + 320,- (MB)	48,5	55,8 + 75,- (MB)	76,-	6,7
<u>Art u. Ausmaß d. Förder- (nur bei Invest.Förder-)</u>					
<u>Ausgaben: bisher</u>					
1981'					
1982					
1983					
1984					
1985 " sonst					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer Ausb.GerSt	6	7	8	9	10
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Panzerschießausbil- dungsgerät	Sonstige Simulatoren (zur Betriebskosten- senkung der schweren WaffenAusb aller Art, Konzept z.Zt. in Erar- beitung)	HubschrauberFlug-Simu- lator f.AB 212 und sonstige FlugSim.	Div.Kleininvestition. (z.B. f.Truppenlehr- saal)	Materialerhal- tungsinvestiti (z.B. Ersatzte
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)					
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	16,5	1,8 + 185,- (MB)	65,- + 95,- (MB)	16,6	36,1
Art u. Ausmaß d. Förder- (nur bei Invest.Förder-)					
Ausgaben: bisher					
1981'					
1982					
1983					
1984					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer Kraftfahrzeugart	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung (MB=unbedingter Mehrbedarf zur Erhaltung IST 1981 und Erfüllung SOLL 1981)	PKW 0,4 t (Kleinfahrzeug für Abdeckung des Frie- densbetriebes, bedeu- tet sehr wesentliche Betriebskostensenkung	gl LKW 0,8 t (Puch G)	gl LKW 3/4 - 2 t (Pinzgauer aller Art)	Standard LKW (680 M, bzw. Nachfol- gemuster) (Ersatz dringend er- forderlich)	Baustellenkipper Winterdienstfzg
finanzgesetzl. Ansatz					
Postenbezeichnung(en)					
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	- + 52,5 (MB)	345,- + 280,- (MB)	75,- + 370,- (MB)	1188,1 + 1100,- (MB)	94,- + 81,- (MB)
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher					
1981'					
1982					
1983					
1984					
1985 u. später					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer Kraftfahrgerät	6	7	8	9	10
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	schwere LKW(10t)	Großraum-u.Sanitäts- busse (inkl.jrl.Ersatz)	VW-Busse aller Art Passat	SonderKfz (Dekontaminisations- fzg,Tanklöschfzge, etc.)	MilitärGelände- Motorräder

finanzgesetzl. Ansatz
Postenbezeichnung(en)

Erstellungs- bzw. Ein-
satzort

wahrscheinlicher Erstel-
lungszeitraum

benötigte Arbeitskräfte

Anteil d. Auslandskäufe

Gesamtkosten bzw.
gefördertes Volumen

2,5 + 92,- (MB)

45,-

225,4

203,1 + 270,- (MB)

56,-

Art u.Ausmaß d. Förderg.
(nur bei Invest.Förderg.)

Ausgaben: bisher

1981'

1982

1983

1984

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer Kraftfahrzeug	11	12	13	14	15
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Schwerlasttransport-system (Tiefladeanhänger + Zugmaschine)	Pantonanhänger	Überschneefahrzeug	Traktore	Schelter (für Werkstatt, Goldhaube, etc.)
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)					
Erstellungs- bzw. Einsatzort					
wahrscheinlicher Erstellungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	14,-	17,5	15,-	17,5	2,-
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)					
Ausgaben: bisher					
1981'					
1982					
1983					
1984					
1985					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer Kraftfahrzeug	16	17	18	19	20
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Batterieüberwachungsanlagen	Groß-Elektro-Aggregat an Änger mit Zubehör	Schneeräumgerät aller Art (Pflüge, Fräsen)	Div. Kleininvestitionen v. KfB	Materialerhaltungsinvest.
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)					
Erstellungs- bzw. Einsatzort					
wahrscheinlicher Erstellungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	2,-	18,-	16,-	182,8	391,9
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)					

Ausgaben: bisher

1981'

1982

1983

1984

1985 " später

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer Pioniergerät	E i n z e l v o r h a b e n				
	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Erdbearbeitungsmasch. f.d.Truppenausstattung	Minenverlegegerät	Pionierausrüstungs- sätze (Werkzeuge, Spreng- ausrüstung, Kleinma- schinen)	Motor-Schulboote mit Anhänger	Pionierboote u. 4 t Fähren
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)					
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
Wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	133,5	30,-	167,4	4,5 + 20 (MB)	133,-
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher					
1981'					
1982					
1983					
1984					
1985 u. später					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer Pioniergerät	6	7	8		
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Tarnnetze und Tarn- mittel	Bodenbefestigungs- matten	Minensuchgeräte		
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1				
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	1				
Wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	1				
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	10,5	0 + 115,- (MB)	1,5 + 9,9 (MB)		
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)					
Ausgaben: bisher					
1981'					
1982					
1983					
1984					
1985 u. später					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	Sonstiges	E i n z e l v o r h a b e n		
		1	2	3
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung		Rüstungstechnische Entwicklungen, Erpro- bungen, Forschungen	sonstige Kleininvesti- tionen	sonstige Materialer- haltungsinvestitionen
<u>finanzgesetzl. Ansatz</u>				
<u>Postenbezeichnung(en)</u>				
<u>Erstellungs- bzw. Ein- satzort</u>				
<u>wahrscheinlicher Erste lungszeitraum</u>				
<u>benötigte Arbeitskräft</u>				
<u>Anteil d. Auslandskäuf</u>				
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen		656,2	411,2	3782,1
<u>Art u. Ausmaß d. Förder (nur bei Invest. Förder</u>				

Ausgaben: bisher

1981'

1982

1983

1984

1985 u. spät

Kap. 50

FINANZVERWALTUNG

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer					
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	<u>BUNDESRECHEN- ZENTRUM</u>	<u>AUSWEICH- RECHENZENTRUM</u>	<u>DDP</u>		
	Ständige Anpassung des Maschinenparks an die neuesten Technologien	Errichtung und Ausstattung eines Ausweichrechenzentrums aus Sicherheitsgründen	Errichtung einer dezentralen EDV-Organisation der Finanzverwaltung		
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/50703	1/50703	1/50703		
Erstellungs- bzw. Einsatzort	Wien/BRZ	ZAS	FÄ,ZÄ u. dgl.		
wahrscheinlicher Erstellungszeitraum	laufend	1981 - 1983	1984 - 1987		
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	1,002	192	750		
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)			.		
Ausgaben: bisher 1975-80	373	3	-		
1981	55	65	-		
1982	80	40	-		
1983	106	20	-		
1984	112	20	30		
1985 u. später	649	47	720		

Kap. 53

FINANZAUSGLEICH

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer					
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung		Zuschuß zur Wiener U-Bahn-Errichtung			
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/53244/7355/503	1/53244/7355/504			
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen					
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher	2.100'0	1.235'1			
1981	300'0	345'0			
1982	-	362'5			
1983	-	375'0			
1984	-	387'5			
1985 u. später	-	2.587'5			

Kap. 54

BUNDESVERMÖGEN

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	IAKW Ersatz d.Kosten aus Bau u.Finanzierung des Internat.Zentrums Wien u.d.Österr. Konferenzentrums	AKPE Kostenbeitrag d. Bundes zum Weiterbau d.neuen AKH Wien (Universitäts- kliniken)	Flughafen Wien Betriebsges.m.b.H. Versch.Ersatz- und Infrastruktur- investitionen auf dem Flughafen Wien- Schwechat	ÖFZS Gesamtösterr.Ver- wertungsanlage f.d. radioaktiven Abfall einschließlich Er- richtung von Lager- stätten	Entwicklungs- ges. Aichfeld-Mur- boden Ges.m.b.H. Finanzierung von Wohnbauten
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/54824/7471/423	1/54846/7470/423	1/54846/7470/503	1/54255/2444/510	1/54255/2444/464
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Wien	Wien	Wien/NO	NO	Stmk.
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen					
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	Invest.Zuschuß	Invest.Zuschuß	Invest.Zuschuß	Bundesdarlehen	Bundesdarlehen 70% d.Gesamtkosten
Ausgaben: bisher	3,750,000	2,500,000	250,000	121,110	341,833
1981	900,000	1,075,000	50,000	15,000	39,600
1982	900,000	1,600,000	50,000	13,500	35,640
1983	900,000	2,100,000	50,000	12,000	37,422
1984	950,000	2,400,000	50,000	-	39,293
1985 u. später	9,100,000	5,200,000	50,000	-	41,257

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	6				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Großglockner Hoch- alpenstr. AG Verbreiterung und Sicherungsmaßnahmen an der Großglockner Hochalpenstraße				
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/54255/2444/170				
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Kärnten/Salzburg				
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum					
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen					
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	Bundesarlehen				
Ausgaben: bisher	31,500				
1981	3,500				
1982	3,500				
1983	3,500				
1984	-				
1985 u. später	-				

Kap. 60

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n in Mio S				
	1				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Hochwasser- Rückhaltebecken	Lafnitz, Regulierung 2.BA.	Pinka, Regulierung	Glan, Regulierung 3.BA.	Lavant, Regulierung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Steinberg	Grenzbereich	Jabing	Klagenfurt	St. Paul
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	5 Jahre	8 Jahre	10 Jahre	4 Jahre	5 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	5 Arb./Jahr	3 Arb./Jahr	2 Arb./Jahr	8 Arb./Jahr	5 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	30,000	21,650	20,000	37,000	28,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	40%	50%	40%	50%	50%
Ausgaben: bisher		5,866		10,970	10,203
1981		0,381		3,600	2,250
1982	0,300	1,190	0,667	3,930	0,781
1983	2,280	1,249	0,700		
1984	2,394	2,139	6,633		
1985 u. später	7,026				

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 2	E i n z e l v o r h a b e n				
	in Mio S				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Gr. Fische, Regulierung	Gölsen, Regulierung	Lainsitz, Regulierung	Gr. Erlauf Regulierung	Fladnitz Regulierung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Wr. Herberg	Hainfeld	Eibenstein	Bergland	Purth
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	6 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	3 Arb./Jahr	3-5 Arb./Jahr	3 Arb./Jahr	4 Arb./Jahr	12-14 Arb./J.
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	20,000	20,000	20,000	20,000	70,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)					
Ausgaben: bisher					
1981					
1982	0,100				
1983	1,234				
1984	1,295	1,000	0,400		
1985 u. später	5,371	9,000	7,600	10,000	28,000

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 3	E i n z e l v o r h a b e n			
	in Mio S			
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Traisen, Regulierung	Maltsch, Regulierung 2. BA	Untere Traun, Regulierung	Ager, Regulierung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60858	1/60858	1/60858	1/60858
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Schrambach	Leopoldschlag	Pucking	Regau/Spitz
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	7 Jahre	4 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	6-8 Arb./Jahr	6 Arb./Jahr		8-10 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	40,405	24,310	73,000	27,500
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	95%	95%	100%	90%
Ausgaben: bisher	1,260		15,000	14,178
1981	6,400		25,000	4,230
1982	4,900		24,314	4,703
1983	5,145		8,686	1,639
1984	5,460	2,100		
1985 u. später	14,835	20,995		

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 4	E i n z e l v o r h a b e n			
	in Mio		S	
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Untere Traun, Regulierung 4. BA	Obere Traun, Regulierung 4. BA	Mur, Regulierung	Salzach, Sohlstufe
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60858	1/60858	1/60858	1/60858
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Dionysen	Bad Ischl	St. Michael	Eschnau
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	3 Jahre	4 Jahre	4 Jahre	4 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	8 Arb./Jahr	8 Arb./Jahr	6-9 Arb./Jahr	6 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	25,000	35,000	28,000	20,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	80%	85%	95%	90%
Ausgaben: bisher				
1981			4,750	
1982			6,480	
1983		5,310	6,804	
1984	3,425	7,247	7,144	
1985 u. später	16,575	17,193	1,422	18,000

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 5	E i n z e l v o r h a b e n				
	in Mio. S				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Enns, Regulierung	Enns, Regulierung	Kainach, Regulierung	Raab, Regulierung	Raab, RHB
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60858	1/60858	1/60858	1/60858	1/60858
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Flachau	Ardning	Weitendorf	Fehring	Klamm
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	5 Jahre	4 Jahre	8 Jahre	6 Jahre	3 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	5-7 Arb./Jahr	5 Arb./Jahr	6-8 Arb./Jahr	8-10 Arb./Jahr	6-9 Arb./J.
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	35,000	21,000	50,000	60,000	30,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	90%	90%	90%	95%	90%
Ausgaben: bisher					
1981	2,800	3,150			
1982	4,862	4,604	4,500	2,850	5,400
1983	5,105	4,834	4,948	8,799	8,993
1984	5,360	5,075	5,195	9,238	9,442
1985 u. später	13,373	1,237	30,357	36,113	3,165 ..

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 6	E i n z e l v o r h a b e n		
		in Mio	S
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Inn, Regulierung	Inn, Regulierung 2. BA	Lech, Regulierung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60858	1/60858	1/60858
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Landeck	Innsbruck	Innbach
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	4 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	6-8 Arb./Jahr	6-10 Arb./Jahr	12-15 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	40,000	30,000	65,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	90%	80%	95%
Ausgaben: bisher			
1981			
1982		7,000	
1983	8,000	7,993	10,000
1984	8,770	8,392	15,043
1985 u. später	19,230	0,615	36,707

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 7	E i n z e l v o r h a b e n				
	in Mio S				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Lech, Regulierung	Lech, Regulierung	Lech, Regulierung	Ziller, Regulierung 3. BA	Inn, Regulierung 3. BA
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60858	1/60858	1/60858	1/60858	1/60858
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Stanzach	Forach	Vilsmündung		Innsbruck
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	4 Jahre	4 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	4 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	7-10 Arb./Jahr	13-15 Arb./Jahr	6 Arb./Jahr	5-8 Arb./Jahr	
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	45,000	70,000	20,000	40,000	216,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	95%	95%	90%	80%	70%
Ausgaben: bisher					97,081
1981					0,200
1982	8,000		6,000		0,089
1983	10,414	7,000	5,995		
1984	10,934	16,200	6,005	8,000	
1985 u. später	13,402	43,300		24,000	

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 8	E i n z e l v o r h a b e n		
		in Mio	S
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Inn, Regulierung 1. BA	Rheintalbinnen- kanäle, Regulierung	
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60858	1/60858	
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Innsbruck		
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	3 Jahre	10 Jahre	
benötigte Arbeitskräfte	12 Arb./Jahr	20-22 Arb./Jahr	
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	45,000	200,000	
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	80%	65%	
Ausgaben: bisher	23,565	3,120	
1981	3,854	12,396	
1982	8,181	10,852	
1983		11,394	
1984		11,748	
1985 u. später		80,490	

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 1	E i n z e l v o r h a b e n				
	in Mio S				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Leitha, Regulierung	Gail, Regulierung HQ ₃₀	Leitha, Regulierung	Leitha, Regulierung u. RHB	Laxenburger Entw. rayon, Regulierung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60858	1/60858	1/60858	1/60858	1/60858
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Wimpassing		Sarasdorf	Katzelsdorf	Frauenbach
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	5 Jahre	5 Jahre	4 Jahre	4 Jahre	15 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	7 Arb./Jahr	14-16 Arb./Jahr	4-6 Arb./Jahr	10 Arb./Jahr	10-12 Arb./J.
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	20,000	93,034	25,000	50,000	150,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	95%	89%	95%	95%	95%
Ausgaben: bisher					
1981	0,500	15,000			
1982	3,610	15,734			
1983	3,790	16,520	1,000		1,550
1984	3,979	17,346	5,785	4,000	6,934
1985 u. später	7,121	18,200	16,965	43,500	134,016

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 2	E i n z e l v o r h a b e n				
	in Mio S				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Ybbs, Regulierung	Leitha, Rückhaltebecken	Leitha, Regulierung	Leitha, Regulierung	Traisen, Regulierung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60858	1/60858	1/60858	1/60858	1/60858
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Ybbs	Lichtenwörth	Rohrau	Trautmannsdorf	Traisen
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	4 Jahre	6 Jahre	5 Jahre	3 Jahre	6 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	10 Arb./Jahr	10-12 Arb./Jahr	6 Arb./Jahr	6-10 Arb./Jahr	9 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	20,000	58,800	36,250	23,000	52,400
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	95%	95%	95%	95%	95%
Ausgaben: bisher		30,435	15,993	5,000	25,300
1981		8,100	4,110	3,150	6,900
1982		8,623	6,408	7,277	7,684
1983	1,000	8,702	6,728	6,423	8,068
1984	4,628		0,496		1,828
1985 u. später	13,372				

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer 3	in Mio S				
	Melk, Regulierung	Myrabach, Regulierung	Piesting, Regulierung	Pitten, Rückhaltebecken	Petersbach,
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung					
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Oberndorf	Pernitz	Pernitz	Seebenstein	Ma.Lanzendorf
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	6 Jahre	6 Jahre	6 Jahre	4 Jahre	9 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	2 Arb./Jahr	3 Arb./Jahr	3 Arb./Jahr	5 Arb./Jahr	3 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	20,000	20,000	20,000	20,000	30,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	50%	40%	40%	50%	40%
Ausgaben: bisher					
1981					
1982					
1983	0,300				
1984	1,543				0,800
1985 u. später	8,157	8,000	8,000	10,000	11,200

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer 4	in Mio S				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Petersbach, Regulierung	Prottes, HW-Schutz	Schwechat, Regulierung	Schwechat, Regulierung	Schwarza, Regulierung 2. BA
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Vösendorf	Prottes	Traiskirchen	Baden	Payerbach
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	6 Jahre	6 Jahre	8 Jahre	6 Jahre	5 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	2 Arb./Jahr	2 Arb./Jahr	3 Arb./Jahr	6-8 Arb./Jahr	5 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	20,000	20,000	20,000	40,000	40,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	40%	40%	50%	50%	50%
Ausgaben: bisher					
1981					5,200
1982					2,280
1983	0,100	1,000			2,394
1984	1,234	1,234	0,800	0,500	2,126
1985 u. später	6,666	5,766	9,200	19,500	...

III-109 der Beilagen XV. GP - Bericht - 01 Hauptdokument (gesamtes Original)

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer 5	in Mio S				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Schwarza, Rückhaltebecken	Sierningbach, Regulierung	Sierningbach, Regulierung	Triesting, Regulierung	Theyernbach, Regulierung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Föhrenau	Bischofstetten	Puchberg	Berndorf	Wagram
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	5 Jahre	9 Jahre	6 Jahre	8 Jahre	6 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	8-10 Arb./Jahr	3 Arb./Jahr	3 Arb./Jahr	4 Arb./Jahr	3 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	40,000	30,000	20,000	30,000	25,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	50%	40%	40%	50%	40%
Ausgaben: bisher					
1981					
1982			0,200		
1983			1,234		
1984		1,000	1,295		
1985 u: später	20,000	11,000	5,271	15,000	10,000

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 6	E i n z e l v o r h a b e n				
	in Mio		S		
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Veitsauerbach, Regulierung	Wolkersdorf, HW-Schutz 5.BA	Ybbs Mühlabach, Regulierung	Zlabingsbach, Regulierung	Bärndorfer- graben, Regulierung 2. BA
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Berndorf	Wolkersdorf	Ybbs	Waldkirchen	Reidling
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	7 Jahre	8 Jahre	6 Jahre	9 Jahre	6 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	2 Arb./Jahr	2 Arb./Jahr	4 Arb./Jahr	2 Arb./Jahr	4 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	20,000	30,000	30,000	20,000	24,400
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	40%	40%	40%	40%	40%
Ausgaben: bisher					2,101
1981			0,500		1,198
1982			1,852		1,506
1983		0,500	1,944		1,581
1984		1,319	2,041		3,374
1985 u. später	8,000	10,181	5,663	8,000	

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer 7	in Mio S			
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Mistel, Regulierung 3. BA	Piesting, Regulierung	Traisen, Regulierung 1. BA	Riegerbach, Regulierung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Mistelbach	Wöllersdorf	St. Ägyd	St. Veit
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	4 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	8 Arb./Jahr	3-4 Arb./Jahr	4 Arb./Jahr	5 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	45,500	20,000	22,600	21.100
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	40%	40%	40%	50%
Ausgaben: bisher	6,200	2,380	3,900	
1981	5,500	3,120	2,000	2,000
1982	4,385	1,948	1,595	2,099
1983	1,915	0,552	0,904	2,203
1984				2,313
1985 u. später				2,435

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer 8	in Mio S				
	Waidenbach, Regulierung	Aschach, Regulierung	Distlbach, Rückhaltebecken	Grünbach, Regulierung 3. BA	Gusen, Regulierung 3. BA
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung					
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Hausbrunn	Pupping	Zwettl	Günskirchen	St. Georgen
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	9 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	5 Jahre	3 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	1-2 Arb./Jahr	8-10 Arb./Jahr	7 Arb./Jahr	3-4 Arb./Jahr	7 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	23,860	45,000	42,000	28,600	26,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	36%	50%	45%	40%	40%
Ausgaben: bisher	7,697				
1981	0,100		3,000		
1982	0,792		2,917		
1983			3,062		
1984		2,000	3,215	1,500	
1985 u. später		20,500	6,706	9,940	10,400 ..

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 9	E i n z e l v o r h a b e n				
	in Mio S				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Untere Krems, Regulierung 2. BA	Untere Krems, Regulierung	Untere Krems, Regulierung	Leithenbach, Rückhaltebecken	Pram, Regulierung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Neuhofen	Achleiten	Kremsmünster	Peuerbach	St. Florian
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	5 Jahre	4 Jahre	8 Jahre	6 Jahre	4 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	7 Arb./ Jahr	4 Arb./Jahr	5 Arb./Jahr	12-16 Arb./Jahr	4-6 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	32,000	20,000	55,000	70,000	30,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	50%	40%	40%	50%	45%
Ausgaben: bisher					
1981	1,100				
1982	3,040				
1983	3,192				
1984	3,351		1,500		1,000
1985 u. später	5,317	8,000	20,500	35,000	12,500

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer 10	in Mio S				
	Pfudabach, Rückhaltebecken	Schwemmbach, Rückhaltebecken	Stillbach, RHB	Sulzbach, Regulierung	Trattnach, Regulierung 2. BA
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung					
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Diersbach, Angsub	Teichstätten	Hofkirchen	Bad Hall	Hofkirchen
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	6 Jahre	6 Jahre	6 Jahre	4 Jahre	3 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	8-12 Arb./Jahr	9 Arb./Jahr	10-14 Arb./Jahr	6-8 Arb./Jahr	5-7 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	70,000	65,000	100,000	31,700	20,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	50%	50%	50%	40%	40%
Ausgaben: bisher					
1981					
1982					
1983		3,000			
1984		5,017			
1985 u. später	35,000	24,483	50,000	12,680	8,000, .

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 11	E i n z e l v o r h a b e n				
	in Mio S				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Weinbach, Regulierung	Hainbach, Regulierung	Ipfbach, Regulierung	Mattig, Regulierung	Mattig, Regulierung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Frankenmarkt	Lengau	Asten	Burgkirchen	Mauerkirchen
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	1 Jahr	5 Jahre	4 Jahre	4 Jahre	3 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	12-14 Arb./Jahr	5 Arb./Jahr	4 Arb./Jahr	6-8 Arb./Jahr	6-8 Arb./J.
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	40,000	24,000	22,000	27,000	24,100
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	40%	40%	40%	45%	45%
Ausgaben: bisher		2,817		1,735	1,323
1981		2,430	1,000	2,340	2,340
1982		1,824	2,143	2,959	3,612
1983		1,915	2,250	3,106	3,570
1984		0,614	3,407	2,010	
1985 u. später	16,000				

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 12	E i n z e l v o r h a b e n				
	in Mio S				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Mösenthalerbach, Regulierung	Pram, RHB	Redl, Regulierung	Staigerbach, Regulierung und RHB	Trattnach, RHB
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Vöcklamarkt	Taiskirchen	Ottnach	Schwanenstadt	Waibern
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	4 Jahre	5 Jahre	8 Jahre	4 Jahre	3 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	5 Arb./Jahr	12 Arb./Jahr	4 Arb./Jahr	2-4 Arb./Jahr	7 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	20,000	62,300	51,000	20,500	35,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	40%	49,46%	40%	40%	48,27%
Ausgaben: bisher	1,362	6,746	16,213	1,300	8,800
1981	0,200	4,983	1,980	0,800	5,400
1982	1,948	5,679	1,837	1,997	2,694
1983	2,045	5,962		2,096	
1984	2,445	6,519		2,007	
1985 u. später					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 13	E i n z e l v o r h a b e n				
	in Mio S				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Alterbach, Regulierung	Almkanal, BPR 1981 - 1989	Fischach, Regulierung	Gersbach, Regulierung	Auersbach, Regulierung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Salzburg		Seekirchen	Salzburg	Radisch
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	7 Jahre	9 Jahre	7 Jahre	8 Jahre	8 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	3-5 Arb./Jahr	2 Arb./Jahr	3 Arb./Jahr	2 Arb./Jahr	2 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	50,000	32,850	25,000	20,000	20,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	40%	33,33%	40%	40%	40%
Ausgaben: bisher				4,602	
1981		1,000		1,200	
1982	1,000	1,042	1,400	0,879	
1983	2,579	1,094	1,289	0,922	0,800
1984	2,707	1,148	1,353	0,397	0,879
1985 u. später	13,714	6,665	5,958		6,321

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer 14	in Mio S				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Ingeringbach, Regulierung	Olsabach, Regulierung	Poppendorferbach, Regulierung	Thalerbach, Regulierung	Vordern- bergerbach, Regulierung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Spielberg	Neumarkt	Deutschgoritz	Graz	Trofaiach
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	6 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	4 Jahre	7 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	4 Arb./Jahr	3 Arb./Jahr	3 Arb./Jahr	3 Arb./Jahr	4 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	20,000	20,000	20,000	20,000	26,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	50%	40%	40%	40%	50%
Ausgaben: bisher					
1981	1,000				
1982	1,543				
1983	1,620				
1984	1,701				
1985 u. später	4,136	8,000	8,000	8,000	13,000

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer 15	in Mio S				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Fessnachbach, Regulierung	Gössbach, Regulierung	Katschbach, Regulierung	Laßnitz, Regulierung	Rötschbach, Regulierung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Scheifling	Leoben	Althofen	Kaindorf	Peggau
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	4 Jahre	5 Jahre	14 Jahre	5 Jahre	3 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	4-7 Arb./Jahr	6 Arb./Jahr	1 Arb./Jahr	1 Arb./Jahr	4 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	24,000	27,370	25,000	24,000	20,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	55%	50%	50%	50%	50%
Ausgaben: bisher	4,950	5,905	10,980	11,350	
1981	1,650	2,600	0,500	0,250	1,665
1982	3,215	2,565	0,669	0,400	1,748
1983	3,375	2,430	0,351		1,587
1984	0,010				
1985 u. später					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 16	E i n z e l v o r h a b e n			
	in Mio S			
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Ruetzbach, Regulierung	Ziepelbach, Regulierung	Fieberbrunner- ache, Regulierung	Namlosbach, Regulierung
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Neustift	Westendorf		Stanzach
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	7 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	4 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	15 Arb./Jahr	7 Arb./Jahr	8 Arb./Jahr	7 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	- --	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	100,000	20,000	31,103	20,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	60%	50%	60%	60%
Ausgaben: bisher			3,000	
1981		3,000	3,160	0,600
1982	5,000	3,330	3,548	2,923
1983	7,737	3,496	3,723	3,069
1984	8,123	0,174	5,232	5,408
1985 u. später	39,140			

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer 17	E i n z e l v o r h a b e n				
	in Mio S				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Rosanna, Regulierung	Ill, Sohlstufe	Ill, Sohlstufe	Rheindelta, Regulierung	Liesingbach, HW-Becken
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876	1/60876
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Pettneu	km 10,97	km 12,00		
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	3 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	14 Jahre	5 Jahre
benötigte Arbeitskräfte	1 Arb./Jahr	9 Arb./Jahr	9 Arb./Jahr	2 Arb./Jahr	10 Arb./Jahr
Anteil d. Auslandskäufe	--	--	--	--	--
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	20,000	20,000	20,000	30,000	50,000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	20%	42%	42%	40%	50%
Ausgaben: bisher	3,512			10,605	
1981	0,270			1,200	2,500
1982	0,218			0,195	4,750
1983		4,200	4,200		4,987
1984		4,200	4,200		5,236
1985 u. später					7,527 ..

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Einzelvorhaben

lfd. Nummer 18		in Mio S			
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Liesing, RHB				
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/60876				
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	4 Jahre				
benötigte Arbeitskräfte	8 Arb./Jahr				
Anteil d. Auslandskäufe	--				
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	48,000				
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	50%				
Ausgaben: bisher					
1981					
1982	1,500				
1983	5,846				
1984	6,138				
1985 u. später	10,516				

Kap. 63

HANDEL-, GEWERBE- UND INDUSTRIE

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n		
	1	2	3
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Förderungsaktionen zur Verbesserung der österreichischen Konsumgüterindustrie		
	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	Lederindustrie
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/63156/7480/601	1/63156/7480/601	1/63156/7480/601
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Siehe beiliegende Erläuterungen		
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	bis 1985	bis 1985	bis 1982
benötigte Arbeitskräfte	Siehe beiliegende Erläuterungen		
Anteil d. Auslandskäufe	80 - 90 %	80 - 90 %	80 - 90 %
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	4.000.000.000	500.000.000	250.000.000
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	10 % der Gesamt (-investitions)-kosten		
Ausgaben: bisher	84	8	9
1981	64	3	3
1982	64	8	8
1983	70	10	-
1984	70	10	-
1985 u. später	48	6	-

Kap. 64

BAUTEN. UND TECHNIK

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Wasserbautech- nischer Ausbau des Hafens Linz (Darlehen)			
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/64155-2404			
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Linz			
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	1983 - 1984			
benötigte Arbeitskräfte				
Anteil d. Auslandskäufe				
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	3 Mio.			
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	40%			
Ausgaben: bisher	-			
1981	-			
1982	-			
1983	-			
1984	0,7			
1985 u. später	0,5			

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer					
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	HW-Schutzanlagen Ardagger	HW-Schutzanlagen Linz			
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/64156-7355	1/64156-7355			
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Ardagger	Linz			
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	1976 - 1981	1965. - 1982			
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	42,6 Mio.	95,7 Mio.			
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	50 %	50 %			
Ausgaben: bisher	2,6 (Rest aus	15,4 (Rest aus			
1981	1,2 1/64166)	1,2 1/64166)			
1982	-	1,3			
1983	-	-			
1984	-	-			
1985 u. später	-	-			

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Einzelvorhaben

lfd. Nummer				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Verbesserter HW-Schutz Wien	Kompensations- baggerung Linz		
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/64166-7355	1/64166-7355		
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Wien	Linz		
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	1970 - 1989	1979 - 1984		
benötigte Arbeitskräfte				
Anteil d. Auslandskäufe				
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	ca. 7.000 Mio.	31,0 Mio.		
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	pauschal 1.680 Mio.	50 %		
Ausgaben: bisher	780 Mio.	6,4		
1981	100	2,5		
1982	100	2,5		
1983	100	2,5		
1984	100	1,6		
1985 u. später	500	-		

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Bau eines Motor- zugschiffes			
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/64403-0404			
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Linz			
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	1981 - 1983			
benötigte Arbeitskräfte				
Anteil d. Auslandskäufe				
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	25,0			
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)				
Ausgaben: bisher	-			
1981	10,0			
1982	10,0			
1983	5,0			
1984	-			
1985 u. später	-			

Finanzgeb. Ansa. . /64713

Schulen der Unterrichtsverwaltung

- 2 -

Bauvergaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u.spät.
<u>Niederösterreich</u>							
Bruck/Leitha, FAW, BHAK, BHS, Zubau	71,0	62,4	5,0	3,6	--	--	--
Scheibbs, mus.päd. BRG	45,5	28,3	10,0	7,2	--	--	--
Wr. Neustadt, Gröhrmühlgasse, BG u. BRG	83,0	48,6	33,0	1,4	--	--	--
Klosterneuburg, BG, Zubau	60,0	--	5,0	30,0	20,0	5,0	--
Berndorf, BG	60,0	--	1,0	20,0	30,0	9,0	--
Waldhofen/Thaya, BRG, Erweiterung, Umbau, Turnhalle	60,0	--	1,0	10,0	25,0	20,0	4,0
Krems, BHAK, BHS, LA f. Fremdenverkehr	151,0	69,4	23,0	35,0	20,6	3,6	--
Karlstein/Thaya, BFS f. Uhrmacher	35,6	6,1	13,0	15,0	1,5	--	--
Krems, Ringstraße 33, BRG, Zubau u. Gen. San.	40,0	--	--	--	10,0	20,0	10,0
Waldhofen/Ybbs, HTRLA	126,0	--	--	--	15,0	50,0	61,0

B a u v o r h a b e n	Gesamt- kosten	A u s g a b e n					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u.spät.
<u>Oberösterreich</u>							
Altmünster, BEA, Schule u. Wi-Geb.	78,0	57,8	13,0	7,2	--	--	--
Linz, Khevenhüllerstraße, 2. BG	30,0	--	4,0	15,0	10,0	1,0	--
Wels, HTBLA, 2. BA u. Labortrakt	195,0	114,5	25,0	35,0	18,0	2,5	--
Hallstatt, BFS f. Holzbearb., Erweiterung	55,5	15,0	15,0	20,0	5,5	--	--
Linz-Oed, Landwiedstraße, Schulzentrum	154,5	1,0	--	20,0	50,0	50,0	33,5
Ort bei Gmunden, BEA, Internat, Erweiterung	28,0	--	--	5,0	18,0	5,0	--
Steyr, HTBLA, Erweiterung	120,0	--	--	--	10,0	30,0	80,0
Gmunden, BHAK, Zubau	40,0	--	--	--	--	10,0	30,0

Finanzges. Ansatz: 1/64713

Schulen der Unterrichtsverwaltung

- 4 -

Bauvorhaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
<u>Salzburg</u>							
Salzburg - Itzling, AHS	180,0	--	--	10,0	18,0	40,0	112,0
Salzburg, Itzlinger Hauptstraße, HTBLA	240,0	0,9	--	10,0	50,0	50,0	129,1
<u>Steiermark</u>							
Graz, Liebenau, BEA, Zubau	85,0	41,2	22,0	20,0	1,8	--	--
Hartberg, Schulzentrum	239,0	158,4	43,5	35,0	2,1	--	--
Graz, Lichtenfelsgasse, BG, Zubau	32,0	11,6	10,0	10,0	0,4	--	--
Bad Aussee, mp.BRG, BRS f.w.Frb., BHS	100,0	1,5	14,0	35,0	40,0	9,5	--

Bauvorhaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u.spät.
Graz, Hasenheide, mp. BRG I u.II	140,0	1,0	--	--	20,0	50,0	69,0
Fürstenfeld, BHAK, BRG, BG, Zubau	64,0	1,6	10,0	30,0	20,0	2,4	--
Graz - Gösting, HTBIA, Erweiterung	65,0	0,4	--	--	20,0	30,0	14,6
Krieglach, BFS f.w.Frb.	33,0	--	--	--	15,0	15,0	3,0
Graz, St.Peter, Sandgasse 40, AHS, Neubau	100,0	--	--	--	--	30,0	70,0
Graz, Körösistraße, HTBIA u. BRG	300,0	6,7	--	--	20,0	45,0	228,3
<u>Tirol</u>							
Kufstein, Schillerstraße 2 u.4, BG, Gen.San. u. Zubau	67,0	1,6	13,0	30,0	20,0	2,4	--
Innsbruck, K.Schönherrstraße, BHAK, BHS, Aufstockung u.Turnsaal	52,0	41,3	6,0	4,7	--	--	--
St.Johann i.T., BG, Erweiterung	100,0	--	--	--	20,0	40,0	40,0
Innsbruck, Innrain, HTBIA, Erstinstandsetzung	82,0	--	--	--	--	20,0	62,0

Finanzges. Anstz: 1/64713

Schulen der Unterrichtsverwaltung

- 6 -

B a u v o r h a b e n	Gesamt- kosten	A u s g a b e n					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u.spät.
<u>Vorarlberg</u>							
Bregenz, Gallusstraße 4-6, BG, Zubau, Gen.San.	25,0	--	5,0	15,0	5,0	--	--
Dornbirn, Höchsterstraße, HTBLA f. Textilind. u. BFS	180,0	--	--	--	10,0	50,0	120,0
<u>Wien</u>							
2., Wittelsbachgasse 5, Blindeninstitut	150,0	107,2	10,0	25,0	7,8	--	--
2., Vereinsgasse, BRG, Um- u. Ausbau	28,4	18,2	8,0	2,2	--	--	--
3., Hintere Zollamtstraße 7, BRG, Aufstockung u. Turnsaal	29,8	25,1	4,7	--	--	--	--
13., Maygasse, Taubstummenanstalt	212,0	145,5	35,0	30,0	1,5	--	--
22., Polgargasse, Bds.Schulzentrum	235,0	107,7	45,0	45,0	35,0	2,3	--

Bauvorhaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
20., Unterberggasse, BG u. BRG	126,0	4,5	6,0	25,0	45,0	30,0	15,5
17., Kalvarienberggasse, BBA f. Arbeitslehr., Um- u. Ausbau	42,4	28,5	8,0	5,9	--	--	--
16., Herbststraße 104, ber.päd. BLA, Um- u. Ausbau	140,0	16,7	25,0	40,0	40,0	15,0	3,3
15., Ölweingasse 13-17, ANS, Sportplatz	26,0	2,4	0,2	--	10,0	10,0	3,4
22., Siebeckstraße, Intern. Schule	320,0	--	30,0	30,0	70,0	70,0	120,0
3., Ungargasse 67-69, HTELA u. BHS f. Körperbehinderte	315,0	--	--	--	40,0	50,0	225,0
10., Ettenreichgasse, HTBLA	200,0	7,9	1,0	--	30,0	50,0	111,1
17., Rosensteingasse, HTBLA f. chem. Industrie, Erweiterung	135,0	--	1,0	--	20,0	40,0	74,0

Finanzges. Ansatz: 1/64723

Schulen der Wissenschaftsverwaltung

- 1 -

Bauvorhaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
Hochschulsonderprogramm	1.778,2	1.676,9	80,7	20,6	—	—	—
<u>Burgenland</u>							
<u>Kärnten</u>							
<u>Niederösterreich</u>							

B a u v o r h a b e n	Gesamt- kosten	A u s g a b e n					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
<u>Oberösterreich</u>							
Linz, Univ. Bibl.	130,0	—	30,0	40,0	40,0	20,0	—
<u>Salzburg</u>							
Salzburg, Univ. Pl. 1, Univ., Inst., Um- u. Ausbau	128,0	100,9	10,0	10,0	7,1	—	—
Salzburg, Freisaal, Univ. Inst.	850,0	—	—	10,0	40,0	80,0	720,0
<u>Steiermark</u>							
Graz, Inffeldg., TU, Masch. techn. Inst. (S)	400,0	206,9	50,0	59,0	50,0	30,0	4,1
Graz, Rosenhaingründe, Univ., Sportanlagen	60,0	18,3	11,5	20,0	9,0	1,2	—

B a u v o r h a b e n	Gesamt- kosten	A u s g a b e n					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
Graz, Univ. Pl. 1, Univ., Anorgan. Chemie	168,0	134,9	15,0	15,0	3,1	--	--
Graz, Mozartg. 3, Univ., Meerscheinschlüssel, Gen. San.	40,0	12,8	10,0	10,0	7,2	--	--
Graz, Lichtenfelsg. 15, Univ. Musikhochschule, Gen. San., Bds. Anteil	24,0	--	5,0	5,0	10,0	4,0	--
Graz, NS f. Musik u. darst. Kunst	172,0	--	1,5	--	5,0	30,0	135,5
Graz, Univ. Str., Univ., Inst. Neubau	310,0	--	--	--	--	10,0	300,0
Graz, Auenbruggerplatz 1, Univ., Pathologie, Erweiterung	65,0	--	--	--	20,0	30,0	15,0
Leoben, Parkstr., Montan. Univ., Rohstoffzentrum	55,0	--	--	--	5,0	20,0	30,0
<u>Tirol</u>							
Innsbruck, Innrain, Inst. Neubau (S)	450,0	235,5	60,0	60,0	60,0	30,0	4,5
Innsbruck, Hötting, Univ., Inst. f. Mathem.	307,0	103,3	35,0	35,0	60,0	60,0	13,7

Bauvorhaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
<u>Vorarlberg</u>							
<u>Wien</u>							
4., Freilhausgründe, TU, Erw. Bau (S)	1.617,0	307,0	140,0	160,0	250,0	250,0	510,0
1., Helferstorferstraße, Univ. (S)	641,0	437,9	86,0	80,0	30,0	7,1	--
3., Rennweg 14, Univ., Botan. Inst., Erweiterung, 1. BA	52,0	8,7	9,1	20,0	10,0	4,2	--
9., Borschkegasse 8a, Inst. f. Krebsforschung	161,6	138,3	2,7	10,0	10,0	0,6	--
14., Penzingerstraße 7-9, HS f. Musik u. darst. Kunst	24,1	3,3	15,0	5,8	--	--	--
1., Postgasse 7-9, Univ., Gen. San. u. Umbau	25,0	--	--	--	--	10,0	15,0

Finanzges. Ansatz: 1/64723

Schulen der Wissenschaftsverwaltung

- 5 -

B a u v o r h a b e n	Gesamt- kosten	A u s g a b e n					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
3., Boatrixgasse, vet.med. Univ.	70,0	0,6	0,5	--	--	20,0	48,9
3., Linke Bahng. 11, vet.med. Univ., Chirurg.Klinik, Umbau u. Erweiterung	40,0	--	0,5	--	4,0	20,0	15,5
3., Aspanggründe, TU, Vorstudie	1.000,0	15,8	1,3	--	--	35,0	947,9

B a u v o r h a b e n	Gesamt- kosten	A u s g a b e n					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
Mannschaftsgebäude Sonderprogramm	382,9	208,6	30,7	27,4	27,4	27,4	61,4
<u>Burgenland</u>							
Bruckneudorf, Kaserne 1. Etappe (S)	110,0	1,0	10,0	10,0	10,0	12,0	67,0
Neusiedl/See, Bergerkaserne, Erweiterung	20,0	--	--		5,0	10,0	5,0
<u>Kärnten</u>							
Villach/Seebach, Rohrkaserne, Mannsch. Geb.	25,0	2,6	10,5	10,0	1,9	--	--
Klagenfurt, Laudonkaserne, Mannsch. Geb. (Ersatz)	30,0	--	--	5,0	18,0	7,0	--
Villach/Seebach, Rohrkaserne, Wirtsch. Geb.	45,0	1,2	1,0	5,0	5,0	25,0	7,8

Finanzges. Ansatz: 1/647 38

Bauten für die Landesverteidigung

- 2 -

Bauvorhaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bieher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
<u>Niederösterreich</u>							
Allentsteig, Lager Kaufholz, Mannsch.Geb., Küche, Wachegeb.	135,0	50,3	25,0	30,0	25,0	4,7	--
Amstetten, Kaserne, 1. BA	280,0	15,3	20,0	30,0	30,0	30,0	154,7
Horn, Radetzkykaserne, Mannsch.Geb. III	24,0	6,9	11,0	6,1	--	--	--
Mautorn, Raabkaserne, Mannsch.Geb. V	22,0	8,4	8,0	5,6	--	--	--
Mistelbach, Bolfraskaserne, Mannsch.Geb.	32,0	1,0	3,0	15,0	13,0	--	--
Mistelbach, Bolfraskaserne, Pz.Garage	32,0	1,4	--	--	7,0	20,0	3,6
Allentsteig, TÜPL, 2 Mannsch. Unterkünfte	41,0	--	11,0	20,0	10,0	--	--
Melk, Dorfnerstraße, Wohnhaus	30,0	4,0	5,0	10,0	10,0	1,0	--
Brunn/Gebirge, Heeres-San.Lager	80,0	2,7	1,0	8,0	10,0	10,0	48,3
Brunn/Gebirge, Fla.-Werkst.	100,0	--	2,0	10,0	10,0	10,0	68,0
Neulengbach, Custozakaserne, Mannsch.Geb. u. Garagen	35,0	0,6	1,0	--	--	15,0	18,4

Bauvorhaben	Gesamt- kosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
Mulln, Langenlebarn, Fliegerhorst, Obj. 26, Zubau	22,0	0,5	0,5	—	10,0	10,0	1,0
Wr. Neustadt, Max. Kaserne, Wi-Geb. u. Kesselhaus	40,0	—	1,5	—	—	15,0	23,5
<u>Oberösterreich</u>							
Ried/Innkreis, Zehnerkaserne, Kfz-Werkst.	22,0	16,6	3,0	2,4	—	—	—
Wels, Hessenkaserne, Garnison, Stbskomp. u. Ersatzbauten	77,0	42,1	10,5	10,0	10,0	4,4	—
Linz, Ari-Kaserne, Stellungskomm.	42,0	2,0	25,0	15,0	—	—	—
Linz, Ari-Kaserne, Wi-Geb.	32,0	—	6,0	18,0	8,0	—	—
Kirchdorf/Krems, Kaserne, 1. BA	170,0	2,1	5,0	10,0	17,0	20,0	115,9
Ried/Innkreis, Zehnerkaserne, Wi-Geb.	35,0	0,2	0,5	—	10,0	20,0	4,3

Finanzges. Ansatz: 1/647 38

Bauten für die Landesverteidigung

- 4 -

B a u v o r h a b e n	Gesamt- kosten	A u s g a b e n					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
<u>Salzburg</u>							
Siezenheim, Schwarzenbergkaserne, Heizzentrale, Ausbau	25,5	7,3	5,0	5,0	5,0	3,2	—
Tamsweg, Kaserne, (S)	180,0	0,9	1,0	10,0	20,0	25,0	123,1
Saalfelden, Wallnerkaserne, 2 Mannsch. Geb. u. Garagen	90,0	0,2	0,3	—	—	10,0	79,5
<u>Steiermark</u>							
Graz, Gablenzkaserne, 3 Mannsch. Geb., Stbsgeb., Heizzentrale (S)	160,0	5,5	10,1	10,0	16,0	20,0	98,4
St. Michael, Kaserne	290,0	175,7	46,0	40,0	25,0	3,3	—
St. Michael, Wohn. Anl.	36,0	16,3	13,0	5,0	1,7	—	—
Leoben, Wohn. Anl.	64,0	2,7	0,3	—	5,0	10,0	46,0

B a u v o r h a b e n	Gesamt- kosten	A u s g a b e n					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
<u>Tirol</u>							
Innsbruck, Conradkaserne, Stellungskomm.	38,0	11,3	25,0	1,7	—	—	—
Wattener Lizum, TÜPL, Hochlager	195,0	32,9	10,0	13,0	23,0	23,0	93,1
Innsbruck, Conradkaserne, Durchgangsvermittlg. u. Mag. Geb.	30,0	—	0,5	—	5,0	20,0	4,5
Innsbruck, Eugenkaserne, Mil. Kdo.	45,0	—	1,0	—	5,0	10,0	29,0
Innsbruck, Kranebitten, Kaserne, 1. BA	280,0	—	1,0	—	10,0	20,0	249,0
Absam, Mannschaftsgebäude	25,0	—	—	—	5,0	15,0	5,0
Lienz, Haspingerkaserne, Wirtsch.,-, Magazins- u. Mannsch. Geb.	100,0	—	0,5	—	—	15,0	84,5
<u>Vorarlberg</u>							

Finanzges. Ansatz: 1/64738

Bauten für die Landesverteidigung

- 6 -

B a u v o r h a b e n	Gesamt- kosten	A u s g a b e n					1985 u. spät.
		bisher	1981	1982	1983	1984	
<u>Wien</u>							
13., Maria Theresienkaserne, FMAB, Werkst.	23,0	0,5	2,2	--	5,0	10,0	5,3
14., Altebergengasse, Wohnh. Anl.	65,0	2,1	0,3	—	—	—	62,6
12., Heckenast-Burian-Kaserne, Obj. 17, Ersatzbau	44,0	0,5	0,7	—	—	—	42,8
7., Stiftskaserne, Objekt 6, Weiterer Ausbau	40,0	—	0,5	10,0	10,0	10,0	9,5

Finanzges. Ansatz: 1/64743

Land- u. forstwirtsch. Schulen u. Anstalten

- 1 -

B a u v o r h a b e n	Gesamt- kosten	A u s g a b e n					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
<u>Burgenland</u>							
<u>Kärnten</u>							
Pitzelstätten, HBLA f. ldw.Frb., Erweiter.	97,0	83,6	7,0	6,4	--	--	--
Ossiach, Forstl.Aus- bild.Stätte, Masch.Werkst.	30,0	--	--	--	6,0	8,0	16,0

Finanzgos. Ansatz: 1/647 43

Land- u. forstwirtsch. Schulen u. Anstalten

- 2 -

B a u v o r h a b e n	Gesamt- kosten	A u s g a b e n					1985 u. spät.
		bisher	1981	1982	1983	1984	
<u>Niederösterreich</u>							
Gainfarn, Bds. Förster- schule, Internat u. Turnhalle	111,3	29,3	18,0	20,0	20,0	20,0	4,0
Weinzirl/Wieselburg, "Francisco Josefinum" Chemie- u. Physiksaaltrakt	30,0	5,2	9,0	10,0	5,8	--	--
Wieselburg/Erlauf, BVA Hof Rottenhaus, Wirtsch. Hof	35,2	29,8	4,0	1,4	--	--	--
Wolfpassing, Bds. Lehr- u. Vers. Anst. f. Milchwirtsch. Kläranlage	26,0	0,3	10,0	10,0	5,7	--	--
Wolfpassing, Bds. Lehr- u. Vers. Anst. f. Milchwirtsch. Schloßgeb., Um- u. Ausbau	34,0	1,9	4,0	4,0	5,0	10,0	9,1
Weinzirl/Wieselburg, "Francisco Josefinum" Wirtsch. Geb. u. Intern. Umbau	50,0	--	--	--	--	6,0	44,0

B a u v o r h a b e n	Gesamt- kosten	A u s g a b e n					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
<u>Oberösterreich</u> St. Florian, Höh.ldw. BIA, Klassen, Masch.Halle, Werkst. u. Stallungen	32,0	—	—	—	—	9,0	23,0
<u>Salzburg</u>							
<u>Steiermark</u>							

Finanzgos. Ansatz: 1/647 43

Land- u. forstwirtsch. Schulen u. Anstalten

- 4 -

B a u v o r h a b e n	Gesamt- kosten	A u s g a b e n					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
<u>Tirol</u>							
<u>Vorarlberg</u>							
<u>Wien</u>							

Bauvorhaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
<u>Burgenland</u>							
<u>Kärnten</u>							
Arnoldstein/Thörl Maglern, Zollamt, Um- u. Ausbau	35,0	20,5	12,0	2,5	--	--	--
Klagenfurt, lds. ger. Gef. Haus, Ausbau	164,0	46,8	20,0	20,0	30,0	30,0	17,2
Klagenfurt, Flughafen, Eich- u. Zollamt	30,0	--	--	--	--	10,0	20,0
Karawanken - Straßentunnel, Grenzzollamt	64,0	--	--	10,0	30,0	24,0	--
Villach, Bez. Ger., Umbau u. Gen. San.	30,0	--	--	--	--	--	30,0
Villach, Zollamt u. Wildbachverbauung, Bauhof	20,0	2,6	--	--	--	--	17,4
Arnoldstein, Autobahn- zollamt	100,0	--	--	--	--	10,0	90,0

Finanzges. Ansatz: 1/64753

Sonstige Bundesbauten

- 2 -

Bauvorhaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
<u>Niederösterreich</u>							
Traiskirchen, Flüchtlingslager, Unterk. Geb., UNIDO-Block 3	24,0	9,3	12,0	2,7	—	—	—
Krems, Behördenhafen, Stromgend. u. Bds. Str. Amt	22,7	6,1	7,0	9,6	—	—	—
Tulln-Langenlebarn, Zollamt	22,0	5,1	8,0	8,9	—	—	—
Mödling, Gend. Zentralschule, UNIDO-Blöcke 1 u. 2	42,0	10,9	20,0	11,1	—	—	—
Sonnberg, Strafanst.	70,0	45,0	20,0	5,0	—	—	—
Göllersdorf, Anstalt f. geistig abnorme Rechtsbr.	122,0	1,6	20,0	30,0	50,0	10,0	10,4
Stein/Donau, Männerstrafanst., Wirtsch. Hof	180,0	—	10,0	20,0	50,0	50,0	50,0
Mödling, Bds. Anst. f. Tierseuchenbek., Erweiter. Altbau Neubau	132,0	6,0	18,5	20,0	30,0	30,0	27,5
Niederweiden, Jagdschloß, Ausbau	38,0	16,4	4,0	5,0	5,0	5,0	2,6
Baden, Hötzendorfpl., Amtsgeb.	50,0	—	—	—	—	5,0	45,0

Finanzges. Ansatz: 1/64753

Sonstige Bundesbauten

- 3 -

B a u v o r h a b e n	Gesamt- kosten	A u s g a b e n					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u.spät.
St. Pölten, Daniel Granstr., Amtsgeb.	70,0	1,8	0,8	—	5,0	25,0	37,4
Bruck/Leitha, Alte Wienerstr., Amtsgeb.	40,0	—	—	—	—	5,0	35,0
Mödling, Bez.Ger. u. Verm.Amt	60,0	—	—	—	—	—	60,0
Scheibbs, Amtsgeb.	40,0	—	—	—	—	—	40,0
Hollabrunn, Bez.Ger. u.Gend., Gen.San. u. Erw.	25,0	—	—	—	—	5,0	20,0
Mauerbach, Kartause, Bds.Denkmalamt, Bauhof	50,0	—	—	—	5,0	10,0	35,0

Finanzges. Ansatz: 1/64753

Sonstige Bundesbauten

- 4 -

Bauvorhaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät
<u>Oberösterreich</u>							
Linz, Bds. Pol. Dion	207,0	132,6	45,0	25,0	4,4	—	—
Braunau, Gemeensch.-Zollamt	36,0	8,0	5,0	20,0	3,0	—	—
Suben, Gemeensch. Zollamt	82,0	—	5,0	30,0	40,0	7,0	—
Suben, Kirchenplatz, Strafvollzugsanst., Verwalt. u. Zellentrakt	22,0	7,8	10,0	4,2	—	—	—
Grieskirchen, Amtsgebäude,	40,0	—	—	—	20,0	20,0	—
Steyr, Kreisgericht	150,0	—	—	—	10,0	40,0	100,0
<u>Salzburg</u>							
Salzburg, Kajetanerplatz, Lds. Ger., Zubau	48,0	43,3	4,5	0,2	—	—	—
Salzburg, Bds. Pol. Dion.	250,0	1,0	—	—	10,0	20,0	219,0
Salzburg, Fürstenallee, GV-Sbg., Dienstgeb.	25,0	—	0,5	—	10,0	10,0	4,5
Salzburg, FLD u. Fin. A.	300,0	1,0	3,0	—	—	10,0	286,0

Finanzges. Ansatz: 1/64753

Sonstige Bundesbauten

- 5 -

Bauvorhaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
Salzburg, Arb.- u. Inv.A.	90,0	--	--	--	--	10,0	80,0
St. Johann/Pongau, Fin.A.	25,0	--	--	--	--	--	25,0
<u>Steiermark</u>							
Graz, Strafanst. Karlau, Verw. Geb.	23,8	5,5	7,0	7,0	4,3	--	--
Graz, Karlauerstr. 14, Bds. Pol. Dion	250,0	--	1,5	--	--	--	248,5
Graz, Anzengruberstr., FLD	60,0	--	--	--	--	--	60,0
Bad Aussee, Amtsgeb. u. Wohnh.	21,0	0,3	--	--	10,0	10,0	0,7
Feldbach, Amtsgeb.	45,0	--	--	--	--	5,0	40,0
Murau, Amtsgeb.	50,0	--	0,5	--	--	--	49,5
Spielfeld, Autobahn, Zollamt	100,0	--	--	--	--	10,0	90,0
Weiz, Bez. Ger., Umbau u. Gen. San.	25,0	--	--	--	--	--	25,0
Judenburg, Bez. Ger., Umbau u. Gen. San.	20,0	--	--	--	--	--	20,0

Finanzgös. Ansatz: 1/64753

Sonstige Bundesbauten

- 6 -

Bauvorhaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
<u>Tirol</u>							
Innsbruck, Kaiserjägerstr., Bds. Pol. Dion. u. Gef. Haus, Erweiter.	45,7	16,8	15,0	12,0	1,9	—	—
Kufstein, Amtsgeb.	86,0	7,5	15,0	20,0	30,0	10,0	3,5
Sillian, Grenzzollamt	21,5	11,8	5,5	4,2	—	—	—
Innsbruck, Danglkas., Lds. Schulrat	45,0	—	—	—	—	—	45,0
Innsbruck, Zollamt	35,0	—	—	—	5,0	20,0	10,0
Innsbruck, Bds. Anst. f. vet. med. Unters.	40,0	—	—	—	10,0	20,0	10,0
Kitzbühel, Amtsgeb.,	50,0	—	—	—	—	5,0	45,0
Lienz, Bez. Ger. u. Gend.	50,0	—	—	—	—	—	50,0
<u>Vorarlberg</u>							
Hörbranz, Autobahnzollamt	107,0	94,9	5,0	7,1	—	—	—
Bregenz, Klostersg., Lds. Gend. Kdo.	90,0	0,5	—	—	5,0	20,0	64,5

Bauvorhaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
<u>Wien</u>							
1., Hohenstaufeng. 5, Amtsgeb., Gen.San.	42,2	6,0	8,0	20,0	8,2	—	--
1., Singerstr. 17-19, Amtsgeb.	145,0	71,0	15,0	15,0	15,0	15,0	14,0
1., Fichteg. 11, Arb.-Inspekt.	52,0	43,9	6,0	2,1	—	--	--
2., Schiffamtsg. 1-3, Bds.Amt f.E- u.V.W.	580,0	12,0	10,0	20,0	30,0	60,0	448,0
3., Vord.Zollamtsstr.3, FLD, Gen.San.	160,0	115,5	15,0	15,0	14,5	—	—
3., Hintere Zollamtstr., Bds.Amt f.Besold. u. Verr., Stat.Zentralamt	1.395,0	1.078,0	80,0	100,0	100,0	37,0	--
3., Schnirchg., Flugsicherung	617,0	442,3	80,0	80,0	14,7	--	--
3., Radetzkystr., Amtsgeb. (S)	1.200,0	0,9	10,0	20,0	45,0	110,0	1.014,1
3., Erdbergerstr., Amtsgeb. (S)	1.200,0	--	8,0	20,0	45,0	110,0	1.017,0
9., Lichtenwerderpl., Frz.Jos.Bhf., Amtsgeb., Basisplatte	370,0	7,1	10,0	12,0	30,0	35,0	275,9
15., Ullmannstr., Fin.A., Dachausbau	29,0	—	8,0	10,0	10,0	1,0	--

Finanzges. Ansatz: 1/64753

Sonstige Bundesbauten

- 8 -

Bauvorhaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
22., Süßenbrunn, Beschütamt	84,0	72,6	8,0	3,4	--	--	--
1., Hohenstaufeng. 1, Amtsgeb., Gen.San.	50,0	--	5,0	10,0	20,0	15,0	--
9., Wasag. 20, Amts.Geb. f. Pol. u. Turns., Abbrucharb.	50,0	1,5	3,0	10,0	20,0	15,5	--
21., Herm.Bahrstr., Bez.Ger. u. Pol.Koat., Erweiter.	26,0	0,5	3,0	5,0	10,0	7,5	--
5., Mittersteig, Sond.Anstalt, Ausbau	63,0	1,2	10,0	10,0	20,0	20,0	1,8
8., Lds.Ger.Str. 9 u. 11, Lds.Ger. I u. Gef.H., Ausbau (S)	800,0	34,5	47,5	30,0	50,0	50,0	588,0
8., Wickenburgg. 12, Justizschule	58,0	18,4	18,0	18,0	3,6	--	--
11., Kaiserebersd.Str., Strafvollzugsanst., Ausbau u. Küchenumb.	25,4	7,6	12,0	5,8	--	--	--
9., Kinderspitalg., Bds.Anst. f. Lebensmittelunters.	26,5	18,5	4,0	4,0	--	--	--
3., Arsenal, Obj. 7, Wohnh.Anl.	255,0	119,0	29,0	40,0	50,0	17,0	--
13., Schloß Schönbrunn, Palmenhaus	85,3	12,2	5,0	5,0	10,0	10,0	43,1

Finanzges. Ansatz: 1/64753

Sonstige Bundesbauten

- 9 -

Bauvorhaben	Gesamtkosten	Ausgaben					
		bisher	1981	1982	1983	1984	1985 u. spät.
1., Hofburg, Schatzkammer, Erweiter.	25,0	1,0	5,0	5,0	10,0	4,0	--
1., Singerstr. 21, Fin.A. u. Gericht	65,0	--	0,5	--	--	--	64,5
2., Handelskai, Bds.Str.Amt	50,0	--	--	--	--	--	50,0
2., Dampfschiffstr., Amtsgeb., Baupl. 1 u. 3, BMLV u. Rechn.Hof	400,0	--	--	--	--	--	400,0
2., Bezirk, Strompolizei	25,0	--	--	--	--	--	25,0
12., Ruckerg. Meidl.Kaserne, Obj. 5, Flugeinsatzstelle	30,0	0,8	0,8	--	--	--	28,4
12., Ruckerg. Meidl.Kaserne, Obj. 25, Amtsgeb. LGK-NÖ	50,0	0,2	1,2	--	--	--	48,6
16., Montleartstr. 74, Pol.Koat. Ottakring	120,0	0,3	0,5	--	--	--	119,2
22., Wagramerstr., Bez.-Zentrum Kagran, Amtsgebäude	300,0	1,7	0,2	--	--	--	298,1
Wien, Lds.Arb.Amt, Arb.A, Schulungszentrum	200,0	--	--	--	--	--	200,0
1., Hohenstaufeng. 3, Amtsgeb. Fremdenverkehrswerbung	50,0	--	1,5	--	--	--	48,5
1., Lobkowitzpl.1, Pal.Lobkowitz, Theatermuseum	150,0	--	--	--	--	--	150,0
Wien, Bds.staatl.Untersuchungsanst.	500,0	--	--	--	--	--	500,0
13., Tiergarten Schönbrunn, Affenh.	80,0	--	--	--	--	--	80,0

Kap. 65

VERKEHR

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

1fd. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n				
	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Projekt über ein integriertes zivil-militärisches System der Flugverkehrskontrolle und Luftraumüberwachung	Flughafen Linz Neue Turmanlagen MET-Beratung und TBO	Austausch der Computeranlage für die Wetterfermelde- zentrale	Austausch der VOR-DRE-An- lagen Bruck, Villach, Linz, Fischamend, Stockerau, Freistadt	Radar Flughafen Linz
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/65303/0288, 0402, 0420/900, 0488, 0633, 0788	1/65303/0420/900	1/65303/0288	1/65303/0420/900	1/65303/0420/900, 0633
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	1030 Wien, Buschberg NO, Koralpe Kärnten, Feichtberg OÖ Flughafen Wien/Schwachat	siehe oben	042/Z 1030 Wien	siehe oben	siehe oben
Wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	1975 - 1985	1982 - 1984	1984 - 1985	1985 - 1988	1982 - 1985
benötigte Arbeitskräfte	-	-	-	-	-
Anteil d. Auslandskäufe	50 %	40 %	90 %	90 %	70 %
Gesamtkosten bzw. geförderteres Volumen	1292 Mio.S	15,0 Mio S	8,0 Mio S	30,0 Mio S	60,0 Mio S
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	-	-	-	-	-
Ausgaben: bisher	507 Mio.S	-	-	-	-
1981	256 --	-	-	-	-
1982	329 --	4,0 Mio S	-	-	3,0 Mio S
1983	113 --	7,0 Mio S	4,0 Mio S	-	20,0 Mio S
1984	87 --	4,0 Mio S	4,0 Mio S	-	20,0 Mio S
1985 u. später	-	-	-	30,0 Mio S	17,0 Mio S

Kap. 78

POST- UND TELEGRAPHENANSTALT

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Postamtsneubau (Postverzollung)	Postamtsneubau	Postamtsneubau	Postamtsneubau (Postzentrum Wien-Süd)	Postamtsneu- bau (Zustellab- teilung)
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/78313 0633 001	1/78313 0633 001	1/78313 0633 001	1/78313 0633 003	1/78313 0633 001
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	4020 Linz/Donau	4400 Steyr- Bahnhof	6960 Wolfurt- Bahnhof	1103 Wien	1190 Wien
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	bis 1984	bis 1984	bis 1983	bis 1982	bis 1982
im Jahresdurchschnitt ge- sicherte Arbeitskräfte	15	33	199	243	35
Anteil d. Auslandskäufe	-	-	-	-	-
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	28,9	63,0	247,9	1.250,3	51,2
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	-	-	-	-	-
Ausgaben: bisher	-	-	105,9	1.019,1	18,1
1981	7,4	9,0	57,0	210,0	20,0
1982	13,0	24,0	45,0	21,2	13,1
1983	6,0	21,0	40,0	-	-
1984	2,5	9,0	-	-	-
1985 u. später	-	-	-	-	-

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n				
	6	7	8	9	10
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Postamtneubau	Postamtsneubau	Postamtsneubau	Postamtsneubau	Postamtsneubau
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/78313 0633 001	1/78313 0633 001	1/78313 0633 001	1/78313 0633 001	1/78313 0633 001
Erstellungs- bzw. Einsatzort	2702 Wr. Neustadt- Bahnhof	Waidhofen/Thaya	8700 Leoben- Bahnhof	6330 Kufstein- Bahnhof	Reutte
wahrscheinlicher Erstellungszeitraum	bis 1985	bis 1985	bis 1984	bis 1985	bis 1985
im Jahresdurchschnitt gesicherte Arbeitskräfte	25	17	15	21	15
Anteil d. Auslandskäufe	-	-	-	-	-
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	35,0	24,0	28,0	40,0	21,0
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	—	—	—	—	—
Ausgaben: bisher	-	-	-	-	-
1981	-	-	2,0	-	-
1982	-	-	10,0	5,0	-
1983	5,0	4,0	10,0	15,0	5,0
1984	10,0	10,0	6,0	15,0	10,0
1985 u. später	20,0	10,0	-	5,0	6,0

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	11	12	13	14	15
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Postzeugver- waltung, Tele- graphenbauamt und Fernmelde- garage, Neubau	Beschaffung von Omnibussen	Ortsfeste post- betriebstech- nische Anlagen	Ortsfeste post- betriebstech- nische Anlagen	Ortsfeste postbe- triebstechnische Anlagen (automat. Brief- bearbeitung)
Finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/78313 0633001 1/78373 0633101	1/78313 0402	1/78313 0510	1/78313 0510	1/78313 0510
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Wien	-	1036 Wien	6960 Wolfurt Bahnhof	1103 Wien
Wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	bis 1985	bis 1985	1979 - 1981	1980 - 1984	1986 - 1990
im Jahresdurchschnitt ge- sicherte Arbeitskräfte	185	622	60	16	25
Anteil d. Auslandskäufe	-	-	3,000 Mio.	ca. 7,000 Mio.	ca. 56,000 Mio
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	450,0	1.290 Mio	67,863 Mio.	42,255 Mio.	70,000 Mio
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)	—	—	—	—	—
Ausgaben: bisher	9,0		31,763 Mio.	0,155 Mio.	-
1981	21,0	232,5 Mill.S	36,100 Mio.	4,600 Mio.	-
1982	50,0	260,0 -"	-	15,000 Mio.	-
1983	130,0	268,7 -"	-	13,000 Mio.	-
1984	140,0	258,8 -"	-	9,500 Mio.	70,000 Mio
1985 u. später	100,0	269,9 -"	-	-	

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	16				
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Beschaffung von 16 vierachsigen Bahnpostwagen (hievon 6 be- reits bestellt)				
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/78313/ 0405				
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Graz				
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	bis 1985				
im Jahresdurchschnitt ge- sicherte Arbeitskräfte	43				
Anteil d. Auslandskäufe	-				
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	118,5				
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)	—	—	—	—	—
Ausgaben: bisher					
1981	20,5				
1982	24,5				
1983	24,5				
1984	24,5				
1985 u. später	24,5				

Kap. 79

BUNDESBAHNEN

Landfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	1	2	3	4	5
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	24 E-Lok Reihe 1044.51-74 (Ratenkauf).	24 E-Lok Rh. 1044.75-98	5 E-Verschublok Rh. 1063.01-05	20 E-Triebwagen 3-teilig Rh. 4020.41-60	20 E-Triebwg. 3-teilig Rh. 4020.61-80
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/79313 0405-900	1/79313 0405-900	1/79313 0405-900	1/79913 0405-900	1/79913 0405-900
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	2 1/2 Jahre	3 Jahre	1 Jahr	2 1/2 Jahre	3 1/2 Jahre
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	747 Mio S *)	762 Mio S	96 Mio S	726 Mio S	795 Mio S
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher	112 Mio S	200 Mio S	-	269 Mio S	46 Mio S
1981	132 Mio S	285 Mio S	2 Mio S	418 Mio S	186 Mio S
1982	150 Mio S	260 Mio S	75 Mio S	39 Mio S	262 Mio S
*) Kapi- tal- dienst	138 Mio S	17 Mio S	19 Mio S	-	280 Mio S
1983	127 Mio S	-	-	-	21 Mio S
1984	88 Mio S	-	-	-	-
1985 u. später					

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	6	7	8	9	10
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	1000 Selbstent- ladewagen mit Schwenkdach - Tds (Ratenkauf)	300 Blechtrans- portwagen - Shimms	430 Selbstent- wagen mit Schwenkdach - Tds	500 gedeckte Güterwagen 4-achsig - Gabs	300 Kohle- transport- wagen
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/79313 0405-900	1/79313 0405-900	1/79313 0405-900	1/79313 0405-900	1/79313 0405-900
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	3 Jahre	2 Jahre	1 1/2 Jahre.	3 Jahre	4 Jahre
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	491 Mio S *)	289 Mio S	210 Mio S	439 Mio S	219 Mio S
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher	144 Mio S	121 Mio S	43 Mio S	94 Mio S	62 Mio S
1981	26 Mio S	140 Mio S	137 Mio S	257 Mio S	15 Mio S
1982	101 Mio S	28 Mio S	30 Mio S	88 Mio S	59 Mio S
1983	94 Mio S	-	-	-	83 Mio S
1984	86 Mio S	-	-	-	-
1985 u. später	40 Mio S	-	-	-	-

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	11	12	13	14	15
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	105 Reisezugwa- gen für den in- tern. Verkehr - B (Ratenkauf)	5 Speisewagen (Ratenkauf)	70 Inlandreise- zugwagen - B (Ratenkauf)	90 Inlandreise- zugwagen - B (Ratenkauf)	60 Liege- wagen. (Ratenkauf)
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/79313 0405-900	1/79313 0405-900	1/79313 0405-900	1/79313. 0405-900	1/79313 0405-900
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	2 1/2 Jahre	1 Jahr	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	665 Mio S *)	87 Mio S *	229 Mio S *)	278 Mio S *)	704 Mio S *)
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)					
Ausgaben: bisher	4 Mio S	1 Mio S	21 Mio S	16 Mio S	5 Mio S
1981	26 Mio S	5 Mio S	15 Mio S	20 Mio S	15 Mio S
) Kapi- tal- dienst 1982	145 Mio S	19 Mio S	49 Mio S	53 Mio S	146 Mio S
1983	138 Mio S	17 Mio S	46 Mio S	60 Mio S	151 Mio S
1984	128 Mio S	16 Mio S	42 Mio S	55 Mio S	140 Mio S
1985 u. später	224 Mio S	29 Mio S	56 Mio S	74 Mio S	247 Mio S

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Einzelvorhaben

fd, Nummer	16	17	18	19	20
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Ruetz-Kraftwerk Fulpmes einschl. Übertragungslei- tung KW Schön- berg - KW Fulp- mes	Beteiligung der ÖBB am Kraftwerk Annabrücke ein- schl. Übertra- gungsleitung KW Annabrücke - St.Veit	Umformerwerk Bergern einschl. Übertragungslei- tung Reinberg - Bergern	Zentralverschiebe- bahnhof Wien, Neubau	Großverschiebe- bahnhof Vil- lach-Süd, Neubau
Finanzgesetzl. Ansatz Kostensbezeichnung(en)	1/79313	1/79313	1/79313	1/79313	1/79313
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Fulpmes	Annabrücke	Bergern	Kledering	Fürnitz
Schätzlicher Erstel- lungszeitraum	8 Jahre	6 Jahre	6 Jahre	10 Jahre	10 Jahre
Benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	505 Mio S	149 Mio S	416 Mio S	3.355 Mio S	3.046 Mio S
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher	286 Mio S	101 Mio S	69 Mio S	893 Mio S	285 Mio S
1981	103 Mio S	40 Mio S	59 Mio S	550 Mio S	200 Mio S
1982	110 Mio S	8 Mio S	156 Mio S	530 Mio S	275 Mio S
1983	5 Mio S	-	125 Mio S	500 Mio S	481 Mio S
1984	1 Mio S	-	7 Mio S	500 Mio S	550 Mio S
1985 u. später	-	-	-	382 Mio S	1255 Mio S

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	21	22	23	24	25
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Güter- und Zug- bildebahnhof Wolfurt, Neubau	Güterdienstan- lage Wien West	Ausbau der Tauernbahn	Gleisschleife Wien Oswaldgasse	Zentralstell- werk Wien FJB
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/79903	1/79313	1/79313	1/79313	1/79313
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Wolfurt	Wien		Wien	Wien
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	12 Jahre	6 Jahre	25 Jahre	4 Jahre	5 Jahre
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	1.120 Mio S	66 Mio S	2.634 Mio S	187 Mio S	109 Mio S
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher	937 Mio S	24 Mio S	704 Mio S	-	33 Mio S
1981	100 Mio S	25 Mio S	132 Mio S	37 Mio S	40 Mio S
1982	64 Mio S	10 Mio S	105 Mio S	60 Mio S	30 Mio S
1983	19 Mio S	7 Mio S	133 Mio S	60 Mio S	6 Mio S
1984	-	-	133 Mio S	30 Mio S	-
1985 u. später	-	-	1.427 Mio S	-	-

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	26	27	28	29	30
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Mittelstellwerk Schönwies	Mittelstellwerk Marein/St. Lorenzen	Mittelstellwerk Niklasdorf	Induktive Zugsicherung	Datenübertra- gungsanlagen II. Ausbau- stufe
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/79313	1/79313	1/79313	1/79313	1/79313
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Schönwies	Marein	Niklasdorf		
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	4 Jahre	4 Jahre	3 Jahre	17 Jahre	3 Jahre
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	27 Mio S	57 Mio S	71 Mio S	245 Mio S	22 Mio S
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)					
Ausgaben: bisher	-	15 Mio S	-	181 Mio S	1 Mio S
1981	6 Mio S	17 Mio S	17 Mio S	9 Mio S	11 Mio S
1982	9 Mio S	20 Mio S	30 Mio S	20 Mio S	10 Mio S
1983	9 Mio S	5 Mio S	24 Mio S	20 Mio S	-
1984	3 Mio S	-	-	12 Mio S	-
1985 u. später	-	-	-	3 Mio S	-

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n				
	31	32	33	34	35
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Bf. Wien FJB Neubau des Auf- nahmsgebäudes	Bf. Kufstein, Neubau des Auf- nahmsgebäudes, Bau eines Insel- bahnsteiges und Umbau der Gleisanlagen	Bf. Villach Hbf., Bau einer Wagen- waschanlage	Zugfltg. Wien- West, Neubau der Triebwagenremise	Kraftwagenbe- triebsleitung Salzburg, Neubau
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/79313	1/79313	1/79313	1/79313	1/79313
Erstellungs- bzw. Ein- satzort	Wien	Kufstein	Villach	Wien	Salzburg
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	7 Jahre	9 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	4 Jahre
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	149 Mio S	462 Mio S	65 Mio S	120 Mio S	89 Mio S
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)					
Ausgaben: bisher	117 Mio S	101 Mio S	45 Mio S	60 Mio S	34 Mio S
1981	22 Mio S	109 Mio S	11 Mio S	40 Mio S	39 Mio S
1982	10 Mio S	146 Mio S	7 Mio S	20 Mio S	16 Mio S
1983	-	82 Mio S	2 Mio S	-	-
1984	-	24 Mio S	-	-	-
1985 u. später	-	-	-	-	-

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

E i n z e l v o r h a b e n

lfd. Nummer	36	37	38	39	40
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Lehrwerkstätte Floridsdorf und zentrale Maschinenreparaturwerkstätte, Neubau	Lehrwerkstätte Linz, Neubau	Hauptwerkstätte Simmering, Ausbau	Großbahnmeisteranlage Wien Süd, Neubau	Nahverkehr Meidling - Liesing
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/79313	1/79313	1/79313	1/79313 u. 1/79913	1/79913
Erstellungs- bzw. Einsatzort	Wien	Linz	Wien	Wien	Wien
wahrscheinlicher Erstellungszeitraum	7 Jahre	5 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre
Benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	180 Mio S	89 Mio S	53 Mio S	80 Mio S	368 Mio S
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)					
Ausgaben: bisher	119 Mio S	27 Mio S	7 Mio S	-	307 Mio S
1981	18 Mio S	20 Mio S	16 Mio S	10 Mio S	41 Mio S
1982	30 Mio S	30 Mio S	20 Mio S	30 Mio S	20 Mio S
1983	13 Mio S	12 Mio S	10 Mio S	20 Mio S	-
1984	-	-	-	20 Mio S	-
1985 u. später	-	-	-	-	-

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Einzelvorhaben

lfd. Nummer	41	42	43	44	45
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Nahverkehr Leopoldau - Mistelbach	Nahverkehr Bregenz - Feldkirch	Nahverkehr Vorortelinie Wien	Nahverkehr Flughafenbahn Wien	Linz Hbf., Ausbau für Nahverkehr
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/79913	1/79913	1/79923	1/79923	1/79913
Erstellungs- bzw. Einsatzort			Wien	Wien	Linz
wahrscheinlicher Erstellungszeitraum	7 Jahre	9 Jahre	8 Jahre	10 Jahre	10 Jahre
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	565 Mio S	906 Mio S	1.223 Mio S	1.730 Mio S	979 Mio S
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest. Förderg.)					
Ausgaben: bisher	319 Mio S	376 Mio S	362 Mio S	24 Mio S	112 Mio S
1981	153 Mio S	150 Mio S	180 Mio S	20 Mio S	215 Mio S
1982	60 Mio S	150 Mio S	150 Mio S	100 Mio S	150 Mio S
1983	33 Mio S	150 Mio S	150 Mio S	150 Mio S	150 Mio S
1984	-	70 Mio S	180 Mio S	339 Mio S	150 Mio S
1985 u. später	-	10 Mio S	201 Mio S	1097 Mio S	202 Mio S

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

Einzelvorhaben

lfd. Nummer	46	47	48	49	50
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Nahverkehr Linz - Traun	Nahverkehr Wien FJB - Tulln	Nahverkehr Telfs Pf. - Ötztal	Elektrifizierung Absdorf - Krems	Elektrifizie- rung Tulln - St.Pölten
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/79913	1/79913	1/79913	1/79913	1/79913
Erstellungs- bzw. Ein- satzort					
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	6 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	228 Mio S	349 Mio S	598 Mio S	159 Mio S	263 Mio S
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher	41 Mio S	-	-	48 Mio S	198 Mio S
1981	40 Mio S	53 Mio S	35 Mio S	56 Mio S	60 Mio S
1982	60 Mio S	80 Mio S	35 Mio S	48 Mio S	5 Mio S
1983	60 Mio S	80 Mio S	70 Mio S	7 Mio S	-
1984	27 Mio S	80 Mio S	150 Mio S	-	-
1985 u. später	-	56 Mio S	308 Mio S	-	-

Langfristiges Investitionsprogramm des Bundes 1981 - 1990

lfd. Nummer	E i n z e l v o r h a b e n				
	51	52	53	54	55
Projektbezeichnung mit kurzer verbaler Beschreibung	Schnellbahn- stammstecke, Bau einer Ver- kehrsleitzentra- le	Schnellbahn- stammstrecke, Reisendeninfor- mation	Schnellbahn- stammstrecke, Abstellanlage für S-Bahn- Garnituren	Ausbau der Pottendorferlinie	Zentralstell- werk Matz- leinsdorf
finanzgesetzl. Ansatz Postenbezeichnung(en)	1/79913	1/79913	1/79913	1/79913	1/79913
Erstellungs- bzw. Ein- sätzort	Wien	Wien	Wien		
wahrscheinlicher Erstel- lungszeitraum	4 Jahre	2 Jahre	7 Jahre	11 Jahre	10 Jahre
benötigte Arbeitskräfte					
Anteil d. Auslandskäufe					
Gesamtkosten bzw. gefördertes Volumen	53 Mio S	20 Mio S	182 Mio S	752 Mio S	285 Mio S
Art u. Ausmaß d. Förderg. (nur bei Invest.Förderg.)					
Ausgaben: bisher	18 Mio S	3 Mio S	35 Mio S	140 Mio S	249 Mio S
1981	27 Mio S	17 Mio S	61 Mio S	74 Mio S	19 Mio S
1982	8 Mio S	-	20 Mio S	96 Mio S	17 Mio S
1983	-	-	20 Mio S	39 Mio S	-
1984	-	-	20 Mio S	49 Mio S	-
1985 u. später	-	-	26 Mio S	354 Mio S	-